

Haushaltsplan 2017/2018

Einzelplan 08

Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2017	12
Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2018	14
Kapitel 08 01 Ministerium (Einnahmen)	17
Kapitel 08 01 Ministerium (Ausgaben)	19
Kapitel 08 01 Ministerium (Abschluss)	28
Kapitel 08 01 Ministerium (Stellenplan)	29
Kapitel 08 01 Ministerium (Abschluss Stellenplan)	35
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08 (Einnahmen)	37
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08 (Ausgaben)	39
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08 (Abschluss)	50
Kapitel 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen (Vorwort)	51
Kapitel 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen (Einnahmen)	53
Kapitel 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen (Ausgaben)	59
Kapitel 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen (Abschluss)	76
Kapitel 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien (Vorwort)	77
Kapitel 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien (Einnahmen)	79
Kapitel 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien (Ausgaben)	82
Kapitel 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien (Abschluss)	98
Kapitel 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement (Vorwort)	99
Kapitel 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement (Einnahmen)	101
Kapitel 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement (Ausgaben)	104
Kapitel 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement (Abschluss)	126
Kapitel 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme (Vorwort)	127
Kapitel 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme (Einnahmen)	129
Kapitel 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme (Ausgaben)	133
Kapitel 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme (Abschluss)	144
Kapitel 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen (Vorwort)	145
Kapitel 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen (Einnahmen)	147
Kapitel 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen (Ausgaben)	149
Kapitel 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen (Abschluss)	167
Kapitel 08 08 Verbraucherschutz und Tiergesundheit (Vorwort)	169
Kapitel 08 08 Verbraucherschutz und Tiergesundheit (Einnahmen)	171
Kapitel 08 08 Verbraucherschutz und Tiergesundheit (Ausgaben)	172
Kapitel 08 08 Verbraucherschutz und Tiergesundheit (Abschluss)	180

Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Vorwort)	181
Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Einnahmen)	183
Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Ausgaben)	185
Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Abschluss)	208
Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Stellenplan)	209
Kapitel 08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration (Abschluss Stellenplan)	213
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Vorwort)	215
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Einnahmen)	217
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Ausgaben)	218
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Abschluss)	223
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Stellenplan)	225
Kapitel 08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug (Abschluss Stellenplan)	226
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Vorwort)	227
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Einnahmen)	229
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Ausgaben)	231
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Abschluss)	241
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Stellenplan)	243
Kapitel 08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (Abschluss Stellenplan)	246
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Vorwort)	247
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Einnahmen)	249
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Ausgaben)	250
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Abschluss)	251
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Stellenplan)	253
Kapitel 08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (Abschluss Stellenplan)	255
	Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (Abschluss)	257
	Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017	258
	Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018	270
	Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (Abschluss Stellenplan)	283
	Anlage A: Wirtschaftsplan und Stellenübersicht der Verbraucherzentrale Sachsen e. V.	285
	Wirtschaftsplan und Stellenübersicht Anlage zu Kapitel 08 08 - Verbraucherzentrale Sachsen e. V.	287
	Anlage B: Wirtschaftspläne und Stellenübersichten der Sächsischen Krankenhäuser sowie des Heimes in Trägerschaft des Freistaates Sachsen	289
	Übersicht Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Landesträgerschaft 2017	291
	Übersicht Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Landesträgerschaft 2018	293
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Gesamtübersicht Sächsische Krankenhäuser und Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Erfolgsplan)	295
	Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Gesamtübersicht Sächsische Krankenhäuser und Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Finanzplan)	297

Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Gesamtübersicht Sächsische Krankenhäuser und Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Stellenplan)	298
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz (Erfolgsplan)	301
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz (Finanzplan)	303
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz (Stellenplan)	304
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz (Erfolgsplan)	307
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz (Finanzplan)	309
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz (Stellenplan)	310
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Rodewisch (Erfolgsplan)	313
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Rodewisch (Finanzplan)	315
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Rodewisch (Stellenplan)	316
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf (Erfolgsplan)	319
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf (Finanzplan)	321
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf (Stellenplan)	322
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Erfolgsplan)	325
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Finanzplan)	327
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 40 - Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (Stellenplan)	328
Anlage C: Wirtschaftsplan des Staatsbetriebes für Mess- und Eichwesen	331
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 60 - Mess- und Eichwesen (Erfolgsplan)	332
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 60 - Mess- und Eichwesen (Finanzplan)	335
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 60 - Mess- und Eichwesen (Investitionsplan)	336
Übersicht Wirtschaftsplan Anlage zu Kapitel 08 60 - Mess- und Eichwesen (Bilanzplan)	338

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

A. Aufgaben und Aufbau

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat nach dem Beschluss der Sächsischen Staatsregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Staatsministerien vom 17. Dezember 2014 (SächsGVBl. S. 686) folgende Aufgaben wahrzunehmen:

1. Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz

- Sozialstruktur und Sozialplanung;
- Sozialversicherung einschließlich betrieblicher Altersvorsorge, Aufsicht über Träger der Sozialversicherung, ihre Verbände und die von ihnen betriebenen Einrichtungen, Berufsbildung in der Sozialversicherung nach dem Berufsbildungsgesetz, soziale Entschädigung, Kriegsopferfürsorge;
- Bereinigung von SED-Unrecht (Durchführung der verwaltungsrechtlichen und beruflichen Rehabilitierung);
- Familienpolitik, Erziehungsgeld, Elterngeld, Kinder- und Jugendhilfe, soweit nicht das Staatsministerium für Kultus zuständig ist, sowie angrenzende Rechtsbereiche, freiwilliges soziales und freiwilliges ökologisches Jahr, Unterhaltsvorschuss, Unterhaltsicherung;
- Wohlfahrtspflege, Sozialhilfe, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch, soweit nicht das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zuständig ist, Sammlingswesen;
- Behindertenrecht, Rehabilitation Behinderter, Seniorenpolitik, Altenhilfe;
- Gesundheitswesen, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Krankenhausplanung und -finanzierung einschließlich des Pflegesatzwesens, Apotheken- und Arzneimittelwesen sowie Angelegenheiten der inaktiven Medizinprodukte, umweltbezogener Gesundheitsschutz, Prävention/Gesundheitsförderung
- Recht der Heilberufe, Recht der Gesundheitsfachberufe, Aufsicht über die Heilberufekammern, psychiatrische Versorgung einschließlich des Maßregelvollzuges;
- wirtschaftlicher Verbraucherschutz, Verbraucheraufklärung, Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale, Preisangabenverordnung;
- Mess- und Eichwesen;
- Lebensmittelüberwachung, Ernährungsaufklärung und -beratung, amtliche Futtermittelüberwachung;
- Strahlenschutzvorsorge im Umfang der Vorschriften zu Verboten oder Beschränkungen für das Inverkehrbringen oder Verbringen von Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, Bedarfsgegenständen, Arzneimitteln oder Futtermitteln oder deren Ausgangsstoffen, mit Ausnahme der messtechnischen Erfassung von Daten und deren Übermittlung;
- Veterinärwesen mit Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheitsschutz, Tierarzneimittelwesen und Tierschutz;
- Friedhofs-, Bestattungs- und Leichenwesen, Gräber von Opfern des Krieges und der Gewaltherrschaft, verwaiste jüdische Friedhöfe;
- Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Öffentlicher Gesundheitsdienst und Sozialverwaltung.

2. Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

- Gleichstellung von Frau und Mann;
- Integration von Zuwanderern, soweit nicht das Staatsministerium für Kultus oder das Staatsministerium des Innern zuständig ist;
- Soziale Betreuung von Asylbewerbern und Migranten;
- Asylbewerberleistungsgesetz;
- Koordinierung des Programms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit.

Zum Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz gehören:

- das Sächsische Krankenhaus Altscherbitz,
- das Sächsische Krankenhaus Arnsdorf,
- das Sächsische Krankenhaus Großschweidnitz,
- das Sächsische Krankenhaus Rodewisch,

- das Heim „Haus am Karswald“ Arnsdorf,
- die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen,
- der Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen.

Das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz übt über folgende Behörden, Einrichtungen und Körperschaften (soweit der Geschäftsbereich des SMS betroffen) die Fachaufsicht aus:

- Landesdirektion Sachsen,
- Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen,
- Sächsische Krankenhäuser Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz und Rodewisch,
- Heim „Haus am Karswald“ Arnsdorf,
- Klinik für Forensische Psychiatrie des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig,
- Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen,
- Kommunaler Sozialverband Sachsen,
- Sächsische Aufbaubank,
- Versicherungsämter,
- Unfallkasse Sachsen (Bereich Prävention),
- Tiergesundheitsdienste der Sächsische Tierseuchenkasse,
- Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Sachsen,
- Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum (FB Sozialverwaltung und Sozialversicherung).

Darüber hinaus obliegt dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz die Rechtsaufsicht über folgende Behörden, Einrichtungen und Körperschaften:

- Sächsische Landesärztekammer,
- Landeszahnärztekammer Sachsen,
- Sächsische Landesapothekerkammer,
- Sächsische Landestierärztekammer,
- Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer,
- Versorgungswerke der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker,
- Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl,
- AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen,
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Sachsen e. V.,
- Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland,
- Unfallkasse Sachsen,
- Kassenärztliche Vereinigung Sachsen,
- Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen,
- Sächsische Tierseuchenkasse,
- Landkreise und Kreisfreie Städte, soweit das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz fachlich zuständig ist,
- Kommunaler Sozialverband Sachsen, soweit das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz fachlich zuständig ist.

B. Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

1. Personalhaushalt

Im Kapitel 08 01 wurden im Jahr 2015 4 kw-Vermerke und im Jahr 2016 5 kw-Vermerke vollzogen.
Im Kapitel 08 50 wurden im Jahr 2015 12 kw-Vermerke und im Jahr 2016 16 kw-Vermerke vollzogen.

2. Sachhaushalt

Das Kapitel 08 03 wurde um die TG 58 (Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer) erweitert.

Das Kapitel 08 04 wurde um die TG 55 (Jugendsozialarbeit an Schulen) und TG 57 (Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz) erweitert.

Die Mittel für den Vollzug der Förderrichtlinie Jugendpauschale sind von Kapitel 08 04 Titel 633 54 nach Kapitel 08 04 Titel 633 01 umgesetzt

Von Kapitel 08 03/TG 55 wurden die Mittel für das Ehrenamt nach TG 52 und für die Freiwilligendienste nach TG 53 bei Kapitel 08 05 umgesetzt.

Die Mittel zur Förderung der Sozialen Arbeit einschließlich der Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege sind bei Kapitel 08 05/TG 57 gebündelt.

Außerdem wurden in Kapitel 08 05 die Mittel zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft, einschl. für Alltagsbegleiter in einer neuen TG 58 und für die Hospizarbeit in einer neuen TG 59 konzentriert.

Die Mittel für die Förderung der Telemedizin sind neu bei Kapitel 08 06/TG 52 veranschlagt. Die Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung unter Kapitel 08 07/TG 54 ist neu differenziert nach Einzel- und Pauschalförderung unter den TG 57 und 58 veranschlagt. Kapitel 08 07 wurde zudem noch um eine TG 59 zum Nachweis der Förderung gemäß der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) des Bundes erweitert.

Unter Kapitel 08 08 wurde eine neue TG 54 (Task-Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen) eingerichtet.

Das Kapitel 08 10 wurde um die TG 55 (Soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund), TG 56 (Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung) und TG 57 (Programme gegen Extremismus) erweitert.

C. Ausgaben nach wichtigen Schwerpunkten (ohne EU – Programme)

	<u>2017 (Mio. €)</u>	<u>2018 (Mio. €)</u>
Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, allg. Bewilligung (Kapitel 08 03)	710,0	659,8
darunter: Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (TG 58)	204,0	144,7
Krankenhausförderung nach SächsKHG und KHSFV (Kapitel 08 07/TG 57, 58, 59)	114,3	114,5
Gesellschaftliche Teilhabe (Kapitel 08 05)	116,4	118,2
Hilfen für Familien, Kinder und Jugendliche (Kapitel 08 04)	110,2	111,8
Sächsische Krankenhäuser, Maßregelvollzug (Kapitel 08 40)	58,4	59,6
Gleichstellung, Integration (Kapitel 08 10)	62,1	62,2
Verbraucherschutz, Tiergesundheit (Kapitel 08 08)	10,8	11,0

D. Verwendung von Einnahmen aus dem Glücksspielstaatsvertrag

Bei 15 21/123 01 veranschlagte Einnahmen aus Staatslotterieveranstaltungen werden im Einzelplan wie folgt verwendet:

Kapitel	Titel	Zweckbestimmung	Soll 2017 in T€	Soll 2018 in T€	Staatslotte- riemittel 2017 in T€	Staatslotte- riemittel 2018 in T€	Bereich gemäß § 10 SächsGlüStVAG
08 05	633 56	Zuweisungen an gemeindepsychiatrische Verbunde	9.740,0	9.620,0	5.000,0	5.000,0	Suchtprävention
08 05	684 57	Zuschüsse zur Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	2.157,0	2.170,0	1.500,0	1.500,0	Wohlfahrtspflege
08 04	633 01	Förderung der Jugendpauschale	12.400,0	12.400,0	8.615,0	8.575,0	Jugend
08 04	633 54	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	480,0	560,0	240,0	280,0	Jugend
08 05	684 56	Zuschüsse für laufende Zwecke der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.900,3	2.341,6	845,0	845,0	Suchtprävention
Summe:					16.200,0	16.200,0	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2017

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamteinnahmen	Personalausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	4 Personalausgaben		
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
08 01	Ministerium		49,0	800,0		849,0	20.250,8	
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08		108,0	245,0		353,0	2.878,0	
08 03	Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen		2.041,5	471.693,6		473.735,1	60,6	
08 04	Kinder und Jugendliche, Familien		212,1	6.704,2		6.916,3	100,0	
08 05	Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement		8.904,1	11.442,0		20.346,1		
08 06	Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme		200,0			200,0		
08 07	Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen		15,0	90,6	12.500,0	12.605,6		
08 08	Verbraucherschutz und Tiergesundheit		23,0	250,0		273,0		
08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration		50,0	440,0		490,0	2.423,2	
08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug			376,0		376,0	316,0	
08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen		2.050,0	288,0		2.338,0	25.762,9	
08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen							
	Summe 2017		13.652,7	492.329,4	12.500,0	518.482,1	51.791,5	
	Summe 2016		13.256,1	441.095,2		454.351,3	50.308,6	
	2017 mehr(+)/weniger(-)		+396,6	+51.234,2	+12.500,0	+64.130,8	+1.482,9	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuld- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
1.914,2	2.814,6		697,0	132,5	25.809,1	-24.960,1	16,0	08 01
3.690,0	50,0				6.618,0	-6.265,0	1.260,0	08 02
86,3	692.278,6		17.525,0		709.950,5	-236.215,4	10.042,5	08 03
512,5	109.573,2		0,0		110.185,7	-103.269,4	18.936,0	08 04
2.963,9	98.384,8		15.053,0		116.401,7	-96.055,6	28.992,5	08 05
592,0	8.999,2		13.997,0		23.588,2	-23.388,2	20.278,7	08 06
3.874,5	6.958,0		114.332,2		125.164,7	-112.559,1	56.294,5	08 07
304,0	10.109,7		370,0		10.783,7	-10.510,7	1.155,0	08 08
6.730,8	52.569,7		350,0		62.073,7	-61.583,7	17.790,0	08 10
60,0	53.511,2		4.500,0		58.387,2	-58.011,2	5.565,0	08 40
9.226,5	93,2		2.178,6		37.261,2	-34.923,2	620,0	08 50
	402,3		217,4		619,7	-619,7		08 60
29.954,7	1.035.744,5		169.220,2	132,5	1.286.843,4	-768.361,3	160.950,2	
21.056,5	736.821,8		142.188,6	132,0	950.507,5	-496.156,2	130.852,3	
+8.898,2	+298.922,7		+27.031,6	+0,5	+336.335,9	-272.205,1	+30.097,9	

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben 2018

Kapitel	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personalausga- ben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Ein- nahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Aus- nahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüs- sen für Investi- tionen, besondere Finanzierungs- einnahmen			
		- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
08 01	Ministerium		49,0	800,0		849,0	20.615,2	
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08		108,0	825,0		933,0	3.132,1	
08 03	Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen		1.991,0	482.305,5		484.296,5	62,0	
08 04	Kinder und Jugendliche, Fami- lien		303,2	6.854,2		7.157,4	100,0	
08 05	Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement		8.891,6	11.292,0		20.183,6		
08 06	Infrastrukturprogramme, Über- greifende Programme		200,0			200,0		
08 07	Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen		15,0		12.500,0	12.515,0		
08 08	Verbraucherschutz und Tierge- sundheit		23,0	250,0		273,0		
08 10	Staatsministerin für Gleichstel- lung und Integration		50,0	440,0		490,0	2.474,1	
08 40	Sächsische Landeskrankenhäu- ser und Maßregelvollzug			383,1		383,1	323,1	
08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinär- wesen		2.050,0	288,0		2.338,0	25.937,0	
08 60	Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen							
	Summe 2018		13.680,8	503.437,8	12.500,0	529.618,6	52.643,5	
	Summe 2017		13.652,7	492.329,4	12.500,0	518.482,1	51.791,5	
	2018 mehr(+)/weniger(-)		+28,1	+11.108,4	+0,0	+11.136,5	+852,0	

Ausgaben						+ Überschuss -Zuschuss (Gesamtein- nahmen - Gesamtausga- ben)	Verpflich- tungsermäch- tigungen	Kapitel
5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Ausgaben für den Schuld- dienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnah- men	8 Sonstige Aus- gaben für Inves- titionen und Investitionsför- derungsmaß- nahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtausga- ben			
- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	- Tsd. EUR -	
1.796,2	2.886,7		533,5	132,5	25.964,1	-25.115,1	202,0	08 01
3.701,0	50,0				6.883,1	-5.950,1	1.044,9	08 02
86,3	649.595,0		10.025,0		659.768,3	-175.471,8	28,5	08 03
530,0	111.185,3		0,0		111.815,3	-104.657,9	20.648,0	08 04
2.943,9	100.247,3		15.053,0		118.244,2	-98.060,6	27.414,5	08 05
702,0	8.775,7		13.843,5		23.321,2	-23.121,2	15.278,7	08 06
1.991,5	8.069,0		114.505,7		124.566,2	-112.051,2	29.869,0	08 07
201,0	10.385,2		370,0		10.956,2	-10.683,2	806,3	08 08
6.780,8	52.572,7		400,0		62.227,6	-61.737,6	16.335,0	08 10
60,0	54.672,1		4.500,0		59.555,2	-59.172,1	7.000,0	08 40
9.620,9	95,6		2.086,3		37.739,8	-35.401,8	2.820,0	08 50
	479,3		332,4		811,7	-811,7		08 60
28.413,6	999.013,9		161.649,4	132,5	1.241.852,9	-712.234,3	121.446,9	
29.954,7	1.035.744,5		169.220,2	132,5	1.286.843,4	-768.361,3	160.950,2	
-1.541,1	-36.730,6		-7.570,8	+0,0	-44.990,5	+56.127,0	-39.503,3	

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	- 6	Gebühren und tarifliche Entgelte	13,0	10,0	10,0
	011		6,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren für:

- die Anerkennung einer Weiterbildungseinrichtung sowie die Anerkennung einer Erweiterung oder Änderung einer Weiterbildungseinrichtung nach § 3 Abs. 1 Gesetz über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen im Freistaat Sachsen (Weiterbildungsgesetz Gesundheitsfachberufe - SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 (SächsGVBl. S. 266), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 12 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144),
- die staatliche Anerkennung von Ausbildungsstätten nach § 6 Abs. 2 Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Psychotherapeutengesetz - PsychThG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311), zuletzt geändert durch Artikel 34a des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515), einschließlich die Anerkennung von Einrichtungen für die praktische Tätigkeit, Lehrpraxen, Supervisoren oder Selbsterfahrungsleiter nach den §§ 2, 4 und 5 Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bzw. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Psychologische Psychotherapeuten,
- die Zulassung von Zentren für die Durchführung der Präimplantationsdiagnostik (PID-Zentren) gemäß § 3 der Verordnung zur Regelung der Präimplantationsdiagnostik (Präimplantationsdiagnostikverordnung - PIDV) vom 21. Februar 2013 (BGBl. I S. 323).

111 02	- 5	Gebühren der beim SMS gebildeten Geschäfts- und Schiedsstellen	38,1	38,0	38,0
	011		9,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen:

- aus Gebühren für Verfahren der Schiedsstelle für Vergütungen in der Sozialhilfe gemäß § 13 SchiedVergSozVO vom 11. Oktober 2000 (SächsGVBl. S. 443), zuletzt geändert durch Artikel 27 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530),
- aus Gebühren für Verfahren der Schiedsstelle gemäß § 76 Abs. 5 SGB XI (§ 13 SchiedPflegeV-VO) vom 17. Mai 1995 (SächsGVBl. S. 168), geändert durch Verordnung vom 10. April 2003 (SächsGVBl. S. 100),
- für die Kosten der Schiedsstelle Rettungsdienst gemäß § 33 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 142),
- aus dem Vollzug der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Schiedsstelle in der Jugendhilfe (SchiedJugVO) vom 13. Oktober 1999 (SächsGVBl. S. 550),
- für die Kosten des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a SGB V,
- aus Gebühren für Verfahren der Schiedsstelle nach § 111b SGB V.

Die Einnahmen sind jeweils zweckgebunden für die Ausgaben der entsprechenden Schiedsstelle zu verwenden.

119 49	- 2	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	1,0
	011		4,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen

236 01	- 6	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Sozialversicherungsträgern	700,0	800,0	800,0
	219		806,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 100,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 236 01

Veranschlagt sind die Erstattungen der durch Prüfungen nach § 274 SGB V entstandenen Kosten.

Als öffentlich-rechtliche Prüfungseinrichtung im Sinne des § 274 Abs. 1 Satz 3 SGB V wurde im SMS ein Sächsisches Landesprüfungsamt für Sozialversicherung (LPrA) eingerichtet. Dem LPrA obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Rechnungs- und Betriebsführung der landesunmittelbaren Krankenkassen einschließlich der bei diesen errichteten Pflegekassen und deren Arbeitsgemeinschaften, des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK), der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen (KVS) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen (KZVS).

Die zu prüfenden Krankenkassen, Pflegekassen, der geprüfte MDK und die geprüften KVS und KZVS sind nach Maßgabe des § 274 Abs. 2 SGB V i. V. m. § 5 Abs. 2 SächsAGSGB verpflichtet, die Prüfungskosten im Rahmen des Umlageverfahrens oder nach dem tatsächlichen Aufwand nach der VwV Prüfkosten LPrA vom 2. September 2009 zu erstatten. Insoweit ist der Haushaltsaufwand kostenneutral. Des Weiteren kann das LPrA mit weiteren Prüfungen beauftragt werden.

282 01 - 9	Einnahmen und Zinsen aus Vermächtnis-	0,2	---	---
011	geldern	0,0		

Vgl. Vermerk bei 08 01/681 02.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Einnahmen aus Vermächtnisgeldern mit dem Verwendungszweck "Hilfe für Menschen in Not". Die Einnahmen sind zweckgebunden für Menschen in Not zu verwenden. Aus den zweckgebundenen Mitteln erwirtschaftete Zinsen sind demselben Zweck zuzuführen.

282 03 - 7	Einnahmen aus Fiskuserbrecht nach		---	---
011	einer Gefolgschaftsunterstützungsvereinigung	781,5		

Vgl. Vermerk bei 08 01/681 03.

Erläuterungen:

Mit Beschluss des Amtsgerichtes Auerbach vom 9. Juni 2015 wurde der Fiskus des Freistaates Sachsen nach § 46 Satz 1 BGB als Anfallsberechtigter einer Gefolgschaftsunterstützungsvereinigung festgestellt. Die Ausgaben sind zweckgebunden sozialen Einrichtungen zuzuführen.

Leertitel zum Nachweis von Einnahmen nach abschließender Bereinigung des Erbfalls.

Gesamteinnahmen	752,3	849,0	849,0
	1.608,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	- 1	Bezüge des Staatsministers/der Staatsministerin	156,4	168,9	172,1
	011		140,2		

Erläuterungen:

	2017 T€	2018 T€
1. Amtsgehalt (sowie ggf. Familienzuschlag)	162,8	166,0
2. Aufwandsentschädigung	6,1	6,1
Summe	168,9	172,1

422 01	- 0	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	9.218,2	9.664,7	9.861,3
	011		6.163,2		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.

424 01	- 8	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	34,5	35,5	***
	850		33,7		

Erläuterungen:

Im Jahr 2017 sind letztmalig Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), zuletzt geändert durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 630) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte veranschlagt.

427 01	- 5	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Mitteln für Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige, Beschäftigungsentgelte für Ferienjobs von Schülern und sonstige Tätigkeiten.

428 01	- 4	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.917,3	10.222,2	10.449,7
	011		11.107,4		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

428 03	- 2	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	---	---
	011		2,4		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Entgelten für Überstunden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

428 04 - 1	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Technischer Hilfe	---	---	---
011		0,0		

Der rechnungsmäßige Nachweis der Personalausgaben erfolgt bei 07 20/428 04, 07 20/428 66.

Erläuterungen:

In diesem Titel sind Stellen ausgebracht, die aus Mitteln der Technischen Hilfe finanziert werden. Der Titel dient der Ausbringung eines Stellenplans.

428 07 - 8	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis	166,8	102,9	75,5
011		108,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 63,9 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 27,4 T€ weniger

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen, Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsentgelten für die in § 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2017/2018 genannten Beschäftigten.

453 01 - 2	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0	50,0	50,0
011		0,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 40,0 T€ mehr

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. des Bundes 1998, S. 26), in der Fassung der Änderung vom 29. März 2000 (GMBI. des Bundes, S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

Mehr wegen Abordnungen an das Sachsen-Verbindungsbüro Brüssel, an die ZAB bzw. das LJA mit Dienstort Chemnitz.

453 02 - 1	Sonstige Entschädigungen für Mitglieder der Staatsregierung	6,6	6,6	6,6
011		7,0		

Erläuterungen:

Erstattungen gemäß § 10 Abs. 2 SächsMinG in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 322).

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 - 2	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer IT und E-Government)	225,0	235,0	235,0
011		211,7		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 511 01

Erläuterungen:

		2017 T€	2018 T€
1.	Geschäftsbedarf	70,0	70,0
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	55,0	55,0
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	70,0	70,0
4.	Unterhaltung und Wartung	15,0	15,0
5.	Sonstiges	25,0	25,0
Summe		235,0	235,0

511 02 - 1	Brief- und Paketgebühren, sonstige	36,7	35,0	35,0
011	Fernmeldegebühren	23,3		

Erläuterungen:

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

		2017 T€	2018 T€
1.	Brief- und Paketgebühren	25,0	25,0
2.	Sonstiges	10,0	10,0
Summe		35,0	35,0

518 02 - 4	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	75,0	105,0	105,0
011		63,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 30,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Anmietung Vervielfältigungstechnik	90,0	90,0
2.	Leasing Dienst-Kfz	10,0	10,0
3.	Mobile Konferenzanlage	5,0	5,0
Summe		105,0	105,0

Mehrbedarf wegen zusätzlicher Liegenschaft Bautzner Straße.

526 02 - 4	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	60,0	55,0	55,0
011		6,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 526 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2017 T€	2018 T€
1.	Vergütungen, Barauslagen und Reisekostenvergütungen für die Vorsitzenden und Stellvertreter der Schiedsstelle sowie Entschädigungen von Zeugen und Sachverständigen nach §§ 14, 15 Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Schiedsstelle gemäß § 81 Abs. 2 SGB XII (SchiedVergSozVO) vom 11. Oktober 2000 (SächsGVBl. S. 443), zuletzt geändert durch Artikel 27 der Verordnung vom 16. September 2014 (SächsGVBl. S. 530)	3,0	3,0
2.	Vergütungen, Barauslagen und Reisekostenvergütungen für die Vorsitzenden und Stellvertreter der Schiedsstelle sowie Entschädigungen von Zeugen und Sachverständigen nach §§ 9, 10 Sächsische Schiedsstellenpflegeversicherungsverordnung - SächsSchiedsPflegeVersVO vom 2. November 2009 (SächsGVBl. S. 559)	11,0	11,0
3.	Kosten der Geschäftsstelle des Landespflegeausschusses gemäß § 16 PflegeAVO vom 17. Mai 1995 (SächsGVBl. S. 165), geändert durch VO vom 23. Februar 2012 (SächsGVBl. S. 170)	1,0	1,0
4.	Kosten der Schiedsstelle Rettungsdienst gemäß § 33 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 142)	4,0	4,0
5.	Mittel für den Vollzug der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Schiedsstellen in der Jugendhilfe (SchiedJugVO) vom 13. Oktober 1999 (SächsGVBl. S. 550)	3,0	3,0
6.	Vergütungen und Reiskostenvergütungen für Vertreter von Patientenorganisationen im Gemeinsamen Landesgremium nach § 90a Abs. 1 SGB V i.V.m. der VwV GemLG vom 24. Januar 2013 (SächsABl. S. 194)	1,5	1,5
7.	Kosten der Beiräte für die Sächsischen Krankenhäuser und das SME nach § 26 SÄHO	5,5	5,5
8.	Kosten der Schiedsstelle nach § 111b SGB V	26,0	26,0
	Summe	55,0	55,0

527 01 - 4	Reisekostenvergütungen	190,0	190,0	190,0
011		122,4		

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Inlandsdienstreisen	150,0	150,0
2.	Auslandsdienstreisen	40,0	40,0
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung		
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)		
	Summe	190,0	190,0

529 01 - 2	Zur Verfügung des Staatsministers/der Staatsministerin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	5,8	6,0	6,0
011		1,3		

532 01 - 7	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	90,0	120,0	85,0
011		40,9		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 532 01

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 30,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 35,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für Umzüge als Folge von Strukturveränderungen und Sanierungsmaßnahmen.

2017 mehr wegen Abschluss der Sanierungsarbeiten im SMS und Rückzug von Hoyerswerdaer Straße.

534 01 - 5	Dienstleistungen Dritter	103,0	253,0	253,0
011		249,2		

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 300,0 T€ in 2017 und bis zur Höhe von 300,0 T€ in 2018 zu Lasten der Hauptgruppe 4 des Einzelplans 08.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 150,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel ohne Ausgaben für die Inanspruchnahme von Arbeitnehmerüberlassung (Zeitarbeit) für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Betreuung Altablage/Aktentransport	40,0	40,0
2.	Vergütungen für die Besichtigung von Apotheken und dem Gewebegesetz unterliegenden Einrichtungen gem. § 64 Abs. 2 AMG vom 19. Oktober 1994 (BGBl. I S. 3018)	43,0	43,0
3.	externe Dienstleistungen im Falle von Havarien, Katastrophen und Epidemien	50,0	50,0
4.	externe Rechtsgutachten	50,0	50,0
5.	Rahmenvertrag Fortbildung Dritter	50,0	50,0
6.	Sonstiges	20,0	20,0
	Summe	253,0	253,0

Pos. 3 beinhaltet auch notwendige Maßnahmen im Epidemiefall der LUA (vgl. Kapitel 08 50).

Mehr wegen zunehmender Ausgaben an Dritte für Dienstleistungen, die nicht durch eigenes Personal erbracht werden können.

546 49 - 5	Vermischte Verwaltungsausgaben	67,0	62,5	62,5
011		15,8		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

547 02 - 9	Ausgaben für den Vorsitz von Konferenzen der Minister, Senatoren und Staatssekretäre der Länder	72,0	156,0	16,0
011		0,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	16,0	202,0
davon fällig:		
2018 bis zu	16,0	
2019 bis zu		202,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 02

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 84,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 140,0 T€ weniger

Veranschlagt sind die Sachausgaben für Konferenzen und zugehörige Gremien, in denen der Freistaat Sachsen turnusgemäß den Vorsitz wahrnimmt sowie für gemeinsame ständige Geschäftsstellen.

		2017 T€	2018 T€
1.	Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK)	140,0	
2.	Konferenz der Amtschefs der Arbeits-, Gesundheits-, Familien- und Sozialministerien der Länder und der obersten Landessozialbehörden	16,0	16,0
Summe		156,0	16,0

2017 mehr wegen außerplanmäßigen Vorsitz der VSMK (Wechsel des Vorsitzes der VSMK zwischen Rheinland-Pfalz und Sachsen in den Jahren 2017 und 2019).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	10,0	10,0				
Soll VE 2017	16,0		16,0			
Soll VE 2018	202,0			202,0		
Verpfl. aus VE		10,0	16,0	202,0		

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

681 01 - 6	Zuschüsse und Kosten für gesellschafts- und sozialpolitische Auszeichnungen	22,0	13,5	16,1
011		0,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 8,5 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für Auszeichnungen, die aus gesellschafts- und sozialpolitischen Gründen für das SMS von Bedeutung sind, u. a. Sächsischer Jugendengagement Preis, Annen-Medaille, AIDS-Ehrenmedaille, Tierschutzmedaille. Aus dem Titel dürfen auch die mit der Veranstaltung zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsausgaben geleistet werden.

681 02 - 5	Zuschüsse aus Vermächtnisgeldern	0,2	---	---
011		0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 01/893 01, 08 05/893 57.

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 01/282 01.

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Ausgaben mit dem Verwendungszweck "Hilfe für Menschen in Not" entsprechend testamentarischer Verfügungen.

681 03 - 4	Zuschüsse aus Fiskuserbrecht nach einer Gefolgschaftsunterstützungsvereinbarung	0,0	---	---
011				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 01/282 03.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 03

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Mit Beschluss des Amtsgerichtes Auerbach vom 9. Juni 2015 wurde der Fiskus des Freistaates Sachsen nach § 46 Satz 1 BGB als Anfallsberechtigter einer Gefolgschaftsunterstützungsvereinigung festgestellt. Die Ausgaben sind zweckgebunden sozialen Einrichtungen zuzuführen.

685 20 - 9	Zuführungen an den Generationenfonds	2.605,0	2.801,1	2.870,6
850		2.474,9		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 196,1 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 69,5 T€ mehr

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 626).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 01 - 8	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	146,0	250,0	250,0
011		63,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 104,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Austausch innenliegender Sonnenschutzanlagen (Erstausrüstung 1991)	100,0	100,0
2.	Ersatzbeschaffung Außenjalousien	30,0	30,0
3.	Erstausrüstung des sanierten Foyers	25,0	25,0
4.	Ausstattung Arbeitsplätze	15,0	15,0
5.	sonstige Neu- und Ersatzbeschaffungen	80,0	80,0
	Summe	250,0	250,0

Mehr wegen Ersatzbeschaffungen nach Sanierung Albertstraße 10.

893 01 - 0	Investitionszuschüsse aus Vermächtnisgeldern	---	---	---
011		0,0		

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 01/681 02.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Ausgaben mit dem Verwendungszweck "Hilfe für Menschen in Not" entsprechend testamentarischer Verfügungen.

Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 - 3	Erstattungen der Beihilfen und Versorgungsanteile für die Beamten des Landesprüfungsamtes an das Land	100,0	100,0	100,0
890		90,1		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 01 Ministerium

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 981 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind der Versorgungsaufwand in Form einer Pensionsrücklage von ca. 30 % der Dienstbezüge (veranschlagt bei 08 01/422 01) abzüglich der Zuführungen an den Generationenfonds (veranschlagt bei 08 01/685 20) und zuzüglich Mittel für Beihilfen von 8,0 T€. Die Mittel werden bei 15 40/389 01 vereinnahmt.

981 02 - 2	Erstattungen der sonstigen Personal- und Sachkosten der Verwaltung	32,0	32,5	32,5
890		30,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mietkosten des Landesprüfungsamtes für Sozialversicherung (LPrA), die nach der Vollkostenrechnung gemäß VwV Kostenfestlegung ermittelt und an den Einzelplan 14 abgeführt werden. Die Mittel werden bei 14 20/381 01 vereinnahmt.

Titelgruppe(n)

99 Informationstechnik (IT) und E-Government

511 99 - 5	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände für IT und E-Government	350,0	436,7	475,7
011		683,7		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 86,7 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 39,0 T€ mehr

		2017 T€	2018 T€
1.	Geschäftsbedarf		
2.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	214,2	243,2
3.	Unterhaltung und Wartung	205,0	205,0
4.	Sonstiges	17,5	27,5
Summe		436,7	475,7

Mehr wegen zusätzlicher Liegenschaft Bautzner Straße.

514 99 - 2	Verbrauchsmittel für IT und E-Government	27,0	7,0	7,0
011		33,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 20,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für Verbrauchsmaterial (Datenträger, Tintenpatronen etc.).

526 99 - 8	Ausgaben für Sachverständige für IT und E-Government	---	---	---
011		0,0		

534 99 - 8	Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government	216,5	213,5	231,5
011		97,4		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 534 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Softwareentwicklung, -pflege und Programmierung:

		2017 T€	2018 T€
1.	ressortübergreifende Fachverfahren SaxMBS, FMV, VIS (eVA.SAX), Formularservice, NSM	125,0	125,0
2.	ressortspezifische Fachverfahren Pressespiegel, AdressBrowser, Bibliothek, Facility, IntraplanB	2,0	2,0
3.	Internet/Extranet/Intranet	22,5	40,5
4.	Gesundheits- und Sozialberichterstattung, Fachdatenbanken, Datawarehouse	35,0	35,0
5.	Aufträge für Technik, Verfahren und Netzwerk	29,0	29,0
	Summe	213,5	231,5

545 99 - 5	Ausgaben für Leistungen des Staatsbetriebes Sächsische Informatik Dienste (SID)	39,5	39,5	39,5
011		0,0		

Erläuterungen:

		2017 T€	2018 T€
1.	ressortübergreifende Fachverfahren SaxMBS, FMV, VIS (eVA.SAX), Formularservice, NSM	36,0	36,0
2.	ressortspezifische Fachverfahren Pressespiegel, AdressBrowser, Bibliothek, Facility, IntraplanB	3,5	3,5
	Summe	39,5	39,5

812 99 - 1	Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren	277,0	447,0	283,5
011		120,6		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 170,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 163,5 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	183,5	183,5
2.	IT-Infrastruktur (Software)	160,0	60,0
3.	IT-Verfahren	93,5	30,0
4.	Sonstiges	10,0	10,0
	Summe	447,0	283,5

2017 mehr wegen geplanter Einführung eines zentralen Betriebsregisters für die Tierseuchenüberwachung zur Vereinheitlichung der gem. § 26 Absatz 2 ViehVerkV und der zur Erfüllung von § 23 SächsAGTierGesG erhobenen Daten.

Summe der Titelgruppe	910,0	1.143,7	1.037,2
	934,5		

Gesamtausgaben	24.249,5	25.809,1	25.964,1
	21.890,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	52,1 20,3	49,0	49,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	700,2 1.588,3	800,0	800,0
Gesamteinnahmen	752,3 1.608,6	849,0	849,0
Personalausgaben	19.509,8 17.562,9	20.250,8	20.615,2
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	1.557,5 1.548,4	1.914,2	1.796,2
Verpflichtungsermächtigung	10,0	16,0	202,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.627,2 2.475,0	2.814,6	2.886,7
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	423,0 183,7	697,0	533,5
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	--- 0,0	---	---
Besondere Finanzierungsausgaben	132,0 120,5	132,5	132,5
Gesamtausgaben	24.249,5 21.890,5	25.809,1	25.964,1
Verpflichtungsermächtigung	10,0	16,0	202,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-24.960,1	-25.115,1

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

422 01 - 0 Bezüge der planmäßigen Beamten und 011 Richter (einschl. Abordnungen)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
Personalsoll A:					
Staatssekretär	B 9	L2	1	1	1
Ministerialdirigent	B 6	L2	5	5	5
Ministerialrat	B 3	L2	9	11	11
Ministerialrat	B 2	L2	3	1	1
Ministerialrat	A 16	L2	12	12	12
Direktor	A 15	L2	23	23	23
Oberrat	A 14	L2	18	18	18
Rat	A 13	L2	27	26	26
Amtsrat	A 12	L2	20	20	20
Amtmann	A 11	L2	8	9	9
Amtsinspektor	A 9	L1	5	5	5
Hauptsekretär	A 8	L1	5	5	5
Summe			136	136	136
Leerstellen:					
Direktor	A 15	L2	0	1	0
davon kw:	1 im Jahr 2017 Abordnung an das BMJV bis 12/2017				
Summe			0	1	0
Abordnungsleerstellen					
Richter am Sozialgericht	R 1	L2	0	1	0
Ministerialrat	A 16	L2	0	1	1
Direktor	A 15	L2	0	1	0
Amtsrat	A 12	L2	0	1	0
Amtmann	A 11	L2	1	3	0
Oberinspektor	A 10	L2	0	1	0
Summe (Abordnungsleerstellen)			1	8	1
Zusammen:			1	9	1
Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)			136	136	136

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2017 2018

Personalsoll A:

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 11	A m t m a n n	Umwandlung / Umsetzung von 08 10 / 422 01 in 2017	Umsetzung aus personal- wirtschaftlichen Gründen
---	---	------	---------------	--	---

1	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
---	---	----------------------------	--	--	--

1	0	Stellen Zugänge insgesamt			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 13	R a t	Umwandlung / Umsetzung nach 08 10 / 422 01 in 2017	Umsetzung aus personal- wirtschaftlichen Gründen
---	---	------	-------	--	---

1	0	Umwandlungen / Umsetzungen			
---	---	----------------------------	--	--	--

1	0	Stellen Abgänge insgesamt			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

0	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
----------	----------	--------------------------------------	--	--	--

Stellenhebungen:

Neue Hebungen

2	0	von B 2	Ministerialrat	nach B 3 Ministerialrat	Hebung aufgrund organisa- torischer Umstrukturierun- gen.
---	---	---------	----------------	-------------------------	---

2	0	Neue Hebungen insgesamt			
---	---	-------------------------	--	--	--

2	0	Stellenhebungen insgesamt			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

Leerstellen:

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	A 15	D i r e k t o r	im Haushaltsvollzug 2015/ 2016 ausgebrachte Leer- stelle	
---	---	------	-----------------	--	--

1	0	Zugänge neue Stellen			
---	---	----------------------	--	--	--

1	0	Stellen Zugänge insgesamt			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

0	1	A 15	D i r e k t o r	
---	---	------	-----------------	--

0	1	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellen- konkret)			
---	---	--	--	--	--

0	1	Stellen Abgänge insgesamt			
----------	----------	----------------------------------	--	--	--

1	-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)			
----------	-----------	--------------------------------------	--	--	--

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Abordnungsleerstellen

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	R 1	Richter am Sozialgericht
1	0	A 16	Ministerialrat
1	0	A 15	Direktor
1	0	A 12	Amtsrat
2	0	A 11	Amtmann
1	0	A 10	Oberinspektor
<hr/>			
7	0	Zugänge neue Stellen	
<hr/>			
7	0	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge

0	1	R 1	Richter am Sozialgericht
0	1	A 15	Direktor
0	1	A 12	Amtsrat
0	1	A 11	Amtmann
0	2	A 11	Amtmann
0	1	A 10	Oberinspektor
<hr/>			
0	7	Sonstige Abgänge	
<hr/>			
0	7	Stellen Abgänge insgesamt	
<hr/>			
7	-7	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 01 - 4 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
 011

Stellenplan:

		EntgeltGr.	LG			
<hr/>						
Personalsoll A:						
		E 15Ü	L2	5	5	5
		E 15	L2	10	10	10
		E 14	L2	16	16	16
		E 13	L2	1	1	1
		E 12	L2	13	12	12
		E 11	L2	24	25	25
davon ku:	2 nach E 10 L2					
	mit Ausscheiden des Stelleninhabers					
		E 10	L2	13	13	13
		E 9	L2	33	33	33

Titel FKZ	Zweckbestimmung		Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
noch zu 428 01					
	E 8	L1	14	14	14
	E 6	L1	21	21	21
	E 5	L1	11	11	11
	4-PKP	L1	2	2	2
Summe			163	163	163
Leerstellen:					
	E 13	L2	1	0	0
Summe			1	0	0
Abordnungsleerstellen					
	E 13Ü	L2	0	1	1
	E 13	L2	1	0	0
	E 11	L2	0	2	0
Summe (Abordnungsleerstellen)			1	3	1
Zusammen:			2	3	1
Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen)			163	163	163

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan
2017 2018**

Personalsoll A:

Stellensenkungen:

Neue Senkungen

1	0	von E 12	nach E 11	Kompensation für Stellenhebungen bei 08 01/422 01.
---	---	----------	-----------	--

1	0	Neue Senkungen insgesamt
---	---	--------------------------

1	0	Stellensenkungen insgesamt
---	---	-----------------------------------

Leerstellen:

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

1	0	E 13	Vollzug kw-Vermerk 2016
---	---	------	-------------------------

1	0	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
---	---	---

1	0	Stellen Abgänge insgesamt
---	---	----------------------------------

-1	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)
----	---	--------------------------------------

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

Abordnungsleerstellen

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	E 13Ü		
2	0	E 11		
3	0	Zugänge neue Stellen		
3	0	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Sonstige Abgänge

1	0	E 13		
0	2	E 11		
1	2	Sonstige Abgänge		
1	2	Stellen Abgänge insgesamt		
2	-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 04 - 1	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Technischer Hilfe		---	---
011				

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
Personalsoll A:					
	E 13	L2	1	1	1
	E 10	L2	1	1	1
Summe			2	2	2
Summe Titel 428 04			2	2	2

428 07 - 8	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in einem Ausbildungsverhältnis			
011				

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
Personalsoll B:					
	AUSZUBI	L1	12	7	5
davon kw:	2	im Jahr 2017			
davon kw:	4	im Jahr 2018			
Summe			12	7	5
Summe Titel 428 07			12	7	5

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 01 Ministerium

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 07

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2017 2018

Personalsoll B:

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

5	0	AUSZUBI	Vollzug kw-Vermerk 2016
0	2	AUSZUBI	Vollzug kw-Vermerk 2017

5	2	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
---	---	---

5	2	Stellen Abgänge insgesamt
----------	----------	----------------------------------

-5	-2	Stellen Zugänge / Abgänge (-)
-----------	-----------	--------------------------------------

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	136	136	136
428 01	Beschäftigte	163	163	163
428 04	Beschäftigte	2	2	2
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		301	301	301
428 07	Beschäftigte	12	7	5
Personalsoll B		12	7	5
Leerstellen		3	12	2
darunter Abordnungsleerstellen		2	11	2

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Zur Umsetzung des Stellenabbaus sind im Einzelplan 08 insgesamt 30 kw-Vermerke pauschal ausgebracht.

kw 2019: 10, davon 4 im Kapitel 08 01, 6 im Kapitel 08 50,
kw 2020: 10, davon 4 im Kapitel 08 01, 6 im Kapitel 08 50,
kw 2021: 3, davon 1 im Kapitel 08 01, 2 im Kapitel 08 50,
kw 2022: 2 im Kapitel 08 50,
kw 2023: 2 im Kapitel 08 50,
kw 2024: 3, davon 1 im Kapitel 08 01, 2 im Kapitel 08 50.

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	- 4	Gebühren und tarifliche Entgelte	98,0	98,0	98,0
	012		16,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Gebühren und Entgelten für kostenpflichtige Fortbildungsveranstaltungen des SMS.

119 49	- 0	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	10,0
	011		66,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.

132 01	- 9	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5,0	---	---
	011		7,9		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.

Erlöse der LUA veranschlagt bei 08 50/132 01.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 21	- 5	Zuweisungen des Bundes zur Begabtenförderung berufliche Bildung	6,0	***	***
	144		0,0		

232 01	- 8	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern	15,0	75,0	75,0
	219		0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 60,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Einnahmen aus anderen Ländern zur Erstattung der Kosten für die Teilnahmen am Amtsarztkurs (vgl. 08 07/525 02).

235 03	- 3	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit außerhalb von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	---	---	---
	840		0,0		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 235 03

Erläuterungen:

Der Titel dient zum Nachweis von Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit (BA), insbesondere für Zuschüsse des Integrationsamtes u. a. für die behinderungsgerechte Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Der Titel dient weiterhin dem Nachweis der durch das Integrationsamt gemäß § 102 Abs. 3 Nr. 2 d Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 452 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), i. V. m. § 26c Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung (Schw-bAV) vom 28. März 1988 (BGBl. I S. 484), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2959), gezahlten Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.

272 01 - 9	Zuschüsse der EU für grenzübergreifende Projekte	---	***	***
219		0,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/272 01.

281 02 - 7	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	---	---	---
029		0,0		

281 08 - 1	Erstattungen des Generationenfonds	199,1	170,0	750,0
850		80,3		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 29,1 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 580,0 T€ mehr

Der Generationenfonds erstattet dem Freistaat Sachsen angefallene Versorgungsausgaben für die ab dem 1. Januar 1997 begründeten Dienstverhältnisse (Vollfinanzierung) gemäß § 6 Abs. 1 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) und zusätzlich ab dem Jahr 2018 für die vor dem 1. Januar 1997 begründeten Dienstverhältnisse (Teilfinanzierung) gemäß § 6 Abs. 2 und 3 Generationenfondsgesetz.

281 09 - 0	Erstattungen von Versorgungszuschlägen	---	---	---
018		0,0		

Erläuterungen:

Bei Abordnungen, die nicht mit dem Ziel der Versetzung erfolgen, ist ein Versorgungszuschlag zu erheben, der dem Ausgleich für spätere Versorgungslasten dient.

Gesamteinnahmen	333,1	353,0	933,0
	171,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

422 03	- 6 011	Zuschläge zur Personalgewinnung	---	---	---
			0,0		
		Erläuterungen:			
		Der Titel dient dem Nachweis von Zuschlägen zur Personalgewinnung nach § 63 Sächsisches Besoldungsgesetz.			
		Veranschlagt ist ein Leertitel für etwaige Zuschläge bei der geplanten Nachbesetzung einer Referatsleiterstelle in Abteilung 2 mit Fachpersonal (Tierarzt).			
422 06	- 3 011	Leistungsorientierte Besoldung	21,3	10,7	10,7
			20,9		
		Erläuterungen:			
		2017 gegenüber 2016	10,6 T€ weniger		
422 44	- 7 018	Übergangsgelder und Ausgleiche nach dem SächsBeamtVG	---	---	---
			0,0		
		Erläuterungen:			
		Ein Beamter oder Richter mit Dienstbezügen, der nicht auf eigenen Antrag entlassen wird, erhält ein Übergangsgeld nach §§ 52 und 53 SächsBeamtVG. Beamte im Sinne des § 91 SächsBeamtVG, die vor Erreichen der Altersgrenze nach § 46 Abs. 1 oder 2 SächsBG wegen Erreichens einer besonderen Altersgrenze in den Ruhestand treten, erhalten neben dem Ruhegehalt einen Ausgleich nach § 91 SächsBeamtVG.			
427 01	- 3 011	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1,0	1,0	1,0
			1,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Honorare für nebenamtlich und nebenberuflich tätiges eigenes Personal.			
427 41	- 5 011	Entgelte für Praktikanten in nichttariflichen Praktikantenverhältnissen		20,0	20,0
		Erläuterungen:			
		2017 gegenüber 2016	20,0 T€ mehr		
		Die Vergütung aus nichttariflichen Praktikantenverhältnissen regelt sich grundsätzlich nach den "Richtlinien der Tarifgemeinschaft deutscher Länder für die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikanten-Richtlinie der TdL).			
428 03	- 0 011	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	1,0	1,0	1,0
			0,0		
428 08	- 5 011	Abfindungsanspruch für Arbeitnehmer		50,0	50,0
		Erläuterungen:			
		2017 gegenüber 2016	50,0 T€ mehr		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 428 08

Veranschlagt sind Ausgaben für ein internes Anreizsystem gem. § 1a Kündigungsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1317), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868), für den Einzelfall.

428 09 - 4 011	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit auslaufendem Arbeitsverhältnis	---	---	---
		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Personalkosten von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit auslaufenden Arbeitsverhältnissen in abzuwickelnden Struktureinheiten.

428 10 - 1 011	Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln	579,7	533,1	544,9
		168,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 46,6 T€ weniger

Im Rahmen der veranschlagten Projektmittel wird gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 4 Haushaltsgesetz 2017/2018 für nachfolgende Projekte der Abschluss befristeter Arbeitsverträge für die Dauer des Projekts zugelassen:

Entgeltgruppe	VZÄ	Dauer		Projektbezeichnung
		von	bis	
E 13	1	01/2017	12/2018	Geschäftsstelle VSMK
E 9	1	01/2017	12/2018	Geschäftsstelle VSMK
E 13	1	01/2017	12/2018	Geschäftsstelle GMK
E 9	1	01/2017	12/2018	Geschäftsstelle GMK
E 10	1	01/2017	12/2018	Geschäftsstelle LAV; Vorbereitung Pharmazeutentagung gem. GMK-Beschluss sowie Erstellung eines Konzepts und Implementierung des Verwaltungsvollzuges des Pflegeberufausbildungsfonds gem. neuem Bundesgesetz
E 13	1	01/2017	12/2018	Erstellung eines Konzeptes zur eigenständigen Jugendpolitik und Begleitung der Erstellung des 5. Sächsischen Kinder- und Jugendberichtes
E 13	1	01/2017	12/2018	Erstellung einer Fachkonzeption zur Weiterentwicklung der Sächsischen Landeskrankenhäuser
E 13	1	01/2017	12/2018	Erstellung einer Fachkonzeption zur Digitalisierung des Verwaltungshandelns im GB des SMSV gem. Koalitionsvertrag ("Digitale Verwaltung und Wissensmanagement")

432 01 - 6 018	Ruhegehälter	2.014,5	1.949,0	2.206,0
		1.569,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 65,5 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 257,0 T€ mehr

infolge weiterer Abgänge in den Ruhestand.

Beamte, deren Beamtenverhältnis durch Eintritt in den Ruhestand im Sinne des § 21 Nr. 4 BeamtStG endet, erhalten ein Ruhegehalt. Beamten auf Lebenszeit, auf Zeit, auf Probe oder auf Widerruf, deren Beamtenverhältnis durch Entlassung endet, kann bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Unterhaltsbeitrag nach §§ 17, 41 und 61 Abs. 5 SächsBeamtVG bewilligt werden.

Darüber hinaus sind Leistungen im Rahmen eines durchgeführten Versorgungsausgleiches aufgrund des § 225 SGB VI in Verbindung mit der Versorgungsausgleichs-Erstattungsverordnung (BGBl. I 2001, S. 2628) zu erstatten.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
432 02 - 5 018	Witwen- und Waisengeld, Witwenabfindung sowie Sterbegeld	175,2 171,7	210,0	256,0
	Erläuterungen:			
	2017 gegenüber 2016	34,8 T€ mehr		
	2018 gegenüber 2017	46,0 T€ mehr		
	Aus diesen Mitteln werden an die Hinterbliebenen der von Titel 432 01 erfassten Beamten folgende Arten der Hinterbliebenenversorgung geleistet:			
	- Witwengeld nach §§ 21, 22 SächsBeamtVG,			
	- Waisengeld nach §§ 24, 25 SächsBeamtVG,			
	- Witwenabfindung nach § 23 SächsBeamtVG,			
	- Unterhaltsbeiträge nach §§ 21 Abs. 2, 86 Abs. 1 und 2, 27 und 45 SächsBeamtVG,			
	- Sterbegeld nach § 20 SächsBeamtVG.			
434 01 - 4 850	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	58,4 47,1	60,8	***
	Erläuterungen:			
	Im Jahr 2017 sind letztmalig Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), zuletzt geändert durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 630) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für Versorgungsempfänger veranschlagt.			
443 01 - 3 840	Unterstützungen auf Grund der Unterstützungsgrundsätze, Fürsorgemaßnahmen sowie Ausgaben nach dem Arbeitssicherheitsgesetz	19,0 8,7	22,0	22,0
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind Ausgaben für:			
			2017	2018
			T€	T€
	1. Arbeitsmedizinischer Dienst (AMD)		11,0	11,0
	2. Sicherheitstechnischer Dienst		11,0	11,0
	Summe		22,0	22,0
459 03 - 2 011	Vermischte Personalausgaben	5,0 0,0	5,0	5,0
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind Ausgaben für Prämien nach der Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung für das Vorschlagswesen in der Sächsischen Verwaltung (VwV Vorschlagswesen) vom 6. Oktober 2011 (SächsABl. S. 1435).			
459 04 - 1 011	Ausgaben für das Jobticket	12,0 7,6	15,4	15,5
	Erläuterungen:			
	Veranschlagt sind Mittel für den Arbeitgeberanteil zum Jobticket im Bereich des VVO.			
461 01 - 0 880	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Einzelplanes	--- 0,0	---	---

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

**Sächliche Verwaltungsausgaben und
Ausgaben für den Schuldendienst**

511 03 - 8	Ausgaben für das Sächsische Verwal-	140,0	200,0	200,0
011	tungsnetz (SVN)	0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 60,0 T€ mehr

Veranschlagt sind für das SVN die volumenabhängigen Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern, die ab Beginn des SVN beauftragten Zusatzleistungen (Netzerweiterungen, Routermiete, etc.) und alle Mobilfunkgebühren (Grundgebühren für Sprach- und Datenanschlüsse, Gebühren der Gespräche und für die mobile Datenübertragung). Der Titel dient der Deckung der bei Kapitel 03 25 zentral veranschlagten Ausgaben.

		2017 T€	2018 T€
1.	Volumenabhängige Fernsprechkosten zu externen Teilnehmern	30,0	30,0
2.	Zusatzleistungen	130,0	130,0
3.	Mobilfunkleistungen	40,0	40,0
Summe		200,0	200,0

Mehr wegen Einbindung zusätzlicher Liegenschaft Bautzner Straße und Bandbreitenerhöhung der LUA.

511 04 - 7	Sachausgaben zur behindertengerech-	2,0	2,0	2,0
011	ten Einrichtung von Arbeits- und Ausbil-	0,0		
	dungsplätzen			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die behindertengerechte Einrichtung und Ausgestaltung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen; auch für (vorübergehend) erforderliche Hilfsmittel zur Ermöglichung/Erleichterung der Rückkehr nach längerer Krankheit für Beschäftigte ohne den Status "schwerbehindert" oder Gleichgestellte.

517 01 - 4	Bewirtschaftung der Grundstücke,	185,0	250,0	250,0
811	Gebäude und Räume	180,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 65,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

		2017 T€	2018 T€
1.	Wachschutz/Rezeptionsdienst	120,0	120,0
2.	Hausmeisterarbeiten	100,0	100,0
3.	Transportleistungen	10,0	10,0
4.	Reinigungs- und Hygienematerial	15,0	15,0
5.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		250,0	250,0

Mehr wegen zusätzlicher Liegenschaft Bautzner Straße.

519 01 - 2	Unterhaltung der Grundstücke und bauli-	85,0	85,0	85,0
811	chen Anlagen	28,7		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 519 01

Erläuterungen:

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

		2017 T€	2018 T€
1.	Liegenschaften des SMS (Dienstort Dresden)	80,0	80,0
2.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		85,0	85,0

525 01	- 4 Aus- und Fortbildung, Umschulung	190,0	130,0	130,0
011		121,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 60,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Aus- und Fortbildungskosten der Bediensteten des Geschäftsbereiches.

Fortbildungsmaßnahmen der LUA neu veranschlagt bei 08 50/525 01.

525 02	- 3 Fachliche Aus- und Fortbildung Dritter	200,0	***	***
153		144,5		

Erläuterungen:

Weiterbildung zum Amtsarzt und Amtstierarzt neu veranschlagt bei 08 07/525 02 und 08 08/525 02. Weiterbildungsangebote des Landesjugendamtes neu veranschlagt bei 08 04/525 02. Weiterbildungsangebote der LUA neu veranschlagt bei 08 50/525 01.

525 21	- 0 Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements		20,0	20,0
011				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 20,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Präventionskurse, um das Gesundheitsbewusstsein der Beschäftigten zu stärken und berufs- und gesellschaftstypische Erkrankungen vorzubeugen.

526 01	- 3 Gerichts- und ähnliche Kosten	48,5	50,0	50,0
011		26,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Prozessvertretungs- und Gerichtskosten, soweit diese nicht bei der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Vertretungsbehörden anfallen.

526 02	- 2 Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen	119,6	120,0	120,0
011		10,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 526 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Rechtssachverständige	10,0	10,0
2.	Organisationssachverständige	90,0	90,0
3.	Finanzsachverständige	10,0	10,0
4.	Sachverständige der Interkommunikation (z. B. Dolmetscher)	10,0	10,0
Summe		120,0	120,0

Veranschlagt sind Ausgaben für Sachverständige, insbesondere für Gutachten, Erhebungen und Befragungen. Sachverständige für IT und LuK sind veranschlagt bei 08 01/TG 99.

526 03 - 1	Ausgaben für Maßnahmen der Staatsmodernisierung	10,0	10,0	10,0
011		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Evaluierung von Förderprogrammen sowie für Organisationsgutachten und Prozessanalyse.

526 04 - 0	Ausgaben für Sachverständige im Zusammenhang mit Personalveränderungen		75,0	75,0
011				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 75,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für die Begleitung und Beratung neuer Mitarbeiter zur effektiven Einarbeitung und Sicherstellung von Wissenstransfer.

527 01 - 2	Reisekostenvergütungen	15,0	18,0	18,0
011		9,1		

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Inlandsdienstreisen		
2.	Auslandsdienstreisen		
3.	Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung	17,5	17,5
4.	Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)	0,5	0,5
Summe		18,0	18,0

527 02 - 1	Reisekostenvergütungen im Rahmen des Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen	8,0	***	***
011		0,9		

Erläuterungen:

Nach Wechsel AGSV-Vorsitz neu veranschlagt im Epl. 03 (SMI).

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

529 02 - 9 012	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (einschließlich nachgeordneter Bereich)	1,9 0,0	1,9	1,9
-------------------	--	------------	-----	-----

531 01 - 6 011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	535,0 458,1	530,0	530,0
-------------------	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsbereich:

		2017 T€	2018 T€
1.	Pressearbeit	60,0	60,0
2.	Fachveröffentlichungen der LUA	10,0	10,0
3.	Fachveröffentlichungen des LJA	25,0	25,0
4.	Kampagnen allgemein (Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit entsprechend der weiteren Themenbereiche des Hauses sowie zur Unterstützung und/oder Bewerbung von Veranstaltungen)	50,0	50,0
5.	Kampagne Drogen- und Suchtmittelmissbrauch (Crystal)	45,0	45,0
6.	Nachproduktion Medaillen (Annen-, AIDS-, Tierschutz-Medaille)	10,0	10,0
7.	Beteiligungen an Veranstaltungen, Ausstellungen und Kongressen (Familientag, Ehrenamtsveranstaltungen, Tag der Sachsen, Organspende-Auszeichnung, Gesundheitswoche)	135,0	135,0
8.	sonstige Fachveröffentlichungen	100,0	100,0
9.	Internet / Intranet	50,0	50,0
10.	Kampagne Landesaktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (Broschüren, Internetportal, Apps, Veranstaltungen)	45,0	45,0
Summe		530,0	530,0

533 01 - 4 011	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Vertretung des Staates in Prozessangelegenheiten	100,0 7,8	100,0	100,0
-------------------	---	--------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Hauptsacheleistungen im Zusammenhang mit der Vertretung des Staates in Prozessangelegenheiten. Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln ausgebracht.

536 01 - 1 290	Ausgaben für Beiräte und Kommissionen	16,5 0,1	10,7	10,7
-------------------	--	-------------	------	------

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,8 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 536 01

Veranschlagt sind Ausgaben für die Umsetzung der fachpolitischen Ziele des SMS in notwendigen Beiräten und Kommissionen:

		2017 T€	2018 T€
1.	Tierschutzbeirat gemäß Erlass des SMS vom 14. Oktober 1992	0,7	0,7
2.	Landesbeirat gem. FRL "Wir für Sachsen" vom 10. Oktober 2007	0,5	0,5
3.	Beirat für die Belange von Familien	4,5	4,5
4.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		10,7	10,7

Ausgaben für Beiräte und Kommissionen auf Grund rechtlicher Verpflichtungen sind in den Fachkapiteln veranschlagt:

- bei 08 04/671 54: Landesjugendhilfeausschuss gemäß § 7 LJA VO,
- bei 08 05/671 02: Sächsischer Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen gemäß § 11 SächsIntegrG, Besuchskommission gemäß § 12 SächsIntegrG,
- bei 08 05/671 56: Besuchskommission gemäß § 3 Abs. 1 SächsPsychKG, Landesbeirat Psychiatrie gemäß § 7 Abs. 3 SächsPsychKG,
- bei 08 07/671 56: Sächsische Impfkommision gemäß § 20 Abs. 3 IfSG und
- bei 08 08/671 51: Tierversuchskommission gemäß § 15 Abs. 1 Tierschutzgesetz sowie bei 08 01/526 02.

536 03 - 9	Mitgliedsbeiträge	21,7	21,9	21,9
011		18,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mitgliedschaften, welche zur Erfüllung der Fachaufgaben des SMS unerlässlich sind:

		2017 T€	2018 T€
1.	Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung von Viruskrankheiten e. V. (DVV)	2,6	2,6
2.	Deutsches Zentralkomitee zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK)	1,4	1,4
3.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF)	2,2	2,2
4.	AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe e. V.	2,6	2,6
5.	Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ)	0,6	0,6
6.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.	8,5	8,5
7.	Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	1,1	1,1
8.	Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI)	0,4	0,4
9.	Sonstige (z.B. Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V., Kuratorium Sonnenstein, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen)	2,5	2,5
Summe		21,9	21,9

536 04 - 8	Sachausgaben nach dem Berufsbildungsgesetz	---	---	---
153		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Ausgaben für den Berufsbildungsausschuss und Prüfungsausschüsse zur Durchführung und Abnahme von Zwischen- und Abschlussprüfungen im staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des Sozialversicherungsfachangestellten in den Fachrichtungen allgemeine Krankenversicherung, gesetzliche Renten- und Unfallversicherung (vgl. §§ 37 bis 39 Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854), i. V. m. §§ 77 bis 79 BBiG).

536 05 - 7	Ausgaben für Bildungsmaßnahmen nach dem Förderprogramm des Bundes zur Begabtenförderung berufliche Bildung	6,0	***	***
144		0,0		

536 07 - 5	Ausgaben für EU-Projekte im Sozialbereich	---	---	---
011		0,0		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 536 07

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis von Ausgaben, die im Rahmen der Beteiligung des SMS an EU-Projekten im Sozialbereich anfallen.

542 01 - 3	Künstlersozialabgabe	1,0	1,0	1,0
011		0,7		

Erläuterungen:

Gemäß § 24 Künstlersozialversicherungsgesetz vom 27. Juli 1981 (BGBl. I S. 705), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500) geändert worden ist, sind Unternehmen zur Zahlung der Künstlersozialabgabe verpflichtet, wenn sie nicht nur gelegentlich Aufträge an selbstständige Künstler oder Publizisten erteilen, um deren Werke oder Leistungen für eigene Zwecke zu nutzen.

547 02 - 7	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher	700,0	1.560,0	1.560,0
011	Zuwendungen	468,4		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.200,0	900,0
davon fällig:		
2018 bis zu	300,0	
2019 bis zu	300,0	300,0
2020 bis zu	300,0	300,0
2021 ff. bis zu	300,0	300,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 860,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der vertraglichen Abwicklung von Förderprogrammen gemäß § 2 Abs. 3 Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (FördbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), durch die SAB für folgende Programme entstehen:

		2017 T€	2018 T€
1.	RL Investitionen Teilhabe	240,0	240,0
2.	Pauschalförderung nach § 11 SächsKHG	95,0	95,0
3.	Förderung von Alltagsbegleitern	120,0	120,0
4.	Operationelles Programm EFRE 2014-2020	165,0	165,0
5.	Ausbildungszuschuss Altenpflege	500,0	500,0
6.	RL Psychiatrie und Suchthilfe	190,0	190,0
7.	Einzelfälle	50,0	50,0
8.	Sonstiges für weitere auf die SAB zu übertragende Förderungen	200,0	200,0
	Summe	1.560,0	1.560,0

Die Mittel zur Abwicklung der operationellen Programme ESF werden zentral im Einzelplan 07 (SMWA) veranschlagt.

Mehr wegen der Übertragung der Abwicklung der RL Ausbildungszuschuss Altenpflege und der RL Psychiatrie und Suchthilfe sowie der Übertragung der Abwicklung von Einzelfallbewilligungen auf die SAB.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 02

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	640,0	320,0	320,0			
Soll VE 2016	900,0	300,0	300,0	300,0		
Soll VE 2017	1.200,0		300,0	300,0	300,0	300,0
Soll VE 2018	900,0			300,0	300,0	300,0
Verpfl. aus VE		620,0	920,0	900,0	600,0	600,0

547 03 - 6 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei Projekten internationaler Zusammenarbeit **12,0** *** ***
 011 0,4

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/547 52.

547 04 - 5 Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben bei grenzüberschreitenden und transnationalen Programmen **50,0** *** ***
 011 0,0

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/547 52.

547 05 - 4 Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben Gesundheits- und Sozialberichterstattung **504,5** **515,5**
 011

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	60,0	144,9
davon fällig:		
2018 bis zu	60,0	
2019 bis zu		144,9
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 504,5 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Statistische Analysen, im Besonderen Sozialberichterstattung (2016 veranschlagt 184,0 T€ bei 08 06/547 70)	379,5	390,5
2.	Aufbereitung von Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung (2016 veranschlagt 55,0 T€ bei 08 07/547 55)	55,0	55,0
3.	die Arbeitsstelle für Jugend- und Sozialstatistik (2016 veranschlagt 70,0 T€ bei 08 04/671 54)	70,0	70,0
Summe		504,5	515,5

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 05

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	15,0	15,0				
Soll VE 2017	60,0		60,0			
Soll VE 2018	144,9			144,9		
Verpfl. aus VE		15,0	60,0	144,9		

**Ausgaben für Zuweisungen und
Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio-
nen**

671 10 - 5	Ausgleichsabgabe nach SGB IX	---	---	---
011		0,0		

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige gemäß § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen. Da der Freistaat Sachsen gemäß § 77 Abs. 8 SGB IX hinsichtlich der Entrichtung der Ausgleichsabgabe als ein Arbeitgeber gilt, können Überbesetzungen mit Unterbesetzungen auch ressortübergreifend ausgeglichen werden. Den anteiligen Ausgleichsabgabebetrag ermittelt das Landesamt für Steuern und Finanzen.

683 01 - 2	Zuschüsse für wissenschaftliche Veranstaltungen und Forschungsvorhaben	100,0	50,0	50,0
011		0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ weniger

Gesamtausgaben	5.434,3	6.618,0	6.883,1
	3.470,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	113,0 91,0	108,0	108,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	220,1 80,3	245,0	825,0
Gesamteinnahmen	333,1 171,3	353,0	933,0
Personalausgaben	2.887,1 1.994,6	2.878,0	3.132,1
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	2.447,2 1.476,1	3.690,0	3.701,0
Verpflichtungsermächtigung	915,0	1.260,0	1.044,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	100,0 0,0	50,0	50,0
Gesamtausgaben	5.434,3 3.470,8	6.618,0	6.883,1
Verpflichtungsermächtigung	915,0	1.260,0	1.044,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-6.265,0	-5.950,1

08	Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 03	Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Veranschlagt sind Mittel für allgemeine Maßnahmen und Einrichtungen in Aufgabenbereichen der Sozialpolitik, des Gesundheitswesens und der Familienpolitik, die nicht einer oder mehreren gleichartigen Dienststellen oder gleichen Sachzusammenhängen zugeordnet werden und deswegen nicht bei den Fachausgaben (vgl. Kapitel 08 04 bis 08 10) veranschlagt werden.

Veranschlagt sind Mittel insbesondere für

- Leistungen der Kommunen für Unterkunft und Heizung gemäß SGB II (durchlaufende Bundesmittel),
- Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß SGB XII (durchlaufende Bundesmittel),
- Ausgaben für Leistungen der Eingliederungshilfe aus Mitteln des Bundes,
- Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) (TG 51),
- Leistungen an Impfgeschädigte, Hepatitis-C-Infizierte sowie Geschädigte infolge medizinischer Maßnahmen (TG 52),
- Leistungen an Opfer von Gewalttaten und an rehabilitierte politisch Verfolgte bei gesundheitlichen Schädigungsfolgen (TG 53),
- Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen von Krieg und Diktatur (TG 54),
- Ausgaben im Rahmen des Ergänzenden Hilfesystems institutioneller Missbrauch (TG 57),
- Maßnahmen für Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (TG 58).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 02	- 3	Rückerstattungen aus Leistungen, Zuweisungen und Zuschüssen	100,0	150,0	150,0
	219		188,3		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gewährten Leistungen, nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 12	- 4	Erstattungen des Bundes zur Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	1.132,4	1.132,4	1.132,4
	249		2.005,7		

Vgl. Vermerk bei 08 03/633 54.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die pauschalierten Erstattungen des Bundes.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/633 54.

231 14	- 2	Zuweisungen des Bundes für die Kosten der Unterkunft und Heizung	268.710,0	310.286,0	317.852,5
	252		267.780,9		

Vgl. Vermerk bei 08 03/633 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 41.576,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 7.566,5 T€ mehr

Veranschlagt sind die Einnahmen vom Bund zur Finanzierung der Kosten für Unterkunft und Heizung.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/633 02.

231 15	- 1	Zuweisungen des Bundes für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	141.800,0	151.983,0	155.732,0
	282		161.028,2		

Vgl. Vermerk bei 08 03/633 04.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10.183,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 3.749,0 T€ mehr

Veranschlagt ist die Bundesbeteiligung für die Leistungen der kommunalen Träger der Sozialhilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/633 04.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
231 17 - 9 244	Erstattungen des Bundes aus dem Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	1.300,0 770,5	1.260,6	662,0
	Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 39,4 T€ weniger 2018 gegenüber 2017 598,6 T€ weniger Vollständig aus dem Fonds erstattet werden - die Ausgaben für den Betrieb der Anlauf- und Beratungsstelle des Fonds (vgl. Erläuterung bei 08 03/633 06), - die Ausgaben für die Prüfung der Fondsvereinbarungen (vgl. Erläuterung bei 08 03/428 04).			
<u>231 18</u> - 8 244	Erstattungen des Bundes aus der Stiftung "Anerkennung und Hilfe"		---	---
	Erläuterungen: Leertitel zum Nachweis von Einnahmen zur Finanzierung einer Anlauf- und Beratungsstelle. Vgl. Erläuterung bei 08 03/633 07.			
231 21 - 3 244	Zuweisungen des Bundes für die Betreuung verwaister Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden	35,0 35,0	35,0	35,0
	Erläuterungen: Veranschlagt ist der Bundesanteil von 50 % der Aufwendungen. Vgl. Erläuterungen bei 0803/633 01.			
233 01 - 5 244	Rückerstattungen aus Zuweisungen für die Betreuung verwaister Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden	0,8 0,0	---	---
	Vgl. Vermerk bei 08 03/631 01. Erläuterungen: Leertitel zum Nachweis von Rückzahlungen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln der Vorjahre sowie Zinsen. Die Einnahmen sind zu 50 % an den Bund abzuführen.			
Titelgruppe(n)				
51 Leistungen der Kriegsofferfürsorge				
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen bei 08 03/TG 51 (Ausgaben).				
119 51 - 3 241	Einnahmen aus Beihilfen	1.400,0 1.514,3	1.450,0	1.400,0
	Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ weniger			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 119 51

Veranschlagt sind Einnahmen aus übergeleiteten Ansprüchen der Berechtigten, z. B. übergeleitete Renten sowie einmalige Einzahlungen entsprechend § 25c Abs. 1 und 2 Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) vom 22. Januar 1982 (BGBl. S. 21), zuletzt geändert durch Artikel 3 Absatz 7 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1824).

Die Einnahmen sind zu 80 % an den Bund abzuführen.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/631 51.

182 51 - 5	Darlehensrückflüsse	7,0	3,5	3,0
241		2,9		

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zu 80 % an den Bund abzuführen.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/631 51.

231 51 - 6	Anteil des Bundes an den Aufwendungen der Kriegsopferfürsorge	2.724,0	2.684,0	2.404,0
241		3.176,7		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 40,0 T€ weniger
2018 gegenüber 2017 280,0 T€ weniger

Veranschlagt ist der Bundesanteil von 80 % der Ausgaben bei 08 03/681 51 und 08 03/863 51.

Summe der Titelgruppe		4.131,0	4.137,5	3.807,0
		4.693,9		

52 Leistungen an Impfgeschädigte, Hepatitis-C-Infizierte sowie Geschädigte infolge medizinischer Maßnahmen

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/TG 52 (Ausgaben).

119 52 - 2	Rückerstattungen aus Beihilfen und Leistungen der Kriegsopferversorgung	50,0	50,0	50,0
241		53,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus:
- dem Ersatz von Aufwendungen im Rahmen der erweiterten Hilfe gemäß § 25c Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG),
- Erstattungsansprüchen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern gemäß § 104 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch - Sozialverfahren und Sozialdatenschutz - (SGB X) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2001 (BGBl. I S. 130), zuletzt geändert durch Artikel 10 vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) und
- zu Unrecht gezahlten Leistungen und Beihilfen der Kriegsopferversorgung.

182 52 - 4	Darlehensrückflüsse	8,5	6,0	6,0
241		4,2		

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/863 52.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
231 52 - 5 241	Anteil des Bundes an den Leistungen nach dem AntiDHG	800,0 686,4	819,0	844,0
	Erläuterungen: 2018 gegenüber 2017 25,0 T€ mehr Veranschlagt ist der Bundesanteil von 50 % der Leistungen für Versorgungsbezüge gemäß § 10 Abs. 3 des Gesetzes über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz - AntiDHG) vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904). Vgl. Erläuterungen bei 08 03/681 52.			
232 52 - 4 241	Erstattungen des Landesanteils an den Leistungen nach dem AntiDHG	198,4 166,9	203,1	209,3
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Erstattungen der alten Bundesländer in Höhe von 12,4 % der Kosten der Rentenzahlungen gemäß § 10 Abs. 3 des Gesetzes über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz - AntiDHG). Vgl. Erläuterungen bei 08 03/681 52.			
Summe der Titelgruppe		1.056,9 911,1	1.078,1	1.109,3
53 Leistungen an Opfer von Gewalttaten und an rehabilitierte politisch Verfolgte bei gesundheitlichen Schädigungsfolgen				
Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen bei 08 03/TG 53 (Ausgaben).				
119 53 - 1 241	Rückerstattungen aus Beihilfen und Leistungen an Opfer von Gewalttaten sowie aus Leistungen nach dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz	380,0 470,0	380,0	380,0
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen aus Rückzahlungen von Geld- und Sachleistungen sowie Schadenersatzzahlungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 1985 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Juni 2011 (BGBl. I S. 1114). Darüber hinaus sind Einnahmen aus dem Aufwendungsersatz im Rahmen der erweiterten Hilfe, aus Erstattungsansprüchen anderer Sozialleistungsträger und zu Unrecht gezahlter Beihilfen im Rahmen der Kriegsofopferfürsorge nach dem Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) veranschlagt. Außerdem sind veranschlagt Rückerstattungen aus zu Unrecht gezahlten Leistungen nach dem Strafrechtlichen und Verwaltungsrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG, VwRehaG).			
182 53 - 3 241	Darlehensrückflüsse	2,0 5,9	2,0	2,0
	Erläuterungen: Vgl. Erläuterungen bei 08 03/631 53.			
231 53 - 4 241	Anteil des Bundes an den Leistungen	3.304,8 2.676,0	2.980,5	3.124,3

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 231 53

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 324,3 T€ weniger
2018 gegenüber 2017 143,8 T€ mehr

Veranschlagt sind Erstattungen des Bundes nach dem OEG, StrafRehaG und VwRehaG.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/636 53, 08 03/671 53 und 08 03/681 53.

Summe der Titelgruppe	3.686,8	3.362,5	3.506,3
	3.151,9		

**54 Maßnahmen zur Bewältigung der
Folgen von Krieg und Diktatur**

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/TG 54 (Ausgaben).

119 54 - 0	Rückerstattungen aus Leistungen nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	10,0	---	---
244		0,0		

Vgl. Vermerk bei 08 03/631 54.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückzahlungen aus zu Unrecht gewährten Leistungen. Diese sind zu 60 % an den Bund abzuführen.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/631 54.

231 54 - 3	Erstattungen des Bundes nach dem Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	360,0	310,0	310,0
244		319,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ weniger

Veranschlagt ist der Bundesanteil von 60 % der Aufwendungen.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/681 54.

Summe der Titelgruppe	370,0	310,0	310,0
	319,0		

55 Bürgerschaftliches Engagement

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 05/TG 53.

119 55 - 9	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)	10,0	***	***
332		15,2		

231 55 - 2	Zuweisungen des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)	792,0	***	***
332		760,0		

Summe der Titelgruppe	802,0	***	***
	775,2		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
FKZ		T€		

Gesamteinnahmen	423.124,9	473.735,1	484.296,5
	441.659,7		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

428 04	- 7	Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen des Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	60,6	62,0
	244			

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 60,6 T€ mehr

Veranschlagt sind Personalausgaben für die gem. § 9 Absatz 2 der Satzung des Fonds durch die Länder durchzuführende Prüfung der abgeschlossenen Vereinbarungen über die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen aus dem Fonds.

Die Ausgaben werden vollständig aus Mitteln des Fonds erstattet. (Vgl. Erläuterung zu 08 03/231 17).

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

547 01	- 6	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	102,6	56,3
	011		11,4	56,3

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 46,3 T€ weniger

	2017 T€	2018 T€
1. Aufsichtstätigkeit des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz nach § 48 SGB II über die zugelassenen kommunalen Träger und den Kooperationsausschuss nach § 18b SGB II, z. B. Ausgaben für Veranstaltungen mit den Leitern der zugelassenen kommunalen Träger, Fachveranstaltungen, Veranstaltung zur Zielvereinbarung, Zielnachhaltgespräche usw.	5,0	5,0
2. Studien/Expertisen des Gemeinsamen Landesgremiums nach § 90a Abs. 1 SGB V	51,3	51,3
Summe	56,3	56,3

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01	- 3	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen für die Betreuung verwaister Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden	0,4	---
	244		0,0	---

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 08 03/233 01.

Erläuterungen:

Leertitel zur Abführung des Anteils des Bundes an den Rückeinnahmen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln der Vorjahre sowie Zinsen (vgl. 08 03/233 01).

633 01	- 1	Zuweisungen für die Betreuung verwaister Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden	70,0	70,0
	244		70,0	70,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 01

Erläuterungen:

Auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sowie dem Zentralrat der Juden in Deutschland vom 21. Juni 1957 (vgl. Anlage 1 zur VwV verwaiste jüdische Friedhöfe) werden die Kosten zur Sicherung und Betreuung der Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland vom Bund und den Ländern je zur Hälfte getragen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07660, VwV des SMS über die Betreuung der verwaisten Friedhöfe der ehemaligen jüdischen Gemeinden im Freistaat Sachsen (VwV verwaiste jüdische Friedhöfe) vom 27. Dezember 2002 (SächsABl. 2003 S. 60).

633 02 - 0	Ausgaben für Unterkunft und Heizung aus Mitteln des Bundes	268.710,0	310.286,0	317.852,5
252		267.780,9		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 03/231 14.

Die Ausgaben können unterjährig nach bindender Zusage vor Eingang der Einnahme geleistet werden.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 41.576,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 7.566,5 T€ mehr

Der Bund beteiligt sich gemäß § 46 Abs. 5 und 6 Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitsuchende - (SGB II) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 2011 (BGBl. I S. 850 (2094)), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. Juni 2015 (BGBl. I S. 974), an den Leistungen der Kommunen für Unterkunft und Heizung. Dabei erstattet der Bund den Ländern auf Abruf den Bundesanteil. Die Länder haben die Mittel gemäß § 46 Abs. 8 SGB II an die Landkreise und Kreisfreien Städte weiterzuleiten.

633 04 - 8	Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aus Mitteln des Bundes	141.800,0	151.983,0	155.732,0
282		161.028,3		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 03/231 15.

Die Ausgaben können unterjährig nach bindender Zusage vor Eingang der Einnahme geleistet werden.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10.183,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 3.749,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Mittel, die der Freistaat Sachsen für die Mehrausgaben der kommunalen Träger der Sozialhilfe bei den Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gemäß § 46a Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch - Sozialhilfe - (SGB XII) in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2557), vom Bund erhält. Der Bund trägt die Nettoausgaben vollständig.

633 05 - 7	Erstattungen von Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	8.500,0	***	***
266		8.681,1		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 03/633 58.

633 06 - 6	Erstattungen von Kosten der Anlauf- und Beratungsstelle des Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	1.300,0	1.200,0	600,0
244		770,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 100,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 600,0 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 06

Veranschlagt sind die Kosten zur Finanzierung der Anlauf- und Beratungsstelle des Fonds "Heimerziehung in der DDR". Sie besteht seit 1. Juli 2012 unter der Trägerschaft des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen in Leipzig.

Die Ausgaben werden vollständig aus Mitteln des Fonds erstattet. Vgl. Erläuterung zu 08 03/231 17.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	1.800,0	1.200,0	600,0			
Soll VE 2016						
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		1.200,0	600,0			

633 07 - 5 **Erstattungen von Kosten der Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung "Anerkennung und Hilfe"** --- ---
 244

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Kosten einer Anlauf- und Beratungsstelle der Stiftung "Anerkennung und Hilfe". Erstattungen aus Mitteln der Stiftung werden bei 08 03/231 18 vereinnahmt.

633 08 - 4 **Zuweisungen für Verwaltungskosten bei der Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise** 9.000,0 9.000,0
 266

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 9.000,0 T€ mehr

Veranschlagt sind pauschale Zuweisungen für Verwaltungskosten, die den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Zusammenhang mit der Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise entstehen.

636 02 - 7 **Erstattungen nach dem Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen** 2.050,0 2.150,0 2.100,0
 224

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 100,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ weniger

Gemäß § 22 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3458), werden den Krankenkassen die durch dieses Gesetz entstehenden Kosten vom Land erstattet. Näheres regelt die Verwaltungsvereinbarung zwischen dem SMS und den Kassen vom 5. Mai 2015.

Mehr wegen Erhöhung der durchschnittlichen Ausgaben pro Fall.

671 02 - 3 **Erstattungen zur Erhaltung der Ehrengräber von Angehörigen der Bundeswehr** --- --- ---
 249

Erläuterungen:

Leertitel für Erstattungen nach § 6a Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 731).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

682 01 - 1 **Erstattungen von Eintrittsgeldern infolge** **61,4** **60,0** **65,0**
 290 **Mindereinnahmen durch Inanspruch-**
nahme des Landesfamilienpasses **70,1**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	20,0	6,0
davon fällig:		
2018 bis zu	5,0	
2019 bis zu	5,0	2,0
2020 bis zu	5,0	2,0
2021 ff. bis zu	5,0	2,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Erstattung der Einnahmeausfälle an die Schlossbetriebe im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Sächsischen Landesfamilienpasses.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	20,0		5,0	5,0	5,0	5,0
Soll VE 2018	6,0			2,0	2,0	2,0
Verpfl. aus VE			5,0	7,0	7,0	7,0

682 02 - 0 **Zuschüsse für Traumaambulanzen** **75,0** **75,0** **75,0**
 290 **72,7**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	22,5	22,5
davon fällig:		
2018 bis zu	22,5	
2019 bis zu		22,5
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Einrichtung von Traumaambulanzen als Hilfe für Menschen nach Gewalterfahrung und anderen traumatischen Ereignissen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	22,5		22,5			
Soll VE 2018	22,5			22,5		
Verpfl. aus VE			22,5	22,5		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
684 01 - 9 236	Zuschüsse zur Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	2.051,0 2.050,0	***	***
	Erläuterungen: Neu veranschlagt bei 08 05/684 57.			
684 05 - 5 290	Zuschüsse zur Förderung Sonstiger	75,0 2,4	45,0	50,0
	Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 30,0 T€ weniger 2018 gegenüber 2017 5,0 T€ mehr Veranschlagt sind Zuschüsse für Projekte zur Erinnerungskultur u. a. 100 Jahre 1. Weltkrieg, unter Einbezug historischer Relikte und Sachüberlieferungen, z. B. der entsprechenden Kriegsgräberstätten in Sachsen, als Teil der historisch-politischen Bildung im Freistaat Sachsen.			
684 06 - 4 236	Zuschüsse zur Förderung des 80. Deutschen Fürsorgetages des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e. V.	--- 25,0	***	***
686 04 - 4 244	Zuführungen an den Fonds "Heimerziehung in der DDR in den Jahren 1949 bis 1990"	22.100,0 10.666,8	---	---
	Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: Leertitel zum Nachweis der durch den Freistaat Sachsen zu leistenden Zahlungen zur Aufstockung des Fonds "Heimerziehung in der DDR". Weiterführung des Fonds gemäß Beschluss der MPK-Ost.			
686 05 - 3 290	Zuschüsse zur Schuldnerberatung, Schuldenprävention und Verbraucherinsolvenzberatung	380,0 361,8	***	***
	Erläuterungen: Neu veranschlagt bei 08 08/684 52.			
<u>686 06</u> - 2 244	Zuführungen an die Stiftung "Anerkennung und Hilfe"		3.000,0	3.000,0
	Die Ausgaben sind übertragbar. Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 3.000,0 T€ mehr Veranschlagt sind die durch den Freistaat Sachsen zu leistenden Zahlungen zur Umsetzung der Stiftungszwecke der Stiftung "Anerkennung und Hilfe" gemäß der Vereinbarung zwischen Bund, Ländern und Kirchen.			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01 - 6	Zuschüsse für Maßnahmen für Hilfen bei außergewöhnlichen Elementarschadensereignissen	---	---	---
861		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuschüssen für Investitionen.

893 06 - 1	Zuschüsse für Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden in Jugendhilfeeinrichtungen	---	---	---
861		-21,3		

Vgl. Vermerk bei 15 04/883 21.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis ggf. noch abzufinanzierender Maßnahmen des Programms Wiederherstellung der Infrastruktur in den Kommunen. Ggf. anfallende Rückerstattungen aus Zuschüssen insbesondere im Rahmen der Ergebnisse der Verwendungsnachweisprüfungen werden als Rotabsetzung verbucht.

Titelgruppe(n)

51 Leistungen der Kriegsoferfürsorge

Erläuterungen:

Der Freistaat Sachsen ist Träger bestimmter Leistungen der Kriegsoferfürsorge nach den §§ 25 - 27 des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) und entsprechend anzuwendender anderer Gesetze. Die Leistungen dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedenen Lebenssituationen. Gewährt werden nahezu ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach Besonderheiten des Einzelfalls richten (individuelle Hilfen).

Die Einnahmen und Ausgaben werden vollständig im Staatshaushalt veranschlagt. Der Bund trägt 80 % der Aufwendungen für die Kriegsoferfürsorge gemäß § 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Artikels V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 (BGBl. I S. 85). Die Einnahmen sind bei 08 03/TG 51 (Einnahmen) veranschlagt.

Die Höhe der Leistungen bemisst sich insbesondere auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Den Vollzug dieser Aufgaben nimmt der Kommunale Sozialverband Sachsen wahr.

631 51 - 2	Anteil des Bundes an den Einnahmen	1.125,6	1.162,8	1.122,4
241		1.218,7		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 37,2 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 40,4 T€ weniger

Veranschlagt ist der Bundesanteil von 80 % an den Einnahmen bei 08 03/119 51 und 08 03/182 51.

681 51 - 1	Beihilfen und sonstige Leistungen an natürliche Personen	3.400,0	3.350,0	3.000,0
241		3.893,9		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ weniger
2018 gegenüber 2017 350,0 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 51

Veranschlagt sind Ausgaben für Pflichtleistungen gemäß §§ 26 - 27d Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG), die sowohl laufende als auch einmalige Zahlungen beinhalten.

Der Bund trägt 80 % der Ausgaben (vgl. 08 03/231 51).

863 51 - 1	Darlehen an Kriegsofper	5,0	5,0	5,0
241		0,0		

Erläuterungen:

Kriegsofper haben einen gesetzlichen Anspruch auf darlehensweise Hilfgewährung im Rahmen der §§ 26 - 27d Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG), wenn die Bedingungen für eine Beihilfe nicht gegeben sind.

Der Bund trägt 80 % der Ausgaben (vgl. 08 03/231 51).

Summe der Titelgruppe	4.530,6	4.517,8	4.127,4
	5.112,7		

52 Leistungen an Impfgeschädigte, Hepatitis-C-Infizierte sowie Geschädigte infolge medizinischer Maßnahmen

Erläuterungen:

Impfgeschädigte erhalten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens gemäß § 60 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598), auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG). Die Aufwendungen hat das Land zu tragen.

Frauen, die 1978/79 infolge einer Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infiziert wurden sowie Kontaktpersonen und Hinterbliebene erhalten nach dem Gesetz über die Hilfe für durch Anti-D-Immunprophylaxe mit dem Hepatitis-C-Virus infizierte Personen (Anti-D-Hilfegesetz - AntiDHG) vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904), Heil- und Krankenbehandlung und finanzielle Hilfen. Die Kosten der Heil- und Krankenbehandlung trägt das Land. An den laufenden Hilfen beteiligt sich der Bund zu 50 % und die alten Bundesländer zu 12,4 %.

Deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben und vor dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet durch medizinische Betreuungsmaßnahmen einen erheblichen Gesundheitsschaden erlitten haben, können gemäß Gesetz über den Abschluss von Unterstützungen der Bürger der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen (Unterstützungsabschlussgesetz - UntAbschlG) vom 6. Mai 1994 (BGBl. I S. 990), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 10 des Gesetzes vom 20. Juni 2011 (BGBl. I S. 1114), auf Antrag Unterstützung zum Ausgleich der durch die Schädigung bedingten wirtschaftlichen Folgen erhalten.

Den Vollzug dieser Aufgaben nimmt der Kommunale Sozialverband Sachsen wahr.

636 52 - 6	Erstattungen von Leistungen und Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger	608,0	576,0	606,0
241		542,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 32,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 30,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 636 52

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Pauschalerstattungen IfSG und AntiDHG	530,4	560,0
2.	Verwaltungskosten IfSG und AntiDHG	7,6	8,0
3.	Sozialversicherungsbeiträge IfSG und AntiDHG	8,0	8,0
4.	Einzelerrstattungen IfSG und AntiDHG	30,0	30,0
Summe		576,0	606,0

zu Nr. 1.: Gemäß § 63 IfSG und nach § 2 AntiDHG i. V. m. §§ 19, 20 BVG sind den Krankenkassen die Aufwendungen für Leistungen, die sie kraft Gesetzes nach § 18c BVG für Berechtigte nach dem IfSG bzw. AntiDHG für die Versorgungsverwaltung erbringen, in Jahrespauschalen abzugelten.

zu Nr. 2.: Nach § 20 Abs. 4 BVG werden den Krankenkassen für die Erbringung von Leistungen nach § 18c BVG auch Verwaltungskosten von 1,3 % des Pauschalbetrages erstattet.

zu Nr. 3.: Nach § 21 Nr. 1 i. V. m. § 59 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598), sind Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung für sonstige Versicherte abzuführen sowie Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung für Bezieher von Versorgungskrankengeld gemäß § 22 BVG zu entrichten.

zu Nr. 4.: Einzelfallbezogene Erstattungen/Zahlungen nach §§ 19, 20 BVG a. F., § 22 BVG.

671 52 - 2	Erstattungen an Sonstige	229,0	220,0	220,0
241		148,0		

Erläuterungen:

Diese Leistungen trägt allein der Freistaat Sachsen. Sie werden nach IfSG und AntiDHG in entsprechender Anwendung der §§ 10-24a Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) gewährt und bezahlt, soweit es sich nicht um Leistungen handelt, die entweder von den gesetzlichen Krankenkassen als Auftragsleistung zu erbringen und pauschal abgegolten sind (vgl. § 18c Abs. 1 Satz 3 BVG) oder aus 08 03/636 52 zu zahlen sind.

681 52 - 0	Versorgungsbezüge, Beihilfen und sonstige Leistungen für Geschädigte und Hinterbliebene	7.775,0	7.368,0	7.569,0
241		6.863,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 407,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 201,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Versorgungsbezüge für Geschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen für:		
1. a.	Zahlungen nach dem IfSG	4.432,0	4.566,0
1. b.	Zahlungen nach dem AntiDHG	1.488,0	1.538,0
2.	Leistungen nach dem UntAbschlG an Bürger der ehemaligen DDR bei Gesundheitsschäden infolge medizinischer Maßnahmen	548,0	565,0
3.	Beihilfen entsprechend den Vorschriften der Kriegspferfürsorge (Pflichtleistungen nach § 60 IfSG i. V. m. §§ 26 - 27d BVG). Zu zahlen sind u. a. Ausgaben für Schulbesuche, Plätze in Werkstätten für behinderte Menschen und Heimunterbringung. Weiterhin sind Erstattungsansprüche der Bundesagentur für Arbeit und anderer Rehabilitationsträger abzugelten, soweit diese Vorleistungen erbracht haben.	900,0	900,0
Summe		7.368,0	7.569,0

Der Bundesanteil und der Anteil der alten Bundesländer zu 1. b. ist bei 08 03/231 52 und 08 03/232 52 veranschlagt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

863 52 - 0	Darlehen an Impfgeschädigte	10,0	10,0	10,0
241		0,0		

Erläuterungen:

Impfgeschädigte haben einen gesetzlichen Anspruch auf darlehensweise Hilfestellung im Rahmen der §§ 26 - 27d Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG) in Verbindung mit § 60 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen - IfSG - vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 70 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), wenn die Bedingungen für eine Beihilfe nicht gegeben sind.

Summe der Titelgruppe	8.622,0	8.174,0	8.405,0
	7.553,5		

53 Leistungen an Opfer von Gewalttaten und an rehabilitierte politisch Verfolgte bei gesundheitlichen Schädigungsfolgen

Erläuterungen:

Nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG).

Darüber hinaus werden Leistungen nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (BGBl. I S. 1202), und nach dem Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1620), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1744), gewährt.

Veranschlagt sind:

- Ausgaben für Geld- und Sachleistungen entsprechend den Vorschriften der Kriegsoferversorgung und der Kriegsopferversorgung (§§ 25 bis 27 BVG),
- Ausgaben für Leistungen, die nicht Geldleistungen i. S. d. § 4 Abs. 2 OEG sind,
- Leistungen nach dem StrRehaG. Das Gesetz sieht Entschädigungen bei haftbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG vor.
- Leistungen nach dem VwRehaG. Es werden - soweit der Staatshaushalt berührt ist - Entschädigungen in Form von Versorgungsbezügen bei verfolgungsbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG, Ausgleichsleistungen für Einkommensschwache sowie Leistungen der Aus- und Fortbildung gewährt.
- Leistungen nach dem Gesetz über eine staatliche Vorauszahlung an durch Straftaten geschädigte Bürger (Schadenersatz-Vorauszahlungsgesetz - SchadVorG) vom 14. Dezember 1988 (GBl. I der DDR 1988 S. 345). Das Gesetz gilt gemäß Anlage II Kapitel III Sachgebiet C Abschnitt III des Einigungsvertrags für vor Wirksamwerden des Beitritts gestellte Anträge.

Den Vollzug dieser Aufgaben nimmt der Kommunale Sozialverband Sachsen wahr.

631 53 - 0	Anteil des Bundes an den Einnahmen	18,0	16,9	16,9
241		1,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen an den Bund, die sich aus 22 % der Einnahmen nach dem OEG, soweit sie sich auf Geld- und Sachleistungen beziehen, errechnen sowie aus Leistungen nach dem StrRehaG und VwRehaG, die an den Bund abzuführen sind.

632 53 - 9	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	0,5	0,5	0,5
219		0,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die an das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie abzuführenden Verwaltungsausgaben für die Beschaffung und Versorgung von Zubehör (z.B. Hörgerätebatterien).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

636 53 - 5	Erstattungen von Leistungen und Ver-	5.695,0	5.287,0	5.682,0
241	waltungskosten an Sozialversicherungs-	4.732,4		
	träger			

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 408,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 395,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Pauschalerstattungen OEG	4.922,0	5.311,5
2.	Verwaltungskosten OEG und andere Leistungsgesetze	269,0	274,5
3.	Sozialversicherungsbeiträge OEG	6,0	6,0
4.	Einzelerrstattungen OEG	90,0	90,0
	Summe	5.287,0	5.682,0

Aus dieser Haushaltsstelle werden finanziert:

zu Nr. 1.: Gemäß § 1 Abs. 13 OEG i. V. m. §§ 19, 20 BVG sind den Krankenkassen die Aufwendungen für Leistungen, die sie Kraft Gesetzes nach § 18c BVG für Berechtigte nach dem OEG für die Versorgungsverwaltung erbringen, in Jahrespauschalen abzugelten.

zu Nr. 2.: Nach § 20 Abs. 4 i. V. m. § 20 Abs. 1 BVG werden den Krankenkassen für die Erbringung von Leistungen nach § 18c BVG zusätzlich Verwaltungskosten von 1,3 % des Pauschalbetrages erstattet.

zu Nr. 3.: Nach § 21 Nr. 1 i. V. m. § 59 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 452 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), sind Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung für sonstige Versicherte abzuführen sowie Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung für Bezieher von Versorgungskrankengeld gemäß § 22 BVG zu entrichten.

zu Nr. 4.: Einzelfallbezogene Erstattungen/Bezahlungen nach §§ 19, 20 BVG a. F., § 22 BVG.

671 53 - 1	Erstattungen an Sonstige	529,0	455,0	455,0
241		351,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 74,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Leistungen für Heil- und Krankenbehandlungen, Badekuren in versorgungsfremden Einrichtungen und andere Sachleistungen, die von der Versorgungsbehörde gewährt werden:

		2017 T€	2018 T€
1.	nach OEG in entsprechender Anwendung der §§ 10 bis 24 BVG. Die Erstattung erfolgt gemäß § 18 BVG. Kostenträger ist der Freistaat Sachsen.	390,0	390,0
2.	nach dem StrRehaG und VwRehaG. Kostenträger sind anteilig der Freistaat Sachsen und der Bund	65,0	65,0
	Summe	455,0	455,0

zu Nr. 2.: Veranschlagt sind Mittel für

- Leistungen nach dem StrRehaG. Das Gesetz sieht Entschädigungen bei haftbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG vor. Kostenträger sind der Freistaat Sachsen mit 35 % und der Bund mit 65 % (bisher mit veranschlagt bei 08 03/681 01).

- Leistungen nach dem VwRehaG. Es werden - soweit der Staatshaushalt berührt ist - Entschädigungen in Form von Versorgungsbezügen bei verfolgungsbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG gewährt. Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen zu 43 % und der Bund zu 57 % (bisher mit veranschlagt bei 08 03/681 01).

681 53 - 9	Versorgungsbezüge, Beihilfen und sonstige Leistungen für Geschädigte und Hinterbliebene	5.320,0	5.550,0	5.750,0
241		4.861,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 53

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 230,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 200,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Versorgungsbezüge für Geschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen OEG	3.480,0	3.650,0
2.	Beihilfen entsprechend den Vorschriften der Kriegsopferfürsorge (Pflichtleistungen nach § 1 OEG i. V. m. §§ 25 - 27j BVG), insbesondere für Erstattungsansprüche von Jugendämtern (soweit Kinder und Jugendliche unmittelbar oder mittelbar Opfer einer Gewalttat sind, haben sie Anspruch auf Versorgung, daher müssen die vorläufig von der Jugendhilfe erbrachten Leistungen i. R. d. OEG erstattet werden) und anderen Sozialleistungsträgern sowie für Aufwendungen für die Teilhabe am Arbeitsleben.	950,0	950,0
3.	Leistungen nach SchadVorG	30,0	30,0
4.	Leistungen nach StrRehaG und VwRehaG	1.090,0	1.120,0
	Summe	5.550,0	5.750,0

zu Nr. 1.: Kostenträger bei Geldleistungen sind der Freistaat Sachsen mit 60 % und der Bund mit 40 %. Gemäß OEG erstattet der Bund den Ländern zur Vereinfachung der Abrechnung in einem pauschalierten Verfahren jeweils 22 % aller nach § 4 Abs. 1 und 2 OEG entstandenen Geld- und Sachleistungen (vgl. § 4 Abs. 3 Satz 3 OEG).

zu Nr. 2.: Pflichtleistungen nach § 1 OEG i. V. m. §§ 25 - 27j BVG insbesondere auch für Erstattungsansprüche von Jugendämtern (soweit Kinder und Jugendliche unmittelbar oder mittelbar Opfer einer Gewalttat sind, haben sie Anspruch auf Versorgung, daher müssen die vorläufig von der Jugendhilfe erbrachten Leistungen im Rahmen des OEG erstattet werden) und Erstattungen an andere Sozialleistungsträger sowie für Aufwendungen für die Teilhabe am Arbeitsleben.

zu Nr. 3.: Kostenträger bei Leistungen ist ausschließlich der Freistaat Sachsen. Das SchadVorG gilt Kraft Anlage II Kapitel III Sachgebiet C Abschnitt III des Einigungsvertrages für vor Wirksamwerden des Beitritts gestellte Anträge. Die Anzahl der Zahlungsfälle, welche Anspruch auf Leistungen nach dem SchadVorG haben, ist unverändert bei drei Fällen geblieben.

zu Nr. 4.: Veranschlagt sind Mittel für

- Leistungen nach StrRehaG. Das Gesetz sieht Entschädigungen bei haftbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG vor. Kostenträger sind der Freistaat Sachsen mit 35 % und der Bund mit 65 %.

- Leistungen nach VwRehaG. Es werden - soweit der Staatshaushalt berührt ist - Entschädigungen in Form von Versorgungsbezügen bei verfolgungsbedingten Gesundheitsschäden in entsprechender Anwendung des BVG gewährt. Die Kosten trägt der Freistaat Sachsen zu 43 % und der Bund zu 57 %.

682 53 - 8	Zuschüsse an Traumaambulanzen		210,0	210,0
241				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 210,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für das Casemanagement durch die sechs vorgesehenen Traumaambulanzen für Kinder und Jugendliche als Opfer von Gewalt nach Opferentschädigungsgesetz (OEG) sowie sonstige Leistungen durch Traumaambulanzen an Opfer von Gewalt.

863 53 - 9	Darlehen an Opfer von Gewalttaten	5,0	10,0	10,0
241		9,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,0 T€ mehr

Opfer von Gewalttaten haben einen gesetzlichen Anspruch auf darlehensweise Hilfestellung im Rahmen der §§ 26 - 27d BVG, wenn die Bedingungen für eine Beihilfe nicht gegeben sind.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Summe der Titelgruppe	11.567,5	11.529,4	12.124,4
	9.956,2		

54 Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen von Krieg und Diktatur

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen von Krieg und Diktatur für:

- die Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586),
- die Erstattung von Verwaltungskosten, die den Krankenkassen für die Umsetzung des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. September 2013 (BGBl. I S. 3554), entstehen und
- die Leistungen nach dem Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1997 (BGBl. I S. 1625), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854).

Den Vollzug dieser Aufgaben nimmt die Landesdirektion Sachsen wahr.

631 54 - 9	Erstattungen des Bundes nach dem	6,0	---	---
244	Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	0,0		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 08 03/119 54.

Erläuterungen:

Leertitel zur Abführung des Anteils des Bundes an den Rückeinnahmen aus Leistungen nach dem BerRehaG.

Vgl. Erläuterungen bei 08 03/119 54.

633 54 - 7	Erstattungen zur Erhaltung der Gräber	1.132,4	1.132,4	1.132,4
249	der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft	2.000,5		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 03/231 12.

Die Ausgaben können unterjährig nach bindender Zusage vor Eingang der Einnahme geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Pflege von Gräbern der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz. Nach § 10 Gräbergesetz trägt der Bund alle Kosten, die sich aus den §§ 3, 4, 5 und 8 Gräbergesetz ergeben. Erstattungen erfolgen für die Pauschale gemäß der GräbPauschV sowie weitere Beträge für Ruherechtsentschädigungen an die Grundstückseigentümer und Einmalzahlungen.

Zuständig für die Erhaltung der Gräber sind die Gemeinden gemäß § 8a Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 731). An diese werden die bei 08 03/231 12 vereinnahmten Mittel weitergeleitet.

636 54 - 4	Erstattungen der Verwaltungskosten an	10,0	10,0	10,0
224	Krankenkassen	0,0		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 636 54

Erläuterungen:

Nach § 11 Abs. 6 Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2007 (BGBl. I S. 1902), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010), ist der den Krankenkassen bei der Durchführung des Gesetzes entstehende Aufwand vom Bund zu erstatten. Den Verwaltungskostenaufwand erhalten die Krankenkassen zu 8 % von den Ländern erstattet, sofern es sich um Krankenkassen handelt, die keine unmittelbaren Körperschaften des öffentlichen Rechts sind (vgl. Nr. 7 der VwV zur Durchführung des § 11 BVFG vom 23. April 1993 (BAnz S. 4566 vom 18. Mai 1993)).

Veranschlagt sind die vom Freistaat Sachsen im Rahmen des BVFG an die Krankenkassen zu erstattenden Verwaltungskosten von 8 % der Behandlungskosten eingereister Spätaussiedler.

681 54	- 8	Leistungen für Rehabilitierte nach dem	600,0	600,0	600,0
	244	Beruflichen Rehabilitierungsgesetz	618,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leistungen nach dem BerRehaG. Diese werden der Bundesagentur für Arbeit und den Sozialämtern erstattet. Die Kosten trägt das Land zu 40 % und der Bund zu 60 %. Es werden Ausgleichsleistungen für Einkommensschwache sowie Leistungen der Aus- und Fortbildung gewährt.

Vgl. Erläuterungen zu 08 03/231 54.

Summe der Titelgruppe		1.748,4	1.742,4	1.742,4
		2.619,2		

55 Bürgerschaftliches Engagement

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 05/TG 52, TG 53 und TG 58.

546 55	- 2	Haftpflicht- und Unfallversicherungs-	43,4	***	***
	290	schutz für bürgerschaftlich Engagierte	40,2		
547 55	- 1	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs-	70,5	***	***
	011	ausgaben	25,4		
631 55	- 8	Anteil des Bundes an den Rückeinna-	10,0	***	***
	332	men aus Zuschüssen für das Freiwillige	13,0		
		Ökologische Jahr (FÖJ)			
633 55	- 6	Zuschüsse zur Förderung des Ehrenam-	10.000,0	***	***
	290	tes	7.407,3		
684 55	- 4	Förderung von Freiwilligendiensten und	5.698,0	***	***
	290	Alltagsbegleitern	5.233,5		
Summe der Titelgruppe			15.821,9	***	***
			12.719,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

56 Maßnahmen der Bürgerberatung und Bürgerhilfe

Erläuterungen:

- Psychosoziale Tumorberatungsstellen neu veranschlagt bei 08 07/684 55
- Gemeindepsychiatrische Verbunde neu veranschlagt bei 08 05/633 56
- Suchtberatungs- und -behandlungsstellen neu veranschlagt bei 08 05/633 56
- AIDS-Beratungsstellen neu veranschlagt bei 08 07/685 55
- Verbraucherinsolvenzberatung neu veranschlagt bei 08 08/684 52
- Selbsthilfegruppen neu veranschlagt bei 08 05/633 57
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung neu veranschlagt bei 08 04/684 52
- Gesundheitsberatung neu veranschlagt bei 08 07/684 55

633 56	- 5	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	9.040,0	***	***
	290		8.509,2		
682 56	- 5	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	---	***	***
	290		0,0		
684 56	- 3	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	3.411,0	***	***
	290		2.957,4		
685 56	- 2	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	50,0	***	***
	290		50,0		
686 56	- 1	Zuschüsse an Sonstige	150,0	***	***
	290		215,1		
Summe der Titelgruppe			12.651,0	***	***
			11.731,7		

57 Ergänzendes Hilfesystem institutioneller Missbrauch

631 57	- 6	Erstattungen von Ausgaben des Bundes	---	***	***
	244		0,0		
633 57	- 4	Erstattungen von Verwaltungskosten der Landesstelle "Ergänzendes Hilfesystem institutioneller Missbrauch"	---	---	---
	244		0,0		
681 57	- 5	Unterstützungsleistungen für Betroffene von institutionellem Missbrauch	---	1.990,0	---
	244		0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.990,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Leistungen an Betroffene von sexuellem Missbrauch in Institutionen im Rahmen der Arbeitgeberverantwortung des Landes ("Ergänzendes Hilfesystem institutioneller Missbrauch").

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

684 57 - 2 **Zuschüsse für Beratungsstellen** **10,0** **---**
 244

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10,0 T€ mehr

Veranschlagt sind pauschale Zuschüsse für Beratungsleistungen im Rahmen der Umsetzung des Ergänzenden Hilfesystems institutioneller Missbrauch.

Summe der Titelgruppe **---** **2.000,0** **---**
 0,0

58 Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer

547 58 - 8 **Sächliche Verwaltungsausgaben für den Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer** **30,0** **30,0**
 011

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 30,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für eine Evaluierung der Auswirkungen des geänderten SGB VIII sowie des Landesjugendhilfegesetzes im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer.

632 58 - 4 **Zuweisungen an andere Bundesländer im Rahmen des Unterdeckungsausgleichs für minderjährige Ausländer** **27.500,0** **27.500,0**
 266

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 27.500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für Kompensationsleistungen (Unterdeckungsausgleich) an andere Bundesländer für überproportionale Belastungen aus der Gewährung von Jugendhilfe für unbegleitete minderjährige Ausländer, die vor Inkrafttreten des novellierten Gesetzes eingereist sind und deshalb nicht verteilt werden können.

633 58 - 3 **Erstattungen bei Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise** **158.971,0** **107.176,3**
 266

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 158.971,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 51.794,7 T€ weniger

2016 veranschlagt 8.500,0 T€ bei 08 03/633 05.

Veranschlagt sind Ausgaben für Kostenerstattungen nach § 89 Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 10 des Gesetzes vom 4. November 2016 (BGBl. I S. 2460), an die örtlichen Träger der Jugendhilfe insbesondere für unbegleitete minderjährige Ausländer.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 58

		2017 T€	2018 T€
1.	Erstattungen von Leistungskosten nach § 89d SGB VIII, die ab dem 1. November 2015 entstanden sind (Neufälle)	108.971,0	107.176,3
2.	Erstattungen von Leistungskosten nach § 89d SGB VIII, die bis zum 31. Oktober 2015 entstanden sind (Altfälle)	50.000,0	
Summe		158.971,0	107.176,3

883 58 - 0 **Zuweisungen für Investitionen für den Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer** **10.500,0** **6.000,0**
 266

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	6.000,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	6.000,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10.500,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 4.500,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Investitionsmittel zur Schaffung neuer Betreuungsplätze für unbegleitete minderjährige Ausländer. Nach § 82 SGB VIII ist das Land verpflichtet, auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken und die Jugendämter und das Landesjugendamt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	6.000,0		6.000,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			6.000,0			

893 58 - 8 **Zuschüsse für Investitionen für den Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer** **7.000,0** **4.000,0**
 266

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	4.000,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	4.000,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 7.000,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 3.000,0 T€ weniger

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 03 Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 58

Veranschlagt sind Investitionsmittel zur Schaffung neuer Betreuungsplätze für unbegleitete minderjährige Ausländer. Nach § 82 SGB VIII ist das Land verpflichtet, auf einen gleichmäßigen Ausbau der Einrichtungen und Angebote hinzuwirken und die Jugendämter und das Landesjugendamt bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	4.000,0		4.000,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			4.000,0			
Summe der Titelgruppe				204.001,0		144.706,3
Gesamtausgaben		502.216,8	502.802,5	709.950,5		659.768,3

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.967,5 2.254,6	2.041,5	1.991,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	421.157,4 439.405,1	471.693,6	482.305,5
Gesamteinnahmen	423.124,9 441.659,7	473.735,1	484.296,5
Personalausgaben		60,6	62,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	216,5 77,0	86,3	86,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	501.980,3 502.737,1	692.278,6	649.595,0
Verpflichtungsermächtigung		42,5	28,5
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	20,0 -11,5	17.525,0	10.025,0
Verpflichtungsermächtigung		10.000,0	
Gesamtausgaben	502.216,8 502.802,5	709.950,5	659.768,3
Verpflichtungsermächtigung		10.042,5	28,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-236.215,4	-175.471,8

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 04 Kinder und Jugendliche, Familien

Veranschlagt sind Mittel für

- gesetzliche Leistungen zur Stärkung von Familien, insbesondere das Landeserziehungsgeld, Förderung von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (überwiegend 08 04/TG 51),
- Maßnahmen zur Stärkung von Familien (08 04/TG 52),
- Angebote, Einrichtungen und Leistungen gemäß SGB VIII, einschließlich Maßnahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen sowie der Förderung von Maßnahmen im Rahmen des präventiven Kinder- und Jugendschutzes und der Frühen Hilfen (08 04/TG 53, 08 04/TG 54, 08 04/TG 55 und 08 04/TG 57),
- die Umsetzung der „Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ und des „Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien“ gemäß § 3 Abs. 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) (08 04/TG 56).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 02	- 9	Gebühren und Kostenerstattungen in	2,1	2,1	2,1
	219	Adoptionsverfahren	0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren sowie Erstattungen von Auslagen in Adoptionsverfahren gemäß §§ 5 und 6 der Verordnung über die Anerkennung von Adoptionsvermittlungsstellen in freier Trägerschaft sowie die im Adoptionsvermittlungsverfahren zu erstattenden Kosten (Adoptionsvermittlungsstellenanerkennungs- und Kostenverordnung - AdVermiStAnKoV) vom 4. Mai 2005 (BGBl. I S. 1266).

Vgl. Erläuterungen bei 08 04/536 01.

119 01	- 2	Rückerinnahmen aus Leistungen, Zuweisungen und Zuschüssen	200,0	207,7	298,8
	261		417,2		

Erläuterungen:

2018 gegenüber 2017 91,1 T€ mehr

Veranschlagt sind Rückerinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gezahlten Leistungen sowie aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.

119 02	- 1	Rückerinnahmen aus Zuschüssen für Maßnahmen zur Stärkung des demokratischen Handelns bei jungen Menschen	---	***	***
	262		17,6		

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

233 01	- 3	Rückerinnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Bundesanteil)	3.100,0	3.100,0	3.100,0
	237		3.555,9		

Vgl. Vermerk bei 08 04/631 51.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bundesanteil an den Rückerinnahmen gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes und anderer Gesetze (Unterhaltsvorschussentbürokratisierungsgesetz) vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1202).

233 02	- 2	Rückerinnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (Landesanteil)	560,0	825,0	975,0
	237		889,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 265,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 150,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Landesanteil an den Rückerinnahmen gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes und anderer Gesetze (Unterhaltsvorschussentbürokratisierungsgesetz) vom 16. Juli 2015 (BGBl. I S. 1202).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Titelgruppe(n)

53 Internationale Jugendarbeit

119 53	- 9	Rückflüsse aus Zuweisungen und Zuschüssen für internationale Jugendarbeit	2,3	2,3	2,3
	261		2,1		

Vgl. Vermerk bei 08 04/631 53.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückeinnahmen und Zinsen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks, der Koordinierungszentren Deutsch-Israelischer und Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch sowie der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch.

231 53	- 2	Zuschüsse für internationale Jugendarbeit	91,2	91,2	91,2
	261		64,0		

Vgl. Vermerk bei 08 04/684 53.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks, der Koordinierungszentren Deutsch-Israelischer und Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch sowie der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch aus Mitteln des Bundes.

Summe der Titelgruppe			93,5	93,5	93,5
			66,2		

56 Umsetzung der "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" und des "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien"

Erläuterungen:

Die auf den Zeitraum 2012 bis 2015 befristete Bundesinitiative "Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen" (Bundesinitiative Frühe Hilfen) ist bis zum 31. Dezember 2017 verlängert. Dies erfolgte mit der Absicht, einen nahtlosen Übergang in den "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien" zu erreichen.

119 56	- 6	Rückeinnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	---	---	---
	263		327,2		

Vgl. Vermerk bei 08 04/631 56.

231 56	- 9	Zuweisungen des Bundes	2.688,0	2.688,0	2.688,0
	263		2.606,5		

Vgl. Vermerk bei 08 04/TG 56.

Erläuterungen:

2015 gegenüber 2014 2,0 T€ weniger

Summe der Titelgruppe			2.688,0	2.688,0	2.688,0
			2.933,7		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
FKZ		T€		

Gesamteinnahmen	6.643,6	6.916,3	7.157,4
	7.880,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 02 - 9	Fachliche Aus- und Fortbildung Dritter		130,0	130,0
153				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 130,0 T€ mehr
 2016 mit veranschlagt bei 08 02/525 02 (110,0 T€).

		2017 T€	2018 T€
1.	Fortbildungsveranstaltungen des Landesjugendamtes in der inhaltlichen Ressortzuständigkeit der obersten Landesjugendbehörde SMS (Jugendliche)	65,0	65,0
2.	Fortbildungsveranstaltungen des Landesjugendamtes in der inhaltlichen Ressortzuständigkeit der obersten Landesjugendbehörde SMK (frühkindliche Bildung)	65,0	65,0
Summe		130,0	130,0

Das Landesjugendamt ist Teil des SMS. Neben Fortbildungen im Rahmen des SGB VIII (Jugendliche) ist das Landesjugendamt gem. § 21 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Mai 2009 (SächsGVBl. S. 225), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), auch für Fortbildungen im Bereich der frühkindlichen Bildung zuständig.

536 01 - 7	Beweiserhebung und Kostenerstattung	6,0	6,0	6,0
219		0,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sachausgaben im Rahmen von Adoptionsverfahren, welche teilweise einen Auslandsbezug haben.

Seit dem 1. März 2002 ist die Bundesrepublik Deutschland Vertragsstaat des Haager Übereinkommens über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption (HAÜ) vom 29. Mai 1993. Zur Verwirklichung seiner Ziele sieht das HAÜ ein institutionalisiertes System der Zusammenarbeit zwischen den Behörden des Heimatstaates und des Aufnahmestaates bei der Überprüfung der Situation des Kindes und seiner zukünftigen Adoptiveltern vor. Zu diesem Zweck haben die Vertragsstaaten zentrale Behörden eingerichtet. Zentrale Behörden auf Länderebene sind die zentralen Adoptionsstellen der Landesjugendämter. Aufgrund dessen ist die zentrale Adoptionsstelle des Landesjugendamtes Sachsen gleichzeitig zentrale Behörde und Adoptionsvermittlungsstelle.

Zum Teil handelt es sich um Auslagen im Rahmen von internationalen Adoptionsvermittlungsverfahren, welche von der zentralen Adoptionsstelle verauslagt und von den Bewerbern entsprechend § 6 der Verordnung über die Anerkennung von Adoptionsvermittlungsstellen in freier Trägerschaft sowie die im Adoptionsvermittlungsverfahren zu erstattenden Kosten (Adoptionsvermittlungsstellen- und Kostenverordnung - AdVermiStAnKoV) vom 4. Mai 2005 (BGBl. I S. 1266) erstattet werden.

Vgl. 08 04/111 02.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 01 - 1	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen für Maßnahmen zur Stärkung des demokratischen Handelns bei jungen Menschen	---	***	***
262		1,6		

633 01 - 9	Förderung der Jugendpauschale		12.400,0	12.400,0
261				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 01

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.750,0	3.750,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.500,0	
2019 bis zu	1.250,0	2.500,0
2020 bis zu		1.250,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 12.400,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 12.312,0 T€ bei 08 04/633 54.

Folgende Erläuterung wird für verbindlich erklärt: Beim Vollzug der FRL Jugendpauschale sind mindestens 12,40 € pro junger Mensch anzusetzen. Neben der Verausgabung der Haushaltsmittel im Rahmen der Grundpauschale in Höhe von 12,40 € pro jungem Menschen sind die verbleibenden finanziellen Mittel gemäß Nr. 5.2. Satz 3 der FRL Jugendpauschale vollständig an die Kommunen auszureichen.

Bewilligungsstelle für die staatliche Zuwendung ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04910, RL des SMS zur Unterstützung örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe (FRL Jugendpauschale) vom 20. Dezember 2012 (SächsABl. S. 146).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	7.500,0	5.000,0	2.500,0			
Soll VE 2017	3.750,0		2.500,0	1.250,0		
Soll VE 2018	3.750,0			2.500,0	1.250,0	
Verpfl. aus VE		5.000,0	5.000,0	3.750,0	1.250,0	

633 02 - 8	Erstattungen an kommunale Träger von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	544,6	***	***
290		497,5		

Erläuterungen:

Neu mit veranschlagt bei 08 04/ 684 01.

681 01 - 0	Programm zur Sicherung der Hebammenversorgung		175,0	175,0
290				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 175,0 T€ mehr

684 01 - 7	Erstattungen an Träger von Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	5.455,6	6.600,2	7.100,0
290		5.046,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.144,6 T€ mehr

2018 gegenüber 2017 499,8 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 01

Die Förderung ergibt sich aus § 3 und 4 Abs. 1 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl I S.1398), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl I S. 1722). Danach haben die Länder dafür Sorge zu tragen, dass den Schwangerschaftsberatungsstellen für je 40.000 Einwohner mindestens eine vollzeitbeschäftigte Beratungskraft zur Verfügung steht und gewährleistet wird, dass Schwangere in angemessener Entfernung zu ihrem Wohnort eine Beratungsstelle aufsuchen können.

2017 mehr wegen Mitveranschlagung des wegfallenden Titels 08 04/633 02 sowie Erhöhung der Fallzahlen aufgrund gestiegener Flüchtlingsanzahl. 2018 mehr wegen gestiegener Flüchtlingsanzahl.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 09080, Verordnung des SMS über die Förderung von Beratungsstellen nach dem Ausführungsgesetz zum Schwangerschaftskonfliktgesetz (SächsSchKGAGFördVO) vom 23. Dezember 2008 (SächsGVBl 2009, S. 15), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 15. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 630).

Titelgruppe(n)

51 Gesetzliche Leistungen zur Stärkung von Familien

Die Titel der Titelgruppe sind mit Ausnahme 08 04/681 51 gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

1. der Landesanteil nach § 2 Abs. 2 Sächsisches Aufgabenübertragungsgesetz zum Unterhaltsvorschussgesetz (SächsAüGUVG) vom 11. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 312), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 7. November 2007 (SächsGVBl. S. 478, 485) sowie der Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UHVorschG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 2007 (BGBl. I S. 1446), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes und anderer Gesetze (Unterhaltsvorschussentbürokratisierungsgesetz) vom 16.07.2015 (BGBl. I S. 1202).

2. Landeserziehungsgeld nach dem Gesetz über die Gewährung von Landeserziehungsgeld im Freistaat Sachsen (Sächsisches Landeserziehungsgeldgesetz - SächsLErzGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 60), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349).

547 51 - 3 011	Nicht aufteilbare sächsliche Verwaltungsausgaben	---	---	---
		3,5		
631 51 - 0 237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	3.100,0 3.867,1	3.100,0	3.100,0

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 04/233 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen nach § 7 UVG in der in § 8 Abs. 2 UVG bestimmten Höhe.

633 51 - 8 237	Erstattungen von Ausgaben für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	21.300,0 17.216,7	40.500,0	40.500,0
-------------------	--	----------------------	----------	----------

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 19.200,0 T€ mehr

Veranschlagt ist der Anteil des Landes an den nach § 2 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) zu gewährenden Unterhaltsvorschüssen. Dieser beläuft sich gemäß § 8 UVG in Verbindung mit § 2 Sächsisches Aufgabenübertragungsgesetz zum Unterhaltsvorschussgesetz (SächsAüGUVG) auf ein Drittel der gesamten Leistung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 51

Mehr wegen Erhöhung der Unterhaltsleistung nach § 2 Abs. 1 UVG (Fallkostensteigerung) sowie durch Fallzahlsteigerung als Folge des Beschlusses der Regierungschefinnen und Regierungschefs von Bund und Ländern zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems. Teil des Beschlusses ist die Verständigung von Bund und Ländern die Altersgrenze beim Unterhaltsvorschuss ab dem 1. Januar 2017 von 12 auf 18 Jahre anzuheben.

671 51	- 1	Erstattungen von Kosten nach dem	1.415,0	***	***
	263	Sächsischen Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetz (SächsKiSchG)	1.428,0		

Erläuterungen:

Das Sächsische Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetz trat zum 6. Juli 2015 außer Kraft.

681 51	- 9	Landeserziehungsgeld	13.200,0	14.700,0	15.200,0
	232		11.471,3		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.500,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 500,0 T€ mehr

Der Freistaat Sachsen gewährt Eltern, die ihr Kind auch im zweiten oder dritten Lebensjahr selbst zu Hause erziehen und betreuen, ein einkommensabhängiges Landeserziehungsgeld nach dem SächsLERzGG. Ab dem dritten Kind für nach dem 31. Dezember 2014 geborene Kinder entfällt die Einkommensprüfung.

Mehr wegen steigender Anzahl von Anspruchsberechtigten.

Summe der Titelgruppe		39.015,0	58.300,0	58.800,0
		33.986,7		

52 Maßnahmen zur Stärkung von Familien

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage:
 RL-Nr. 04710, RL des SMS zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Einrichtungen und Maßnahmen der Familienförderung im Freistaat Sachsen (RL Familienförderung) vom 28. April 2016 (SächsABl. S. 580).

547 52	- 2	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	109,0	232,5	250,0
	290		1,9		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	240,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	240,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 123,5 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 52

		2017 T€	2018 T€
1.	Ausgaben für die Bewilligung der staatlichen Zuwendungen		
2.	Datenbank für Maßnahmen der Familienbildung und -beratung	100,0	100,0
3.	Fachtag Familienbildung	10,0	
4.	Fachtag Schwangerenberatung	2,5	
5.	Fachtag zu aktuellen familienpolitischen Themen		10,0
6.	Gutachten zur Evaluierung der Schwangerschaftskonfliktberatung im Freistaat Sachsen	50,0	
7.	Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes der sächsischen Familienpolitik	70,0	140,0
Summe		232,5	250,0

zu 1.: Bewilligungsstelle ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	240,0		240,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			240,0			

681 52 - 8 Zuschüsse an natürliche Personen **793,0** **793,0** **793,0**
 290 **534,7**

Erläuterungen:

		2017 T€	2018 T€
1.	Übernahme von Patenschaften ab Drillinge	36,0	36,0
2.	Maßnahmen der assistierten Reproduktion	757,0	757,0
Summe		793,0	793,0

684 52 - 5 Zuschüsse zur Förderung von Familien- **1.500,0** **1.710,0** **1.710,0**
 235 **bildungs- und Familienerholungsmaß-**
nahmen **749,0**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	350,0	500,0
davon fällig:		
2018 bis zu	250,0	
2019 bis zu	100,0	200,0
2020 bis zu		300,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 210,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 52

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Überregionale Angebote der Familienbildung	430,0	430,0
2.	Modellprojekte	200,0	200,0
3.	Familienerholung	400,0	400,0
4.	Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (2016 veranschlagt 656,0 T€ bei 08 03/684 56)	660,0	660,0
5.	Mehrgenerationenhäuser	20,0	20,0
Summe		1.710,0	1.710,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	906,0	856,0	50,0			
Soll VE 2017	350,0		250,0	100,0		
Soll VE 2018	500,0			200,0	300,0	
Verpfl. aus VE		856,0	300,0	300,0	300,0	

685 52 - 4	Zuschüsse an die Stiftung "Hilfe für Familie, Mutter und Kind"	435,0	470,0	480,0
235		435,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 35,0 T€ mehr

Ausgaben in Höhe von 120,0 T€ 2017 und 130,0 T€ 2018 sind zur Förderung satzungsgemäßer Zwecke der Stiftung veranschlagt.

Der Zuschuss für die Geschäftsführung der Stiftung "Hilfe für Familie, Mutter und Kind", die derzeit ebenfalls die Geschäftsführung der "Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl" wahrnimmt, beträgt 2017 und 2018 je 350,0 T€

893 52 - 2	Zuschüsse für Investitionen zur Familienförderung		---	---
290				

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 06/893 01.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Investitionen in Einrichtungen der Familienförderung.

894 52 - 1	Zuführungen an das Grundkapital der Stiftung "Hilfen für Familie, Mutter und Kind"	---	---	---
850		0,0		

Summe der Titelgruppe		2.837,0	3.205,5	3.233,0
		1.720,6		

53 Internationale Jugendarbeit

631 53 - 8	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse für internationale Jugendarbeit	2,3	2,3	2,3
261		2,1		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 04/119 53.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 631 53

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks, der Koordinierungszentren Deutsch-Israelischer und Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch sowie der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch.

633 53 - 6	Zuweisungen an Gemeinden und	13,9	***	***
261	Gemeindeverbände	0,0		

Erläuterungen:

Neu mit veranschlagt bei 08 04/684 53.

684 53 - 4	Zuschüsse an freie Träger	377,3	391,2	391,2
261		106,3		

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 04/231 53.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse des Deutsch-Französischen und Deutsch-Polnischen Jugendwerks sowie des deutsch-russischen Jugendaustausches und des Jugendaustausches mit Israel und Tschechien an freie Träger.

Weiterhin sind Zuschüsse für Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit veranschlagt.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04970, RL des SMS zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe bei der Erbringung von Angeboten des überörtlichen Bedarfs (FRL überörtlicher Bedarf) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 591).

685 53 - 3	Zuschüsse für das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch	77,0	90,0	95,0
261		75,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 13,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Zuschüsse an das Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch Tandem gemäß Vereinbarung zwischen dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Bayrischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie dem SMK über die Errichtung und den Betrieb einer Koordinierungsstelle für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch vom 1. Januar 1997.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04970, RL des SMS zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe bei der Erbringung von Angeboten des überörtlichen Bedarfs (FRL überörtlicher Bedarf) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 591).

Summe der Titelgruppe	470,5	483,5	488,5
	183,9		

54 Kinder und Jugendliche

Die Titel 08 04/547 54, 08 04/633 54, 08 04/684 54, 08 04/893 54 sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben zur Förderung von Angeboten und Leistungen gemäß:

- Aechtes Buch Sozialgesetzbuch - Kinder und Jugendhilfe - (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 10 des Gesetzes vom 4. November 2016 (BGBl. I S. 2460),
- Landesjugendhilfegesetz (LJHG) vom 4. September 2008 (SächsGVBl. S. 578), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 182, 184).

Weitere Rechtsgrundlagen:

- RL-Nr. 04970, RL des SMS zur Förderung von Trägern der freien Jugendhilfe bei der Erbringung von Angeboten des überörtlichen Bedarfs (FRL überörtlicher Bedarf) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 591),
- RL-Nr. 04960, RL des SMS zur Förderung der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen (FRL Weiterentwicklung) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 594),
- RL-Nr. 09050, RL des SMS zur Förderung von Investitionen für Jugendhilfeeinrichtungen (FRL Investitionen) vom 30. Juli 2008 (SächsABl. S. 1089).

547 54	- 0	Nicht aufteilbare sächsliche Verwaltungsausgaben	158,5	136,0	136,0
	290		4,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	70,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	70,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 22,5 T€ weniger

	2017 T€	2018 T€
1. Ausgaben für die Bewilligung der staatlichen Zuwendungen		
2. Reisekostenerstattungen bzw. Aufwandsentschädigungen für Fortbildung und Austausch der Jugendschutzsachverständigen bei der FSK und USK sowie die Länderbeisitzer bei der BPjM	1,0	1,0
3. Herstellung der Jugendleitercard	5,0	5,0
4. Studie "Jugend in Sachsen"	80,0	
5. Evaluation der Maßnahmen im Bereich Kinderschutz und Frühe Hilfen	50,0	70,0
6. Sächsischer Jugendengagementpreis		60,0
Summe	136,0	136,0

zu 1.: Bewilligungsstelle ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	70,0					
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			70,0			

632 54	- 6	Zuweisungen und Zuschüsse sowie sonstige Erstattungen an Bund-Länder-Einrichtungen im Bereich der Jugendhilfe	89,0	100,0	100,0
	266		79,2		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 04 Kinder und Jugendliche, Familien

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 632 54

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 11,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Ständiger Vertreter der OLJB bei der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	22,0	22,0
2.	Deutsches Jugendinstitut (DJI)	16,0	16,0
3.	Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ)	4,5	4,5
4.	Länderübergreifende Stelle "jugendschutz.net"	25,0	25,0
5.	Ständiger Vertreter der OLJB bei der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)	10,0	10,0
6.	Overhead-Kosten für Erziehungs- und Familienberatung im Internet	14,0	14,0
7.	Weiterentwicklung des Fachkräfteportals der Kinder- und Jugendhilfe	5,0	5,0
8.	Internationale Jugendbegegnungsstätte Oswiecim/Auschwitz	3,5	3,5
Summe		100,0	100,0

633 54 - 5 Zuweisungen an Gemeinden und 15.300,0 480,0 560,0
 261 **Gemeindeverbände** 13.650,6

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	236,0	268,0
davon fällig:		
2018 bis zu	168,0	
2019 bis zu	68,0	100,0
2020 bis zu		168,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 14.820,0 T€ weniger

2018 gegenüber 2017 80,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für den Vollzug der FRL Weiterentwicklung (RL-Nr. 04960).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	236,0		168,0	68,0		
Soll VE 2018	268,0			100,0	168,0	
Verpfl. aus VE			168,0	168,0	168,0	

671 54 - 8 Erstattungen für den Vollzug des Landes- 108,5 188,5 128,5
 261 **jugendhilfegesetzes** 4,7

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 80,0 T€ mehr

2018 gegenüber 2017 60,0 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 671 54

Veranschlagt sind Ausgaben nach dem Landesjugendhilfegesetz (LJHG) vom 4. September 2008 (SächsGVBl. S. 578), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 182,184), für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Aufwendungen des Landesjugendhilfeausschusses	10,0	10,0
2.	Tagungen und Fachveranstaltungen des Landesjugendhilfeausschusses	3,5	3,5
3.	Erstellung des 5. Sächsischen Kinder - und Jugendberichts	150,0	90,0
4.	Prozessbegleitung Expertenkommission zur Evaluierung der Ausgaben zu Hilfen zur Erziehung	25,0	25,0
Summe		188,5	128,5

zu 3.: Gesetzlich normierte Berichtspflicht der Staatsregierung gegenüber dem Sächsischen Landtag.

Arbeitsstelle für Jugend- und Sozialstatistik neu veranschlagt bei 08 02/547 05.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	220,0	130,0	90,0			
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		130,0	90,0			

684 54 - 3 Zuschüsse an freie Träger 5.997,0 7.039,0 7.446,0
 261 5.529,3

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	840,0	2.540,0
davon fällig:		
2018 bis zu	440,0	
2019 bis zu	400,0	1.540,0
2020 bis zu		1.000,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.042,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 407,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Personal- und Sachausgaben für die Geschäftsführung der Sächsischen Jugendstiftung und Projekte der Sächsischen Jugendstiftung (RL-Nr. 04960)	70,0	70,0
2.	Vollzug der "FRL überörtlicher Bedarf" (RL-Nr. 04970)	4.200,0	4.200,0
3.	Vollzug der "FRL Weiterentwicklung" (RL-Nr. 04960)	1.529,0	1.860,0
4.	Fachstelle für ombudschäftl. Beratung (RL- Nr. 04960)	52,0	38,0
5.	Flexibles Jugendmanagement (RL-Nr. 04960)	607,0	624,0
6.	Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung	350,0	360,0
7.	Maßnahmen Jugendberufshilfe	200,0	254,0
8.	Juleica-Ausbildung	31,0	40,0
Summe		7.039,0	7.446,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 54

Im Rahmen der FRL Weiterentwicklung sollen die Kinder-/Jugend- und Elterntelefone über die FRL Weiterentwicklung in Höhe von 160,0 T€ jährlich gefördert werden; die Förderung soll zukünftig aus der FRL überörtlicher Bedarf erfolgen.
 Im Bereich der FRL überörtlicher Bedarf sind 300,0 T€ für Kinder- und Jugendberufshilfe (RL-Nr. 04970) vorgesehen.
 Bzgl. der Fachstelle für ombudsschaftliche Beratung ist im Jahr 2018 vorgesehen, dass sich die Kommunen hälftig beteiligen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	5.000,0	3.500,0	1.500,0			
Soll VE 2017	840,0		440,0	400,0		
Soll VE 2018	2.540,0			1.540,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		3.500,0	1.940,0	1.940,0	1.000,0	

686 54 - 1 Zuschüsse für Maßnahmen der Jugend- **3.800,0** *** ***
 261 arbeit und Jugendsozialarbeit **714,7**

Erläuterungen:

Neu mit veranschlagt bei 08 04/684 55.

893 54 - 0 Zuschüsse für Investitionen für Jugend- **---** --- ---
 261 hilfeeinrichtungen

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 06/893 01

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von investiven Maßnahmen für Einrichtungen der Jugendhilfe (RL-Nr. 09050).

894 54 - 9 Zuführungen an das Grundkapital der **---** --- ---
 850 "Sächsischen Jugendstiftung" **0,0**

Summe der Titelgruppe	25.453,0	7.943,5	8.370,5
	19.982,5		

55 Jugendsozialarbeit an Schulen

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Verbesserung der Teilhabe junger Menschen im Rahmen der Umsetzung des Landesprogramms "Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) im Freistaat Sachsen". Gefördert werden der bedarfsgerechte Ausbau und die qualitative Weiterentwicklung von Maßnahmen der Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) im Freistaat Sachsen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04960, RL des SMS zur Förderung der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen (FRL Weiterentwicklung) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 594).

547 55 - 9 Sächliche Verwaltungsausgaben für **---** --- ---
 262 Jugendsozialarbeit

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von sächlichen Verwaltungsausgaben für Jugendsozialarbeit.

Bewilligungsstelle der staatlichen Zuwendungen ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

633 55 - 4 **Zuweisungen für Jugendsozialarbeit** **15.250,0** **15.250,0**
 262

Bis zu 250,0 T€ sollen jährlich für eine Projektsteuerung zur flächendeckenden Einführung der Schulsozialarbeit zur Verfügung gestellt werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	5.000,0	5.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	5.000,0	
2019 bis zu		5.000,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15.250,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	5.000,0		5.000,0			
Soll VE 2018	5.000,0			5.000,0		
Verpfl. aus VE			5.000,0	5.000,0		

684 55 - 2 **Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit** --- ---
 262

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	5.000,0	5.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	5.000,0	
2019 bis zu		5.000,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	5.000,0		5.000,0			
Soll VE 2018	5.000,0			5.000,0		
Verpfl. aus VE			5.000,0	5.000,0		

Summe der Titelgruppe **15.250,0** **15.250,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

56 Umsetzung der "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" und des "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien"

Die Titel der Titelgruppe sind mit Ausnahme 08 04/631 56 gegenseitig deckungsfähig.
 Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 04/231 56.
 Die Ausgaben können unterjährig nach bindender Zusage vor Eingang der Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Die auf den Zeitraum von 2012 bis 2015 befristete Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ (Bundesinitiative Frühe Hilfen) ist bis zum 31. Dezember 2017 verlängert. Dies erfolgte mit der Absicht, einen nahtlosen Übergang in den "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien" zu erreichen.

428 56 - 2	Drittmittelfinanzierte Personalausgaben	85,0	100,0	100,0
263		88,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15,0 T€ mehr

527 56 - 2	Reisekostenvergütungen	7,0	2,0	2,0
263		2,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,0 T€ weniger

547 56 - 8	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11,0	6,0	6,0
263		14,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,0 T€ weniger

631 56 - 5	Sonstige Zuweisungen an den Bund	---	---	---
263		327,2		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 04/119 56.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis des Anteils des Bundes an den Rückeinnahmen sowie die Rückzahlung nicht verbrauchter Bundesmittel.

633 56 - 3	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.510,0	2.470,0	2.470,0
263		2.305,1		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.300,0	2.300,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.800,0	
2019 bis zu	500,0	1.800,0
2020 bis zu		500,0
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 56

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 40,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben zur Förderung von Frühen Hilfen in den Kommunen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	1.500,0	1.000,0	500,0			
Soll VE 2017	2.300,0		1.800,0	500,0		
Soll VE 2018	2.300,0			1.800,0	500,0	
Verpfl. aus VE		1.000,0	2.300,0	2.300,0	500,0	

684 56 - 1	Zuschüsse an freie Träger	75,0	110,0	110,0
263		195,3		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	100,0	210,0
davon fällig:		
2018 bis zu	100,0	
2019 bis zu		100,0
2020 bis zu		110,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 35,0 T€ mehr

Soweit der Freistaat Sachsen direkt freien Trägern eine Zuwendung gewährt, erfolgt die Auszahlung über diese Haushaltsstelle; vgl. Erläuterung bei 08 04/633 56.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	50,0	40,0	10,0			
Soll VE 2017	100,0		100,0			
Soll VE 2018	210,0			100,0	110,0	
Verpfl. aus VE		40,0	110,0	100,0	110,0	

Summe der Titelgruppe		2.688,0	2.688,0	2.688,0
		2.932,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

57 Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des gleichmäßigen Ausbaus und der qualitativen Weiterentwicklung der Strukturen und Angebote der Frühen Hilfen und des präventiven Kinderschutzes im Freistaat Sachsen u. a. aufgrund des Außer-Kraft-Tretens des Sächsischen Kindergesundheits- und Kinderschutzgesetzes im Rahmen der Deregulierung. 2016 veranschlagt 1.415,0 T€ bei 08 04/671 51.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04960, RL des SMS zur Förderung der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen (FRL Weiterentwicklung) vom 6. April 2010 (SächsABl. S. 594).

547 57 - 7 263	Sächliche Verwaltungsausgaben für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	---	---
--------------------------	--	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von sächlichen Verwaltungsausgaben für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz.

633 57 - 2 263	Zuweisungen für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	2.004,0	2.074,3
--------------------------	--	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	920,0	940,0
davon fällig:		
2018 bis zu	620,0	
2019 bis zu	300,0	320,0
2020 bis zu		620,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.004,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 70,3 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	920,0		620,0	300,0		
Soll VE 2018	940,0			320,0	620,0	
Verpfl. aus VE			620,0	620,0	620,0	

684 57 - 0 263	Zuschüsse für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	1.000,0	1.100,0
--------------------------	--	----------------	----------------

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 57

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	130,0	140,0
davon fällig:		
2018 bis zu	90,0	
2019 bis zu	40,0	50,0
2020 bis zu		90,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 100,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	130,0		90,0	40,0		
Soll VE 2018	140,0			50,0	90,0	
Verpfl. aus VE			90,0	90,0	90,0	

Summe der Titelgruppe **3.004,0** **3.174,3**

Gesamtausgaben **76.469,7** **110.185,7** **111.815,3**
64.351,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	204,4 764,1	212,1	303,2
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	6.439,2 7.115,9	6.704,2	6.854,2
Gesamteinnahmen	6.643,6 7.880,0	6.916,3	7.157,4
Personalausgaben	85,0 88,4	100,0	100,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	291,5 26,0	512,5	530,0
Verpflichtungsermächtigung		310,0	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	76.093,2 64.237,4	109.573,2	111.185,3
Verpflichtungsermächtigung	15.176,0	18.626,0	20.648,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	0,0	---	---
Gesamtausgaben	76.469,7 64.351,8	110.185,7	111.815,3
Verpflichtungsermächtigung	15.176,0	18.936,0	20.648,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-103.269,4	-104.657,9

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und des bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere für

- Landesblindengeld und andere individuelle Nachteilsausgleiche nach dem Landesblindengeldgesetz,
- Erstattungen an Verkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung von schwerbehinderten Menschen im Nahverkehr,
- Maßnahmen des Bundesprogrammes „Initiative Inklusion – Verbesserung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt“ (TG 51),
- Ehrenamt (TG 52),
- Freiwilligendienste (TG 53),
- Förderung der Teilhabe für Menschen mit Behinderung (TG 55),
- Maßnahmen zur Unterstützung psychisch kranker Menschen, zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (TG 56),
- Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege, Selbsthilfegruppen und Projekte der sozialen Arbeit (TG 57),
- Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft (TG 58),
- Hospizarbeit (TG 59).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 15	- 1	Einnahmen aus der Abgabe von Wert-	2.543,1	2.423,1	2.460,6
	219	marken zur unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen	2.252,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 120,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 37,5 T€ mehr

Nach §§ 145 ff. Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046, 1047), zuletzt geändert durch Artikel 452 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), sind schwerbehinderte Menschen, die infolge ihrer Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt, hilflos oder gehörlos sind und nicht die Vergünstigung der Kraftfahrzeugsteuerermäßigung in Anspruch nehmen, von Unternehmen des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahbereich unentgeltlich zu befördern. Das Gleiche gilt im Nah- und Fernverkehr für die Beförderung einer notwendigen Begleitperson und der mitgeführten Gegenstände. Voraussetzung dafür ist eine Kostenbeteiligung durch Erwerb einer Wertmarke von 72,00 € jährlich oder 36,00 € halbjährlich.

119 01	- 9	Rückerinnahmen aus Leistungen, Zuweisungen und Zuschüssen	50,0	40,0	40,0
	290		10,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gewährten Leistungen, nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.

119 02	- 8	Rückerinnahmen aus investiven Zuweisungen und Zuschüssen der TG 55	5.000,0	6.000,0	6.000,0
	235		6.455,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gewährten Leistungen, nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen einschließlich Rückerstattungen auf Grund bestehender Vorsteuerabzugsberechtigungen.

119 04	- 6	Rückerinnahmen aus Zahlungen von Landesblindengeld	600,0	370,0	320,0
	219		373,6		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 230,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gezahlten Leistungen nach Landesblindengeldgesetz (vgl. 08 05/681 01).

119 05	- 5	Rückerinnahmen aus Zahlungen für andere Nachteilsausgleiche	85,0	60,0	60,0
	219		65,3		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 25,0 T€ weniger

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 119 05

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gezahlten Leistungen für andere Nachteilsausgleiche (vgl. 08 05/681 02).

119 06 - 4 290	Rückerstattungen aus Zahlungen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr	1,0 415,8	1,0	1,0
-------------------	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die den Verkehrsunternehmen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr entstehenden Fahrgeldausfälle sind vom Land zu erstatten. Die Verkehrsunternehmen erhalten hierzu auf Antrag eine Vorauszahlung für das laufende Kalenderjahr gemäß § 150 Abs. 2 SGB IX. Diese Vorauszahlungen sind zurückzuzahlen, wenn Unterlagen, die für die Berechnung der Erstattung erforderlich sind, nicht bis zum 31. Dezember des auf die Vorauszahlung folgenden Kalenderjahres vorgelegt werden (§ 150 Abs. 2 Satz 4 SGB IX). Ebenfalls sind die Vorauszahlungen in der Höhe zurückzuzahlen, in der sie den tatsächlichen Erstattungsbetrag übersteigen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 12 - 9 219	Erstattungen des Bundes zur unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen	1,0 0,0	---	---
-------------------	---	-------------------	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Erstattungen des Bundes.

231 13 - 8 314	Zuweisungen des Bundes für Projekte der Suchtprävention	---	---	---
-------------------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuweisungen des Bundes.

233 01 - 0 290	Anteil des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen an den Ausgaben zum Landesblindengeld	11.150,0 10.173,6	10.650,0	10.500,0
-------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 500,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 150,0 T€ weniger

Veranschlagt ist der Anteil des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen an den Ausgaben des Landesblindengeldes in Höhe von 50 %, vgl. § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche (LBlindG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 714), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387).

234 01 - 9 290	Zuweisungen des Bundes für das Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen ("Job 4000" - Programm)	---	---	---
-------------------	--	-----	-----	-----

234 02 - 8 290	Rückzahlungen des Integrationsamtes von nicht gebundenen Bundesmitteln für das "Job 4000" - Programm	---	---	---
-------------------	---	-----	-----	-----

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
234 03 - 7 253	Zuweisungen des Bundes gemäß der Richtlinie "Initiative Inklusion" sowie Einnahmen aus Zinsen	377,6 1.085,6	---	---
	Vgl. Vermerk bei 08 05/TG 51.			
	Erläuterungen:			
	Leertitel zum Nachweis von Zuweisungen des Bundes aus dem Ausgleichsfonds nach SGB IX zur Umsetzung der Richtlinie "Initiative Inklusion - Verbesserung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt" vom 9. September 2011 (elektronischer Bundesanzeiger eBAnz AT 110 2011 B1) sowie Zinsen, die sich aus dem Anlagevermögen ergeben.			
	Vgl. Erläuterungen bei 08 05/TG 51.			
	Titelgruppe(n)			
	53 Freiwilligendienste			
119 53 - 6 332	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)		10,0	10,0
	Vgl. Vermerk bei 08 05/631 53.			
	Erläuterungen:			
	2017 gegenüber 2016 10,0 T€ mehr			
	2016 veranschlagt bei 08 03/119 55.			
	Veranschlagt sind Rückerstattungen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.			
231 53 - 9 332	Zuweisungen des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr		792,0	792,0
	Vgl. Vermerk bei 08 05/686 53.			
	Erläuterungen:			
	2017 gegenüber 2016 792,0 T€ mehr			
	2016 veranschlagt bei 08 03/231 55.			
	Veranschlagt sind die Zuweisungen des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ).			
	Summe der Titelgruppe		802,0	802,0
	Gesamteinnahmen	19.807,7 20.832,1	20.346,1	20.183,6

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

536 01	- 4	Beweiserhebung und Kostenerstattung	40,5	1,5	1,5
	219		0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 39,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Entschädigungen an Landesärzte gem. § 62 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX) in der Fassung von Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046), zuletzt geändert durch Artikel 452 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), i. V. m. § 15 Sächsisches Gesetz zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (SächsAGSGB) vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 639).

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen

631 02	- 7	Anteil des Bundes an den Einnahmen aus der Abgabe von Wertmarken zur unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen	686,6	654,2	664,4
	290		613,7		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 32,4 T€ weniger

Veranschlagt ist der an den Bund abzuführende Anteil in Höhe von 27 % von den aus der Abgabe von Wertmarken erzielten Einnahmen gemäß § 152 SGB IX.

634 01	- 5	Zuweisungen für das Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen ("Job 4000" - Programm)	---	***	***
	290		0,0		

634 02	- 4	Rückzahlungen nicht gebundener Mittel aus dem "Job 4000" - Programm an den Bund	---	***	***
	290		0,0		

671 02	- 8	Erstattungen für den Vollzug des Sächs-IntegrG	141,5	78,5	153,5
	290		53,2		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	150,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	125,0	
2019 bis zu	25,0	
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 671 02

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 63,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 75,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben nach dem Gesetz zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Integrationsgesetz - SächsIntegrG) vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 196), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176).

		2017 T€	2018 T€
1.	Sächsischer Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen (§ 11 SächsIntegrG)	14,5	14,5
2.	Besuchskommissionen (§ 12 SächsIntegrG)	14,0	14,0
3.	Bericht zur Lage der Menschen mit Behinderungen (§ 13 SächsIntegrG)	50,0	125,0
Summe		78,5	153,5

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	150,0		125,0	25,0		
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			125,0	25,0		

671 03 - 7	Erstattungen für Aufwandsentschädigungen und Geschäftsbedarf des Beauftragten der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen	44,1	44,6	52,6
011		24,9		

Erläuterungen:

2018 gegenüber 2017 8,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben nach § 10 Abs. 5 des Gesetzes zur Verbesserung der Integration von Menschen mit Behinderungen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Integrationsgesetz - SächsIntegrG) vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 196), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176).

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Aufwandsentschädigung des Beauftragten (einschließlich Reisekosten)	21,0	21,0
2.	Sächliche Verwaltungsausgaben	2,8	2,8
3.	Öffentlichkeitsarbeit, Inklusionspreis	4,0	12,0
4.	Fachtagungen	5,0	5,0
5.	Fortbildungen der kommunalen Behindertenbeauftragten und Beiräte	6,0	6,0
6.	Rechtsgutachten zur externen Bewertung grundsätzlicher behindertenpolitischer Fragestellungen im Rahmen von Gesetzesvorhaben und Verordnungen	2,5	2,5
7.	Fachliteratur	0,3	0,3
8.	Dienstreise- und Fortbildungsausgaben	3,0	3,0
Summe		44,6	52,6

681 01 - 7	Landesblindengeld	22.300,0	21.300,0	21.000,0
290		20.794,9		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 01

Genseitig deckungsfähig mit 08 05/681 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 300,0 T€ weniger

Veranschlagt ist das Landesblindengeld gem. § 2 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 und Abs. 3 des Gesetzes über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche (Landesblindengeldgesetz - LBlindG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 714), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), in Höhe von monatlich 333 € Kostenträger ist gemäß § 10 Abs. 1 LBlindG der Freistaat Sachsen. Der Kommunale Sozialverband Sachsen beteiligt sich an den Ausgaben mit 50 %.

681 02 - 6	Andere individuelle Nachteilsausgleiche für Menschen mit Behinderungen	8.800,0	8.900,0	9.500,0
290		8.398,5		

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 1.000,0 T€ in 2018 zu Lasten 08 05/TG 55.

Vgl. Vermerk bei 08 05/681 01.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 100,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 600,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Nachteilsausgleiche gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 nach dem Gesetz über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche (Landesblindengeldgesetz - LBlindG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 714), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387), von monatlich an:

- Gehörlose 103 €
- hochgradig Sehschwache 52 € und
- schwerstbehinderte Kinder 77 €

Bei Zusammentreffen mehrerer Ansprüche wird die Summe der Einzelleistungen gewährt. Kostenträger ist gemäß § 10 Abs.1 LBlindG der Freistaat Sachsen.

681 03 - 5	Zuschüsse für die Ausbildung zur Altenpflege		3.500,0	3.500,0
290				

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.900,0	3.900,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.300,0	
2019 bis zu	1.300,0	1.300,0
2020 bis zu	1.300,0	1.300,0
2021 ff. bis zu		1.300,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.500,0 T€ mehr

Rechtsgrundlage:
 RL-Nr. 07353, RL des SMS zur Gewährung eines Zuschusses für Pflegeschülerinnen und Pflegeschüler an Altenpflegeschulen in freier Trägerschaft (RL Ausbildungszuschuss Altenpflege) vom 30. September 2016 (SächsABI. S. 1330).

Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Ausgaben i. H. v. 500,0 T€ pro Jahr veranschlagt bei 08 02/547 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 03

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	820,6	529,3	291,3			
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	3.900,0		1.300,0	1.300,0	1.300,0	
Soll VE 2018	3.900,0			1.300,0	1.300,0	1.300,0
Verpfl. aus VE		529,3	1.591,3	2.600,0	2.600,0	1.300,0

682 06 - 1	Erstattungen an die Verkehrsbetriebe für	22.787,0	23.698,0	24.645,0
290	die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr	21.485,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 911,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 947,0 T€ mehr

Die Erstattungen der den Verkehrsunternehmen entstehenden Fahrgeldausfälle durch die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen erfolgt pauschal nach einem Prozentsatz der von den Unternehmen nachgewiesenen Fahrgeldeinnahmen. Es besteht jedoch die Möglichkeit nach § 148 Abs. 5 SGB IX einen mittels Verkehrszählung nachgewiesenen höheren Prozentsatz geltend zu machen (Individualerstattung).

Mehr wegen steigender nachgewiesener Fahrgeldeinnahmen.

685 01 - 3	Zuschüsse für die Geschäftsführung der	---	---	---
235	“Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“	0,0		

Erläuterungen:

Die Geschäftsführung der “Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perl“ wird derzeit von der Stiftung “Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ wahrgenommen. Die erforderlichen Mittel sind bei 08 04/685 52 veranschlagt.

Titelgruppe(n)

51 Umsetzung der Richtlinie des Bundes “Initiative Inklusion“

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 05/234 03.

Einnahmen aus Rückflüssen, einschließlich Zinsen aus Rückerstattungen, sind von den Ausgaben abzusetzen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Erläuterungen:

Der Bund stellt den Ländern aus dem Ausgleichsfonds nach SGB IX für die Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) "Initiative Inklusion - Verbesserung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt" vom 9. September 2011 (elektronischer Bundesanzeiger eBAnz AT 110 2011 B1) Haushaltsmittel für folgende drei Handlungsfelder zur Verfügung:

Handlungsfeld 1: Berufsorientierung,
Handlungsfeld 2: neue Ausbildungsplätze für schwerbehinderte junge Menschen in Betrieben und Dienststellen des allgemeinen Arbeitsmarktes,
Handlungsfeld 3: neue Arbeitsplätze für ältere schwerbehinderte Menschen.

Die "Initiative Inklusion" wird in enger Kooperation des BMAS mit den zuständigen Ministerien der Länder in einem mehrjährigen Programm in den Jahren 2011 bis 2018 umgesetzt. Dabei unterstützen die zu entwickelnden Maßnahmen den Weg in eine inklusive Gesellschaft.

Gemäß der Richtlinie des BMAS wurden die zweckgebundenen Mittel des Bundes grundsätzlich bis 2016 durch den Freistaat Sachsen abgerufen. Die korrespondierenden Ausgabetitel sind weiterhin vorzuhalten, um außer- bzw. überplanmäßige Einnahmen durch das BMAS sowie zweckgebundene Einnahmen aus dem Jahr 2016 (Ausgabereste) entsprechend der Zweckbestimmung der Ausgabetitel zu bewirtschaften.

Die Ausgaben werden vollständig durch den Bund finanziert (vgl. 08 05/234 03).

633 51	- 5	Zuweisungen an den Kommunalen Sozialverband Sachsen	---	---	---
	253		169,4		
636 51	- 2	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit	377,6	---	---
	253		1.291,5		
684 51	- 3	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	---	---	---
	253		23,9		
686 51	- 1	Zuschüsse an Sonstige	---	---	---
	253		0,0		
Summe der Titelgruppe			377,6	---	---
			1.484,7		

52 Ehrenamt

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage:
RL-Nr. 09010, RL des SMS zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (FRL "Wir für Sachsen") vom 10. Oktober 2007 (SächsABl. S. 1447).

546 52	- 0	Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz für bürgerschaftlich Engagierte		45,0	45,0
	290				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 45,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 43,4 T€ bei 08 03/546 55.

Veranschlagt sind Ausgaben für Sammelversicherungsverträge zur Absicherung des Unfall- und Haftpflichtversicherungsrisikos für bürgerschaftlich Engagierte.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

547 52 - 9 **Sächliche Verwaltungsausgaben für bürgerschaftliches Engagement** **6,0** **6,0**
 290

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 6,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 0,5 T€ bei 08 03/547 55.

	2017 T€	2018 T€
1. Ausgaben für die Bewilligung der staatlichen Zuwendungen		
2. Veranstaltungen zum Programm "Wir für Sachsen"	0,5	0,5
3. Bund-Länder-Konferenz zum bürgerschaftlichen Engagement	0,5	0,5
4. Projektentwicklungen im Bereich bürgerschaftliches Engagement	5,0	5,0
Summe	6,0	6,0

zu 1.: Die Bewilligung der Zuwendungen erfolgt durch die Bürgerstiftung Dresden. Ausgaben in Höhe von 260,0 T€ p.a. sind bei 08 05/633 52 mitveranschlagt.

633 52 - 4 **Zuschüsse zur Förderung des Ehrenamtes** **10.000,0** **10.000,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.000,0	2.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.000,0	
2019 bis zu		2.000,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10.000,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 10.000,0 T€ bei 08 03/633 55.

Ausgaben in Höhe von bis zu 500,0 T€ sind im Rahmen des Titels für Bildungs-, Begleit- und Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche vorzusehen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	2.100,0	2.100,0				
Soll VE 2017	2.000,0		2.000,0			
Soll VE 2018	2.000,0			2.000,0		
Verpfl. aus VE		2.100,0	2.000,0	2.000,0		

Summe der Titelgruppe **10.051,0** **10.051,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

53 Freiwilligendienste

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:
 Richtlinien zur Förderung der Jugendfreiwilligendienste nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz sowie des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes nach der Richtlinie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend vom 20. Dezember 2010 (GMBI. S. 1778) durch den Bund (Förderrichtlinien Jugendfreiwilligendienste - RL-JFD) vom 11. April 2012 (GMBI. S. 174), Verwaltungsvorschrift des SMS zur Durchführung von Freiwilligendiensten im Freistaat Sachsen (VwV-FwD) vom 31. März 2014 (SächsABl. S. 618), RL-Nr. 08841, RL des SMS zur Förderung von Freiwilligendiensten im Freistaat Sachsen (RL-FwD) vom 1. Juli 2014 (SächsABl. S. 872).

547 53 - 8	Sächliche Verwaltungsausgaben für Freiwilligendienste		10,0	---
290				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 15,0 T€ bei 08 03/547 55.
 Veranschlagt sind Ausgaben für eine Studie zum Freiwilligendienst aller Generationen.
 Bewilligungsstelle ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

631 53 - 5	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen aus Zuschüssen für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)		10,0	10,0
290				

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 05/119 53.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 10,0 T€ bei 08 03/631 55.
 Veranschlagt sind die an den Bund abzuführenden Rückeinnahmen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln.

684 53 - 1	Förderung von Freiwilligendiensten		4.299,4	4.457,4
290				

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.968,0	2.968,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.968,0	
2019 bis zu		2.968,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 4.299,4 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 158,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 3.600,0 T€ bei 0803/684 55
 Veranschlagt sind:

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 53

		2017 T€	2018 T€
1.	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	1.868,0	1.966,0
2.	Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)	1.881,4	1.941,4
3.	Freiwilligendienst aller Generationen (FdaG)	360,0	360,0
4.	Fachstelle Freiwilligendienste in Sachsen	190,0	190,0
Summe		4.299,4	4.457,4

zu 1.: Im Bereich des FSJ sollen 960 Plätze zur Verfügung gestellt werden.
 zu 2.: Im Bereich des FÖJ sollen 330 Plätze zur Verfügung gestellt werden.
 zu 3.: Im Bereich des FdaG sollen 200 Plätze zur Verfügung gestellt werden.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	4.142,3	3.764,3	378,0			
Soll VE 2017	2.968,0		2.968,0			
Soll VE 2018	2.968,0			2.968,0		
Verpfl. aus VE		3.764,3	3.346,0	2.968,0		

686 53 - 9 **Zuschüsse des Bundes für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)** **792,0** **792,0**
 332

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 05/231 53.

Die Ausgaben können unterjährig nach bindender Zusage vor Eingang der Einnahme geleistet werden.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 792,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 792,0 T€ bei 08 03/684 55.

Summe der Titelgruppe **5.111,4** **5.259,4**

55 Förderung der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen

Die Titel der Titelgruppe sind mit Ausnahme 08 05/919 55 gegenseitig deckungsfähig.
 Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 1.000,0 T€ in 2018 zu Gunsten 08 05/681 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Teilhabe (jährlich 60,00 € je schwerbehinderten Menschen) gemäß § 9 des Gesetzes über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche (Landesblindengeldgesetz - LBlindG) vom 14. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 714), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387).

547 55 - 6 **Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der Ziele der Allianz Arbeit plus Behinderung** **5.131,2** **2.500,0** **2.500,0**
 290 **74,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 55

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	800,0	800,0
davon fällig:		
2018 bis zu	400,0	
2019 bis zu	250,0	400,0
2020 bis zu	150,0	250,0
2021 ff. bis zu		150,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.631,2 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	Umsetzung des Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (einschließlich Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung)	2.300,0	2.300,0
2.	Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele der Allianz Arbeit + Behinderung (einschließlich Bewusstseinsbildung und Informationskampagne über Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen)	200,0	200,0
Summe		2.500,0	2.500,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	50,0	50,0				
Soll VE 2017	800,0		400,0	250,0	150,0	
Soll VE 2018	800,0			400,0	250,0	150,0
Verpfl. aus VE		50,0	400,0	650,0	400,0	150,0

633 55 - 1 Zuweisungen an Gemeinden und 400,0 * *****
 290 **Gemeindeverbände für Maßnahmen zur**
Förderung der selbstbestimmten Teil-
habe
 190,6

636 55 - 8 Zuweisungen an die Bundesagentur für 1.500,0 1.500,0
 290 **Arbeit zur Förderung der selbstbestimm-**
ten Teilhabe

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	450,0	450,0
davon fällig:		
2018 bis zu	450,0	
2019 bis zu		450,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.500,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 636 55

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 05702, Arbeitsmarktprogramm des SMS "Wir machen das! - Menschen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung" - Richtlinie zur Förderung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen vom 26. April 2016 (SächsABl. S. 626). Eine Änderungsrichtlinie zur Fortführung des Programms ist vorgesehen.

Bewilligungsbehörde ist die Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	450,0		450,0			
Soll VE 2018	450,0			450,0		
Verpfl. aus VE			450,0	450,0		

681 55	- 2	Zuschüsse an natürliche Personen für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	100,0		***	***
290			5,5			
682 55	- 1	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	100,0		***	***
290			60,6			
683 55	- 0	Zuschüsse an private Unternehmen für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	400,0		***	***
290			76,0			
684 55	- 9	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	300,0		***	***
290			11,4			
685 55	- 8	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	400,0		***	***
290			112,9			
686 55	- 7	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	2.150,0		4.000,0	4.000,0
290			2.217,4			

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.600,0	1.600,0
davon fällig:		
2018 bis zu	800,0	
2019 bis zu	500,0	800,0
2020 bis zu	300,0	500,0
2021 ff. bis zu		300,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.850,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 686 55

Veranschlagt werden Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Entwicklung und Aufbau neuer Angebote oder grundlegende Erweiterung von Projekten zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft	2.000,0	2.000,0
2.	Entwicklung und Aufbau neuer Angebote oder grundlegende Erweiterung von Projekten zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben	300,0	300,0
3.	Veranstaltungen zur Verbesserung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gemeinschaft	300,0	300,0
4.	Projekte der Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderungen	200,0	200,0
5.	Maßnahmen zur Fort-/Weiterbildung für Fachkräfte	200,0	200,0
6.	Projekte zur Vernetzung/Kooperation von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen	500,0	500,0
7.	Beschäftigungs- und Arbeitsangebote für chronisch psychisch kranke Menschen sowie Präventionsmaßnahmen	500,0	500,0
Summe		4.000,0	4.000,0

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 04490, RL des SMS zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (RL Teilhabe) vom 9. April 2009 (SächsABl. S. 751),
 RL-Nr. 04050, RL des SMS zur Förderung sozialpsychiatrischer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (Richtlinie Psychiatrie und Suchthilfe - RL - PsySu) vom 8. Juni 2006 (SächsABl. S. 594).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	517,3	429,4	87,9			
Soll VE 2016	1.300,0	700,0	400,0	200,0		
Soll VE 2017	1.600,0		800,0	500,0	300,0	
Soll VE 2018	1.600,0			800,0	500,0	300,0
Verpfl. aus VE		1.129,4	1.287,9	1.500,0	800,0	300,0

883 55 - 8 235	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.000,0 4.095,0	***	***
891 55 - 8 235	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.000,0 1.582,5	***	***
892 55 - 7 235	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	2.000,0 4.468,8	***	***
893 55 - 6 235	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	10.805,5 4.964,4	14.653,0	14.653,0

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 3.000,0 T€ in 2017 und bis zur Höhe von 3.000,0 T€ in 2018 zu Gunsten 08 40/891 04.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 55

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	6.200,0	6.200,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.700,0	
2019 bis zu	2.100,0	2.700,0
2020 bis zu	1.400,0	2.100,0
2021 ff. bis zu		1.400,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.847,5 T€ mehr

Veranschlagt werden Ausgaben für:

	2017 T€	2018 T€
1. Einrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	1.500,0	1.500,0
2. Wohnstätten für erwachsene Menschen mit Behinderungen einschließlich Außenwohngruppen	3.000,0	3.000,0
3. Werkstätten für behinderte Menschen	3.000,0	3.000,0
4. Förder- und Betreuungsbereiche	1.000,0	1.000,0
5. sonstige Einrichtungen, Diensten und Angeboten zur Förderung der Teilhabe und Integration für Menschen mit Behinderungen sowie Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Suchterkrankungen	3.153,0	3.153,0
6. Investitionen zur Schaffung von Barrierefreiheit (hiervon bis zu 2.500,0 T€ zur Fortführung des Investitionsprogramms „Lieblingsplätze für alle“)	3.000,0	3.000,0
Summe	14.653,0	14.653,0

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04731, RL des SMS zur investiven Förderung von Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit Behinderungen (RL Investitionen Teilhabe) vom 21. Dezember 2015 (SächsABl. 2016 S. 55).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	2.538,8	2.433,2	105,6			
Soll VE 2016	10.000,0	4.500,0	3.500,0	2.000,0		
Soll VE 2017	6.200,0		2.700,0	2.100,0	1.400,0	
Soll VE 2018	6.200,0			2.700,0	2.100,0	1.400,0
Verpfl. aus VE		6.933,2	6.305,6	6.800,0	3.500,0	1.400,0

894 55 - 5 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen **2.500,0** *** ***
 235 **316,2**

919 55 - 6 Zuführungen an das Grundkapital der Landesstiftung "Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perle" --- --- ---
 850 **0,0**

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuführungen an das Grundkapital der Landesstiftung gemäß Gesetz zur Errichtung einer „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe - Otto Perle“ vom 24. November 1993 (SächsGVBl. S. 1101), zuletzt geändert durch Artikel 43 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 174).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Summe der Titelgruppe	26.286,7	22.653,0	22.653,0
	18.175,3		

56 Maßnahmen zur Unterstützung psychisch kranker Menschen, zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von
 - ambulanten Diensten und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen,
 - Maßnahmen, Beratungs- und Behandlungsstellen für suchtkranke Menschen sowie Suchtprävention.

Rechtsgrundlage:
 RL-Nr. 04050 und 04060, RL des SMS zur Förderung sozialpsychiatrischer Hilfen, der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe vom 8. Juni 2006 (SächsABl. S. 594).

Bei 08 05/TG 55 mitveranschlagt sind
 - Mittel zur Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für psychisch kranke Menschen sowie psychosozialer Prävention,
 - Mittel zur Förderung von Einrichtungen für suchtkranke Menschen.

547 56 - 5	Sächliche Verwaltungsausgaben für	95,0	145,0	225,0
290	Maßnahmen der psychiatrischen Versorgung und der Suchthilfe	102,9		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	130,0	30,0
davon fällig:		
2018 bis zu	130,0	
2019 bis zu		30,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 80,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Studie "Bedarf und Qualitätsanforderungen an Hilfen für Jugendliche und junge Erwachsene mit drogeninduzierten Psychosen" (z. B. durch Crystalkonsum)	30,0	30,0
2.	Studie "Darstellung von Zwangsmaßnahmen im psychiatrischen Hilfesystem des Freistaates Sachsen"	55,0	55,0
3.	Erstellung des Suchtberichts	35,0	45,0
4.	Epidemiologischer Suchtsurvey 2018 in Sachsen		70,0
5.	Kerndatensatz Maßregelvollzug (MRV) (2016 veranschlagt 3,5 T€ bei 08 07/547 55)	5,0	5,0
6.	Fachtagungen/Workshops	20,0	20,0
	Summe	145,0	225,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 56

zu 3.:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Erstellung des Suchtberichts in der 6. Legislaturperiode, Ausgaben für die Veröffentlichung veranschlagt bei 08 02/531 01.

zu 4.:

Veranschlagt sind Ausgaben für die Beauftragung einer Zusatzerhebung in Sachsen im Rahmen des Epidemiologischen Suchtsurveys 2018.

zu 6.:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veranstaltungen zur konzeptionellen Ausgestaltung der
 - im 2. Drogen- und Suchtbericht benannten Handlungsempfehlungen (z. B. Kinder aus suchbelasteten Familien),
 - im Zweiten Sächsischen Landespsychiatrieplan benannten Handlungsempfehlungen (z. B. Zusammenhang Allgemeinpsychiatrie - Maßregelvollzug).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	130,0	130,0				
Soll VE 2018	30,0			30,0		
Verpfl. aus VE		130,0	30,0			

633 56 - 0 Zuweisungen an gemeindepsychiatrische Verbunde **9.740,0** **9.620,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.886,0	2.886,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.886,0	
2019 bis zu		2.886,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 9.740,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 120,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Sozialpsychiatrische Dienste sowie Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen (RL 04050; 2016 veranschlagt 3.500,0 T€ bei 08 03/633 56)	4.325,0	4.245,0
2.	Suchtberatungs- und -behandlungsstellen (RL 04060; 2016 veranschlagt 5.100,0 T€ bei 08 03/633 56)	5.415,0	5.375,0
	Summe	9.740,0	9.620,0

Mehr für zusätzliche Fachkräfte zur Vermittlung von Flüchtlingen in die psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung bzw. in das gemeindenahes Suchthilfesystem.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 56

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	6.172,0	6.172,0				
Soll VE 2017	2.886,0		2.886,0			
Soll VE 2018	2.886,0			2.886,0		
Verpfl. aus VE		6.172,0	2.886,0	2.886,0		

671 56 - 3 Erstattungen für den Vollzug des Sächs-PsychKG **113,0** **113,0**
 290

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 113,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 113,0 T€ bei 08 05/671 02.

Veranschlagt sind Ausgaben nach dem Sächsischen Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2007 (SächsGVBl. S. 422), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S. 446) für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Psychiatrieberaterstattung (§§ 8a-8h SächsPsychKG)	100,0	100,0
2.	Besuchskommissionen (§ 3 Abs. 1 SächsPsychKG)	12,0	12,0
3.	Landesbeirat Psychiatrie (§ 7 Abs. 3 SächsPsychKG)	1,0	1,0
Summe		113,0	113,0

684 56 - 8 Zuschüsse für laufende Zwecke der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe an soziale oder ähnliche Einrichtungen **1.900,0** **1.900,3** **2.341,6**
 290 **687,0**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	508,0	508,0
davon fällig:		
2018 bis zu	508,0	
2019 bis zu		508,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2018 gegenüber 2017 441,3 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 56

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Landesfach- und Koordinierungsstelle für Suchtprävention	400,0	450,0
2.	Sächsische Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. (SLS)	80,0	80,0
3.	Begegnungsstätten/spezielle Angebote	60,0	200,0
4.	Präventionsprojekte/Fachtagungen einschließlich Beteiligung an Förderschwerpunkten des Bundes	40,0	200,0
5.	Beschäftigungs- und Arbeitsprojekte	540,0	560,0
6.	Verstetigung und Weiterentwicklung von Angeboten der ambulanten Suchthilfe und -prävention für spezifische Zielgruppen wie Crystal-Konsumenten zur Stärkung der Kommunen	780,3	851,6
Summe		1.900,3	2.341,6

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	508,0	508,0				
Soll VE 2018	508,0		508,0			
Verpfl. aus VE		508,0	508,0			

686 56 - 6 **Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke der Suchtprävention und Sucht-krankenhilfe** --- *** ***
 290 0,0

Summe der Titelgruppe **1.995,0** **11.898,3** **12.299,6**
 789,9

57 Soziale Arbeit

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der sozialen Arbeit, insbesondere Spitzenverbandsförderung, Projekte mit überregionaler Bedeutung und Selbsthilfegruppen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04510, RL des SMS zur Förderung der sozialen Arbeit (FöRL Soziale Arbeit) vom 21. Dezember 2005 (SächsABl. 2016 S. 3).

547 57 - 4 **Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der sozialen Arbeit** --- ---
 290

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von sächlichen Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der sozialen Arbeit. Bewilligungsstelle ist die Landesdirektion Sachsen. Sach- und Personalausgaben sind veranschlagt im Epl. 03.

633 57 - 9 **Zuweisungen für Selbsthilfegruppen** **250,0** **250,0**
 290

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 250,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 200,0 T€ bei 08 03/684 56.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

684 57 - 7 Zuschüsse zur Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege **2.157,0** **2.170,0**
 236

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.120,0	2.120,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.120,0	
2019 bis zu		2.120,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.157,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 2.051,0 T€ bei 08 03/684 01.

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Arbeit der anerkannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden) im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens. Veranschlagt sind 1,25 € je Fall der Fallgruppen Senioren über 80 Jahre, Kinder/Jugendliche unter 18 Jahre, Alleinerziehende, schwerbehinderte Menschen, nichtdeutsche Einwohner, Arbeitslose sowie Krankenhausfälle im Bereich Psychiatrie und Suchthilfe lt. letzter im Jahr 2016 verfügbarer amtlicher Statistik. Das SMS schließt mit den Spitzenverbänden Zielvereinbarungen zu besonderen fachlichen Schwerpunkten ab.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	2.051,0	2.051,0				
Soll VE 2017	2.120,0		2.120,0			
Soll VE 2018	2.120,0			2.120,0		
Verpfl. aus VE		2.051,0	2.120,0	2.120,0		

686 57 - 5 Zuschüsse für Projekte mit überregionaler Bedeutung **553,8** **553,8**
 290

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 553,8 T€ mehr
 2016 veranschlagt 320,0 T€ bei 08 06/684 70.

Gefördert wird die Verbandsarbeit auf den Gebieten Familienhilfe, Altenhilfe und soziale Integration. Es sollen u. a. die folgenden Verbände, Vereine und bzw. oder ihre Projekte gefördert werden: LandesSeniorenVertretung für Sachsen e. V. mit 40,0 T€ jährlich und die Mitglieder der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	700,0	400,0	200,0	100,0		
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		400,0	200,0	100,0		

893 57 - 4 Investitionszuschüsse an Sächsische Tafeln e. V. **400,0** **400,0**
 236

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 57

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 01/681 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 400,0 T€ mehr

Die Mittel sollen im Einzelfall die Arbeit der Tafeln im Freistaat Sachsen investiv unterstützen. Bei einer Förderung ist durch die zuständige Kommune eine angemessene Kofinanzierung bereit zu stellen.

Summe der Titelgruppe	3.360,8	3.373,8
------------------------------	----------------	----------------

58 Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Mittel:

- für die Koordinierungsstelle Alltagsbegleiter/Nachbarschaftshelfer/Angebote zur Unterstützung im Alltag,
- zur Stärkung der Pflegenetzwerke,
- zur Förderung von Alltagsbegleitern,
- zur Förderung von niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsangeboten,
- zur Förderung der Landesinitiative Demenz.

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 04410, RL des SMS zur Förderung von Alltagsbegleitern für Senioren vom 10. September 2013 (SächsABl. S. 966), zuletzt geändert durch die RL vom 28. August 2015 (SächsABl. S. 1297), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 30. November 2015 (SächsABl.SDr. S. S 419),

RL-Nr. 04981, Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Anerkennung und Förderung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten vom 16. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 687).

547 58	- 3	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft	156,0	156,0
---------------	-----	---	--------------	--------------

290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	150,0	150,0
davon fällig:		
2018 bis zu	150,0	
2019 bis zu		150,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 156,0 T€ mehr

	2017 T€	2018 T€
1. Ausgaben für die Bewilligung der staatlichen Zuwendungen		
2. Ausgaben für die Koordinierung der Förderprogramme (2016 veranschlagt 66,0 T€ bei 08 03/547 55)	150,0	150,0
3. Erfahrungsaustausch für Alltagsbegleiter (2016 veranschlagt 2,0 T€ bei 08 03/547 55)	2,0	2,0
4. Landesmeeting "Seniorenengossenschaften" (2016 veranschlagt 2,0 T€ bei 08 06/547 70)	2,0	2,0
5. Erfahrungsaustausch für Nachbarschaftshelfer (§ 45b SGB XI) (2016 veranschlagt 2,0 T€ bei 08 06/547 70)	2,0	2,0
Summe	156,0	156,0

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 58

zu 1.:
 RL-Nr. 04410: Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Ausgaben i. H. v. 120,0 T€ pro Jahr veranschlagt bei 08 02/547 02.
 RL-Nr. 04981: Bewilligungsstelle ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.
 zu 2.:
 Veranschlagt sind Ausgaben für die Koordinierungsstelle Alltagsbegleiter/Nachbarschaftshelfer/Angebote zur Unterstützung im Alltag.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	150,0		150,0			
Soll VE 2018	150,0			150,0		
Verpfl. aus VE			150,0	150,0		

633 58 - 8 **Zuweisungen für Pflegekoordinatoren und Koordinatoren der Geriatrienetzwerke** **764,0** **764,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.328,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	764,0	
2019 bis zu	564,0	
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 764,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 520,0 T€ bei 08 06/633 70.

		2017 T€	2018 T€
1.	Pflegekoordinatoren	520,0	520,0
2.	Koordinatoren der Geriatrienetzwerke	244,0	244,0
	Summe	764,0	764,0

Zur Stärkung der Pflegenetzwerke in den Landkreisen und Kreisfreien Städten sollen Pflegekoordinatoren gefördert werden. Hierzu sollen je Landkreis bzw. Kreisfreien Stadt jährlich bis zu 40,0 T€ bereitgestellt werden. Die Pflegekoordinatoren dienen insbesondere zur Umsetzung der Selbsthilfelandschaft und der Verbesserung der Beratungsangebote auf kommunaler Ebene. Die Bewilligungsstelle ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Zur Umsetzung des im Koalitionsvertrag gesetzten Zieles sollen geriatrische Netzwerke gefördert werden. Ziel ist es, den geriatrischen Patienten einen wohnortnahen Zugang zu einer hochwertigen Diagnostik und Therapie inklusive Angeboten zur Rehabilitation bieten zu können.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	1.328,0		764,0	564,0		
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			764,0	564,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

684 58 - 6 **Zuschüsse zur Weiterentwicklung der** **3.500,0** **3.500,0**
 290 **Betreuungs- und Pflegelandschaft**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.800,0	3.800,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.600,0	
2019 bis zu	900,0	2.600,0
2020 bis zu	300,0	900,0
2021 ff. bis zu		300,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.500,0 T€ mehr

		2017 T€	2018 T€
1.	Alltagsbegleiter (RL-Nr. 04410; 2016 veranschlagt 1.306,0 T€ bei 08 03/684 55)	2.400,0	2.400,0
2.	Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Betreuungs- und Entlastungsangeboten (RL-Nr. 04981; 2016 veranschlagt 1.047,7 T€ bei 08 06/684 01)	750,0	750,0
3.	Projekte der Selbstvernetzung im "Dritten Lebensalter", z. B. Selbsthilfeprojekte, Freiwilligenbörsen, Seniorenhilfsdienste (2016 veranschlagt 100,0 T€ bei 08 06/684 70)	100,0	100,0
4.	Landesinitiative Demenz (2016 veranschlagt 1.000,0 T€ bei 08 06/684 70)	250,0	250,0
	Summe	3.500,0	3.500,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	1.554,7	1.243,7	311,0			
Soll VE 2017	3.800,0		2.600,0	900,0	300,0	
Soll VE 2018	3.800,0			2.600,0	900,0	300,0
Verpfl. aus VE		1.243,7	2.911,0	3.500,0	1.200,0	300,0

Summe der Titelgruppe **4.420,0** **4.420,0**

59 Hospizarbeit

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel insbesondere zur Förderung von ambulanten Hospizdiensten und stationären Hospizen.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04940, RL des SMS zur Förderung von ambulanten Hospizdiensten und stationären Hospizen (FRL Hospiz) vom 17. April 2007 (SächsABl. S. 568).

547 59 - 2 **Sächliche Verwaltungsausgaben für Hos-** **100,4** **10,4**
 290 **pizarbeit**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 59

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2,5	2,5
davon fällig:		
2018 bis zu	2,5	
2019 bis zu		2,5
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 100,4 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 90,0 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	Ausgaben für die Bewilligung der staatlichen Zuwendungen		
2.	Externe Beratungsleistungen für den Landesarbeitskreis Hospiz (2016 veranschlagt 5,4 T€ bei 08 06/547 70)	5,4	5,4
3.	Fortbildungsveranstaltung "Sponsoring/Einnahmegenerierung" für ambulante Hospizdienste (2016 veranschlagt 5,0 T€ bei 08 06/547 70)	5,0	5,0
4.	Hospizstudie	90,0	
Summe		100,4	10,4

zu 1.: Bewilligungsstelle ist die Landesdirektion Sachsen. Sach- und Personalausgaben sind veranschlagt im Epl. 03.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	2,5		2,5			
Soll VE 2018	2,5			2,5		
Verpfl. aus VE			2,5	2,5		

684 59 - 5 **Zuschüsse für ambulante Hospizdienste** **630,0** **660,0**
 290

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 630,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 30,0 T€ mehr

2016 veranschlagt 648,8 T€ bei 08 06/684 70.

		2017 T€	2018 T€
1.	Förderung von ambulanten Hospizdiensten (RL-Nr. 04940)	570,0	600,0
2.	Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.	60,0	60,0
Summe		630,0	660,0

893 59 - 2 **Zuschüsse für Investitionen an stationäre Hospize** --- ---
 290

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 06/893 01.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 05 Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 59

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuschüssen für Investitionen an stationäre Hospize.

Summe der Titelgruppe		730,4	670,4
------------------------------	--	--------------	--------------

Gesamtausgaben	83.459,0	116.401,7	118.244,2
	71.820,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	8.279,1 9.572,9	8.904,1	8.891,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	11.528,6 11.259,2	11.442,0	11.292,0
Gesamteinnahmen	19.807,7 20.832,1	20.346,1	20.183,6
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	5.266,7 176,9	2.963,9	2.943,9
Verpflichtungsermächtigung	50,0	1.082,5	982,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60.886,8 56.217,0	98.384,8	100.247,3
Verpflichtungsermächtigung	18.020,0	21.710,0	20.232,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	17.305,5 15.426,9	15.053,0	15.053,0
Verpflichtungsermächtigung	10.000,0	6.200,0	6.200,0
Besondere Finanzierungsausgaben	--- 0,0	---	---
Gesamtausgaben	83.459,0 71.820,8	116.401,7	118.244,2
Verpflichtungsermächtigung	28.070,0	28.992,5	27.414,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-96.055,6	-98.060,6

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme

Veranschlagt sind Mittel zur Umsetzung von Projekten der Telemedizin (Finanzierung aus dem Zukunftssicherungsfonds Sachsen), sowie für Maßnahmen zur Stärkung/Etablierung der Gesundheitswirtschaft im Freistaat Sachsen und Projekte internationaler Zusammenarbeit unter anderem in den Programmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Polen und Tschechien.

Ebenso sind Mittel zum Vollzug des Operationellen Programms des Europäischen Sozialfonds (ESF) für den Förderzeitraum 2014-2020 veranschlagt.

Darüber hinaus werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Förderperiode 2014-2020 E-Health-Maßnahmen inklusive Maßnahmen zur telematischen, interdisziplinären Vernetzung und Maßnahmen des Ambient Assisted Living (AAL) finanziert.

Ferner sind Mittel für Investitionsmaßnahmen im Geschäftsbereich des SMS veranschlagt, so z. B. Investitionen für Jugendhilfeeinrichtungen, Hospize und für Einrichtungen der Familienförderung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	- 7	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen nach Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz (GSG)	---	---	---
	312		181,1		

Vgl. Vermerk bei 08 06/TG 51.

Erläuterungen:

Leertitel für Zinseinnahmen und Rückerstattungen aus nicht zweckentsprechend verwendeten Förderleistungen. Rückzahlungen innerhalb von zwei Monaten auf Grund von nicht geleisteten Auszahlungen für Hauptsachleistungen fließen den Mitteln zu (vgl. Vermerk zu TG 51).

119 02	- 6	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für das Investitionsprogramm nach Art. 52 PflegeVG für ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen	200,0	200,0	200,0
	235		187,1		

Vgl. Vermerk bei 08 06/631 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückerstattungen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen aus Bundes- und Landesmitteln der Vorjahre sowie Zinsen.

119 03	- 5	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen	---	---	---
	290		54,3		

119 04	- 4	Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen (EU-Anteil) aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013	---	---	---
	312		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 15/676 05.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des EU-Regionalfonds (EFRE), Förderzeitraum 2007-2013. Ausweis des EU-Anteiles.

119 05	- 3	Rückerstattungen (EU-Anteil) von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013	---	---	---
	253		0,0		

Vgl. Vermerk bei 07 07/676 03.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), Förderzeitraum 2007-2013. Ausweis des EU-Anteiles.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

119 06 - 2 **Rückerstattungen (Landesmittelanteil)** --- ---
 253 **von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln**
des Europäischen Sozialfonds - Förder-
zeitraum 2007-2013

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF), Förderzeitraum 2007-2013. Ausweis des Landesmittelanteiles.

119 07 - 1 **Rückerstattungen von Zuschüssen und** --- ---
 312 **Zinsen (Landesmittelanteil) aus Mitteln**
des Europäischen Fonds für regionale
Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen von Zuschüssen und Zinsen aus Mitteln des EU-Regionalfonds (EFRE), Förderzeitraum 2007-2013. Ausweis des Landesmittelanteiles.

162 01 - 3 **Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rücker-** --- --- ---
 235 **stattungen von Zuschüssen aus Mitteln**
des Europäischen Fonds für regionale
Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013 0,0

Vgl. Vermerk bei 07 15/676 05.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des EU-Regionalfonds (EFRE), Förderzeitraum 2007-2013.

162 02 - 2 **Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus** --- --- ---
 235 **Rückerstattungen von Zuschüssen aus**
Mitteln des Europäischen Fonds für regi-
onale Entwicklung - Förderzeitraum
2007-2013 0,0

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der Landesmittelanteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des EU-Regionalfonds (EFRE), Förderzeitraum 2007-2013.

162 03 - 1 **Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rücker-** --- --- ---
 235 **stattungen von Zuschüssen aus Mitteln**
des Europäischen Fonds für regionale
Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020 0,0

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des EU-Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Förderzeitraum 2014-2020.

162 04 - 0 **Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus** --- --- ---
 235 **Rückerstattungen von Zuschüssen aus**
Mitteln des Europäischen Fonds für regi-
onale Entwicklung - Förderzeitraum
2014-2020 0,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 162 04

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der Landesmittelanteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des EU-Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), Förderzeitraum 2014-2020.

162 05	- 9	Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013	---	---	---
	253		4,9		

Vgl. Vermerk bei 07 07/676 03.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007-2013.

162 06	- 8	Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013	---	---	---
	253		54,7		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der Landesmittelanteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007-2013.

162 07	- 7	Verzugszinsen (EU-Anteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020	---	---	---
	253		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der EU-Anteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014-2020.

162 08	- 6	Verzugszinsen (Landesmittelanteil) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020	---	---	---
	253		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis der Landesmittelanteile der Zinseinnahmen (Verzugszinsen) aus Rückerstattungen von Zuschüssen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2014-2020.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 01	- 0	Zuschüsse der EU für grenzübergreifende Projekte		---	---
	219				

Vgl. Vermerk bei 08 06/547 52.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 272 01

Erläuterungen:

Der Leertitel dient der Einnahme von Zuschüssen der EU zur Durchführung grenzübergreifender Projekte.

Vgl. Erläuterung bei 08 06/547 52.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen,
 aus Zuweisungen und Zuschüssen für
 Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

336 02	- 3	Nachzahlungen nach Art. 14 Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) von den Krankenkassen	---	---
	312			

Vgl. Vermerk bei 08 06/TG 51.

Erläuterungen:

Leertitel für die Abwicklung eventueller Nachzahlungen (Finanzierungsbeiträge der Benutzer der Krankenhäuser oder ihrer Kostenträger). Die Prüfung durch den MDK und die sich daraus ergebene Abwicklung sind bis zum Jahr 2018 möglich.

Gesamteinnahmen	200,0	200,0	200,0
	12.657,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

547 01 - 9 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben		30,0	40,0
--------------------------	--	--	-------------	-------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	15,0	15,0
davon fällig:		
2018 bis zu	15,0	
2019 bis zu		15,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016	30,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017	10,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Studien - insbesondere Studie "Schnittstellenanalyse in der medizinischen Versorgung".	15,0	15,0
2.	Evaluierungen - Kosten der Evaluierung der Ansätze für vertragsärztliche Kooperationen mit Pflegeeinrichtungen.	15,0	25,0
3.	Sonstiges		
Summe		30,0	40,0

Ausgaben für die Sozialberichterstattung sind künftig veranschlagt bei 08 02/ 547 05.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	1,0	1,0				
Soll VE 2017	15,0		15,0			
Soll VE 2018	15,0			15,0		
Verpfl. aus VE		1,0	15,0	15,0		

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen

631 01 - 6 235	Anteil des Bundes an den Rückein- nahmen für das Investitionsprogramm nach Art. 52 PflegeVG für ambulante, teilstati- onäre und stationäre Pflegeeinrichtun- gen	178,0 166,3	177,8	177,8
--------------------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die anteilige Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 06/119 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 631 01

Erläuterungen:

Zur Verbesserung der Qualität der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung der Bevölkerung und zur Anpassung an das Versorgungsniveau im übrigen Bundesgebiet gewährte der Bund in den Jahren 1995 bis 2002 Finanzhilfen für Investitionen in Pflegeeinrichtungen (vgl. Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG), BGBl. I S. 1064 ff.).

Der Bund hatte 64 %, der Freistaat Sachsen 16 %, davon zur Hälfte die Kommunen (vgl. § 12 Abs. 1 SächsPflegeG vom 25. März 1996 (SächsGVBl. S. 106), § 8 Abs. 1 PflegeheimVO vom 10. August 1996 (SächsGVBl. S. 361)) der Ausgaben zu tragen. Die Träger erbrachten einen Eigenanteil von 20 %.

Veranschlagt ist der an den Bund abzuführende Anteil an den Rückeinnahmen. Dieser beträgt in der Regel 8/9 der Isteinnahmen bei 08 06/119 02.

631 02 - 5	Rückzahlungen an den Bund wegen	---	223,5	---
290	nicht vollständiger Erbringung des Kommunalanteils an der Förderung sowie aufgrund von Zinserstattungsansprüchen nach Art. 52 PflegeVG	0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 223,5 T€ mehr

Zur Verbesserung der Qualität der ambulanten, teilstationären und stationären Versorgung der Bevölkerung und zur Anpassung an das Versorgungsniveau im übrigen Bundesgebiet gewährte der Bund in den Jahren 1995 bis 2002 Finanzhilfen für Investitionen in Pflegeeinrichtungen (vgl. Art. 52 Pflege-Versicherungsgesetz (PflegeVG), BGBl. I S. 1064 ff.).

Veranschlagt sind Mittel für Rückzahlungen an den Bund aufgrund
 - nicht vollständiger Erbringung des Kommunalanteils an der Förderung nach Art. 52 PflegeVG,
 - der sich daraus ergebenden Zinsforderungen des Bundes gem. § 6 Abs. 4 der VV zu Art. 52 PflegeVG
 sowie weitere Zinserstattungsansprüche des Bundes.

683 21 - 9	Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020	8.547,9	8.547,9	8.547,9
253		9.000,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	8.547,9	8.547,9
davon fällig:		
2018 bis zu	5.128,7	
2019 bis zu	2.564,4	5.128,7
2020 bis zu	854,8	2.564,4
2021 ff. bis zu		854,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF) - Förderzeitraum 2014-2020.

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung folgender Interventionsbereiche:

		2017 T€	2018 T€
1.	Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte (Prioritätsachse A)	735,3	735,3
2.	Soziale Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung (Prioritätsachse B)	7.812,6	7.812,6
3.	Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsausbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen (Prioritätsachse C)		
Summe		8.547,9	8.547,9

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 683 21

Rechtsgrundlage:

RL-Nrn. 01471, 01472, 01473, 01474, RL des SMS zur Förderung von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Vorhaben der Förderperiode 2014-2020 (ESF-Richtlinie des SMS) vom 19. August 2014 (SächsABl. S. 1198).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel
2014 (Ist)	0,0	0,0	0,0
2015 (Ist)	9.000,0	7.580,3	1.419,7
bewilligter Ausgabereist 2015	19.565,9	13.332,0	6.233,9
2016 (Soll)	8.547,9	7.441,3	1.106,6
2017 (Soll)	8.547,9	7.441,3	1.106,6
2018 (Soll)	8.547,9	7.441,3	1.106,6
2019 (Mipla)	8.547,9	7.441,3	1.106,6
2020 (Mipla)	8.547,9	7.441,3	1.106,6
2021 (n+3 Regel)	8.547,6	7.441,2	1.106,4
2022 (n+3 Regel)	0,0	0,0	0,0
2023 (n+3 Regel)	0,0	0,0	0,0
Summe:	79.853,0	65.560,0	14.293,0

Die EU-Einnahmen sind bei 07 20/271 66 veranschlagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	937,7	890,8	46,9			
Soll VE 2016	8.547,9	5.128,7	2.564,4	854,8		
Soll VE 2017	8.547,9		5.128,7	2.564,4	854,8	
Soll VE 2018	8.547,9			5.128,7	2.564,4	854,8
Verpfl. aus VE		6.019,5	7.740,0	8.547,9	3.419,2	854,8

683 22 - 8 **Abwicklung von Fördermaßnahmen des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2007-2013** **50,0** **50,0**
 253

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr

Nachweis der Abwicklung von Nachzahlungen aufgrund von Klagen und Widersprüchen von Zuwendungsempfängern (Widerspruchs- und Gerichtsverfahren mit aufschiebender Wirkung).

683 23 - 7 **Abwicklung von Fördermaßnahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2007-2013** --- ---
 312

Erläuterungen:

Nachweis der Abwicklung von Nachzahlungen aufgrund von Klagen und Widersprüchen von Zuwendungsempfängern (Widerspruchs- und Gerichtsverfahren mit aufschiebender Wirkung).

684 01 - 2 **Zuschüsse nach der Verordnung zur Anerkennung und Förderung von Betreuungsangeboten** **1.047,7** ******* *******
 227 **100,0**

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 01

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 05/684 58.

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

893 01 - 9 290	Zuschüsse für Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen	5.102,2	4.948,7
--------------------------	---	----------------	----------------

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 04/893 52, 08 04/893 54, 08 05/893 59.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.300,0	3.600,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.500,0	
2019 bis zu	800,0	1.800,0
2020 bis zu		1.800,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5.102,2 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 153,5 T€ weniger

2016 veranschlagt 6.818,0 T€ bei 08 06/TG 53.

Veranschlagt sind Mittel für Investitionsmaßnahmen:

		2017 T€	2018 T€
1.	für Einrichtungen der Familienförderung (RL-Nr. 04710) - 2016 veranschlagt 50,0 T€	100,0	100,0
2.	für Jugendhilfeeinrichtungen (RL-Nr. 09050) - 2016 veranschlagt 6.468,0,0 T€	4.702,2	4.548,7
3.	für stationäre Hospize (RL-Nr. 04940) - 2016 veranschlagt 300,0 T€	300,0	300,0
Summe		5.102,2	4.948,7

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 04710, RL des SMS zur Gewährung finanzieller Zuwendungen für Einrichtungen und Maßnahmen der Familienförderung im Freistaat Sachsen vom 21. Juni 2013 (SächsABI. S. 678),

RL-Nr. 09050, RL des SMS zur Förderung von Investitionen für Jugendhilfeeinrichtungen (FRL Investitionen) vom 30. Juli 2008 (SächsABI. S. 1089),

RL-Nr. 04940, RL des SMS zur Förderung von ambulanten Hospizdiensten und stationären Hospizen (FRL Hospiz) vom 17. April 2007 (SächsABI. S. 568).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	640,2	640,2				
Soll VE 2016	2.600,0	2.200,0	400,0			
Soll VE 2017	2.300,0		1.500,0	800,0		
Soll VE 2018	3.600,0			1.800,0	1.800,0	
Verpfl. aus VE		2.200,0	2.540,2	2.600,0	1.800,0	

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Titelgruppe(n)

**51 Einzelförderung nach Art. 14
Gesundheitsstrukturgesetz (GSG)**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 06/119 01, 08 06/336 02.

Erläuterungen:

Das Programm gemäß Artikel 14 Gesundheitsstrukturgesetz (GSG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2266), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), ist mit Jahresende 2014 ausgelaufen. Veranschlagt waren bis 2014 Zuschüsse aus den Investitionszuschlägen der Krankenkassen. TG 51 dient zur Abwicklung eventueller Nachzahlungen (Finanzierungsbeiträge der Benutzer der Krankenhäuser oder ihrer Kostenträger). Die Prüfung durch den MDK und die sich daraus ergebene Abwicklung sind bis zum Jahr 2018 möglich.
Rückerstattungen werden bei 08 06/119 01 vereinnahmt.

891 51	- 0	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	---	---	---
	312		27.425,0		
892 51	- 9	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	---
	312		144,0		
893 51	- 8	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	---
	312		4.846,4		
Summe der Titelgruppe			---	---	---
			32.415,4		

52 Förderung der Telemedizin sowie Maßnahmen der Gesundheitswirtschaft

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse für Projekte zur Förderung der Telemedizin sowie Mittel für Maßnahmen der Sächsischen Gesundheitswirtschaft und der internationalen Zusammenarbeit.

547 52	- 7	Nicht aufteilbare sächsische Verwaltungsausgaben		562,0	662,0
	692				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 06/272 01.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	300,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	100,0	
2019 bis zu	100,0	
2020 bis zu	100,0	
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 562,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 100,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 52

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen zur Stärkung/Etablierung der Gesundheitswirtschaft im Freistaat Sachsen, Projekte internationaler Zusammenarbeit sowie Kofinanzierungsmittel für EU-Projekte.

Mehr wegen Nutzung von EU-Förderprogrammen zur Einführung von Telemedizin und Assistenzsystemen.

		2017 T€	2018 T€
1.	Maßnahmen der sächsischen Gesundheitswirtschaft (2016 veranschlagt bei 08 06/547 70)	350,0	350,0
2.	internationale Kontaktpflege zur Förderung der sächsischen Gesundheitswirtschaft (2016 veranschlagt bei 08 06/547 70)	80,0	80,0
3.	fremdsprachiges Informationsmaterial zur Förderung der sächsischen Gesundheitswirtschaft (2016 veranschlagt bei 08 06/547 70)	20,0	20,0
4.	Arbeitsgruppentreffen mit der Tschechischen Republik und der Republik Polen (Koordinierung durch SK) (2016 veranschlagt bei 08 02/547 03)	1,5	1,5
5.	Delegationsbesuche anderer Staaten in Sachsen (2016 veranschlagt bei 08 02/547 03)	10,0	10,0
6.	Kofinanzierungsmittel für EU-Projekte (Förderperiode 2014-2020) und die Beteiligung am EU-Rahmenprogramm Horizont 2020 (2016 veranschlagt bei 08 02/547 04)	100,0	200,0
7.	Sonstiges	0,5	0,5
Summe		562,0	662,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	300,0		100,0	100,0	100,0	
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			100,0	100,0	100,0	

891 52 - 9 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen **5.000,0** **5.000,0**
 692

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	6.000,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	4.000,0	
2019 bis zu	2.000,0	
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5.000,0 T€ mehr

Bisher veranschlagt bei 08 07/891 53 (2016 mit 1.000,0 T€).

Mehr wegen notwendiger Koordination und Unterstützung entstehender Großprojekte in Sachsen zur Einführung digitaler Patientenakten und Maßnahmen zur Akzeptanzförderung der Digitalisierung im Gesundheitswesen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 52

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	6.000,0		4.000,0	2.000,0		
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			4.000,0	2.000,0		

892 52 - 8 **Zuschüsse für Investitionen an private** --- ---
 692 **Unternehmen**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Erläuterungen:

Bisher veranschlagt bei 08 07/892 53.

893 52 - 7 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige** --- ---
 692

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Erläuterungen:

Bisher veranschlagt bei 08 07/893 53.

Summe der Titelgruppe **5.562,0** **5.662,0**

53 Infrastrukturmaßnahmen

Erläuterungen:

Investitionsmaßnahmen

- Jugendhilfebereich - neu veranschlagt bei 08 06/893 01,
- Familienförderung - neu veranschlagt bei 08 06/893 01,
- Suchtprävention/Suchtkrankenhilfe - neu veranschlagt bei 08 05/893 55,
- stationäre Hospize - neu veranschlagt bei 08 06/893 01.

883 53 - 8 **Zuweisungen für Investitionen an** **300,0** *** ***
 290 **Gemeinden und Gemeindeverbände** **661,2**

Erläuterungen:

Ausgaben wurden wie folgt neu veranschlagt:

- Jugendhilfeeinrichtungen (RL-Nr. 09050) - neu veranschlagt bei 08 06/893 01,
- Einrichtungen zur Versorgung psychisch Kranker und psychisch behinderter Menschen (RL-Nr. 04060) - neu veranschlagt bei 08 05/893 55,
- Einrichtungen der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (RL-Nr. 04050) - neu veranschlagt bei 08 05/893 55.

891 53 - 8 **Zuschüsse für Investitionen an öffentli-** --- *** ***
 312 **che Unternehmen** **0,0**

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

892 53 - 7 Zuschüsse für Investitionen an private --- *** ***
 312 Unternehmen 0,0

893 53 - 6 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige 10.026,3 *** ***
 290 im Inland 5.427,1

Erläuterungen:

Ausgaben wurden wie folgt neu veranschlagt:

- Jugendhilfeeinrichtungen (RL-Nr. 09050) - neu veranschlagt bei 08 06/893 01,
- Einrichtungen der Familienförderung (RL-Nr. 04710) - neu veranschlagt bei 08 06/893 01,
- Einrichtungen zur Versorgung psychisch kranker und psychisch behinderter Menschen (RL-Nr. 04050) - neu veranschlagt bei 08 05/893 55,
- Einrichtungen der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe (RL-Nr. 04060) - neu veranschlagt bei 08 05/893 55,
- stationäre Hospize (RL-Nr. 04940) - neu veranschlagt bei 08 06/893 01.

Summe der Titelgruppe 10.326,3 *** ***
 6.088,3

61 Maßnahmen im Gesundheits- und Sozialbereich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020

Erläuterungen:

Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien haben ein sehr großes Potenzial zur Verbesserung der Qualität und Wirtschaftlichkeit der medizinischen Versorgung. Sie können zudem einen wichtigen Beitrag leisten, um die Herausforderungen, die durch die demographische Entwicklung und die Versorgungssituation im ländlichen Raum bestehen, besser zu bewältigen. Dazu sollen auch EFRE-Mittel eingesetzt werden.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 02171, RL des SMS zur Förderung innovativer Ansätze im Bereich der Gesundheits- und Pflegewirtschaft im Rahmen der Umsetzung des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014 bis 2020 (EFRE-Richtlinie SMS 2014 bis 2020) vom 17. Februar 2015 (SächsABl. S. 336, 374).

Übersicht über die voraussichtlichen Ausgaben (T€):

	Ausgaben gesamt	EU-Mittel	Landesmittel
2014 (Ist)	0,0	0,0	0,0
2015 (Ist)	0,0	0,0	0,0
bewilligter Ausgabereist 2015	5.236,8	5.236,8	0,0
2016 (Soll)	3.894,8	3.894,8	0,0
2017 (Soll)	3.894,8	3.894,8	0,0
2018 (Soll)	3.894,8	3.894,8	0,0
2019 (Mipla)	3.894,8	3.894,8	0,0
2020 (Mipla)	3.894,8	3.894,8	0,0
2021 (n+3 Regel)	3.894,2	3.894,2	0,0
2022 (n+3 Regel)	0,0	0,0	0,0
2023 (n+3 Regel)	0,0	0,0	0,0
Summe:	28.605,0	28.605,0	0,0

Die EU-Einnahmen sind bei 07 20/346 11 veranschlagt.

883 61 - 8 Zuweisungen für Investitionen an --- --- ---
 312 Gemeinden und Gemeindeverbände 0,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

891 61 - 8	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.894,8	3.894,8	3.894,8
692		0,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.115,8	3.115,8
davon fällig:		
2018 bis zu	1.947,4	
2019 bis zu	778,9	1.947,4
2020 bis zu	389,5	778,9
2021 ff. bis zu		389,5

Erläuterungen:

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	1.811,3	1.421,8	389,5			
Soll VE 2016	3.115,8	1.947,4	778,9	389,5		
Soll VE 2017	3.115,8		1.947,4	778,9	389,5	
Soll VE 2018	3.115,8			1.947,4	778,9	389,5
Verpfl. aus VE		3.369,2	3.115,8	3.115,8	1.168,4	389,5

892 61 - 7	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	---	---
692		0,0		

893 61 - 6	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	---	---	---
692		0,0		

894 61 - 5	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	---	---	---
312		0,0		

Summe der Titelgruppe		3.894,8	3.894,8	3.894,8
		0,0		

70 Demografischer Wandel

Erläuterungen:

Ausgaben wurden wie folgt neu veranschlagt:
- Sozialberichterstattung - neu veranschlagt bei 08 02/547 05,
- Bereich Hospiz - neu veranschlagt bei 08 05/547 59,
- Bereich Senioren - neu veranschlagt bei 08 05/TG 58,
- Gesundheitswirtschaft - neu veranschlagt bei 08 06/547 52.

534 70 - 0	Dienstleistungen Dritter	1,0	***	***
011		0,0		

547 70 - 5	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	373,4	***	***
011		31,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 70

Erläuterungen:

Ausgaben wurden wie folgt neu veranschlagt:

- Statistische Analysen, im Besonderen Sozialberichterstattung - neu veranschlagt bei 08 02/547 05,
- Landesmeeting "Seniorenengossenschaften" - neu veranschlagt bei 08 05/547 58,
- Erfahrungsaustausch für Nachbarschaftshelfer (§ 45b SGB XI) - neu veranschlagt bei 08 05/547 58,
- externe Beratungsleistungen für den Landesarbeitskreis Hospiz - neu veranschlagt bei 08 05/547 59,
- Fortbildungsveranstaltung "Sponsoring/Einnahmegenerierung" für ambulante Hospizdienste - neu veranschlagt bei 08 05/547 59,
- Studie "Schnittstellenanalyse in der medizinischen Versorgung" - neu veranschlagt bei 08 06/547 01,
- Maßnahmen der sächsischen Gesundheitswirtschaft - neu veranschlagt bei 08 06/547 52,
- Internationale Kontaktpflege zur Förderung der sächsischen Gesundheitswirtschaft - neu veranschlagt bei 08 06/547 52,
- Fremdsprachiges Informationsmaterial zur Förderung der sächsischen Gesundheitswirtschaft - neu veranschlagt bei 08 06/547 52,
- Sonstiges - neu veranschlagt bei 08 06/547 01.

633 70 - 0	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	520,0	***	***
290		19,2		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 05/633 58.

681 70 - 1	Zuschüsse an natürliche Personen	---	***	***
290		500,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 05/681 03 (RL Ausbildungszuschuss Altenpflege).

682 70 - 0	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	---	***	***
290		0,0		

683 70 - 9	Zuschüsse an private Unternehmen	---	***	***
290		96,4		

684 70 - 8	Zuschüsse an soziale Einrichtungen	2.158,8	***	***
290		862,3		

Erläuterungen:

Ausgaben wurden wie folgt neu veranschlagt:

- Förderung von Projekten mit überregionaler Bedeutung (RL-Nr. 04510) - neu veranschlagt bei 08 05/686 57,
- Förderung von ambulanten Hospizdiensten (RL-Nr. 04940) und Förderung des Landesverbandes für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. - neu veranschlagt bei 08 05/TG 57 sowie TG 59,
- Projekte der Selbstvernetzung im "Dritten Lebensalter", z.B. Förderung von Seniorenengossenschaften, Selbsthilfeprojekten, Freiwilligenbörsen, Seniorenhilfsdiensten etc. - neu veranschlagt bei 08 05/TG 58,
- Maßnahmen des Gesundheitszieles Aktives Altern, insbesondere für die Arbeit der Koordinierungsstelle (RL-Nr. 04121) - neu veranschlagt bei 08 07/TG 55,
- Landesinitiative Demenz - neu veranschlagt bei 08 05/TG 58,
- Förderung der Landesseniorenvertretung Sachsen (RL-Nr. 04510) - neu veranschlagt bei 08 05/686 57.

685 70 - 7	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	---	***	***
290		0,0		

Summe der Titelgruppe		3.053,2	***	***
		1.508,9		

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 06 Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Gesamtausgaben	27.047,9 59.850,9	23.588,2	23.321,2
-----------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	200,0 482,1	200,0	200,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		---	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	*** 12.175,4	---	---
Gesamteinnahmen	200,0 12.657,6	200,0	200,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	374,4 31,0	592,0	702,0
Verpflichtungsermächtigung	1,0	315,0	15,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	12.452,4 13.172,3	8.999,2	8.775,7
Verpflichtungsermächtigung	8.547,9	8.547,9	8.547,9
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	14.221,1 46.647,7	13.997,0	13.843,5
Verpflichtungsermächtigung	5.715,8	11.415,8	6.715,8
Gesamtausgaben	27.047,9 59.850,9	23.588,2	23.321,2
Verpflichtungsermächtigung	14.264,7	20.278,7	15.278,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-23.388,2	-23.121,2

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen

Veranschlagt sind Mittel für Maßnahmen und Dienste im Gesundheitswesen, insbesondere

- zur gesundheitsbezogenen Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe,
- zur Prävention und Bekämpfung der Immunschwäche HIV/AIDS und sexuell übertragbarer Infektionen,
- zum umweltbezogenen Gesundheitsschutz,
- zur Förderung der Aus- bzw. Weiterbildung in medizinischen und pharmazeutischen Berufen,
- zum Führen einer Knochenmarkspenderdatei,
- zur Organspendeaufklärung,
- zum Infektionsschutz, insbesondere für Krankenhaushygienemaßnahmen und zur Steigerung von Impfquoten.

Veranschlagt sind Mittel zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen für die stationäre Versorgung gemäß dem Sächsischen Krankenhausgesetz (SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S. 446), aufgeteilt nach Einzelförderung (TG 57) und Pauschalförderung (TG 58).

Veranschlagt sind Mittel zur Nutzung des Strukturfonds nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) in der Fassung vom 11. November 2016. Diese Mittel sollen für strukturverbessernde Maßnahmen eingesetzt werden (TG 59).

Veranschlagt sind Mittel für Medizinstudenten, die nach ihrer Facharztausbildung in einem Gebiet mit Ärztebedarf im Freistaat Sachsen hausärztlich tätig werden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	- 5 314	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen von Investitionsfinanzierungen der stationären Versorgung nach § 10 sowie §§ 12-16 SächsKHG	15,0 21,9	15,0	15,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Vgl. Vermerk bei 08 07/TG 57.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückerstattungen aus nicht verbrauchten oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen einschließlich Zinsen.

119 02	- 4 312	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen der Förderung nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)		---	---
---------------	------------	---	--	-----	-----

Vgl. Vermerk bei 08 07/TG 59.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen aus nicht verbrauchten oder nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen einschließlich Zinsen aus der Förderung gemäß der Verordnung zur Verwaltung des Strukturfonds im Krankenhausbereich (Krankenhausstrukturfonds-Verordnung - KHSFV) vom 17. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2350).

119 03	- 3 312	Rückerstattungen aus Zuweisungen, Zuschüssen und Zinsen		---	---
---------------	------------	--	--	-----	-----

Vgl. Vermerk bei 08 07/681 55.

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Einnahmen aus Rückforderungen von nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen einschließlich Zinsen. Die Rückforderungen werden durch die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen erhoben und an den Freistaat Sachsen weitergeleitet.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 01	- 6 314	Erstattungen durch die Deutsche Krebs- hilfe		90,6	---
---------------	------------	---	--	-------------	-----

Vgl. Vermerk bei 08 07/632 56.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 90,6 T€ mehr

Die Deutsche Krebshilfe e.V. stellt den Ländern Investitionsmittel für die Einrichtung Klinischer Krebsregister gemäß Krebsfrüherkennungs- und -registrierungsgesetz zur Verfügung. Veranschlagt sind die Erstattungen der Deutschen Krebshilfe an den Freistaat Sachsen gemäß Bescheid vom 2. Oktober 2015.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen,
 aus Zuweisungen und Zuschüssen für
 Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**

331 01 - 7	Zuweisungen des Bundes nach § 12		12.500,0	12.500,0
312	Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)			

Vgl. Vermerk bei 08 07/TG 59.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 12.500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind anteilige Zuweisungen des Bundes nach dem Königsteiner Schlüssel für die Umsetzung der Förderung gemäß der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV).

Rechtsgrundlage:

Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500).

Gesamteinnahmen	15,0	12.605,6	12.515,0
	21,9		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 02	- 2	Fachliche Weiterbildung zum Amtsarzt		25,0	20,0
	153				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 25,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 5,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben und Entgelte für fachliche Fortbildungsveranstaltungen.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitio- nen

634 01	- 1	Zuführungen an den Ausbildungsfonds Pflegeberufe		---	---
	128				

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis des Anteils des Freistaates Sachsen an dem Ausgleichsfonds zur Finanzierung der Pflegeausbildung nach dem Gesetzentwurf der Bundesregierung zum Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Pflegeberufe. Nach dem Gesetzentwurf soll eine Neustrukturierung der Ausbildung von Pflegeberufen erfolgen. Zur Finanzierung soll ein Landesausbildungsfonds errichtet werden, an dem alle bisherigen Kostenträger zu beteiligen sind. Der erste Ausbildungsjahrgang soll im Jahr 2018 beginnen.

Titelgruppe(n)

51 Hygienemaßnahmen

427 51	- 1	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	---
	314		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Honoraren für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige (eigenes Personal).

525 51	- 2	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	---
	314		40,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Aus- und Fortbildungskosten Dritter.

527 51	- 0	Reisekostenvergütungen	---	***	***
	314		0,0		

534 51	- 1	Dienstleistungen Dritter	300,0	300,0	300,0
	314		118,9		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 534 51

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	100,0	100,0
davon fällig:		
2018 bis zu	100,0	
2019 bis zu		100,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben der Sachstandserhebung zur Hygiene in Einrichtungen wie Krankenhäusern, Reha-Einrichtungen und ambulanten Pflegediensten sowie Erhebungen zum Antibiotikaverbrauch in Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	100,0		100,0			
Soll VE 2018	100,0			100,0		
Verpfl. aus VE			100,0	100,0		

547 51 - 6 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- **300,0** **300,0** **300,0**
314 ausgaben **0,2**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	100,0	100,0
davon fällig:		
2018 bis zu	100,0	
2019 bis zu		100,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen der Hygieneüberwachung und -bewertung in medizinischen Einrichtungen und Gemeinschaftseinrichtungen des Freistaates Sachsen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	100,0		100,0			
Soll VE 2018	100,0			100,0		
Verpfl. aus VE			100,0	100,0		

685 51 - 8 Zuschüsse für Hygienemaßnahmen **---** ******* *******
314 **0,0**

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 685 51

Erläuterungen:

Netzwerk gegen multiresistente Keime (MRE-Netzwerk) neu veranschlagt bei 08 01/511 99.

812 51	- 4	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	---
	314		63,0		
Summe der Titelgruppe			600,0	600,0	600,0
			222,2		

53 Förderung der Telemedizin

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/TG 52.

547 53	- 4	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	---	***	***
	692		0,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/547 52.

891 53	- 6	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	1.000,0	***	***
	692		0,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/891 52.

892 53	- 5	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	---	***	***
	692		0,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/892 52.

893 53	- 4	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	---	***	***
	692		0,0		

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 06/893 52.

Summe der Titelgruppe			1.000,0	***	***
			0,0		

54 Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung nach §§ 10-16 SächsKHG

Erläuterungen:

Förderung der Krankenhausinvestitionen neu veranschlagt bei:
 08 07/TG 57 (Einzelförderung nach § 10 sowie sonstige Förderungen nach §§ 12-16 SächsKHG) sowie bei
 08 07/TG 58 (Pauschalförderung nach § 11 SächsKHG).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
547 54 - 3 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40,5 35,0	***	***
891 54 - 5 312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	68.250,0 42.685,6	***	***
892 54 - 4 312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	23.100,0 19.732,9	***	***
893 54 - 3 312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	13.650,0 10.798,5	***	***
Summe der Titelgruppe		105.040,5 73.252,0	***	***

55 Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildung in den akademischen Heilberufen sowie zur Prävention und Gesundheitsförderung

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der gesundheitlichen Prävention/Gesundheitsförderung und Gesundheitshilfe.

Rechtsgrundlage:

RL-Nrn. 04121-04125, RL des SMS über die Förderung der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe vom 17. September 2009 (SächsABl. S. 1677), zuletzt geändert durch die RL des SMS vom 3. Dezember 2015 (SächsABl. S. 1808).

547 55 - 2 314	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Gesundheitsförderung	178,5 130,8	185,0	35,0
-------------------	--	----------------	-------	------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	15,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	15,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2018 gegenüber 2017 150,0 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	Koordinierungsstelle Netzwerk Ärzte für Sachsen	5,0	5,0
2.	Weiterentwicklung Versorgungsatlas Sachsen	30,0	30,0
3.	Ausrichtung der Arbeitstagung der pharmazeutischen und veterinärmed. Überwachungskräfte sowie der Beschäftigten der Arzneimitteluntersuchungsstellen der Länder	50,0	
4.	Hebammenstudie	100,0	
Summe		185,0	35,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 55

Ausgaben Gesundheitsberichterstattung neu veranschlagt bei 08 02/547 05.
 Erfassung/Auswertung Kerndatensatz für den Maßregelvollzug neu veranschlagt bei 08 05/547 56.
 Studien Kita/Schulverpflegung sowie Lebenskompetenzprogramm "Freunde" sind abgeschlossen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	70,0	70,0				
Soll VE 2017	15,0		15,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		70,0	15,0			

633 55 - 7 **Zuweisungen für Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge** --- ---
 314

671 55 - 0 **Erstattungen von Kosten der Ausbildung für Apotheker, Gesundheitsfachberufe und Tierärzte** **112,0** **121,5** **121,5**
 153

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2017 T€	2018 T€
1.	Erstattungen an die Landesapothekerkammer für Ausbildungsveranstaltungen für Apotheker im Praktikum gem. § 4 der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515).	27,0	27,0
2.	Erstattung von Kosten für die Vergütung der Prüfer bei den staatlichen Prüfungen in den bundesrechtlich geregelten Gesundheitsfachberufen nach § 1 der Verordnung des SMK über die Zuständigkeiten und den Vollzug des Beruferechts in den bundesrechtlich geregelten Gesundheitsfachberufen (GFbZuVO) vom 11. November 2008 (SächsGVBl. S. 643) i. V. m. der Verwaltungsvorschrift des SMS über die Vergütung der Prüfer bei den staatlichen Prüfungen in den bundesrechtlich geregelten Gesundheitsfachberufen (VwV Prüfungsvergütung Gesundheitsfachberufe) vom 21. März 2016 (SächsABl. S. 469).	19,5	19,5
3.	Vergütungen für die tierärztliche Vorprüfung und tierärztliche Prüfung gem. § 3 der Verordnung des SMS über die Vergütungen bei Prüfungen nach den Approbationsordnungen für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte (ApproPrüfVergVO) vom 10. August 1996 (SächsGVBl. S. 378), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 7. Dezember 2001 (SächsGVBl. S. 732) und der Verwaltungsvorschrift des SMS über die Vergütung der Prüfer bei Prüfungen nach den Approbationsordnungen für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte und den Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VwV ApproPrüfVerg) vom 16. August 2001 (SächsABl. S. 929).	75,0	75,0
Summe		121,5	121,5

681 55 - 8 **Zuschüsse an Medizinstudenten** **800,0** **1.020,0** **1.260,0**
 142 **478,1**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 07/119 03.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 55

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.440,0	1.440,0
davon fällig:		
2018 bis zu	240,0	
2019 bis zu	240,0	240,0
2020 bis zu	240,0	240,0
2021 ff. bis zu	720,0	960,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 220,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 240,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

Fortführung des Programms „Ausbildungsbeihilfe“ der Jahrgänge 2013 bis 2018, Gewährung von Stipendien im Programm „Ausbildungsbeihilfe“ für jeweils 20 Medizinstudenten, die seit 2013 Medizin studieren bzw. in 2017 und 2018 ein Medizinstudium beginnen und nach Beendigung ihrer Facharztausbildung in einem Gebiet mit Ärztebedarf im Freistaat Sachsen hausärztlich tätig werden.

Bis 2016 waren auch Ausgaben für das Programm „Studienbeihilfe“ der Jahrgänge 2008 bis 2012 veranschlagt. Das Programm „Studienbeihilfe“ läuft voraussichtlich 2016 aus.

Mehrausgaben in 2017 und 2018 begründen sich aus neu beginnenden Studiengängen in 2017 und 2018.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	2.880,0	720,0	720,0	720,0	480,0	240,0
Soll VE 2016	1.440,0	240,0	240,0	240,0	240,0	480,0
Soll VE 2017	1.440,0		240,0	240,0	240,0	720,0
Soll VE 2018	1.440,0			240,0	240,0	960,0
Verpfl. aus VE		960,0	1.200,0	1.440,0	1.200,0	2.400,0

682 55 - 7 Zuschüsse für Weiterbildungsverbände in der Allgemeinmedizin **1.000,0** **1.400,0**
 314

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.600,0	450,0
davon fällig:		
2018 bis zu	800,0	
2019 bis zu	800,0	200,0
2020 bis zu		250,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 400,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für die Förderung der Koordinierung und Durchführung von regionalen Weiterbildungsverbänden vorrangig in der Allgemeinmedizin einschließlich wissenschaftlicher Begleitung. Auch Weiterbildungsverbände für Kinderärzte können gefördert werden.

Bei der SLÄK soll eine Koordinierungsstelle betrieben werden, die die ambulanten Abschnitte der Weiterbildung insbesondere zum Facharzt für Allgemeinmedizin koordiniert. Damit soll die medizinischen Versorgung im ländlichen Raum verbessert werden, indem frühzeitig eine Bindung junger Medizinabsolventen an Sachsen erreicht und einer Abwanderung in andere Bundesländer vorgebeugt wird.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 682 55

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	1.600,0		800,0	800,0		
Soll VE 2018	450,0			200,0	250,0	
Verpfl. aus VE			800,0	1.000,0	250,0	

683 55 - 6 **Zuschüsse zur Unterstützung der Weiterbildung in grundversorgenden Facharztbereichen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum** **500,0** **1.000,0**
 314

Die Ausgaben sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	500,0	500,0
davon fällig:		
2018 bis zu	250,0	
2019 bis zu	250,0	250,0
2020 bis zu		250,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 500,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 500,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	500,0		250,0	250,0		
Soll VE 2018	500,0			250,0	250,0	
Verpfl. aus VE			250,0	500,0	250,0	

684 55 - 5 **Zuschüsse für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung** **580,0** **1.070,0** **1.070,0**
 314 **429,5**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	255,0	255,0
davon fällig:		
2018 bis zu	255,0	
2019 bis zu		255,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 490,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 55

Veranschlagt sind Zuschüsse für:

		2017 T€	2018 T€
1.	die Koordination von Gesundheitsförderung und Prävention durch die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. (SLfG), Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung (LRV) für den Freistaat Sachsen nach Präventionsgesetz (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 200,0 T€ bei 08 07/684 55	200,0	200,0
2.	LRV "Gesund aufwachsen" (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 75,0 T€ bei 08 07/684 55	55,0	55,0
3.	LRV Vernetzungsstelle "Kita- und Schulverpflegung in Sachsen" (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 175,0 T€ bei 08 07/684 55	120,0	120,0
4.	LRV "Gesund im Alter" (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 50,0 T€ bei 08 06/684 70	50,0	50,0
5.	das Krebsportal Sachsen (RL-Nr. 04123) - 2016 veranschlagt 30,0 T€ bei 08 07/684 55	30,0	30,0
6.	kommunale Gesundheitsförderung (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 120,0 T€ bei 08 03/686 56 (Nr. 2 Erläuterungstabelle)	160,0	160,0
7.	Psychosoziale Tumorberatungsstellen und Projekte für Krebsbetroffene und Angehörige sowie zur Prävention (RL-Nr. 04123) - 2016 veranschlagt 290,0 T€ bei 08 03/TG 56	380,0	380,0
8.	die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e. V. (RL-Nr. 04121) - 2016 veranschlagt 20,0 T€ bei 08 07/684 55	25,0	25,0
9.	Förderung von Initiativen, die die Bevölkerung über die Möglichkeiten der Organ- und Gewebespende aufklären und für den weiteren Aufbau der zentralen Knochenmarkspenderdatei (RL-Nrn. 04125/04124) - 2016 veranschlagt 80,0 T€ bei 08 07/684 55	50,0	50,0
Summe		1.070,0	1.070,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	400,0	400,0				
Soll VE 2017	255,0		255,0			
Soll VE 2018	255,0			255,0		
Verpfl. aus VE		400,0	255,0	255,0		

685 55 - 4 Zuschüsse für Maßnahmen der Aids-Prävention **430,0** **430,0**
 314

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	45,0	45,0
davon fällig:		
2018 bis zu	45,0	
2019 bis zu		45,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 430,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 685 55

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1	AIDS-Beratungsstellen der AIDS Hilfen und deren Projekte (2016 veranschlagt bei 08 03/684 56 mit 375,0 T€)	375,0	375,0
2.	Zuschüsse für Präventionsprojekte der Gesundheitsämter (2016 veranschlagt bei 08 07/685 56 mit 55,0 T€)	55,0	55,0
Summe		430,0	430,0

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04122, RL des SMS über die Förderung der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe vom 17. September 2009, Abschnitt C - Maßnahmen der Prävention von HIV-Infektionen, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	375,0	375,0				
Soll VE 2017	45,0		45,0			
Soll VE 2018	45,0			45,0		
Verpfl. aus VE		375,0	45,0	45,0		
Summe der Titelgruppe			1.670,5	4.326,5	5.316,5	
			1.067,0			

56 Infektionsschutz/Öffentlicher Gesundheitsdienst/Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Erläuterungen:

Veranschlagt sind u.a. Mittel zur medizinischen Betreuung und Versorgung der Asylbewerber, zum Gesundheitsschutz und der Seuchenprophylaxe.

547 56 - 1	Sächliche Verwaltungsausgaben für	303,0	2.976,5	1.261,5
314	Infektions- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie umweltbezogener Gesundheitsschutz	425,0		

Die Ausgaben sind übertragbar.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	378,5	396,0
davon fällig:		
2018 bis zu	378,5	
2019 bis zu		396,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.673,5 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 1.715,0 T€ weniger

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 56

		2017 T€	2018 T€
1.	Patientenaufklärung zum Impfen	25,0	25,0
2.	Studien und Untersuchungen	136,0	111,0
3.	Wälzkosten für Sanitätsmaterialien	50,5	50,5
4.	Beschaffung von Sanitätsmaterial	90,0	
5.	Beschaffung antiviraler Arzneimittel	1.600,0	
6.	Ausgaben für die Einlagerung antiviraler Arzneimittel (Lagerkosten)	75,0	75,0
7.	Kostenerstattung für Flüchtlingsambulanzen	1.000,0	1.000,0
	Summe	2.976,5	1.261,5

zu 2.:

Veranschlagt sind u. a. Ausgaben für:
 Untersuchungsprogramm Chrom (neue erforderliche Maßnahme i. H. v. 25,0 T€ für 2017),
 Untersuchungsprogramm Radioaktivität Trinkwasser (neue erforderliche Maßnahme ab 2017/2018 i. H. v. 45,0 T€ pro Jahr)

zu 4.:

Pilotprojekt "Sanitätsmittelbevorratung" Vertrag SMS, Bundesamt f. Bevölkerungsschutz und 7 Krankenhäuser in Sachsen (neue Maßnahme 2017 i. H. v. 90,0 T€)

zu 5.:

Pandemievorsorge - Neubeschaffung von Arzneimitteln für 5% der Bevölkerung (neue Maßnahme 2017 i. H. v. 1.600,0 T€)

zu 7.:

Veranschlagt sind Ausgaben für die anfallenden Restkosten für den Betrieb der Flüchtlingspraxis in den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz, die nicht aus Einnahmen bei der Abrechnung von Behandlungsscheinen für Asylbewerber nach den § 1 Asylbewerberleistungsgesetz refinanziert werden können. Die Erstattung erfolgt an die Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen.

Rechtsgrundlage:

§ 1 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen vom 11. Dezember 1991 (SächsGVBl. S. 413), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 266).

Grundlage für die Restkostenfinanzierung bilden die Verwaltungsvereinbarungen zu Errichtung und Betrieb von Praxen zur ambulanten ärztlichen Versorgung von Asylbewerberinnen und Bewerber zwischen der Landesdirektion Sachsen, Kassenärztlicher Vereinigung Sachsen und (derzeit) den Kreisfreien Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz. Der Freistaat Sachsen hat für den Betrieb der Praxen eine Zusage zur Restkostenfinanzierung gegeben.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	378,5	378,5				
Soll VE 2018	396,0			396,0		
Verpfl. aus VE		378,5	396,0			

632 56 - 7 **Erstattungen an gemeinsame Einrichtungen der Länder** **2.160,0** **2.537,5** **2.496,5**
 314 **1.466,5**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 07/282 01.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	5,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	5,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 632 56

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 377,5 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 41,0 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	Erstattungen an das Gemeinsame Giftinformationszentrum der Länder (GGIZ)	390,0	400,0
2.	Beiträge an das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (ImpP)	310,0	316,0
3.	Beiträge an die Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz (ZLG)	75,0	77,0
4.	Beiträge an das Deutsche Institut für medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)	10,0	10,0
5.	Substitutionsregister	18,5	19,0
6.	Klinische Krebsregister	620,0	630,5
7.	Epidemiologisches Krebsregister (Gemeinsames Krebsregister GKR)	820,0	750,0
8.	Implantateregister	20,0	20,0
9.	Stiftung "Humanitäre Hilfe für durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen"; Zustiftung Länderanteil Sachsen für 2017/2018 (neue Maßnahme)	175,0	175,0
10.	Gutachtenstelle Gesundheitsberufe	80,0	80,0
11.	Geschäftsstelle Nationaler Impfplan	5,0	5,0
12.	Kinderkrebsregister	14,0	14,0
Summe		2.537,5	2.496,5

Das bis 2016 bei dieser Haushaltsstelle veranschlagte "Transplantationsregister" ist ab 2017 wegfallend.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	250,0	150,0	100,0			
Soll VE 2016	500,0	250,0	150,0	100,0		
Soll VE 2017	5,0		5,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		400,0	255,0	100,0		

633 56 - 6	Zuschüsse für Weiterbildung zum Fach-	120,0	72,0	84,0
314	arzt im öffentlichen Gesundheitswesen	70,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 48,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 12,0 T€ mehr

Der Freistaat Sachsen bezuschusst im Rahmen eines Sonderprogramms zur Qualitätssicherung im Öffentlichen Gesundheitswesen (ÖGW) die Weiterbildung von Ärzten zum Facharzt - ÖGW.

671 56 - 9	Erstattungen und Entschädigungen an	257,0	207,0	207,0
314	öffentliche und private Einrichtungen	146,2		
	sowie Sonstige			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 671 56

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	33,0	33,0
davon fällig:		
2018 bis zu	33,0	
2019 bis zu		33,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ weniger

	2017 T€	2018 T€
1. Erstattung von Impfstoffkosten nach § 69 IfSG	122,0	122,0
2. Entschädigungsleistungen nach § 56 IfSG	40,0	40,0
3. Erstattungen an die Sächsische Impfkommision nach § 20 Abs. 3 IfSG	8,0	8,0
4. Erstattung von Kosten zur Unterhaltung der Infektionsstation (jährlich 33, 0 T€) sowie des Infektions-RTW (4,0 T€) am Klinikum St. Georg	37,0	37,0
Summe	207,0	207,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	33,0	33,0				
Soll VE 2017	33,0		33,0			
Soll VE 2018	33,0			33,0		
Verpfl. aus VE		33,0	33,0	33,0		

685 56 - 3 Zuschüsse für Maßnahmen der AIDS-Prävention 55,0 *** ***
 314 45,2

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 07/685 55.

811 56 - 0 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen 80,0 --- ---
 314 0,0

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis des Anteils des Freistaates Sachsen an der Beschaffung eines Infektions-RTW für hochinfektiöse Patienten gemäß Abstimmung der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vom 16. Dezember 2014 und 28. Mai 2015.

812 56 - 9 Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren zum Um- und Aufbau klinischer Krebsregister --- ---
 314

Summe der Titelgruppe 2.975,0 5.793,0 4.049,0
 2.153,1

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

57 Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung nach § 10 sowie §§ 12-16 SächsKHG

Gegenseitig deckungsfähig mit 08 07/TG 58.
 Die Ausgabenbefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 07/119 01.

Erläuterungen:

Bis 2016 veranschlagt bei 08 07/TG 54.

Veranschlagt sind Mittel entsprechend der Rechtsverpflichtung des Landes zur Finanzierung der Investitionskosten der im Sächsischen Krankenhausplan aufgenommenen Plankrankenhäuser zur

- Einzelförderung nach § 10 SächsKHG,
- Förderung der Nutzung von Anlagengütern nach § 12 SächsKHG,
- Förderung von Anlauf- und Umstellungskosten sowie Grundstückskosten nach § 13 SächsKHG,
- Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen nach § 14 SächsKHG,
- Förderung des Ausgleichs für eingesetztes Eigenkapital nach § 15 SächsKHG,
- Förderung bei Schließung oder Umstellung von Krankenhäusern nach § 16 SächsKHG sowie
- Weiterentwicklung und Modernisierung der Krankenhausplanung und -Finanzierung sowie des SächsKHG

Rechtsgrundlage:

Sächsisches Krankenhausgesetz (SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S. 446).

Ausgaben in Höhe von je 20,0 Mio. € in 2017 und 2018 werden aus Mitteln des Sondervermögens „Zukunftssicherungsfonds Sachsen“ finanziert. Die Mittelbindung bedarf nach § 2 Satz 5 des Gesetzes über die Einrichtung eines Sondervermögens „Zukunftssicherungsfonds Sachsen“ der Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtages. Die entsprechenden Entnahmen aus dem Sondervermögen sind bei 15 03/356 02 veranschlagt.

Darüber hinaus sind weitere Ausgaben in Höhe von jeweils 10,0 Mio. € in 2017 und 2018 über das SächsFAG bei 15 30/883 07 veranschlagt.

547 57 - 0 Nicht aufteilbare sächsliche Verwaltungsausgaben 50,0 50,0
 312

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Krankenhausplanung und -Finanzierung sowie des SächsKHG.

		2017 T€	2018 T€
1.	Ausgaben für die Koordinierung des Förderprogramms	25,0	25,0
2.	Studien	10,0	10,0
3.	Evaluierungen	10,0	10,0
4.	Sachausgaben Krankenhausplanungsausschuss	5,0	5,0
	Summe	50,0	50,0

891 57 - 2 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen 22.132,2 22.005,7
 312

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 57

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	17.888,0	5.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	11.888,0	
2019 bis zu	4.000,0	3.000,0
2020 bis zu	1.000,0	1.000,0
2021 ff. bis zu	1.000,0	1.000,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 22.132,2 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 126,5 T€ weniger

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	9.535,5	9.418,7	116,8			
Soll VE 2016	30.000,0	5.000,0	10.000,0	15.000,0		
Soll VE 2017	17.888,0		11.888,0	4.000,0	1.000,0	1.000,0
Soll VE 2018	5.000,0			3.000,0	1.000,0	1.000,0
Verpfl. aus VE		14.418,7	22.004,8	22.000,0	2.000,0	2.000,0

892 57 - 1 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen **4.700,0** **6.500,0**
 312

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	4.450,0	10.050,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.000,0	
2019 bis zu	200,0	300,0
2020 bis zu	3.250,0	3.250,0
2021 ff. bis zu		6.500,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 4.700,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 1.800,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	2.365,0	2.365,0				
Soll VE 2016	13.000,0	1.500,0	5.500,0	6.000,0		
Soll VE 2017	4.450,0		1.000,0	200,0	3.250,0	
Soll VE 2018	10.050,0			300,0	3.250,0	6.500,0
Verpfl. aus VE		3.865,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0	6.500,0

893 57 - 0 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige **7.500,0** **6.000,0**
 312

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 57

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	4.485,0	11.500,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.985,0	
2019 bis zu	500,0	500,0
2020 bis zu	1.000,0	5.000,0
2021 ff. bis zu		6.000,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 7.500,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 1.500,0 T€ weniger

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	5.393,1	5.288,9	104,2			
Soll VE 2016	10.000,0	2.000,0	3.000,0	5.000,0		
Soll VE 2017	4.485,0		2.985,0	500,0	1.000,0	
Soll VE 2018	11.500,0			500,0	5.000,0	6.000,0
Verpfl. aus VE		7.288,9	6.089,2	6.000,0	6.000,0	6.000,0

Summe der Titelgruppe **34.382,2** **34.555,7**

58 Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung nach § 11 SächsKHG

Vgl. Vermerk bei 08 07/TG 57.

Erläuterungen:

Bis 2016 veranschlagt bei 08 07/TG 54.

Veranschlagt sind Mittel entsprechend der Rechtsverpflichtung des Landes zur Finanzierung der Investitionskosten der im Sächsischen Krankenhausplan aufgenommenen Plankrankenhäuser zur
 - Pauschalförderung nach § 11 SächsKHG einschließlich
 - Weiterentwicklung und Modernisierung der Krankenhausplanung und -Finanzierung sowie des SächsKHG.

Rechtsgrundlage:

Sächsisches Krankenhausgesetz (SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S. 446)

547 58 - 9 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **13,0** **---**
 312

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 13,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel zur Weiterentwicklung und Modernisierung der Krankenhausplanung und -Finanzierung sowie des SächsKHG.

891 58 - 1 **Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen** **30.000,0** **30.000,0**
 312

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 58

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 30.000,0 T€ mehr

892 58 - 0	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		15.000,0	15.000,0
312				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15.000,0 T€ mehr

893 58 - 9	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige		10.000,0	10.000,0
312				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei 15 03/356 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 10.000,0 T€ mehr

Summe der Titelgruppe			55.013,0	55.000,0
------------------------------	--	--	-----------------	-----------------

59 Förderung nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 07/119 02 und erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 07/331 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Investitionsmittel für strukturverbessernde Maßnahmen gemäß § 12 KHG. Bei der Veranschlagung wurde die entsprechende Umsetzung der Förderung gemäß der Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (KHSFV) berücksichtigt.

Rechtsgrundlagen:

Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500).

Verordnung zur Verwaltung des Strukturfonds im Krankenhausbereich (Krankenhausstrukturfonds-Verordnung - KHSFV) vom 17. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2350).

547 59 - 8	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Umsetzung des Förderprogrammes		25,0	25,0
312				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 25,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel zur Umsetzung und Koordination der Förderung nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG).

891 59 - 0	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen		15.000,0	15.000,0
312				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 59

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	15.000,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	15.000,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15.000,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	15.000,0		15.000,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			15.000,0			

892 59 - 9 **Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen** **6.250,0** **6.250,0**
 312

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	6.250,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	6.250,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 6.250,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	6.250,0		6.250,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			6.250,0			

893 59 - 8 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige** **3.750,0** **3.750,0**
 312

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 07 Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 893 59

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.750,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	3.750,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.750,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	3.750,0		3.750,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			3.750,0			

Summe der Titelgruppe	25.025,0	25.025,0
------------------------------	-----------------	-----------------

Gesamtausgaben	111.286,0	125.164,7	124.566,2
	76.694,2		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	15,0 21,9	15,0	15,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		90,6	---
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen		12.500,0	12.500,0
Gesamteinnahmen	15,0 21,9	12.605,6	12.515,0
Personalausgaben	---	---	---
	0,0		
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	1.122,0 749,9	3.874,5	1.991,5
Verpflichtungsermächtigung	70,0	593,5	596,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.084,0 2.664,3	6.958,0	8.069,0
Verpflichtungsermächtigung	2.748,0	3.878,0	2.723,0
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	80,0 63,0	---	---
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	106.000,0 73.217,0	114.332,2	114.505,7
Verpflichtungsermächtigung	53.000,0	51.823,0	26.550,0
Gesamtausgaben	111.286,0 76.694,2	125.164,7	124.566,2
Verpflichtungsermächtigung	55.818,0	56.294,5	29.869,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-112.559,1	-112.051,2

Veranschlagt sind - basierend auf bundes- und landesrechtlichen Regelungen - Mittel für Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen

- der Lebensmittelüberwachung,
- des Veterinärwesens, insbesondere zur Tierseuchenbekämpfung, einschließlich der Tiergesundheitsdienste, der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie der Task-Force Tierseuchenbekämpfung, zur Tierkörperbeseitigung und Beseitigung tierischer Nebenprodukte, zur Tierarzneimittelüberwachung und
- für den Tierschutz.

Seit der Aufnahme des Rechtsgutes „Tierschutz“ in die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland mit der Neufassung des Artikels 20a Grundgesetz (BGBl. I S. 2862) mit Wirkung vom 1. August 2002 kommt diesem Aufgabengebiet eine verstärkte Bedeutung zu. Dem soll, auch mit Bezug auf den Koalitionsvertrag, mit der erweiterten Förderung von Tierheimen im Freistaat Sachsen Rechnung getragen werden. Die Förderung der Kastration freilebender Katzen ist eine andere Maßnahme im Sinne des § 13b Tierschutzgesetz, um Schmerzen, Leiden und Schäden zu verhindern, die durch zu hohe Populationsdichte entstehen.

Weiterhin sind Mittel veranschlagt für die

- Förderung von Projekten zur Beratung und Bildung von Verbrauchern,
- Förderung von Projekten zur Beratung von Bürgern nach § 305 Insolvenzordnung sowie
- Förderung der Schuldenprävention.

Die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. hat eine Kernfunktion bei der Durchsetzung der Verbraucherrechte und der Beratung der Verbraucher. Die Verbraucherschutzministerkonferenz hat festgelegt, die Förderung der Verbraucherzentralen in der Bundesrepublik Deutschland fortzusetzen. Durch deren bürgernahe Beratung, begleitet von einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit, soll auf die Interessen der Verbraucher und Verbraucherinnen besser eingegangen und deren Rechte besser durchgesetzt werden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01 - 1	Gebühren und tarifliche Entgelte	15,0	18,0	18,0
523		19,7		

Erläuterungen:

		2017 T€	2018 T€
1.	Amtshandlungen im Rahmen der Durchführung der Bundes-Tierärzteordnung (BTO)	13,0	13,0
2.	Tierseuchenrechtliche Ein- und Durchfuhrgenehmigungen	4,5	4,5
3.	Sonstige Amtshandlungen nach dem jeweiligen gültigen Sächsischen Kostenverzeichnis	0,5	0,5
Summe		18,0	18,0

Erhöhung aufgrund der Anpassung das Sächsischen Kostenverzeichnisses.

119 01 - 3	Rückerinnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen	200,0	5,0	5,0
314		31,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 195,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Rückerinnahmen aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.

Ab 2017 195,0 T€ weniger, wegen Umstellung des Auszahlungs- und Abrechnungssystems.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen

271 01 - 7	Erstattungen von der EU	300,0	250,0	250,0
523		89,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ weniger

Dieser Titel wurde umgesetzt von 08 08/271 51.

Veranschlagt sind Erstattungen der EU gemäß Durchführungsbeschluss der Kommission über die Genehmigung der von den Mitgliedstaaten für 2014 und die Folgejahre vorgelegten nationalen Jahres- und Mehrjahresprogramme zur Tilgung, Bekämpfung und Überwachung bestimmter Tierseuchen und Zoonosen sowie der finanziellen Beteiligung der Union in der jeweils gültigen Fassung (wie Blauzungenkrankheit, Schweinepest, Aviäre Influenza, Salmonellose bei Geflügel, Koi-Herpes-Virus, Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE), Transmissible Spongiforme Enzephalopathie).

Ab 2017 50,0 T€ weniger, wegen Reduzierung der Kofinanzierung der EU.

Gesamteinnahmen	515,0	273,0	273,0
	140,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

525 02 - 0	Fachliche Weiterbildung zum Amtstier- arzt		15,0	15,0
153				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben und Entgelte für fachliche Fortbildungsveranstaltungen.

Titelgruppe(n)

51 Tiergesundheit/Tierschutz

Erläuterungen:

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04080, RL des SMS zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich des Tierschutzes vom 5. November 2001 (SächsABI. S. 1160).

547 51 - 4	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	54,0	84,0	54,0
523		8,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 30,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 30,0 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Maßnahmen zur Sicherstellung und Modernisierung von Datenerfassungs- und Meldestrukturen (ständige Aufgabe)	54,0	54,0
2.	Erstellung des Tierschutzberichtes	30,0	
Summe		84,0	54,0

632 51 - 0	Erstattungen an gemeinsame Einrichtungen der Länder	169,0	169,0	169,0
523		91,7		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:		1,3
davon fällig:		
2018 bis zu		
2019 bis zu		1,3
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 632 51

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für:

- anteilige Kosten der zentralen Datenbank in München für das Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HIT) gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 4. August 2004, neu hinzugekommen ist die Antibiotikadatenbank mit 12,0 T€,
- die Task-Force-Tierseuchenbekämpfung gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 7. Oktober 2010,
- die Maul- und Klauenseuche (MKS)-Vakzinebank (Produktion, Kontrolle und Lagerung von Antigenen) gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 28. Oktober 2012,
- die MKS-Diagnostika-Bank (Vereinbarung zur MKS-Diagnostika-Bank vom Februar 2015),
- das Mobile Bekämpfungszentrum Tierseuchen (MBZ) gemäß Bund-Länder-Vereinbarung vom 1. August 2005,
- Vereinbarung zwischen den Ländern und dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit vom 18. Februar 2011,
- die Tollwut-Impfdatenbank (Rahmenvereinbarung Tollwutimpfung - Ländervereinbarung vom 7. Mai 2012).

		2017 T€	2018 T€
1.	HIT-Datenbank einschließlich Antibiotikadatenbank	54,0	54,0
2.	Task Force Tierseuchen	15,0	15,0
3.	MKS-Vakzinebank, MKS-Diagnostikbank	70,0	70,0
4.	Tollwut-Impfköderbank	15,0	15,0
5.	Mobiles Bekämpfungszentrum Tierseuchen	15,0	15,0
Summe		169,0	169,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	66,4	62,3	1,3	1,3	1,5	
Soll VE 2016	61,0		61,0			
Soll VE 2017						
Soll VE 2018	1,3			1,3		
Verpfl. aus VE		62,3	62,3	2,6	1,5	

671 51 - 2	Erstattungen für Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz	2.794,3	2.904,3	3.044,3
523		1.603,9		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 110,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 140,0 T€ mehr

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen zur Durchführung von Tierseuchenprogrammen und Zoonosebekämpfungsprogrammen gemäß § 29 Nrn. 1 und 2 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) vom 9. Juli 2014 (SächsGVBl. S. 386),
2. Erstattungen an die Sächsische Tierseuchenkasse gemäß
 - § 20 des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz - TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324),
 - § 3 Abs. 4 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierischen Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (SächsAGTierNebG) vom 9. Dezember 2004 (SächsGVBl. S. 575),
 - § 31 i. V. m. § 28 Abs. 1 des SächsAGTierGesG,
3. Kosten für Monitoring nach § 10 TierGesG gemäß § 32 Abs. 1 SächsAGTierGesG.

		2017 T€	2018 T€
1.	Erstattungen für Kontrolluntersuchungen zur Tierseuchenbekämpfung	897,5	897,5
2.	Erstattungen an die Sächsische Tierseuchenkasse	2.000,0	2.140,0
3.	Erstattungen an die Tierversuchskommission	6,8	6,8
Summe		2.904,3	3.044,3

2017 und 2018 mehr wegen Kostenanstieg in der Tierkörperbeseitigung und Erstattung zur Tierseuchenbekämpfung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

685 51 - 6	Zuschüsse an Sonstige	1.263,0	988,0	1.123,5
523		1.233,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 275,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 135,5 T€ mehr

Veranschlagt sind Zuschüsse für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Tierseuchenbekämpfung (RL-Nr. 04130)	708,0	843,5
2.	Sachkostenkosten von Tierschutzvereinen (RL-Nr. 04080), insbesondere für Futtermittel und Tierarztkosten	280,0	280,0
3.	Zuschüsse für Tierschutzmaßnahmen (Forschungsprojekt)		
Summe		988,0	1.123,5

zu 3.: In 2017 Forschungsprojekt "Bessere Tierhaltung in den Ställen"; ab 2018 sind weitere Projekte vorgesehen.

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 04130, RL des SMS zur Gewährung von Zuschüssen an die Sächsische Tierseuchenkasse vom 20. November 2002 (SächsABl. S. 1257),
 RL-Nr. 04080, RL des SMS zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich des Tierschutzes vom 5. November 2001 (SächsABl. S. 1160).

893 51 - 4	Zuschüsse für Tierschutzvereine	300,0	350,0	350,0
523		280,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Investitionskostenzuschüsse zur Schaffung weiterer Tierheimplätze einschließlich Quarantäneplätze für Heimtiere sowie für die Erhaltung bestehender Plätze.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 04080, RL des SMS zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich des Tierschutzes vom 5. November 2001 (SächsABl. S. 1160).

Summe der Titelgruppe	4.580,3	4.495,3	4.740,8
	3.217,8		

52 Wirtschaftlicher Verbraucherschutz

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Verbraucherarbeit, insbesondere für Zuschüsse an die Verbraucherzentrale Sachsen e.V. und zur Förderung von Kontakt- und Beratungsstellen für die Insolvenzberatung.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 09000, RL des SMS zur Förderung von Trägern anerkannter Stellen in der Verbraucherinsolvenzberatung (FRL Verbraucherinsolvenzberatung) vom 22. September 2010 (SächsABl. S. 1415).

547 52 - 3	Sächliche Verwaltungsausgaben für Verbraucherschutz		75,0	---
314				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 75,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für eine Studie zum Verbraucherverhalten und zur Verbraucherbildung in Sachsen und für die Durchführung einer wissenschaftlichen Veranstaltung im Februar 2017 (Vorfeld der VSMK).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

684 52 - 6	Zuschüsse an soziale Einrichtungen zur	143,5	2.683,4	2.683,4
314	Förderung des Verbraucherschutzes	135,7		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	805,0	805,0
davon fällig:		
2018 bis zu	805,0	
2019 bis zu		805,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.539,9 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" (in 2016 veranschlagt mit 143,5 T€ bei 08 08/684 52)	143,4	143,4
2.	Zuschüsse für die Verbraucherinsolvenzberatung (in 2016 veranschlagt 2.160,0 T€ bei 08 03/684 56)	2.160,0	2.160,0
3.	Zuschüsse für Schulden- und Verbraucherinsolvenzberatung in den 10 sächsischen Justizvollzugsanstalten (in 2016 veranschlagt 380,0 T€ bei 08 03/686 05)	380,0	380,0
Summe		2.683,4	2.683,4

zu 1.: Kofinanzierung des Bundesprojektes "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" .

Rechtsgrundlage zu 2. und 3.:

RL-Nr. 09000, RL des SMS zur Förderung von Trägern anerkannter Stellen in der Verbraucherinsolvenzberatung (FRL Verbraucherinsolvenzberatung) vom 22. September 2010 (SächsABl. S. 1415).

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	2.160,0	2.160,0				
Soll VE 2017	805,0		805,0			
Soll VE 2018	805,0			805,0		
Verpfl. aus VE		2.160,0	805,0	805,0		

686 52 - 4	Zuschüsse für die Verbraucherarbeit und	2.650,0	2.950,0	2.950,0
314	die Verbraucherzentrale Sachsen e.V.	2.600,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 300,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 686 52

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. (RL-Nr. 05230).
 Institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. in Höhe von mindestens 600,0 T€ sowie Förderung von Projekten der Verbraucherzentrale Sachsen e.V. in Höhe von bis zu 2.000,0 T€

Mit dem kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 wird wieder eine komplette Institutionelle Förderung angestrebt.

Gefördert werden sollen u. a. die kollektive Rechtsdurchsetzung, die Beratung von sächsischen Verbrauchern - online wie persönlich in einem flächendeckenden Angebot - in sämtlichen verbraucherrechtsrelevanten Rechtsgebieten wie z. B. Telekommunikation, Internet, Verbraucherverträge, Finanzen, Datenschutz, Versicherungen, private Altersvorsorge und Bauen.

Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.000,0 T€ für die Jahre 2017 bis 2019 für Projekte der Verbraucherzentrale.

Der Wirtschaftsplan der Verbraucherzentrale Sachsen e. V. ist als Anlage beigefügt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	6.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0		
Soll VE 2016						
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		2.000,0	2.000,0	2.000,0		

Summe der Titelgruppe		2.793,5	5.708,4	5.633,4
		2.735,7		

53 Gesundheitlicher Verbraucherschutz

Erläuterungen:

Rechtsgrundlagen:

RL-Nr. 04121, RL des SMS über die Förderung der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe (RL Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe) vom 17. September 2009 (SächsABl. S. 1677), zuletzt geändert durch die RL vom 3. Dezember 2015 (SächsABl. S. 1808), Abschnitt B - Maßnahmen der Gesundheitsförderung,
 RL-Nr. 04122, RL des SMS über die Förderung der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe (RL Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe) vom 17. September 2009, Abschnitt C - Maßnahmen der Prävention von HIV-Infektionen, AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionskrankheiten.

547 53 - 2	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	82,0	84,0
314		0,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 81,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Beauftragung von Untersuchungen bei externen Partnern zur Erkennung/Bewertung von Lebensmittelrisiken ("emerging risks")	20,0	20,0
2.	Förderung wissenschaftlicher Projekte mit dem Ziel der interprofessionellen und länderübergreifenden Vernetzung der Sächs. Lebensmitteluntersuchung und Überwachung	60,0	60,0
3.	Durchführung wissenschaftlicher/lebensmittelrechtlicher Veranstaltungen mit der Sächs. Wirtschaft, Organisation/Durchführung wissenschaftlicher Symposien zur Lebensmittelsicherheit (2 Jahres-Rhythmus)	2,0	4,0
Summe		82,0	84,0

zu 1. und 2.: neue Maßnahmen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

632 53 - 8	Erstattungen an gemeinsame Einrichtungen der Länder	36,0	65,0	65,0
523		17,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 29,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	die Zentralstelle der Länder zur Kontrolle des Internethandels mit Lebensmitteln	33,0	33,0
2.	die Internetplattform "Lebensmittelwarnung"	5,0	5,0
3.	Länderstelle zum Betrieb der bundesweiten Datenbank eFI	26,0	26,0
4.	den Internetauftritt (Homepage) der Verbraucherschutzministerkonferenz (VSMK)	1,0	1,0
Summe		65,0	65,0

zu 3.: Neue Maßnahme; Einrichtung einer bundesweiten Datenbank zur amtlichen Lebensmittelkontrolle der Länder. Veranschlagt sind Mittel für Personal- und Sachkosten für eine Länderstelle zur Betreuung der Datenbank.

zu 4.: Anteil der Länder gemäß Umlaufbeschluss VSMK 2/2007.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	134,0	33,0	33,0	34,0	34,0	
Soll VE 2016						
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		33,0	33,0	34,0	34,0	

684 53 - 5	Zuschüsse für das Projekt "Ernährungsberatung"	350,0	350,0	350,0
523		350,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	350,0	
davon fällig:		
2018 bis zu	350,0	
2019 bis zu		
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Kofinanzierung des Bundesprojekts "Information der Verbraucherinnen und Verbraucher auf dem Gebiet der Ernährung" bei der Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	350,0		350,0			
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			350,0			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
685 53 - 4 314	Zuschüsse an Sonstige	10,0 10,0	---	---
	Erläuterungen: Veranschlagt waren bis 2016 Mittel zur Förderung der Aus- und Fortbildung von Pilzsachverständigen. Rechtsgrundlage: RL-Nr. 04121, RL des SMS über die Förderung der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitshilfe vom 17. September 2009 (SächsABl. S. 1677), zuletzt geändert durch die RL des SMS vom 3. Dezember 2015 (SächsABl. S. 1808), Abschnitt B - Maßnahmen der Gesundheitsförderung.			
	Summe der Titelgruppe	397,0 377,5	497,0	499,0
	54 Task Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen			
	Erläuterungen: TG ab 2017 neu veranschlagt			
<u>511 54</u> - 3 523	Geschäftsbedarf, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (außer IT und E-Government)		4,0	4,0
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände für die Task-Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen.			
<u>514 54</u> - 0 523	Verbrauchsmittel		4,0	4,0
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Verbrauchsmittel für die Task-Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen.			
<u>547 54</u> - 1 523	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		40,0	40,0
	Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 40,0 T€ mehr Veranschlagt sind Aufwendungen im Zusammenhang mit Fachveranstaltungen für die Task-Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen.			
<u>812 54</u> - 9 523	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		20,0	20,0
	Erläuterungen: 2017 gegenüber 2016 20,0 T€ mehr Veranschlagt sind Aufwendungen für den Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für die Task-Force Tierseuchenbekämpfung Sachsen.			
	Summe der Titelgruppe		68,0	68,0

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 08 Verbraucherschutz und Tiergesundheit

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Gesamtausgaben	7.770,8 6.331,1	10.783,7	10.956,2
-----------------------	---------------------------	-----------------	-----------------

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	215,0 50,9	23,0	23,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	300,0 89,8	250,0	250,0
Gesamteinnahmen	515,0 140,6	273,0	273,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	55,0 8,1	304,0	201,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.415,8 6.042,2	10.109,7	10.385,2
Verpflichtungsermächtigung	2.221,0	1.155,0	806,3
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)		20,0	20,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	300,0 280,8	350,0	350,0
Gesamtausgaben	7.770,8 6.331,1	10.783,7	10.956,2
Verpflichtungsermächtigung	2.221,0	1.155,0	806,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-10.510,7	-10.683,2

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

- Veranschlagt sind Mittel für den Geschäftsbereich der Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, insbesondere
- Soziale Betreuung von Flüchtlingen und Ersterorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende (TG 51),
 - Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt (TG 52),
 - Betreuungs- und Beratungsangebote zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel (TG 53),
 - Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ (TG 54),
 - Soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und Stärkung von Frauen mit Migrationshintergrund (TG 55),
 - Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung (TG 56),
 - Programme gegen Extremismus (TG 57),
 - Vielfalt und gesellschaftlicher Zusammenhalt sowie Maßnahmen zum Schutz vor Diskriminierung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01	- 9	Rückerstattungen aus Leistungen, Zuweisungen und Zuschüssen	50,0	50,0	50,0
	011		47,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückeinnahmen aus zu viel oder zu Unrecht gezahlten Leistungen sowie aus nicht verbrauchten und nicht zweckentsprechend verwendeten Zuweisungen und Zuschüssen der Vorjahre sowie Zinsen.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 01	- 2	Zuweisungen des Bundes für Projekte	---	---	---
	290		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuweisungen des Bundes.

231 02	- 1	Zuweisungen des Bundes zu den Aufnahmekosten ausländischer Flüchtlinge	---	---	---
	290		0,0		

Vgl. Vermerk bei 08 10/633 51.

Titelgruppe(n)

54 Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"

119 54	- 5	Rückerstattungen aus Zuweisungen und Zuschüssen aus dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	---	---	---
	011		121,2		

Vgl. Vermerk bei 08 10/TG 54 (Ausgaben).

282 54	- 6	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	---	---	---
	011		0,0		

Vgl. Vermerk bei 08 10/TG 54 (Ausgaben).

Summe der Titelgruppe		---	---	---
		121,2		

57 Programme gegen Extremismus

119 57	- 2	Rückerstattungen von Zuwendungen, Zuweisungen und Zinsen		---	---
	011				

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 119 57

Vgl. Vermerk bei 08 10/TG 57 (Ausgaben).

231 57	- 5	Zuweisungen des Bundes für die Programme gegen Rechtsextremismus		440,0	440,0
	011				

Vgl. Vermerk bei 08 10/428 57, 08 10/534 57, 08 10/686 57.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 440,0 T€ mehr

282 57	- 3	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		---	---
	011				

Vgl. Vermerk bei 08 10/TG 57 (Ausgaben).

Summe der Titelgruppe				440,0	440,0
------------------------------	--	--	--	--------------	--------------

Gesamteinnahmen		50,0		490,0	490,0
		168,6			

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

421 01	- 2	Bezüge des Staatsministers/der Staatsministerin	156,4	168,9	172,1
	011		148,5		

Erläuterungen:

	2017 T€	2018 T€
1. Amtsgehalt (sowie ggf. Familienzuschlag)	162,8	166,0
2. Aufwandsentschädigung	6,1	6,1
Summe	168,9	172,1

422 01	- 1	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	973,0	1.549,2	1.580,8
	011		519,2		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.

424 01	- 9	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	3,2	3,8	***
	850		3,5		

Erläuterungen:

Im Jahr 2017 sind letztmalig Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), zuletzt geändert durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 630) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte veranschlagt.

428 01	- 5	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	285,4	292,1	298,8
	011		548,6		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

428 03	- 3	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	---	---
	011		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Entgelten für Überstunden.

428 10	- 4	Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse aus Projektmitteln	150,0	281,6	289,8
	011		32,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 131,6 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 428 10

Im Rahmen der veranschlagten Projektmittel wird gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 4 Haushaltsgesetz 2017/2018 für nachfolgende Projekte der Abschluss befristeter Arbeitsverträge für die Dauer des Projekts zugelassen:

Entgeltgruppe	VZÄ	Dauer		Projektbezeichnung
		von	bis	
E 13	1	01/2017	12/2018	Erarbeitung eines Konzeptes im Bereich Vielfalt und Zusammenarbeit für den FS Sachsen Erarbeitung eines Konzeptes zur Vermeidung von Gewalt gegenüber Frauen durch Männer aus außereuropäischen Kulturkreisen Durchführung von Antragsberatung sowie Erarbeitung eines Konzeptes zum systematischen Coaching von Antragstellern im Bereich WOS Umsetzung des Bundesprogramms "Demokratie leben" vom SMI zum SMS (Kap. 08 10) und Implementierung
E 13	1	01/2017	12/2018	
E 13	1	01/2017	12/2018	
E 10	1	01/2017	12/2018	

453 01 - 3	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	5,0	1,0	1,0
011		0,0		

Erläuterungen:

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. des Bundes 1998, S. 26), in der Fassung der Änderung vom 29. März 2000 (GMBI. des Bundes, S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

453 02 - 2	Sonstige Entschädigungen für Mitglieder der Staatsregierung	6,6	6,6	6,6
011		-0,1		

Erläuterungen:

Erstattungen gemäß § 10 Abs. 2 SächsMinG in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 322).

Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

518 02 - 5	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	4,0	4,5	4,5
011		2,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für das Leasing eines Dienst-Kraftfahrzeuges.

526 02 - 5	Ausgaben für Sachverständige und Mitglieder von Fachbeiräten u. ä. Ausschüssen		5,0	5,0
011				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,0 T€ mehr

		2017 T€	2018 T€
1.	Kuratorium für die Vergabe des Marwa El Sherbini-Stipendiums	0,5	0,5
2.	Sonstiges	4,5	4,5
Summe		5,0	5,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

529 01 - 3 011 Zur Verfügung des Staatsministers/der Staatsministerin für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen **5,8** **6,0** **6,0**
 3,5

531 01 - 9 011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit **200,0** **200,0** **200,0**
 199,2

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	60,0	60,0
davon fällig:		
2018 bis zu	60,0	
2019 bis zu		60,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit:

		2017 T€	2018 T€
1.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Pressespiegel, Pressekonferenzen, öffentlichkeitswirksame Aktionen, Werbemittel, begleitende Kommunikation)	80,0	80,0
2.	Internet/Social Media (Aktuelle Informationsangebote auf Internetseiten und Portalen)	30,0	30,0
3.	Publikationen (Faltblätter, Broschüren u. ä.)	50,0	50,0
4.	Veranstaltungen (Ausstellungen, Konferenzen u. ä.)	40,0	40,0
	Summe	200,0	200,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	60,0		60,0			
Soll VE 2018	60,0			60,0		
Verpfl. aus VE			60,0	60,0		

534 01 - 6 011 Dienstleistungen Dritter **50,0** **50,0**

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,0 T€ mehr

536 01 - 4 011 Ausgaben für Beiräte und Kommissionen **28,4** **19,5** **19,5**
 17,9

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 536 01

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	5,0	5,0
davon fällig:		
2018 bis zu	5,0	
2019 bis zu		5,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 8,9 T€ weniger

Veranschlagt sind Ausgaben für die Umsetzung der fachpolitischen Ziele in notwendigen Beiräten und Kommissionen:

	2017 T€	2018 T€
1. Gleichstellungsbeirat gemäß VwV Gleichstellungsbeirat vom 28. September 2015	4,5	4,5
2. Integrationsbeirat	5,0	5,0
3. Beirat für das Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	5,0	5,0
4. Beirat für den Landesaktionsplan Vielfalt von Lebensentwürfen	5,0	5,0
Summe	19,5	19,5

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	5,0		5,0			
Soll VE 2018	5,0			5,0		
Verpfl. aus VE			5,0	5,0		

547 01 - 1 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- **60,0**
011 ausgaben **60,0**

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 60,0 T€ mehr

	2017 T€	2018 T€
1. Verbändegespräche (2016 veranschlagt 15,0 T€ bei 08 10/536 01)	25,0	25,0
2. Interkultureller Dialog	20,0	20,0
3. Sonstiges	15,0	15,0
Summe	60,0	60,0

547 02 - 0 Ausgaben für die Abwicklung staatlicher **1.500,0**
011 Zuwendungen **1.500,0**

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 02

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.100,0	600,0
davon fällig:		
2018 bis zu	700,0	
2019 bis zu	700,0	300,0
2020 bis zu	700,0	300,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der vertraglichen Abwicklung von Förderprogrammen gemäß § 2 Abs. 3 Gesetz zur Errichtung der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (FördbankG) vom 19. Juni 2003 (SächsGVBl. S. 161) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349), durch die SAB für folgende Programme entstehen:

	2017 T€	2018 T€
1. Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts	1.000,0	1.000,0
2. Förderung nach dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" (2016 veranschlagt bei 08 10/547 54)	500,0	500,0
Summe	1.500,0	1.500,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	2.100,0		700,0	700,0	700,0	
Soll VE 2018	600,0			300,0	300,0	
Verpfl. aus VE			700,0	1.000,0	1.000,0	

547 03 - 9 Sächliche Verwaltungsausgaben für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Schutz vor Diskriminierung **1.670,0** **1.670,0**
 011

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.000,0	1.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.000,0	
2019 bis zu		1.000,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.670,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 03

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Implementierung von flächendeckenden Beratungsangeboten zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) in Sachsen	300,0	300,0
2.	Maßnahmenpaket zu einer merkmalsübergreifenden Antidiskriminierungs- und Vielfaltspolitik nach dem horizontalen Ansatz	200,0	200,0
3.	Konferenzen zum Thema "Gesellschaftlicher Zusammenhalt"	25,0	25,0
4.	Umsetzung Charta der Vielfalt	100,0	100,0
5.	Institut für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Migration	750,0	750,0
6.	Entwicklung von Fortbildungsmodulen zum Thema "Gesellschaftlicher Zusammenhalt"	100,0	100,0
7.	Acht Regionalkonferenzen "Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Integration"	160,0	160,0
8.	Drei Fachtage "Arbeitsmarktintegration" (Vernetzungstreffen zwischen Arbeitsmarkt- und Integrationsakteuren)	10,0	10,0
9.	Sonstiges	25,0	25,0
Summe		1.670,0	1.670,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	1.000,0		1.000,0			
Soll VE 2018	1.000,0			1.000,0		
Verpfl. aus VE			1.000,0	1.000,0		

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

633 01 - 6	Zuweisungen an die Stadt Dresden zur	4,5	4,5	4,5
142	Ausreichung eines Marwa El Sherbini - Stipendiums	4,5		

Erläuterungen:

Zwischen dem Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden wurde in einer Grundlagenvereinbarung, zuletzt geändert am 1. Juli 2015, festgeschrieben, ein jährliches gemeinsames Stipendium zum Gedenken an Frau Marwa El Sherbini ("Marwa El Sherbini - Stipendium für Weltoffenheit und Toleranz") auszuloben. Das Stipendium wird vom Freistaat Sachsen und der Landeshauptstadt Dresden je hälftig finanziert.

Die Höhe des Stipendiums beträgt monatlich 750 €. Die erforderlichen Landesmittel sind hier veranschlagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	9,0		4,5	4,5		
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE			4,5	4,5		

633 02 - 5	Pauschalierte Erstattungen an Land-	1.200,0	800,0	800,0
246	kreise und Kreisfreie Städte für die Aufnahme und Unterbringung von Spätaussiedlern	759,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 02

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 400,0 T€ weniger

Gemäß § 7 Abs. 2 Sächsisches Gesetz über die Eingliederung von Spätaussiedlern und zur Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes sowie anderer Kriegsfolgengesetze (Sächsisches Spätaussiedlereingliederungsgesetz - SächsSpAEG) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 359), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), gewährt der Freistaat Sachsen den Landkreisen und Kreisfreien Städten für jeden Berechtigten eine einmalige Pauschale von 2.556,46 €. Dabei bemisst sich die Zahl der Berechtigten nach den den Landkreisen und Kreisfreien Städten im Vorjahr neu zugewiesenen Personen.

681 01 - 7	Zuschüsse und Kosten für gesellschafts- und sozialpolitische Auszeichnungen	12,0	60,0	60,0
011		9,7		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	20,0	20,0
davon fällig:		
2018 bis zu	20,0	
2019 bis zu		20,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 48,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für Auszeichnungen, die aus gesellschafts- und sozialpolitischen Gründen für den Geschäftsbereich der Staatsministerin für Gleichstellung und Integration von Bedeutung sind.
 Aus dem Titel dürfen auch die mit der Veranstaltung zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsausgaben geleistet werden.

		2017 T€	2018 T€
1.	Gründerinnenpreis	15,0	15,0
2.	Sächsischer Integrationspreis	15,0	15,0
3.	Preis für Best-Practice-Projekte zur Förderung der Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	15,0	15,0
4.	Gleichstellungs-Award	15,0	15,0
Summe		60,0	60,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	20,0		20,0			
Soll VE 2018	20,0			20,0		
Verpfl. aus VE			20,0	20,0		

684 01 - 4	Zuschüsse zur Förderung des Rings Politischer Jugend		209,4	209,4
011				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 209,4 T€ mehr

2016 veranschlagt 180,0 T€ bei 08 10/686 54.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

685 20 - 0	Zuführungen an den Generationenfonds	245,4	243,6	249,2
850		92,8		

Erläuterungen:

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 626).

Titelgruppe(n)

51 Soziale Betreuung von Flüchtlingen

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Projekten der sozialen Beratung und Betreuung von Flüchtlingen in Unterbringungseinrichtungen der Landkreise und Kreisfreien Städte im Freistaat Sachsen, insbesondere der den Trägern im Rahmen der Projekte entstehenden Personal- und Sachausgaben sowie Zuschüsse für die Erstorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07721, RL des SMS zur Förderung der sozialen Betreuung von Flüchtlingen in kommunalen Unterbringungseinrichtungen (RL Soziale Betreuung Flüchtlinge) vom 8. Juli 2015 (SächsABl. S. 992).

547 51 - 0	Sächliche Verwaltungsausgaben für die soziale Betreuung von Flüchtlingen und die Erstorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende	2.022,8	175,0	175,0
290		640,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.847,8 T€ weniger

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Evaluierungen	125,0	125,0
2.	Sonstiges	50,0	50,0
Summe		175,0	175,0

zu 1.: Geplant ist die Evaluierung und Weiterentwicklung der RL Soziale Betreuung Flüchtlinge.

Bewilligungsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen. Personal- und Sachausgaben sind veranschlagt im Epl. 03.

Die Soll-VE 2016 wird nur teilweise in Anspruch genommen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	1.000,0	500,0	500,0			
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		500,0	500,0			

633 51 - 5	Zuweisungen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen	6.132,0	12.000,0	12.000,0
290		5.494,1		

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 10/231 02.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 51

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.000,0	3.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	3.000,0	
2019 bis zu		3.000,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5.868,0 T€ mehr

Ausgaben in Höhe von 1.300,0 T€ im Jahr 2017 und 1.300,0 T€ im Jahr 2018 sind für die Förderung der Rückkehrberatung veranschlagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	3.680,0	1.840,0	1.840,0			
Soll VE 2017	3.000,0		3.000,0			
Soll VE 2018	3.000,0			3.000,0		
Verpfl. aus VE		1.840,0	4.840,0	3.000,0		

681 51 - 6 Zuschüsse zur sozialen Betreuung ausländischer Flüchtlinge 2.868,0 *** ***
 246 0,0

Erläuterungen:

Die Mittel für Sprachkurse für Asylbewerber sind neu veranschlagt bei 08 10/TG 56.

684 51 - 3 Zuschüsse zur Förderung der Integration von Zuwanderern 1.450,0 *** ***
 246 684,5

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 10/684 55.

686 51 - 1 Zuschüsse für die Erstorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende --- 3.000,0 3.000,0
 290 0,0

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	900,0	900,0
davon fällig:		
2018 bis zu	900,0	
2019 bis zu		900,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.000,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 686 51

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	900,0		900,0			
Soll VE 2018	900,0			900,0		
Verpfl. aus VE			900,0	900,0		
Summe der Titelgruppe			12.472,8	15.175,0		15.175,0
			6.818,7			

52 Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, insbesondere für Gleichstellungsprojekte, Existenzgründungen von Frauen im ländlichen Raum, frauen- und männerpolitisch landesweit bedeutsame Einzelfallvorhaben.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07810, RL des SMS zur Förderung der Chancengleichheit und zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt (Richtlinie zur Förderung der Chancengleichheit) vom 9. März 2016 (SächsABl. S. 366).

547 52 - 9	Sächliche Verwaltungsausgaben für	216,0	75,0	125,0
290	Chancengleichheit von Frau und Mann	229,7		
	und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt			

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:		40,0
davon fällig:		
2018 bis zu		
2019 bis zu		20,0
2020 bis zu		20,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 141,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Studie Ursachen von Altersarmut bei Frauen und Männern i. V. m. der Lebensverlaufsperspektive im Freistaat Sachsen und daraus resultierende mögliche Handlungsempfehlungen für Politik, Wirtschaft und Kommunen	25,0	75,0
2.	Initiativmaßnahmen zur Chancengleichheit von Frau und Mann (Beratungsergebnis des Gleichstellungsbeirates)	50,0	50,0
	Summe	75,0	125,0

Bewilligungsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen. Personal- und Sachausgaben sind veranschlagt im Epl. 03.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 52

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	64,0	64,0				
Soll VE 2017						
Soll VE 2018	40,0			20,0	20,0	
Verpfl. aus VE		64,0		20,0	20,0	

633 52 - 4 Zuweisungen für Projekte der Chancen- **60,0** **159,0** **159,0**
290 gleichheit von Frau und Mann und der
Akzeptanz sexueller und geschlechtli-
cher Vielfalt **33,3**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	50,0	50,0
davon fällig:		
2018 bis zu	50,0	
2019 bis zu		50,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 99,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

	2017 T€	2018 T€
1. Gleichstellungsprojekte	60,0	60,0
2. Projekte zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	60,0	60,0
3. Vorhaben der Öffentlichkeitsarbeit und gleichstellungspolitische Aktivitäten von hauptamtlich bestellten Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise und Kreisfreien Städte	39,0	39,0
Summe	159,0	159,0

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	10,0	10,0				
Soll VE 2017	50,0		50,0			
Soll VE 2018	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE		10,0	50,0	50,0		

681 52 - 5 Zuschüsse für Existenzgründungen von **200,0** **200,0**
290 Frauen im ländlichen Raum

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 681 52

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	60,0	60,0
davon fällig:		
2018 bis zu	60,0	
2019 bis zu		60,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 200,0 T€ mehr

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	60,0		60,0			
Soll VE 2018	60,0			60,0		
Verpfl. aus VE			60,0	60,0		

684 52 - 2 Zuschüsse für Projekte der Chancengleichheit von Frau und Mann und der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt **900,0** **1.555,0** **1.550,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	300,0	300,0
davon fällig:		
2018 bis zu	300,0	
2019 bis zu		300,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 655,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Gleichstellungsprojekte (RL-Nr. 07810)	900,0	900,0
2.	Projekte zur Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	155,0	150,0
3.	Maßnahmen zur Stärkung von Frauen mit Migrationshintergrund	500,0	500,0
	Summe	1.555,0	1.550,0

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 52

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	270,0	270,0				
Soll VE 2017	300,0		300,0			
Soll VE 2018	300,0			300,0		
Verpfl. aus VE		270,0	300,0	300,0		
Summe der Titelgruppe			1.176,0	1.989,0	2.034,0	
			714,3			

53 Betreuungs- und Beratungsangebote zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Betreuungs- und Beratungsangeboten zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel, insbesondere für Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen, Interventions- und Koordinierungsstellen, Täterberatungsstellen sowie die Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07810, RL des SMS zur Förderung der Chancengleichheit und zur Bekämpfung geschlechtsbezogener Gewalt (Richtlinie zur Förderung der Chancengleichheit) vom 9. März 2016 (SächsABl. S. 366).

547 53 - 8	Sächliche Verwaltungsausgaben für	---	150,0	150,0
290	Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	0,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	50,0	50,0
davon fällig:		
2018 bis zu	50,0	
2019 bis zu		50,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 150,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für ein Kompetenzzentrum zur Schaffung einer nachhaltigen Kooperation zwischen dem Hilfesystem zur Bekämpfung häuslicher Gewalt und dem Gesundheitssystem.

Bewilligungsstelle ist der Kommunale Sozialverband Sachsen.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 53

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	50,0		50,0			
Soll VE 2018	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE			50,0	50,0		

681 53 - 4 **Zuschüsse an natürliche Personen für** **72,0** **153,0** **153,0**
290 **Projekte zum Schutz vor häuslicher**
Gewalt und vor Menschenhandel **72,0**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	50,0	50,0
davon fällig:		
2018 bis zu	50,0	
2019 bis zu		50,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 81,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für Täterberatungsstellen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	50,0	50,0				
Soll VE 2017	50,0		50,0			
Soll VE 2018	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE		50,0	50,0	50,0		

684 53 - 1 **Zuschüsse an soziale oder ähnliche Ein-** **1.343,8** **2.985,8** **2.985,8**
290 **richtungen für Projekte zum Schutz vor**
häuslicher Gewalt und vor Menschen-
handel **1.075,1**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	900,0	900,0
davon fällig:		
2018 bis zu	900,0	
2019 bis zu		900,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.642,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 53

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen	1.370,3	1.370,3
2.	Täterberatungsstellen	306,0	306,0
3.	Interventions- und Koordinierungsstellen	1.109,5	1.109,5
4.	Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel	100,0	100,0
5.	Modellhafter Betrieb einer Schutzwohnung für von häuslicher Gewalt betroffene Männer	100,0	100,0
Summe		2.985,8	2.985,8

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	400,0	400,0				
Soll VE 2017	900,0		900,0			
Soll VE 2018	900,0			900,0		
Verpfl. aus VE		400,0	900,0	900,0		

893 53 - 8 **Zuschüsse für Investitionen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel** **350,0** **400,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	340,0	340,0
davon fällig:		
2018 bis zu	170,0	
2019 bis zu	170,0	170,0
2020 bis zu		170,0
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 350,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für Investitionen in Frauen- und Kinderschutzeinrichtungen, v. a. für die Sanierung und Erweiterung der Schutzwohnungen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	340,0		170,0	170,0		
Soll VE 2018	340,0			170,0	170,0	
Verpfl. aus VE			170,0	340,0	170,0	

Summe der Titelgruppe **1.415,8** **3.638,8** **3.688,8**
 1.147,1

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

54 Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 10/119 54, 08 10/282 54.
 Die Ausgaben sind übertragbar.

Im Rahmen der veranschlagten Mittel wird zugelassen, dass die Bewirtschaftungsbefugnisse an Stellen außerhalb des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz erteilt werden dürfen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung und Stärkung eines langfristig positiven Bildes nach innen und außen (deutschlandweit/international). Dafür wird landesweit ein Programm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit durchgeführt. Das Programm ist auf eine aktive Unterstützung von Initiativen und Projekten zur Stärkung von Toleranz, Weltoffenheit und demokratischer Kultur im Freistaat Sachsen angelegt. Es hat die Aufgabe, die Arbeit einzelner Projekte und Gruppen zu begleiten.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 08300, RL des SMI zur Förderung von Projekten für das Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" (Förderrichtlinie Weltoffenes Sachsen - FördRL WOS) vom 14. Januar 2014 (SächsABl. S. 335).

526 54	- 2	Ausgaben für wissenschaftliche Begleitung und Beratung	310,0	***	***
011			2,2		
531 54	- 5	Ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit	70,0	90,0	90,0
011			2,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 20,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Informationsveranstaltungen der Landesdirektion Sachsen in Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende	20,0	20,0
2.	Ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit	70,0	70,0
	Summe	90,0	90,0

532 54	- 4	Ausgaben für Maßnahmen staatlicher Träger	17,8	***	***
011			7,8		
547 54	- 7	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung des Landesprogramms "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	---	350,0	350,0
011			239,6		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	100,0	120,0
davon fällig:		
2018 bis zu	100,0	
2019 bis zu		120,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 350,0 T€ mehr

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 54

Veranschlagt sind Mittel für die kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung und Beratung der Förderung, um die Effizienz und Effektivität der Projekte sicher zu stellen. 2016 veranschlagt 310,0 T€ bei 08 10/526 54.
 Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Ausgaben i. H. v. 500,0 T€ sind veranschlagt bei 08 10/547 02.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	100,0	100,0				
Soll VE 2018	120,0			120,0		
Verpfl. aus VE		100,0	120,0			

633 54 - 2 Zuweisungen für Projekte nach dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" **600,0** **333,0** **333,0**
 011 **831,3**

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 267,0 T€ weniger

Folgende Erläuterung wird für verbindlich erklärt: Ausgaben in Höhe von 150,0 T€ in 2017 und 150,0 T€ in 2018 sind zur Förderung von Maßnahmen gegen politisch-motivierte Szeneauseinandersetzungen veranschlagt.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	180,0	180,0				
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		180,0				

684 54 - 0 Zuschüsse für Projekte nach dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz" **3.371,4** **3.373,8**
 011

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	1.095,0	1.095,0
davon fällig:		
2018 bis zu	1.095,0	
2019 bis zu		1.095,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 3.371,4 T€ mehr

Bisher veranschlagt bei 08 10/686 54.

Folgende Erläuterung wird für verbindlich erklärt: Ausgaben in Höhe von 100,0 T€ in 2017 und 100,0 T€ in 2018 sind zur Förderung von Maßnahmen gegen politisch-motivierte Szeneauseinandersetzungen veranschlagt.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 684 54

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	1.095,0		1.095,0			
Soll VE 2018	1.095,0			1.095,0		
Verpfl. aus VE			1.095,0	1.095,0		

686 54 - 8	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände	3.322,2		***	***
011		3.047,5			

Summe der Titelgruppe	4.320,0	4.144,4	4.146,8
	4.130,4		

55 Soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Folgende Erläuterung wird für verbindlich erklärt: Es soll jährlich ein Integrationsmonitoring erstellt werden.

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund, insbesondere für die kommunale Integrationsarbeit, Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen sowie Mittel für die Stärkung von Frauen mit Migrationshintergrund.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07722, RL des SMS zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Richtlinie Integrative Maßnahmen) vom 13. August 2015 (SächsABl. S. 1233), geändert durch Richtlinie vom 25. Juli 2016 (SächsABl. S. 1006).

547 55 - 6	Sächliche Verwaltungsausgaben für soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund		1.355,8	1.355,8
011				

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	65,0	50,0
davon fällig:		
2018 bis zu	65,0	
2019 bis zu		50,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 1.355,8 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 547 55

Veranschlagt sind Mittel für:

		2017 T€	2018 T€
1.	Begleitung und Unterstützung für im Asyl- und Integrationsbereich ehrenamtlich Tätige	450,0	450,0
2.	Beratungsansatz: Flüchtlinge helfen Flüchtlingen	705,8	705,8
3.	Studien	100,0	
4.	Evaluierungen		100,0
5.	Sonstiges	100,0	100,0
Summe		1.355,8	1.355,8

zu 3.: Analyse zur Festlegung notwendiger Maßnahmen bei der Integration und Partizipation von Frauen mit Migrationshintergrund.
 zu 4.: Analyse der Ergebnisse der Fördermaßnahmen zur Integration und Partizipation von Frauen mit Migrationshintergrund und Erarbeitung von Handlungsempfehlungen zur weiteren Gestaltung der Fördermaßnahmen.

zu 5.: Maßnahmen zur Umsetzung des "Sächsischen Integrations- und Zuwanderungskonzepts (ZIK)", insbesondere:

- Durchführung von Fachveranstaltungen,
- Medieneinbindung, um die Öffentlichkeit zu erreichen,
- Fortschreibung des ZIK,
- Ausbau/Pflege eines Netzwerkes für Integration,
- Erarbeiten mehrsprachiger und in leicht verständliches Deutsch übertragener Publikationen,
- Aufbau und Betrieb von Informations- und Beratungsstellen zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen,
- Durchführung eines sachsenweiten Projekts mit dem Landessportbund zur Integration jugendlicher Migranten.

Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Ausgaben i. H. v. 1.000,0 T€ in 2017 und 2018 sind veranschlagt bei 08 10/547 02.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	65,0		65,0			
Soll VE 2018	50,0			50,0		
Verpfl. aus VE			65,0	50,0		

633 55 - 1 **Zuweisungen für die Unterstützung der kommunalen Integrationsarbeit** **7.500,0** **7.500,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.250,0	2.250,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.250,0	
2019 bis zu		2.250,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 7.500,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 633 55

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	2.250,0		2.250,0			
Soll VE 2018	2.250,0			2.250,0		
Verpfl. aus VE			2.250,0	2.250,0		

684 55 - 9 **Zuschüsse für Maßnahmen der Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund** **9.500,0** **9.500,0**
 290

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.250,0	2.250,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.250,0	
2019 bis zu		2.250,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 9.500,0 T€ mehr
 2016 veranschlagt 1.450,0 T€ bei 08 10/684 51.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	870,0	435,0	435,0			
Soll VE 2017	2.250,0		2.250,0			
Soll VE 2018	2.250,0			2.250,0		
Verpfl. aus VE		435,0	2.685,0	2.250,0		

Summe der Titelgruppe **18.355,8** **18.355,8**

56 Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung

Die Ausgaben sind übertragbar.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung des Erlernens der deutschen Sprache und nach Bedarf von Alphabetisierungskursen von Migrantinnen und Migranten, die keinen Anspruch auf einen BAMF-Kurs haben.

Rechtsgrundlage:

RL-Nr. 07722, RL des SMS zur Förderung der sozialen Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund und der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts (Richtlinie Integrative Maßnahmen) vom 13. August 2015 (SächsABl. S. 1233), geändert durch Richtlinie vom 25. Juli 2016 (SächsABl. S. 1006).

2016 veranschlagt 2.868,0 T€ bei 08 10/681 51.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018			
		T€					
547 56 - 5 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung		1.000,0	1.000,0			
	Erläuterungen:						
	2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ mehr						
	Veranschlagt sind Ausgaben für die Ausbildung von Sprach- und Integrationsmittlern.						
	Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB). Ausgaben in Höhe von 1.000,0 T€ sind veranschlagt bei 08 10/547 02.						
633 56 - 0 290	Zuweisungen für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung		1.000,0	1.000,0			
	Erläuterungen:						
	2017 gegenüber 2016 1.000,0 T€ mehr						
683 56 - 9 290	Zuschüsse an private Unternehmen für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung		9.000,0	9.000,0			
	Verpflichtungsermächtigungen:						
		2017 T€	2018 T€				
	Gesamtbetrag:	2.700,0	2.700,0				
	davon fällig:						
	2018 bis zu	2.700,0					
	2019 bis zu		2.700,0				
	2020 bis zu						
	2021 ff. bis zu						
	Erläuterungen:						
	2017 gegenüber 2016 9.000,0 T€ mehr						
		Gesamt	Davon noch abzudecken:				
			2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
	Ist VE bis 2015						
	Soll VE 2016	1.300,0	500,0	800,0			
	Soll VE 2017	2.700,0		2.700,0			
	Soll VE 2018	2.700,0			2.700,0		
	Verpfl. aus VE		500,0	3.500,0	2.700,0		
686 56 - 6 290	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung			---			---
Summe der Titelgruppe			11.000,0	11.000,0			

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

57 Programme gegen Extremismus

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 08 10/119 57, 08 10/282 57.
 Die Ausgaben sind übertragbar.

Im Rahmen der veranschlagten Mittel wird zugelassen, dass die Bewirtschaftungsbefugnisse an Stellen außerhalb des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz erteilt werden dürfen.

428 57 - 8 **Drittmittelfinanzierte Personalausgaben** **120,0** **125,0**
 011 **Landeskoordinierungsstelle**

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 10/231 57.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 120,0 T€ mehr

2 Mitarbeiter in der Landeskoordinierungsstelle für das in Jahr 2015 gestartete Bundesprogramm "Demokratie leben!".

531 57 - 2 **Ressortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit** **15,0** **15,0**
 011

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15,0 T€ mehr

Ausgaben zur Umsetzung der Vorgaben des BMFSFJ zum Bundesprogramm "Demokratie leben!" (Bundesleitlinien, Zuwendungsbescheid des Bundes, Merkblatt zur Öffentlichkeitsarbeit im Bundesprogramm) für die aktive Öffentlichkeitsarbeit (öffentliche Veranstaltungen, die Publikation von Printprodukten und eigene Internetauftritte).

534 57 - 9 **Dienstleistungen Dritter** **5,0** **5,0**
 011

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 10/231 57.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 5,0 T€ mehr

Erfüllung von Aufgaben laut Bundesleitlinien für Bundesprogramm "Demokratie leben!".

686 57 - 5 **Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände** **495,0** **495,0**
 011

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 10/231 57.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	495,0	495,0
davon fällig:		
2018 bis zu	495,0	
2019 bis zu		495,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 495,0 T€ mehr

Die Mittel sind für Maßnahmen nach dem Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" veranschlagt.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 686 57

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	495,0	495,0				
Soll VE 2017	495,0		495,0			
Soll VE 2018	495,0			495,0		
Verpfl. aus VE		495,0	495,0	495,0		
Summe der Titelgruppe				635,0		640,0
Gesamtausgaben		22.664,3	62.073,7			62.227,6
		15.152,3				

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	50,0 168,6	50,0	50,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	0,0	440,0	440,0
Gesamteinnahmen	50,0 168,6	490,0	490,0
Personalausgaben	1.579,6 1.252,0	2.423,2	2.474,1
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	2.874,8 1.344,9	6.730,8	6.780,8
Verpflichtungsermächtigung	1.064,0	3.380,0	1.925,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	18.209,9 12.555,4	52.569,7	52.572,7
Verpflichtungsermächtigung	7.264,0	14.070,0	14.070,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)		350,0	400,0
Verpflichtungsermächtigung		340,0	340,0
Gesamtausgaben	22.664,3 15.152,3	62.073,7	62.227,6
Verpflichtungsermächtigung	8.328,0	17.790,0	16.335,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-61.583,7	-61.737,6

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

**422 01 - 1 Bezüge der planmäßigen Beamten und
 011 Richter (einschl. Abordnungen)**

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
Personalsoll A:					
Ministerialrat	B 3	L2	3	3	3
Ministerialrat	A 16	L2	1	1	1
Direktor	A 15	L2	3	6	6
Oberrat	A 14	L2	1	1	1
Rat	A 13	L2	2	5	5
Amtsrat	A 12	L2	1	2	2
Amtmann	A 11	L2	2	2	2
Oberinspektor	A 10	L2	1	2	2
Summe			14	22	22
Leerstellen:					
Abordnungsleerstelle					
Direktor	A 15	L2	0	1	1
Summe (Abordnungsleerstelle)			0	1	1
Zusammen:			0	1	1
Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)			14	22	22

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2017 2018

Personalsoll A:

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

3	0	A 15	D i r e k t o r	Umwandlung / Umsetzung von 03 04 / 428 01 in 2017	Umsetzung des Sieben- Punkte-Plans zur Verbesse- rung des Integrationsprozes- ses der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Freistaat Sachsen
1	0	A 13	R a t	Umwandlung / Umsetzung von 08 01 / 422 01 in 2017	Umsetzung aus personal- wirtschaftlichen Gründen
2	0	A 13	R a t	Umwandlung / Umsetzung von 03 04 / 428 01 in 2017	Umsetzung des Sieben- Punkte-Plans zur Verbesse- rung des Integrationsprozes- ses der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Freistaat Sachsen
1	0	A 12	A m t s r a t	Umwandlung / Umsetzung von 03 04 / 428 01 in 2017	Umsetzung des Sieben- Punkte-Plans zur Verbesse- rung des Integrationsprozes- ses der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Freistaat Sachsen
1	0	A 11	A m t m a n n	Umwandlung / Umsetzung von 03 04 / 428 01 in 2017	Umsetzung des Sieben- Punkte-Plans zur Verbesse- rung des Integrationsprozes- ses der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Freistaat Sachsen
1	0	A 10	O b e r i n s p e k t o r	Umwandlung / Umsetzung von 03 04 / 428 01 in 2017	Umsetzung des Sieben- Punkte-Plans zur Verbesse- rung des Integrationsprozes- ses der Asylsuchenden und Flüchtlinge im Freistaat Sachsen

9 0 Umwandlungen / Umsetzungen

9 0 Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	A 11	A m t m a n n	Umwandlung / Umsetzung nach 08 01 / 422 01 in 2017	Umsetzung aus personal- wirtschaftlichen Gründen
---	---	------	---------------	--	---

1 0 Umwandlungen / Umsetzungen

1 0 Stellen Abgänge insgesamt

8 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 422 01

Leerstellen:

Abordnungsleerstelle

Zugänge:

Neue Stellen

1	0	A 15	Direktor
1	0	Zugänge neue Stellen	
1	0	Stellen Zugänge insgesamt	
1	0	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

**428 01 - 5 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und
 011 Arbeitnehmer**

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
Personalsoll A:					
	E 11	L2	1	1	1
	E 10	L2	1	1	1
	E 8	L1	2	2	2
	4-PKP	L1	1	1	1
Summe			5	5	5
Leerstellen:					
Abordnungsleerstelle					
	AT	L2	0	1	1
	E 8	L1	0	1	1
Summe (Abordnungsleerstelle)			0	2	2
Zusammen:			0	2	2
Summe Titel 428 01 (ohne Leerstellen)			5	5	5

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2017 2018

Personalsoll A:

Leerstellen:

Abordnungsleerstelle

Zugänge:

Neue Stellen

1 0 AT

1 0 E 8

2 0 Zugänge neue Stellen

2 0 Stellen Zugänge insgesamt

2 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 10 Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	14	22	22
428 01	Beschäftigte	5	5	5
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		19	27	27
Leerstellen			3	3
darunter Abordnungsstellen			3	3

1. Der Freistaat Sachsen ist Träger der vier Sächsischen Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie (SKH) Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz und Rodewisch sowie des Heimes „Haus am Karswald“ Arnsdorf – Wohnstätte zur Förderung und Pflege behinderter Menschen. Die Einrichtungen werden wie Staatsbetriebe im Sinne des § 26 SÄHO geführt und wenden die doppelte kaufmännische Buchführung an (VwV Nr. 1.1 zu § 74 SÄHO in Verbindung mit § 26 SÄHO). Aus der Eigentümereigenschaft des Freistaates Sachsen ergibt sich die Verpflichtung zur Einhaltung umfangreicher Bestimmungen in den Bereichen des Bau- und Sozialrechtes und damit verbunden zur Umsetzung notwendiger Bauunterhalts- und investiver Maßnahmen. Die Aufgaben der Trägerverwaltung nimmt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz wahr (zu den Kosten der Trägerverwaltung siehe 08 40/TG 51).
2. Die Finanzierung der Akutbereiche der SKH (ohne Kliniken für Forensische Psychiatrie) richtet sich im Wesentlichen nach folgenden Normen:
 - Gesetz zur Neuordnung des Krankenhauswesens (Sächsisches Krankenhausgesetz – SächsKHG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 675), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S. 446, 453) in Verbindung mit dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 11. November 2016 (BGBl. I S. 2500),
 - Gesetz zur Sicherung und Strukturverbesserung der gesetzlichen Krankenversicherung (Gesundheitsstrukturgesetz – GSG) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2266), zuletzt geändert durch Artikel 205 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304),
 - Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflugesatzverordnung – BPflV) vom 26. September 1994 (BGBl. I S. 2750), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 10. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2229),
 - Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen (Krankenhausentgeltgesetz – KHEntgG) vom 23. April 2002 (BGBl. I S. 1412, 1422), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Dezember 2015 (BGBl. I S. 2229).

Die Finanzierung des Heimes „Haus am Karswald“ Arnsdorf erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage der §§ 84 ff Sozialgesetzbuch Elftes Buch – Pflegeversicherung sowie der §§ 75 ff Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch – Sozialhilfe.

3. In allen SKH sowie dem Städtischen Klinikum „St. Georg“ Leipzig sind Kliniken für Forensische Psychiatrie eingerichtet, die dem Vollzug der Maßregeln nach den §§ 63, 64 Strafgesetzbuch sowie der Anordnungen nach den §§ 81, 126a und 453c Strafprozessordnung dienen: Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. in einer Entziehungsanstalt als Maßnahmen der Besserung und Sicherung, Unterbringung zur Beobachtung zur Vorbereitung eines psychiatrischen Gutachtens, einstweilige Unterbringung und vorläufige Unterbringung im Widerrufsverfahren. Außerdem verfügt das SKH Arnsdorf über eine Abteilung Jugendmaßregelvollzug, die Teil der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie ist.

Die sachliche und örtliche Zuständigkeit für die Unterbringung der Maßregelvollzugspatienten richtet sich nach der Anlage 1 zu Ziffer I der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über die Inkraftsetzung von zwischen den Bundesländern abgestimmten Regelungen zum Jugendgerichtsgesetz und zur Vollstreckung im Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (Strafvollstreckungsordnung - StVollstrO) vom 31. August 2011 (SächsJMBl. S. 48) i. V. m. der „Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zu § 53 Abs. 1 und 2 Strafvollstreckungsordnung (StVollstrO) und zur Regelung der Zuständigkeiten der Einrichtungen für den Vollzug der einstweiligen Unterbringung nach den §§ 126a, 453c und 463 Abs. 1 Strafprozessordnung (VwV-Vollstreckungsplan II)“ vom 29. Mai 2013 (SächsABl. S. 598).

Für die Personalausstattung der Kliniken für Forensische Psychiatrie ist die „Personalbemessung für den Maßregelvollzug im Freistaat Sachsen (PB-MRV)“ anzuwenden (veröffentlicht als Anlage 8 zum „Bericht über Entwicklung, Stand und Perspektive des Maßregelvollzuges in Sachsen“, kurz „MRV-Bericht“ vom März 1999, Landtagsdrucksache 2/9040).

Gemäß § 38 Abs. 4 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2007 (SächsGVBl. S. 422), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. August 2014 (SächsGVBl. S.446), richten die Maßregelvollzugseinrichtungen forensisch-psychiatrische Ambulanzen ein. Aufgabe der forensisch-psychiatrischen Ambulanz ist die Behandlung und Unterstützung des aus dem Maßregelvollzug entlassenen Patienten.

4. Die Kosten der Unterbringung der Maßregelvollzugspatienten in den Kliniken für Forensische Psychiatrie (siehe 08 40/671 01, 08 40/671 04), der Nachsorge in den forensisch-psychiatrischen Ambulanzen (siehe 08 40/671 02) sowie der erforderlichen Investitionsmaßnahmen und des Bauunterhaltes (siehe 08 40/891 02, 08 40/891 03) trägt der Freistaat Sachsen; vgl. § 38 Absatz 5 Satz 1 SächsPsychKG. Die Übertragung der Aufgaben des Maßregelvollzuges auf die Klinik für Forensische Psychiatrie des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig gemäß § 38a Absatz 1 Satz 1 SächsPsychKG erfolgte mit öffentlich-rechtlichem Vertrag zwischen dem SMS und der Stadt Leipzig vom 23. August/ 24. September 1999.

Die Kosten der Unterbringung von Maßregelvollzugspatienten in Einrichtungen außerhalb des Freistaates Sachsen (siehe 08 40/671 04) sind ebenfalls bei Kapitel 08 40 veranschlagt. Nach den §§ 22 bis 26 StVollstrO haben Maßregelvollzugspatienten einen Anspruch auf wohnortnahe Unterbringung.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 40 Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 01 - 6	Sonstige Einnahmen	---	---	---
312		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Einzahlungen der SKH/des Heimes "Haus am Karswald" Arnsdorf sowie von ehemaligen Einrichtungen des Freistaates Sachsen.

119 02 - 5	Rückerstattungen aus Zuweisungen an das Städtische Klinikum "St. Georg" Leipzig für die Durchführung der Foren- sischen Psychiatrie	638,2	---	---
312				

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Rückerstattungen aus der Rückerstattung von Überschüssen des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig aus der Kostenerstattung vorangegangener Haushaltsjahre.

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio- nen

261 02 - 1	Erstattungen der Kosten der Trägerver- waltung	369,7	376,0	383,1
012		223,5		

Vgl. Vermerk bei 08 40/TG 51.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen der SKH und des Heimes "Haus am Karswald" Arnsdorf für die Kosten der Trägerverwaltung, veranschlagt bei 08 40/TG 51.

Gesamteinnahmen	369,7	376,0	383,1
	861,7		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 01 - 6	Erstattungen für die Durchführung der Forensischen Psychiatrie in den Sächsischen Krankenhäusern (SKH)	49.600,0	38.040,0	38.860,0
312		45.625,1		

Gegenseitig deckungsfähig mit 08 40/671 04.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 11.560,0 T€ weniger
 2018 gegenüber 2017 820,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung des Maßregelvollzuges:

		2017 T€	2018 T€
1.	in der Klinik für Forensische Psychiatrie des SKH Altscherbitz	9.671,2	9.879,7
2.	in der Klinik für Forensische Psychiatrie des SKH Arnsdorf	9.133,9	9.330,8
3.	in der Klinik für Forensische Psychiatrie des SKH Großschweidnitz	8.596,6	8.781,9
4.	in der Klinik für Forensische Psychiatrie des SKH Rodewisch	8.274,2	8.452,6
5.	in der Abteilung Jugendmaßregelvollzug der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des SKH Arnsdorf	2.364,1	2.415,0
Summe		38.040,0	38.860,0

Weniger wegen Veranschlagung der Kosten der Durchführung des Maßregelvollzuges im Städtischen Klinikum „St. Georg“ Leipzig bei 08 40/671 04.

Bzgl. der Rechtsgrundlage vgl. Ausführungen unter Nr. 4 des Vorwortes.

671 02 - 5	Erstattungen für den Betrieb von Forensisch-psychiatrischen Ambulanzen	1.875,0	1.950,0	2.000,0
312		746,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 75,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 50,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb von Forensisch-psychiatrischen Ambulanzen (FIA):

		2017 T€	2018 T€
1.	des Städtischen Klinikums „St. Georg“ Leipzig und des SKH Altscherbitz in Leipzig (FIA Leipzig)	820,0	840,0
2.	der SKH Arnsdorf und Großschweidnitz in Dresden (FIA Dresden) mit Außenstelle in Großschweidnitz für den ostsächsischen Raum	820,0	840,0
3.	des SKH Rodewisch in Chemnitz (FIA Chemnitz)	310,0	320,0
Summe		1.950,0	2.000,0

Mehr wegen Inbetriebnahme der FIA des SKH Rodewisch (Pos. 3).

Bzgl. der Rechtsgrundlage vgl. Ausführungen unter Nr. 4 des Vorwortes.

671 03 - 4	Kostenerstattung für die Unterbringung von Maßregelvollzugspatienten außerhalb Sachsens	650,0	***	***
312		595,3		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 671 03

Erläuterungen:

Neu veranschlagt bei 08 40/671 04.

671 04 - 3	Erstattungen an Sonstige		13.490,0	13.780,0
312				

Vgl. Vermerk bei 08 40/671 01.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 13.490,0 T€ mehr
2018 gegenüber 2017 290,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Kosten:

		2017 T€	2018 T€
1.	für die Durchführung des Maßregelvollzuges in der Klinik für Forensische Psychiatrie des Städtischen Klinikums "St. Georg" Leipzig (2016 veranschlagt bei 08 40/671 01)	12.565,0	12.830,0
2.	für die Unterbringung von Maßregelvollzugspatienten außerhalb Sachsens (2016 veranschlagt bei 08 40/671 03)	925,0	950,0
	Summe	13.490,0	13.780,0

Die Durchführung des Maßregelvollzuges in der Klinik für Forensische Psychiatrie des Städtischen Klinikums "St. Georg" Leipzig erfolgt auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung des Vollzuges der Maßregel der Besserung und Sicherung nach § 64 Strafgesetzbuch (StGB) sowie der vorläufigen Anordnung nach §§ 126a und 453c Strafprozessordnung (StPO) und der Unterbringung nach § 81 StPO zwischen dem SMS und der Stadt Leipzig vom 23. August/24. September 1999.

Bei der Unterbringung von Maßregelvollzugspatienten in Einrichtungen außerhalb des Freistaates Sachsen wurden jeweils acht Unterzubringende in 2017 und 2018 berücksichtigt.

Bzgl. der Rechtsgrundlage vgl. Ausführungen unter Nr. 4 des Vorwortes.

682 01 - 3	Betriebskostenzuschüsse	---	---	---
312		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Zuschüssen, die das SMS als Vertreter des Trägers an ein oder mehrere SKH oder das Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf im Bedarfsfall leistet.

685 20 - 7	Zuführungen an den Generationenfonds	28,2	31,2	32,1
850		28,9		

Erläuterungen:

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 626).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

891 01 - 0	Zuschüsse für Investitionen an den Sächsischen Krankenhäusern	2.000,0	2.000,0	2.000,0
312		6.295,4		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 01

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	3.565,0	5.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu		
2019 bis zu	1.000,0	1.000,0
2020 bis zu	2.565,0	2.000,0
2021 ff. bis zu		2.000,0

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel des Freistaates Sachsen als Träger der SKH für Investitionen, die nicht durch andere Kostenträger finanziert werden und deren Gesamtfinanzierung nicht durch Eigenmittel des Krankenhauses und Mittel der Krankenhauseinzelförderung nach § 10 SächsKHG (veranschlagt bei 08 07/TG 57) sichergestellt ist.

Im Einzelnen werden folgende Maßnahmen aus HH-Mitteln des Freistaates finanziert:

	2017 T€	2018 T€
1. Errichtung Stationsneubau B 22 für zwei Psychiatriestationen am SKH Rodewisch*	500,0	1.709,0
2. Generalsanierung Gebäude B9 Psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene am SKH Rodewisch	1.500,0	291,0
3. Sanierungsmaßnahmen Kulturhaus SKH Arnsdorf (die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 2.860,0 T€)		
Summe	2.000,0	2.000,0

* Die Baumaßnahme wird in Höhe von 5.500,0 T€ anteilig aus 08 07/TG 57 finanziert. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 10.414,0 T€.

Grundlage ist der mittelfristige Investitionsplan gem. Beschluss des Beirates Sächsische Krankenhäuser vom 2. Juni 2015. Das SMS ist berechtigt auf Grundlage des Investitionsplanes Planungsaufträge gegenüber dem SIB zu veranlassen.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	600,0	600,0				
Soll VE 2016	5.000,0	1.000,0	2.000,0	2.000,0		
Soll VE 2017	3.565,0			1.000,0	2.565,0	
Soll VE 2018	5.000,0			1.000,0	2.000,0	2.000,0
Verpfl. aus VE		1.600,0	2.000,0	4.000,0	4.565,0	2.000,0

891 02 - 9 Investitionsmaßnahmen in den Kliniken für Forensische Psychiatrie (Maßregelvollzug) **2.000,0** **2.000,0**
 312

Gegenseitig deckungsfähig mit 08 40/891 03.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	2.000,0	2.000,0
davon fällig:		
2018 bis zu	2.000,0	
2019 bis zu		1.000,0
2020 bis zu		1.000,0
2021 ff. bis zu		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 891 02

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.000,0 T€ mehr

Veranschlagt sind - in Umsetzung des § 38 SächsPsychKG - Investitionsmittel für den 1. Bauabschnitt zur Erneuerung der Sicherheitstechnik und Errichtung eines Torhauses im MRV des SKH Rodewisch. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf ca. 8.550,0 T€. Die Maßnahme dient der Erfüllung der mit dem Landeskriminalamt Sachsen abgestimmten funktionellen und sicherheitstechnischen Standards unter Berücksichtigung des bestehenden Gefahrenpotentials.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016						
Soll VE 2017	2.000,0	2.000,0				
Soll VE 2018	2.000,0			1.000,0	1.000,0	
Verpfl. aus VE		2.000,0		1.000,0	1.000,0	

891 03 - 8 Bauunterhaltsleistungen und Sicherungsmaßnahmen in den Kliniken für Forensische Psychiatrie 500,0 500,0
 312

Vgl. Vermerk bei 08 40/891 02.

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 500,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Kosten zur Instandhaltung der Bausubstanz und zur Ertüchtigung der sicherheitstechnischen Anlagen, zum Erhalt der Funktionstüchtigkeit und Sicherheit der einzelnen Maßregelvollzugeinrichtungen.

Zum Bauunterhalt gehören Maßnahmen, die keine Änderung der Liegenschaft in ihrem Bestand zur Folge haben, jedoch nicht Inspektion und Wartung sowie die Herrichtung, die durch eine neue Zweckbestimmung erforderlich wird.

891 04 - 7 Investitionszuschüsse für das Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf --- ---
 312

Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 3.000,0 T€ in 2017 und bis zur Höhe von 3.000,0 T€ in 2018 zu Lasten 08 05/893 55.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Investitionsmittel für das Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf - Wohnstätte zur Pflege und Förderung behinderter Menschen - für die Maßnahme "Sanierung und Erweiterung des Gebäudes B 5 zur Unterbringung von schwerstmehrfach behinderten Bewohnern".

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 10.000,0 T€. Die Baumaßnahme wird anteilig finanziert

- i. H. v. 6.000,0 T€ aus 08 05/TG 55 sowie

- i. H. v. 4.000,0 T€ aus Eigenmitteln des "Haus am Karswald" Arnsdorf.

Titelgruppe(n)

51 Kosten der Trägerverwaltung

Die Ausgabenbefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 40/261 02.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Personal-, Sach- und sonstigen Verwaltungskosten zur Ausübung der Trägerverwaltung für die SKH Altscherbitz, Arnsdorf, Großschweidnitz, Rodewisch und das Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf einschließlich der Kosten für einrichtungsübergreifende Beschaffungen und dgl.. Diese werden vollumfänglich durch die SKH und das Heim erstattet (veranschlagt bei 08 40/261 02).

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 40 Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
428 51 - 1 012	Drittmittelfinanzierte Personalausgaben	309,7 261,2	316,0	323,1
	Erläuterungen: Veranschlagt sind: - Tabellenentgelte und sonstige Entgeltbestandteile der Tarifbeschäftigten, einschließlich Jahressonderzahlungen sowie besondere Zahlungen gemäß § 23 TV-L, Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit, Abfindungen, - Entgelte und sonstige Entgeltbestandteile der außertariflich Beschäftigten (§ 17 Abs. 2 zweiter Anstrich TVÜ-Länder), - Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).			
547 51 - 7 012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungs- ausgaben	60,0 12,0	60,0	60,0
	Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für die Wahrnehmung der Trägerverwaltung für die SKH und das Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf (u. a. Beiträge an Kommissionen, Werbemaßnahmen insbesondere zur Gewinnung von Ärzten, Zielplanungen zur Untersuchung zentraler Lösungen, z. B. im Hinblick auf krankenhausspezifische Informations- und Kommunikationstechnik).			
812 51 - 5 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	--- 0,0	---	---
	Summe der Titelgruppe	369,7 273,2	376,0	383,1
	Gesamtausgaben	54.522,9 53.563,9	58.387,2	59.555,2

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	638,2	---	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	369,7 223,5	376,0	383,1
Gesamteinnahmen	369,7 861,7	376,0	383,1
Personalausgaben	309,7 261,2	316,0	323,1
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	60,0 12,0	60,0	60,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	52.153,2 46.995,4	53.511,2	54.672,1
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	--- 0,0	---	---
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	2.000,0 6.295,4	4.500,0	4.500,0
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.565,0	7.000,0
Gesamtausgaben	54.522,9 53.563,9	58.387,2	59.555,2
Verpflichtungsermächtigung	5.000,0	5.565,0	7.000,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-58.011,2	-59.172,1

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 40 Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

682 01 - 3 Betriebskostenzuschüsse --- ---
 312

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr./ EntgeltGr.	LG			
Personalsoll C:					
Beamte					
Leitender Direktor	A 16	L2 1)	1	1	1
Direktor	A 15	L2 1)	1	1	1
Summe (Beamte)			2	2	2
Summe Titel 682 01			2	2	2
Sonstige Vermerke					
Personalsoll C:					
1) Die Personalkosten werden aus Drittmitteln (Krankenkassen) finanziert.					
Summe Titel 682 01			2	2	2

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 40 Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

682 01	Bedienstete	2	2	2
Personalsoll C		2	2	2

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 50 Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen

Die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) mit Sitz in Dresden und weiteren Standorten in Chemnitz und Leipzig hat die Aufgabe, die für den Vollzug gesundheitsrechtlicher Vorschriften für Mensch und Tier und für den Vollzug lebensmittelrechtlicher Vorschriften zuständigen Behörden sowie die Gerichte durch medizinische, veterinärmedizinische, chemische und andere Untersuchungen, Befunde und Gutachten zu unterstützen und veranlasst die amtliche Untersuchung von Arzneimittel- und Tabakproben des Freistaates Sachsen.

Außerdem ist sie im Rahmen der amtlichen Futtermittelüberwachung für den Vollzug futtermittelrechtlicher Vorschriften zuständig und veranlasst die Untersuchung der Futtermittelproben des Freistaates Sachsen.

Signifikant ist die anhaltende Zunahme der Untersuchungen der von der Zentralen Ausländerbehörde des Freistaates Sachsen eingesandten Proben der Asylbewerber.

Die LUA führt ihre Aufgaben gemäß der VwV LUA Dienstaufgaben vom 11. Juni 2012 (SächsABI S. 757) aus und berät das SMS als die oberste Landesbehörde in genannten Angelegenheiten; vgl. § 3 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen (SächsGDG) vom 11. Dezember 1991 (SächsGVBl. S. 413), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 266, 267).

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 01	- 3	Gebühren und tarifliche Entgelte	1.900,0	2.050,0	2.050,0
	314		2.069,2		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 150,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen und Untersuchungen nach der LUA-Benutzungsgebührenverordnung vom 31.08.2001 (SächsGVBl. S. 586), geändert durch VO vom 29. August 2006 (GVBl. S. 464).

111 02	- 2	Einnahmen aus der Untersuchung der Asylbewerber	260,0	---	---
	314		2.169,9		

Erläuterungen:

Weniger in Folge der Novellierung des Verwaltungskostenrechts im Freistaat Sachsen.

Leertitel zum Nachweis von Einnahmen für die mikrobiologische Diagnostik bei Asylbewerbern, die gem. Verwaltungsvorschrift des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz und des Staatsministeriums des Innern zur gesundheitlichen Betreuung von Asylbewerbern durch die Gesundheitsämter im Freistaat Sachsen vom 29. Juli 2015 (SächsABl. S. 1159) ärztlich zu untersuchen sind. Nach dem Entwurf zur Neuordnung des Verwaltungskostenrechts sind künftig die Behörden des Freistaates Sachsen von der Zahlung der Gebühren befreit, sofern diese nicht Dritten auferlegt werden können.

112 01	- 2	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	---	---	---
	511		0,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist ein Leertitel zum Nachweis der Einnahmen aus Geldbußen im Vollzug von Vorschriften im Bereich Futtermittel.

119 01	- 5	Einnahmen für Beschäftigungsverhältnisse	---	---	---
	314				

Vgl. Vermerk bei 08 50/428 04.

119 49	- 9	Vermischte Einnahmen	---	---	---
	314		8,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist ein Leertitel zum Nachweis von Einnahmen, die anderen Haushaltsstellen nicht zugeordnet werden können.

132 01	- 8	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	---
	012				

Erläuterungen:

Bisher mitveranschlagt bei 08 02/132 01.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 50 Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

**Einnahmen aus Zuweisungen und
Zuschüssen mit Ausnahme für Investitio-
nen**

233 01 - 6	Zuweisungen von den Landkreisen und	359,0	267,0	267,0
011	Kreisfreien Städten für Dienstleistungen Dritter	250,4		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 92,0 T€ weniger

infolge Nichtbeteiligung von 2 Landkreisen.

Veranschlagt sind Zuweisungen von 8 Landkreisen zu den Kosten eines vertraglich vereinbarten gemeinsamen Kurierdienstes.

271 01 - 9	Erstattungen von der EU	21,0	21,0	21,0
314		216,9		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen der EU im Rahmen von Überwachungsprogrammen bestimmter Tierseuchen im Bereich Veterinärmedizin (z. B. BSE/TSE, Klassische Schweinepest, Salmonellen, Blauzungenkrankheit, Geflügelpest).

Gesamteinnahmen	2.540,0	2.338,0	2.338,0
	4.715,6		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Personalausgaben

422 01	- 7	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter (einschl. Abordnungen)	871,6	909,6	927,9
	012		222,1		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von Besoldung und Aufwandsentschädigungen.

424 01	- 5	Zuführungen an die Versorgungsrücklage	1,3	1,4	***
	850		1,2		

Erläuterungen:

Im Jahr 2017 sind letztmalig Zuführungen an das Sondervermögen nach § 20 Sächsisches Besoldungsgesetz vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), zuletzt geändert durch Artikel 4 und 5 des Gesetzes vom 15. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 630) aus der Verminderung der Besoldungsanpassungen zur Bildung einer Versorgungsrücklage für aktive Beamte veranschlagt.

427 01	- 2	Entgelte und sonstige Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	---
	012		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Ausgaben für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.

428 01	- 1	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	24.169,4	23.783,5	23.918,8
	012		23.205,4		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis von:

- Tariflichen Tabellenentgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten entsprechend der geltenden Tarifverträge einschließlich Aufstockungsbeträgen bei Altersteilzeit und Abfindungen,
- Entgelten und sonstigen Entgeltbestandteilen der Beschäftigten, die wegen eines über die Entgeltgruppe 15 TV-L hinausgehenden Tabellenentgeltes außertariflich beschäftigt werden,
- Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung sowie Umlagen und Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung (VBL).

428 03	- 9	Entgelte für Überstunden und Mehrarbeit von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	---	---	---
	012		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Entgelten für Überstunden.

428 04	- 8	Drittmittelfinanzierte Personalausgaben	---	---	---
	314				

Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 08 50/119 01.

Erläuterungen:

Der Leertitel dient dem Nachweis eventuell anfallender Personalausgaben, die im Rahmen etwaiger Maßnahmen (z. B. Untersuchung auf Pflanzenschutzmittelrückstände in Lebensmitteln im Rahmen eines Überwachungsprogramms) entstehen und zu 100 % aus Mitteln Dritter finanziert werden.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

428 07 - 5 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und **820,1** **854,6** **873,2**
 012 Arbeitnehmer in einem Ausbildungsver-
 hältnis **533,0**

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 34,5 T€ mehr

Der Titel dient dem Nachweis von Bezügen, Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsentgelten für die in § 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 2017/2018 genannten Beschäftigten.

428 10 - 0 Entgelte für Beschäftigungsverhältnisse **126,3** **129,1**
 011 aus Projektmitteln

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 126,3 T€ mehr

Im Rahmen der veranschlagten Projektmittel wird gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 4 Haushaltsgesetz 2017/2018 für nachfolgende Projekte der Abschluss befristeter Arbeitsverträge für die Dauer des Projekts zugelassen:

Entgeltgruppe	VZÄ	Dauer		Projektbezeichnung
		von	bis	
E 9	1	01/2017	12/2018	Analyse des Auftretens von multiresistenten Erregern (MRE)
E 13	1	01/2017	12/2018	Einführung Kosten- und Leistungsrechnung in der LUA (Anschlussprojekt)

443 01 - 2 Unterstützungen auf Grund der Unter- **71,0** **83,5** **84,0**
 840 stützungsgrundsätze, Fürsorgemaßnah-
 men sowie Ausgaben nach dem **68,4**
Arbeitssicherheitsgesetz

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 12,5 T€ mehr

Mehrbedarf bei den arbeitsmedizinischen Diensten und der arbeitssicherheitstechnischen Betreuung auf Grund der Neuregelung von Unfallverhütungsvorschriften der Unfallkasse Sachsen (DGUV Vorschrift 2 für die Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zum 1. Juli 2015).

		2017 T€	2018 T€
1.	Arbeitsmedizinischer Dienst	35,4	35,4
2.	Sicherheitstechnischer Dienst	42,8	42,8
3.	Kosten für Impfstoffe, Laboruntersuchungen im Rahmen der G42-Untersuchungen und indikative Maßnahmen gegen Allergien betroffener Mitarbeiter	5,0	5,0
4.	Sonstiges	0,3	0,8
Summe		83,5	84,0

453 01 - 9 Trennungsgeld und Umzugskostenver- **4,0** **4,0** **4,0**
 012 gütungen **5,3**

Erläuterungen:

Trennungsgeld (bei Bedarf: Auslandstrennungsgeld) sowie Umzugskostenvergütungen einschl. Zahlungen nach der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltführung aus Anlass von Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AER) vom 15. Dezember 1997 (GMBI. des Bundes 1998, S. 26), in der Fassung der Änderung vom 29. März 2000 (GMBI. des Bundes, S. 373), in der jeweils geltenden Fassung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 453 01

		2017 T€	2018 T€
1.	Umzugskostenvergütung	3,0	3,0
2.	Trennungsgeld	1,0	1,0
	Summe	4,0	4,0

**Sächliche Verwaltungsausgaben und
Ausgaben für den Schuldendienst**

511 01 - 9	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände (außer IT und E-Government)	550,0	800,0	809,0
012		694,7		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 250,0 T€ mehr

		2017 T€	2018 T€
1.	Geschäftsbedarf	30,9	31,8
2.	Druckerzeugnisse (auch in digitaler Form)	78,8	81,2
3.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	319,1	306,7
4.	Unterhaltung und Wartung	166,2	179,3
5.	Sonstiges	205,0	210,0
	Summe	800,0	809,0

Mehrbedarf wegen dringenden Ersatzbedarfes für verschlissene und technisch veraltete Geräte und Ausstattungsgegenstände im Wert von unter 5,0 T€ (vgl. Nr. 3 der Tabelle) und insbesondere infolge der auf Grund der Akkreditierung der LUA nachzuweisenden, zunehmend kostenintensiveren, turnusmäßigen Wartungen/Überprüfungen von Geräten bzw. Kalibrierung/Eichung von Referenzmessnormalen nach den Vorgaben der Deutschen Akkreditierungsstelle GmbH (vgl. Nr. 5).

511 02 - 8	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	47,0	53,7	55,2
012		41,1		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 6,7 T€ mehr

Veranschlagung der Brief- und Paketgebühren und sonstigen Fernmeldegebühren (außer Sächsisches Verwaltungsnetz).

		2017 T€	2018 T€
1.	Brief- und Paketgebühren	50,4	51,9
2.	Sonstiges	3,3	3,3
	Summe	53,7	55,2

Mehrausgaben auf Grund von Preissteigerungen für Postdienstleistungen ab dem 1. Januar 2016.

514 01 - 6	Haltung von Dienstkraftfahrzeugen	50,0	53,8	55,4
012		36,2		

Erläuterungen:

		2017 T€	2018 T€
1.	Kraft- und Schmierstoffe	35,1	36,1
2.	Unterhaltung und Instandsetzung	14,8	15,4
3.	Sonstiges	3,9	3,9
	Summe	53,8	55,4

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 514 01

nachrichtlich:

Bestand an Dienstfahrzeugen	am 1.1.2016	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1. PKW	12	12	12	12
2. Kleinbus	1	1	1	1
3. PKW Futtermittelüberwachung	4	4	4	4

Anzahl der anerkannten privateigenen Fahrzeuge: 2017: keine 2018: keine
 Anzahl der beschäftigten Kraftfahrer: 2017: keine 2018: keine

514 02 - 5	Persönliche Ausrüstungsgegenstände und Verbrauchsmittel	4.430,0	6.545,0	6.796,7
012		4.925,5		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 2.115,0 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 251,7 T€ mehr

Mehrausgaben wegen der erheblichen Zunahme der Fallzahlen für die Untersuchung der Probeneinsendungen der Zentralen Ausländerbehörde gemäß der VwV zur gesundheitlichen Betreuung von Asylbewerbern und unbegleiteten minderjährigen Ausländern durch die Gesundheitsämter im Freistaat Sachsen vom 29. Juli 2015 (SächsABl. S. 1159) im Bereich Humanmedizin, der Verwendung gesetzlich vorgeschriebener kostenintensiver kommerzieller Tests gemäß Tiergesundheitsgesetz vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Zunahme der Paratuberkuloseuntersuchungen im Bereich Veterinärmedizin sowie Mehrausgaben im Nährmedienbereich mit der Einführung neuer Zoonoseprogramme in den Bereichen Lebensmitteluntersuchung und Veterinärmedizin.

Veranschlagt sind Mittel für Materialien und sonstige Verbrauchsmittel wie Chemikalien, Testkits, Reagenzien, Nährmedien, Laborglas u. ä. für gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen bzw. Untersuchungen gemäß VwV Dienstaufgaben der LUA vom 11. Juni 2012 (SächsABl. S. 757) und Mittel für Dienst- und Schutzkleidung sowie persönliche Ausrüstungsgegenstände der Beschäftigten der Fachbereiche.

		2017 T€	2018 T€
1.	Humanmedizin, davon Ausgaben Asyl 1.700,0 T€ (2017) und 1.700,0 T€ (2018)	3.033,8	3.074,3
2.	Lebensmittelchemie (einschließlich Futtermittelkontrolle)	1.076,4	1.119,0
3.	Veterinärmedizin	2.320,6	2.489,2
4.	Pflege, Reparatur und Ersatz von Dienst- und Schutzkleidung (nicht aufteilbar)	114,2	114,2
	Summe	6.545,0	6.796,7

517 01 - 3	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	29,0	31,0	32,0
811		27,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Bedarf für kleinere Ausgaben im Zusammenhang mit der Grundstücksbewirtschaftung, soweit die Bewirtschaftung nicht dem Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement obliegt und die Ausgaben im Einzelplan 14 zu veranschlagen sind.

518 02 - 1	Mieten und Pachten für Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	17,9	18,0	18,5
012		15,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Geräte sowie Leasing-Raten für vier Dienst-Kfz der amtlichen Futtermittelüberwachung.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 518 02

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	15,1	13,8	1,3			
Soll VE 2017						
Soll VE 2018						
Verpfl. aus VE		13,8	1,3			

519 01 - 1	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	50,0	53,0	54,0
811		47,6		

Erläuterungen:

Ausgabemittel zur Erledigung kleinerer dringender Instandsetzungsarbeiten, die sich ohne technische Sachkunde beurteilen lassen und die Strukturen eines Gebäudes nicht verändern.

525 01 - 3	Aus- und Fortbildung, Umschulung		50,7	50,7
012				

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 50,7 T€ mehr

Veranschlagt sind Aus- und Fortbildungskosten der Bediensteten der LUA in den Fachbereichen Humanmedizin, Lebensmittelchemie und Veterinärmedizin sowie in der Futtermittelüberwachung, in der Verwaltung und im Leitungsbereich.

Bisher mit veranschlagt bei 08 02/525 01 und 08 02/525 02.

525 21 - 9	Ausgaben im Rahmen des Gesundheitsmanagements		1,5	2,0
011				

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bediensteten und damit ihrer Leistungsfähigkeit.

527 01 - 1	Reisekostenvergütungen	55,0	57,8	58,0
012		53,0		

Erläuterungen:

Reisekostenvergütungen sind veranschlagt für:

	2017 T€	2018 T€
1. Inlandsdienstreisen	57,3	57,5
2. Auslandsdienstreisen	0,5	0,5
3. Reisen in Angelegenheiten der Personal- und Schwerbehindertenvertretung		
4. Auslagen gem. § 12 Abs. 2 Sächs. Frauenförderungsgesetz (SächsFFG)		
Summe	57,8	58,0

532 01 - 4	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	15,0	17,0	17,0
012		3,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 532 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für zeitweise Umsetzungen von Arbeitsbereichen der Fachabteilungen bzw. Verwaltung im Rahmen von Baumaßnahmen.

534 03 - 0	Dienstleistungen Dritter	1.000,0	954,7	962,2
012		800,0		

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	80,0	2.280,0
davon fällig:		
2018 bis zu	20,0	
2019 bis zu	20,0	420,0
2020 bis zu	20,0	570,0
2021 ff. bis zu	20,0	1.290,0

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 45,3 T€ weniger

Der Minderbedarf beruht auf der Anpassung des Ausgabebedarfs für den Kurierdienst an die IST-Ausgaben sowie auf dem Wegfall der Kosten für den Vollzug der EU-Textilkennzeichnungsverordnung infolge veränderter Zuständigkeit.

Veranschlagt sind Mittel für Dienstleistungen Dritter für den gemeinsamen Kurierdienst der Landkreise und der LUA (Beteiligung der Kommunen vgl. 08 50/233 01). Außerdem sind Ausgaben für die Durchführung ausgelagerter und fremdvergebener Untersuchungen veranschlagt.

		2017 T€	2018 T€
1.	Kurierdienste	390,5	390,5
2.	Arzneimitteluntersuchungen beim Landeslabor Berlin-Brandenburg	523,1	530,6
3.	Tabakuntersuchungen beim CVUA Sigmaringen	16,5	16,5
4.	Kosten für sonstige Referenzuntersuchungen durch Fremdlabore	6,6	6,6
5.	Kosten für Untersuchungen tierischer Erzeugnisse vor Ausfuhr in die Russische Föderation	18,0	18,0
Summe		954,7	962,2

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015	2.354,8	902,1	909,5	511,6	31,6	
Soll VE 2016	34,5	28,7	5,8			
Soll VE 2017	80,0		20,0	20,0	20,0	20,0
Soll VE 2018	2.280,0			420,0	570,0	1.290,0
Verpfl. aus VE		930,8	935,3	951,6	621,6	1.310,0

537 01 - 9	Akkreditierung von Laboratorien der LUA	80,0	83,0	171,0
012		35,7		

Erläuterungen:

2018 gegenüber 2017 88,0 T€ mehr

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 537 01

Der Mehrbedarf in 2018 ergibt sich aus den Kosten für die erforderliche Re-Akkreditierung aller Abteilungen der LUA durch die DAkKS.

Veranschlagt sind die Mittel für Verfahrensgebühren, Reisekosten, Qualifizierung und Ringversuche zur Qualitätssicherung von Laboratorien der Lebensmittelchemie, der Veterinärmedizin und der Humanmedizin und Kosten im Zusammenhang mit der Akkreditierung. Bis einschließlich dem Jahr 2017 sind Überwachungsaudits durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) vorgesehen (Gesetz über die Akkreditierungsstelle vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2625), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 79 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666), Verordnung über die Beileihung der Akkreditierungsstelle nach dem Akkreditierungsstellengesetz vom 21. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3962), zuletzt geändert durch Artikel 6 der Verordnung vom 27. April 2016 (BGBl. I S. 980)).

		2017 T€	2018 T€
1.	Gebühren für Überwachungsaudits/Re-Akkreditierungsverfahren	35,0	120,0
2.	Qualifizierung der Auditoren (QM-Beauftragte) der LUA	1,0	4,0
3.	Eignungsprüfungen/Ringversuche/Laborvergleichsuntersuchungen	47,0	47,0
	Summe	83,0	171,0

546 49	- 2 Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	10,0
012		7,9		

Erläuterungen:

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben für Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Auslagen für Vorstellungsreisen (soweit keine Dienstreise), Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte sowie sonstige vermischte Verwaltungsausgaben.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

685 20	- 6 Zuführungen an den Generationenfonds	97,5	93,2	95,6
850		86,5		

Erläuterungen:

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 626).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 01	- 6 Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	21,0	21,0	21,0
012		0,0		

Erläuterungen:

In den Haushaltsjahren 2017 und 2018 ist die Ersatzbeschaffung jeweils eines Dienstkraftfahrzeugs (PKW) geplant.

812 01	- 5 Erwerb von Geräten, Ausbildungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.265,0	1.769,0	1.774,7
012		1.269,5		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 812 01

Verpflichtungsermächtigungen:

	2017 T€	2018 T€
Gesamtbetrag:	540,0	540,0
davon fällig:		
2018 bis zu	540,0	
2019 bis zu		540,0
2020 bis zu		
2021 ff. bis zu		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 504,0 T€ mehr

Mehrbedarf wegen des dringenden Ersatzes von veralteter Analysetechnik durch komplexe Gerätesysteme bzw. Ersatz-/Neubeschaffungen im Zuge der zunehmenden Etablierung moderner Untersuchungsmethoden in allen Fachbereichen (z. B. Technik für Gas-, Ionen-, Liquid-Chromatographie und Massenspektrometrie sowie für Polymerase Chain Reaction (PCR)).

Veranschlagt sind Mittel für Ersatz- und Neuinvestitionen der Labor-, Geräte- und Büroausstattung der LUA in den Fachbereichen Humanmedizin, amtliche Lebensmitteluntersuchung, amtliche Futtermittelüberwachung und Veterinärmedizinische Diagnostik sowie für die Verwaltung.

	Gesamt	Davon noch abzudecken:				
		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 ff. T€
Ist VE bis 2015						
Soll VE 2016	1.000,0	1.000,0				
Soll VE 2017	540,0		540,0			
Soll VE 2018	540,0			540,0		
Verpfl. aus VE		1.000,0	540,0	540,0		

Titelgruppe(n)

99 Informationstechnik (IT) und E-Government

511 99 - 2	Geschäftsbedarf, Geräte und Ausstattungsgegenstände für IT und E-Government	200,0	228,4	262,7
012		178,9		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 28,4 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 34,3 T€ mehr

		2017 T€	2018 T€
1.	Geschäftsbedarf	0,0	0,0
2.	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen	26,2	26,9
3.	Unterhaltung und Wartung	197,2	230,8
4.	Sonstiges	5,0	5,0
Summe		228,4	262,7

Mehrbedarf wegen Softwarepflege für das Life Cycle-Management von PC-Clients und Servern sowie Updates für Software zur Gefährdungsbeurteilung.

Mehrbedarf in 2018 zusätzlich durch Update für Virensoftware (zweijährig) und Pflege sowie Wartung von Scantechnik im Zusammenhang mit der Einführung von VIS.SAX.

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

514 99 - 9 Verbrauchsmittel für IT und E-Government **56,0** **57,9** **59,5**
 012 50,2

525 99 - 6 Aus- und Fortbildung für IT und E-Government **15,0** **15,0**
 012

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 15,0 T€ mehr

Veranschlagt sind Ausgaben für die Fortbildung im IT-Bereich sowie für IT-Sicherheitsschulungen in der gesamten LUA.

Bisher mit veranschlagt bei 08 02/525 01.

534 99 - 5 Sonstige Dienstleistungen für IT und E-Government **201,0** **196,0** **192,0**
 012 78,6

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Vergabe von Aufträgen für Softwareentwicklung. Dienstleistungen sind insbesondere für die Labor-Informationen- und Management-Systeme (LIMS) Lebensmittel und Wasser, Veterinärmedizin und Humanmedizin sowie die Netzadministration und neue IT-Verfahren sowie zentrale IT-Vorhaben erforderlich.

		2017 T€	2018 T€
1.	LIMS-Systeme (Lebensmittel/Wasser/Veterinärmedizin/Humanmedizin)	30,0	30,0
2.	Netzwerkverwaltung, Bürokommunikation und operative Dienstleistungen	6,0	6,0
3.	Verwaltungssysteme (WinReg/VIS.SAX, Zeiterfassung, KOMMSOFT)	18,0	14,0
4.	Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	10,0	10,0
5.	Zentrale IT-Vorhaben	10,0	10,0
6.	Systembezogene Dienstleistungen (u. a. Notfall- und Sicherheitskonzept, Netzwerkmanagement, Dienstleistungen)	100,0	100,0
7.	Dienstleistungen Belegleser	10,0	10,0
8.	Dienstleistungen Feed Check (Programmierung Leistung und Statistik)	6,0	6,0
9.	Dienstleistungen Rohdatensicherung	6,0	6,0
	Summe	196,0	192,0

545 99 - 2 Ausgaben für Leistungen des Staatsbetriebes Sächsische Informatik Dienste (SID) --- --- ---
 012 0,0

812 99 - 8 Erwerb von IT-Infrastruktur und IT-Verfahren **253,0** **388,6** **290,6**
 012 313,1

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 135,6 T€ mehr
 2018 gegenüber 2017 98,0 T€ weniger

		2017 T€	2018 T€
1.	IT-Infrastruktur (Hardware)	213,6	115,6
2.	IT-Infrastruktur (Software)	160,0	160,0
3.	IT-Verfahren	15,0	15,0
4.	Sonstiges		
	Summe	388,6	290,6

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 50 Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

noch zu 812 99

Mehrbedarf ab 2017 wegen Anpassung der Software für LIMS Lebensmittel und der Fachanwendung Feedcheck der LUA an bundeseinheitliche Kodierkataloge sowie wegen des turnusmäßigen Austauschs zentraler Serverhardware an den Standorten der LUA im Jahr 2017.

Summe der Titelgruppe	710,0 620,7	885,9	819,8
Gesamtausgaben	34.364,8 32.700,4	37.261,2	37.739,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.160,0 4.248,4	2.050,0	2.050,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	380,0 467,2	288,0	288,0
Gesamteinnahmen	2.540,0 4.715,6	2.338,0	2.338,0
Personalausgaben	25.937,4 24.035,3	25.762,9	25.937,0
Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	6.790,9 6.996,0	9.226,5	9.620,9
Verpflichtungsermächtigung	49,6	80,0	2.280,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	97,5 86,5	93,2	95,6
Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	1.539,0 1.582,6	2.178,6	2.086,3
Verpflichtungsermächtigung	1.000,0	540,0	540,0
Gesamtausgaben	34.364,8 32.700,4	37.261,2	37.739,8
Verpflichtungsermächtigung	1.049,6	620,0	2.820,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-34.923,2	-35.401,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

422 01 - 7 Bezüge der planmäßigen Beamten und 012 Richter (einschl. Abordnungen)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	LG			
Personalsoll A:					
Präsident der Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen	B 4	L2	1	1	1
Abteilungsleiter	B 2	L2	1	1	1
Leitender Direktor	A 16	L2	5	5	5
Direktor	A 15	L2	2	2	2
Rat	A 13	L2	2	2	2
Summe			11	11	11
Leerstellen:					
Abordnungsleerstellen					
Rat	A 13	L2	1	1	1
Summe (Abordnungsleerstellen)			1	1	1
Zusammen:			1	1	1
Summe Titel 422 01 (ohne Leerstellen)			11	11	11

428 01 - 1 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und 012 Arbeitnehmer

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
Personalsoll A:					
	AT	L2	2	2	2
	E 15Ü	L2	2	2	2
	E 15	L2	36	36	36
davon kw: 1					
nach Ausscheiden des Stelleninhabers					
	E 14	L2	72	65	64
	E 13	L2	4	4	4
davon kw: 2 im Jahr 2018					
	E 11	L2	13	13	13
	E 10	L2	29	29	29
	E 9	L2	78	76	76
davon kw: 3 im Jahr 2018					

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
noch zu 428 01	E 8 L1	76	73	73
	E 7 L1	2	2	2
	E 6 L1	78	76	76
	E 5 L1	11	10	10
davon kw: 1 im Jahr 2018	E 4 L1	5	5	0
davon kw: 5 im Jahr 2017	E 3 L1	3	3	0
davon kw: 3 im Jahr 2017				
Summe		411	396	387
Summe Titel 428 01		411	396	387

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan
2017 2018**

Personalsoll A:

Abgänge:

Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)

8	0	E 14	Vollzug kw-Vermerk 2016
2	0	E 9	Vollzug kw-Vermerk 2016
3	0	E 8	Vollzug kw-Vermerk 2016
2	0	E 6	Vollzug kw-Vermerk 2016
1	0	E 5	Vollzug kw-Vermerk 2016
0	5	E 4	Vollzug kw-Vermerk 2017
0	3	E 3	Vollzug kw-Vermerk 2017

16	8	Vollzug konkreter kw-Vermerk (mit Jahr und/oder stellenkonkret)
----	---	---

16	8	Stellen Abgänge insgesamt
-16	-8	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

1	0	E 14	Umwandlung / Umsetzung von 03 01 / 428 01 in 2017	Für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2017 befristete Umsetzung gemäß § 50 Abs. 2 SÄHO, vgl. SMF 30. Dezember 2015; Az.: 27-H1200/0301/6/28-2015/65737
---	---	------	---	---

1	0	Umwandlungen / Umsetzungen
1	0	Stellen Zugänge insgesamt

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 50 Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 428 01

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

0 1 E 14

Umwandlung / Umsetzung
nach 03 01 / 428 01 in
2018

Rückumsetzung aufgrund
des Auslaufens der Befris-
tung zum 31. Dezember
2017, vgl. SMF 30. Dezem-
ber 2015, Az.: 27-H1200/
0304/6/28-2015/65737

0	1	Umwandlungen / Umsetzungen
0	1	Stellen Abgänge insgesamt
1	-1	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

**428 07 - 5 Entgelte für Arbeitnehmerinnen und
 012 Arbeitnehmer in einem Ausbildungsver-
 hältnis**

Stellenplan:

	EntgeltGr.	LG			
Personalsoll B:					
	E 14	L2 1)	8	8	8
	AUSZUBI	L1	8	8	8
	PRAK	L1	10	10	10
Summe			26	26	26
Summe Titel 428 07			26	26	26
Sonstige Vermerke					
Personalsoll B:					
1)	E 14 - Akademiker in Fachausbildung				
Summe Titel 428 07			26	26	26

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 50 Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

422 01	Planmäßige Beamte	11	11	11
428 01	Beschäftigte	411	396	387
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		422	407	398
428 07	Beschäftigte	26	26	26
Personalsoll B		26	26	26
Leerstellen		1	1	1
darunter Abordnungsstellen		1	1	1

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
08 60 Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

Der Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen (SME) ist ein Staatsbetrieb nach § 26 der Sächsischen Haushaltsordnung und gemäß SächsVwOrgG dem Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz unmittelbar unterstellt. Der SME besteht aus der Eichdirektion mit Sitz in Dresden sowie den Eichämtern Chemnitz, Dresden (mit Außenstelle Löbau), Leipzig und Zwickau.

Die Aufgaben des Staatsbetriebes ergeben sich aus dem Sächsischen Ausführungsgesetz zum Eichgesetz und zum Einheiten- und Zeitgesetz (SächsAGEichEinhZeitG) vom 1. September 2010 (SächsGVBl. S. 236), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 732). Wesentliche Zielstellungen des amtlichen Mess- und Eichwesens sind der Schutz der Verbraucher beim Erwerb messbarer Güter sowie der Gesundheitsschutz durch korrekte medizinische Messungen.

Die Einnahmen resultieren aus der Mess- und Eichgebührenverordnung vom 27. März 2015 (BGBl. I S. 330) und aus der Zweiten Verordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Änderung der Benutzungsgebührenverordnung Eichwesen vom 4. September 2001, zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 12. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 866).

Eine Übersicht über den Wirtschaftsplan ist in der Anlage zum Einzelplan 08 ausgebracht.

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 60 Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Einnahmen

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

121 01 - 0	Rückführungen der Staatsbetriebe	---	---	---
314		0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zum Nachweis von Gewinn- und Überschussablieferungen.

Gesamteinnahmen		---	---	---
		0,0		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Ausgaben

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

682 01 - 1	Zuschüsse für laufende Zwecke	650,0	340,0	415,3
314		750,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 310,0 T€ weniger
2018 gegenüber 2017 75,3 T€ mehr

Veranschlagt sind die Betriebskostenzuschüsse zum Ausgleich des Fehlbetrages, welcher aus der Differenz der aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen zu erbringenden Mess- und Eichleistungen ausgabenseitig entstehenden Aufwendungen und den einnahmeseitig zu erzielenden Gebühren resultiert.

685 20 - 5	Zuführungen an den Generationenfonds	71,5	62,3	64,0
850		57,8		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 9,2 T€ weniger

Gemäß § 5 Generationenfondsgesetz vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 726) führt der Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Versorgung und Beihilfe künftiger Versorgungsempfänger einen prozentualen Anteil der jeweiligen Besoldungsausgaben dem Generationenfonds zu. Der konkrete Prozentsatz richtet sich nach der Generationenfonds-Zuführungsverordnung vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 734), geändert durch Verordnung vom 27. Oktober 2015 (SächsGVBl. S. 626).

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

891 01 - 8	Zuschüsse für Investitionen	300,0	217,4	332,4
314		250,0		

Erläuterungen:

2017 gegenüber 2016 82,6 T€ weniger
2018 gegenüber 2017 115,0 T€ mehr

Veranschlagt sind die Investitionskostenzuschüsse für den Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen.

2018 mehr wegen Ersatzbeschaffung von Dienst-Kfz.

Gesamtausgaben	1.021,5	619,7	811,7
	1.057,8		

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		

Abschluss

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	---	---	---
	0,0		
Gesamteinnahmen	---	---	---
	0,0		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	721,5 807,8	402,3	479,3
Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	300,0 250,0	217,4	332,4
Gesamtausgaben	1.021,5 1.057,8	619,7	811,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-619,7	-811,7

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Stellenpläne

682 01 - 1 Zuschüsse für laufende Zwecke
314

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr./ EntgeltGr.	LG			
Personalsoll C:					
Beamte					
R a t	A 13	L2	1	1	0
davon ku:	1 nach E 13 L2 nach Ausscheiden des Stelleninhabers				
A m t s r a t	A 12	L2	1	1	1
davon ku:	1 nach E 13 L2 nach Ausscheiden des Stelleninhabers				
A m t m a n n	A 11	L2	1	0	0
davon ku:	1 nach E 11 L2 nach Ausscheiden des Stelleninhabers				
Summe (Beamte)			3	2	1
Beschäftigte					
	AT	L2	1	1	1
	E 15	L2	1	1	1
	E 14	L2	5	5	5
	E 13	L2	2	2	3
	E 11	L2	4	4	4
	E 10	L2	9	10	10
	E 9	L2	27	27	27
	E 8	L1	17	17	17
	E 6	L1	13	15	15
	E 5	L1	4	2	2
Summe (Beschäftigte)			83	84	85
Summe Titel 682 01			86	86	86

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

noch zu 682 01

**Begründung der Änderungen
im Stellenplan**

2017 2018

Personalsoll C:

Umwandlung/Umsetzung

Zugänge:

Umwandlung / Umsetzung

0 1 E 13

Umwandlung / Umsetzung
von 08 60 / 682 01 in 2018

Vollzug ku-Vermerk,
Umwandlung nach Aus-
scheiden des Stelleninha-
bers

1 0 E 11

Umwandlung / Umsetzung
von 08 60 / 682 01 in 2017

Vollzug ku-Vermerk,
Umwandlung nach Aus-
scheiden des Stelleninha-
bers

1 1 Umwandlungen / Umsetzungen

1 1 Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Umwandlung / Umsetzung

0 1 A 13 R a t

Umwandlung / Umsetzung
nach 08 60 / 682 01 in
2018

Vollzug ku-Vermerk,
Umwandlung nach Aus-
scheiden des Stelleninha-
bers

1 0 A 11 A m t m a n n

Umwandlung / Umsetzung
nach 08 60 / 682 01 in
2017

Vollzug ku-Vermerk,
Umwandlung nach Aus-
scheiden des Stelleninha-
bers

1 1 Umwandlungen / Umsetzungen

1 1 Stellen Abgänge insgesamt

0 0 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellenhebungen:

Neue Hebungen

2 0 von E 5

nach E 6

Hebung aufgrund Änderung
eingruppierungsrechtlicher
Regelungen mit Inkrafttreten
der Entgeltordnung

2 0 Neue Hebungen insgesamt

2 0 Stellenhebungen insgesamt

Stellensenkungen:

Neue Senkungen

1 0 von E 11

nach E 10

Kompensation für Stellenhe-
bungen

1 0 Neue Senkungen insgesamt

1 0 Stellensenkungen insgesamt

08 Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz
 08 60 Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Gesamtübersicht

682 01	Bedienstete	86	86	86
Personalsoll C		86	86	86

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Soll 2016 Ist 2015	Soll 2017	Soll 2018
		T€		
Abschluss des Epl. 08				
	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13.256,1 18.312,9	13.652,7	13.680,8
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen	441.095,2 460.229,2	492.329,4	503.437,8
	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungseinnahmen	*** 12.175,4	12.500,0	12.500,0
	Gesamteinnahmen	454.351,3 490.717,6	518.482,1	529.618,6
	Personalausgaben	50.308,6 45.194,4	51.791,5	52.643,5
	Sächliche Verwaltungsausgaben (51-54)	21.056,5 12.446,5	29.954,7	28.413,6
	Verpflichtungsermächtigung	2.159,6	7.037,0	7.045,4
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	736.821,8 707.990,2	1.035.744,5	999.013,9
	Verpflichtungsermächtigung	53.976,9	68.029,4	67.055,7
	Sonstige Sachinvestitionen (81-82)	2.042,0 1.829,3	2.895,6	2.639,8
	Verpflichtungsermächtigung	1.000,0	540,0	540,0
	Investitionsförderungsmaßnahmen (83-89)	140.146,6 142.106,2	166.324,6	159.009,6
	Verpflichtungsermächtigung	73.715,8	85.343,8	46.805,8
	Besondere Finanzierungsausgaben	132,0 120,5	132,5	132,5
	Gesamtausgaben	950.507,5 909.687,0	1.286.843,4	1.241.852,9
	Verpflichtungsermächtigung	130.852,3	160.950,2	121.446,9
	Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-768.361,3	-712.234,3

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
				2017	2017	2018	2019
Titel							
FKZ		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7	8
08 01	Ministerium						
547 02 - 9 011	Ausgaben für den Vorsitz von Konferenzen der Minister, Senatoren und Staatssekretäre der Länder	156,0	16,0	16,0			
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08						
547 02 - 7 011	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	1.560,0	1.200,0	300,0	300,0	300,0	300,0
547 05 - 4 011	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben Gesundheits- und Sozialberichterstattung	504,5	60,0	60,0			
08 03	Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen						
682 01 - 1 290	Erstattungen von Eintrittsgeldern infolge Mindereinnahmen durch Inanspruchnahme des Landesfamilienpasses	60,0	20,0	5,0	5,0	5,0	5,0
682 02 - 0 290	Zuschüsse für Traumaambulanzen	75,0	22,5	22,5			
58	Maßnahmen und Leistungen für unbegleitete minderjährige Ausländer						
883 58 - 0 266	Zuweisungen für Investitionen für den Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer	10.500,0	6.000,0	6.000,0			
893 58 - 8 266	Zuschüsse für Investitionen für den Bereich unbegleitete minderjährige Ausländer	7.000,0	4.000,0	4.000,0			
08 04	Kinder und Jugendliche, Familien						
633 01 - 9 261	Förderung der Jugendpauschale	12.400,0	3.750,0	2.500,0	1.250,0		
52	Maßnahmen zur Stärkung von Familien						
547 52 - 2 290	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	232,5	240,0	240,0			
684 52 - 5 235	Zuschüsse zur Förderung von Familienbildungs- und Familienerholungsmaßnahmen	1.710,0	350,0	250,0	100,0		
54	Kinder und Jugendliche						
547 54 - 0 290	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	136,0	70,0	70,0			
633 54 - 5 261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	480,0	236,0	168,0	68,0		
684 54 - 3 261	Zuschüsse an freie Träger	7.039,0	840,0	440,0	400,0		
55	Jugendsozialarbeit an Schulen						
633 55 - 4 262	Zuweisungen für Jugendsozialarbeit	15.250,0	5.000,0	5.000,0			
684 55 - 2 262	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit		5.000,0	5.000,0			

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2018**

Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
16,0		16,0
1.200,0	920,0	2.120,0
60,0		60,0
20,0		20,0
22,5		22,5
6.000,0		6.000,0
4.000,0		4.000,0
3.750,0	2.500,0	6.250,0
240,0		240,0
350,0	50,0	400,0
70,0		70,0
236,0		236,0
840,0	1.500,0	2.340,0
5.000,0		5.000,0
5.000,0		5.000,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2017	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
56	Umsetzung der "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" und des "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien"						
633 56 - 3 263	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.470,0	2.300,0	1.800,0	500,0		
684 56 - 1 263	Zuschüsse an freie Träger	110,0	100,0	100,0			
57	Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz						
633 57 - 2 263	Zuweisungen für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	2.004,0	920,0	620,0	300,0		
684 57 - 0 263	Zuschüsse für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	1.000,0	130,0	90,0	40,0		
08 05	Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement						
671 02 - 8 290	Erstattungen für den Vollzug des SächsIntegrG	78,5	150,0	125,0	25,0		
681 03 - 5 290	Zuschüsse für die Ausbildung zur Altenpflege	3.500,0	3.900,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	
52	Ehrenamt						
633 52 - 4 290	Zuschüsse zur Förderung des Ehrenamtes	10.000,0	2.000,0	2.000,0			
53	Freiwilligendienste						
684 53 - 1 290	Förderung von Freiwilligendiensten	4.299,4	2.968,0	2.968,0			
55	Förderung der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen						
547 55 - 6 290	Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der Ziele der Allianz Arbeit plus Behinderung	2.500,0	800,0	400,0	250,0	150,0	
636 55 - 8 290	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	1.500,0	450,0	450,0			
686 55 - 7 290	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	4.000,0	1.600,0	800,0	500,0	300,0	
893 55 - 6 235	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	14.653,0	6.200,0	2.700,0	2.100,0	1.400,0	
56	Maßnahmen zur Unterstützung psychisch kranker Menschen, zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe						
547 56 - 5 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der psychiatrischen Versorgung und der Suchthilfe	145,0	130,0	130,0			
633 56 - 0 290	Zuweisungen an gemeindepsychiatrische Verbände	9.740,0	2.886,0	2.886,0			
684 56 - 8 290	Zuschüsse für laufende Zwecke der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe an soziale oder ähnliche Einrichtungen	1.900,3	508,0	508,0			

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2018**

Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
2.300,0	500,0	2.800,0
100,0	10,0	110,0
920,0		920,0
130,0		130,0
150,0		150,0
3.900,0	291,3	4.191,3
2.000,0		2.000,0
2.968,0	378,0	3.346,0
800,0		800,0
450,0		450,0
1.600,0	687,9	2.287,9
6.200,0	5.605,6	11.805,6
130,0		130,0
2.886,0		2.886,0
508,0		508,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2017	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
57	Soziale Arbeit						
684 57 - 7 236	Zuschüsse zur Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	2.157,0	2.120,0	2.120,0			
58	Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft						
547 58 - 3 290	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft	156,0	150,0	150,0			
633 58 - 8 290	Zuweisungen für Pflegekoordinatoren und Koordinatoren der Geriatrienetzwerke	764,0	1.328,0	764,0	564,0		
684 58 - 6 290	Zuschüsse zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft	3.500,0	3.800,0	2.600,0	900,0	300,0	
59	Hospizarbeit						
547 59 - 2 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Hospizarbeit	100,4	2,5	2,5			
08 06	Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme						
547 01 - 9 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30,0	15,0	15,0			
683 21 - 9 253	Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020	8.547,9	8.547,9	5.128,7	2.564,4	854,8	
893 01 - 9 290	Zuschüsse für Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen	5.102,2	2.300,0	1.500,0	800,0		
52	Förderung der Telemedizin sowie Maßnahmen der Gesundheitswirtschaft						
547 52 - 7 692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	562,0	300,0	100,0	100,0	100,0	
891 52 - 9 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	5.000,0	6.000,0	4.000,0	2.000,0		
61	Maßnahmen im Gesundheits- und Sozialbereich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020						
891 61 - 8 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.894,8	3.115,8	1.947,4	778,9	389,5	
08 07	Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen						
51	Hygienemaßnahmen						
534 51 - 1 314	Dienstleistungen Dritter	300,0	100,0	100,0			
547 51 - 6 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300,0	100,0	100,0			

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2018		
Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
2.120,0		2.120,0
150,0		150,0
1.328,0		1.328,0
3.800,0	311,0	4.111,0
2,5		2,5
15,0		15,0
8.547,9	3.466,1	12.014,0
2.300,0	1.040,2	3.340,2
300,0		300,0
6.000,0		6.000,0
3.115,8	1.557,9	4.673,7
100,0		100,0
100,0		100,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2017	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
55	Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildung in den akademischen Heilberufen sowie zur Prävention und Gesundheitsförderung						
547 55 - 2 314	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Gesundheitsförderung	185,0	15,0	15,0			
681 55 - 8 142	Zuschüsse an Medizinstudenten	1.020,0	1.440,0	240,0	240,0	240,0	720,0
682 55 - 7 314	Zuschüsse für Weiterbildungsverbände in der Allgemeinmedizin	1.000,0	1.600,0	800,0	800,0		
683 55 - 6 314	Zuschüsse zur Unterstützung der Weiterbildung in grundversorgenden Facharztbereichen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum	500,0	500,0	250,0	250,0		
684 55 - 5 314	Zuschüsse für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung	1.070,0	255,0	255,0			
685 55 - 4 314	Zuschüsse für Maßnahmen der Aids-Prävention	430,0	45,0	45,0			
56	Infektionsschutz/Öffentlicher Gesundheitsdienst/Umweltbezogener Gesundheitsschutz						
547 56 - 1 314	Sächliche Verwaltungsausgaben für Infektions- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie umweltbezogener Gesundheitsschutz	2.976,5	378,5	378,5			
632 56 - 7 314	Erstattungen an gemeinsame Einrichtungen der Länder	2.537,5	5,0	5,0			
671 56 - 9 314	Erstattungen und Entschädigungen an öffentliche und private Einrichtungen sowie Sonstige	207,0	33,0	33,0			
57	Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung nach § 10 sowie §§ 12-16 SächsKHG						
891 57 - 2 312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	22.132,2	17.888,0	11.888,0	4.000,0	1.000,0	1.000,0
892 57 - 1 312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	4.700,0	4.450,0	1.000,0	200,0	3.250,0	
893 57 - 0 312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	7.500,0	4.485,0	2.985,0	500,0	1.000,0	
59	Förderung nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)						
891 59 - 0 312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	15.000,0	15.000,0	15.000,0			
892 59 - 9 312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6.250,0	6.250,0	6.250,0			
893 59 - 8 312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	3.750,0	3.750,0	3.750,0			

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2018**

Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
15,0		15,0
1.440,0	3.360,0	4.800,0
1.600,0		1.600,0
500,0		500,0
255,0		255,0
45,0		45,0
378,5		378,5
5,0	350,0	355,0
33,0		33,0
17.888,0	25.116,8	43.004,8
4.450,0	11.500,0	15.950,0
4.485,0	8.104,2	12.589,2
15.000,0		15.000,0
6.250,0		6.250,0
3.750,0		3.750,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2017	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
08 08	Verbraucherschutz und Tiergesundheit						
52	Wirtschaftlicher Verbraucherschutz						
684 52 - 6 314	Zuschüsse an soziale Einrichtungen zur Förderung des Verbraucherschutzes	2.683,4	805,0	805,0			
53	Gesundheitlicher Verbraucherschutz						
684 53 - 5 523	Zuschüsse für das Projekt "Erährungsberatung"	350,0	350,0	350,0			
08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration						
531 01 - 9 011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	200,0	60,0	60,0			
536 01 - 4 011	Ausgaben für Beiräte und Kommissionen	19,5	5,0	5,0			
547 02 - 0 011	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	1.500,0	2.100,0	700,0	700,0	700,0	
547 03 - 9 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Schutz vor Diskriminierung	1.670,0	1.000,0	1.000,0			
681 01 - 7 011	Zuschüsse und Kosten für gesellschafts- und sozialpolitische Auszeichnungen	60,0	20,0	20,0			
51	Soziale Betreuung von Flüchtlingen						
633 51 - 5 290	Zuweisungen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen	12.000,0	3.000,0	3.000,0			
686 51 - 1 290	Zuschüsse für die Ersterorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende	3.000,0	900,0	900,0			
52	Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt						
633 52 - 4 290	Zuweisungen für Projekte der Chancengleichheit von Frau und Mann und der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	159,0	50,0	50,0			
681 52 - 5 290	Zuschüsse für Existenzgründungen von Frauen im ländlichen Raum	200,0	60,0	60,0			
684 52 - 2 290	Zuschüsse für Projekte der Chancengleichheit von Frau und Mann und der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	1.555,0	300,0	300,0			
53	Betreuungs- und Beratungsangebote zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel						
547 53 - 8 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	150,0	50,0	50,0			
681 53 - 4 290	Zuschüsse an natürliche Personen für Projekte zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	153,0	50,0	50,0			

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2018		
Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
805,0		805,0
350,0		350,0
60,0		60,0
5,0		5,0
2.100,0		2.100,0
1.000,0		1.000,0
20,0		20,0
3.000,0	1.840,0	4.840,0
900,0		900,0
50,0		50,0
60,0		60,0
300,0		300,0
50,0		50,0
50,0		50,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2017

Kapitel	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr			
		2017	2017	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€	T€
FKZ							
1	2	3	4	5	6	7	8
684 53 - 1 290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für Projekte zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	2.985,8	900,0	900,0			
893 53 - 8 290	Zuschüsse für Investitionen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	350,0	340,0	170,0	170,0		
54	Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"						
547 54 - 7 011	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung des Landesprogramms "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	350,0	100,0	100,0			
684 54 - 0 011	Zuschüsse für Projekte nach dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	3.371,4	1.095,0	1.095,0			
55	Soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund						
547 55 - 6 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund	1.355,8	65,0	65,0			
633 55 - 1 290	Zuweisungen für die Unterstützung der kommunalen Integrationsarbeit	7.500,0	2.250,0	2.250,0			
684 55 - 9 290	Zuschüsse für Maßnahmen der Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund	9.500,0	2.250,0	2.250,0			
56	Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung						
683 56 - 9 290	Zuschüsse an private Unternehmen für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung	9.000,0	2.700,0	2.700,0			
57	Programme gegen Extremismus						
686 57 - 5 011	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände	495,0	495,0	495,0			
08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug						
891 01 - 0 312	Zuschüsse für Investitionen an den Sächsischen Krankenhäusern	2.000,0	3.565,0		1.000,0	2.565,0	
891 02 - 9 312	Investitionsmaßnahmen in den Kliniken für Forensische Psychiatrie (Maßregelvollzug)	2.000,0	2.000,0	2.000,0			
08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen						
534 03 - 0 012	Dienstleistungen Dritter	954,7	80,0	20,0	20,0	20,0	20,0
812 01 - 5 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.769,0	540,0	540,0			
	Zusammen:	280.007,3	160.950,2	122.305,6	22.725,3	13.874,3	2.045,0

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2018		
Soll VE 2017	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
9	10	11
900,0		900,0
340,0		340,0
100,0		100,0
1.095,0		1.095,0
65,0		65,0
2.250,0		2.250,0
2.250,0	435,0	2.685,0
2.700,0	800,0	3.500,0
495,0		495,0
3.565,0	4.000,0	7.565,0
2.000,0		2.000,0
80,0	1.458,5	1.538,5
540,0		540,0
160.950,2	75.782,5	236.732,7

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2018	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
08 01	Ministerium					
547 02 - 9 011	Ausgaben für den Vorsitz von Konferenzen der Minister, Senatoren und Staatssekretäre der Länder	16,0	202,0	202,0		
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08					
547 02 - 7 011	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	1.560,0	900,0	300,0	300,0	300,0
547 05 - 4 011	Nicht aufteilbare Verwaltungsausgaben Gesundheits- und Sozialberichterstattung	515,5	144,9	144,9		
08 03	Soziale Mindestsicherung und Entschädigung, Allgemeine Bewilligungen					
682 01 - 1 290	Erstattungen von Eintrittsgeldern infolge Mindereinnahmen durch Inanspruchnahme des Landesfamilienpasses	65,0	6,0	2,0	2,0	2,0
682 02 - 0 290	Zuschüsse für Traumaambulanzen	75,0	22,5	22,5		
08 04	Kinder und Jugendliche, Familien					
633 01 - 9 261	Förderung der Jugendpauschale	12.400,0	3.750,0	2.500,0	1.250,0	
52	Maßnahmen zur Stärkung von Familien					
684 52 - 5 235	Zuschüsse zur Förderung von Familienbildungs- und Familienerholungsmaßnahmen	1.710,0	500,0	200,0	300,0	
54	Kinder und Jugendliche					
633 54 - 5 261	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	560,0	268,0	100,0	168,0	
684 54 - 3 261	Zuschüsse an freie Träger	7.446,0	2.540,0	1.540,0	1.000,0	
55	Jugendsozialarbeit an Schulen					
633 55 - 4 262	Zuweisungen für Jugendsozialarbeit	15.250,0	5.000,0	5.000,0		
684 55 - 2 262	Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit	0,0	5.000,0	5.000,0		
56	Umsetzung der "Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" und des "Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke Frühe Hilfen und der psychosozialen Unterstützung von Familien"					
633 56 - 3 263	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.470,0	2.300,0	1.800,0	500,0	
684 56 - 1 263	Zuschüsse an freie Träger	110,0	210,0	100,0	110,0	

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2019**

Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
202,0		202,0
900,0	1.200,0	2.100,0
144,9		144,9
6,0	15,0	21,0
22,5		22,5
3.750,0	1.250,0	5.000,0
500,0	100,0	600,0
268,0	68,0	336,0
2.540,0	400,0	2.940,0
5.000,0		5.000,0
5.000,0		5.000,0
2.300,0	500,0	2.800,0
210,0		210,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2018	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
57	Frühe Hilfen und präventiver Kinderschutz					
633 57 - 2 263	Zuweisungen für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	2.074,3	940,0	320,0	620,0	
684 57 - 0 263	Zuschüsse für Frühe Hilfen und präventiven Kinderschutz	1.100,0	140,0	50,0	90,0	
08 05	Gesellschaftliche Teilhabe und Engagement					
681 03 - 5 290	Zuschüsse für die Ausbildung zur Altenpflege	3.500,0	3.900,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0
52	Ehrenamt					
633 52 - 4 290	Zuschüsse zur Förderung des Ehrenamtes	10.000,0	2.000,0	2.000,0		
53	Freiwilligendienste					
684 53 - 1 290	Förderung von Freiwilligendiensten	4.457,4	2.968,0	2.968,0		
55	Förderung der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen					
547 55 - 6 290	Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und der Ziele der Allianz Arbeit plus Behinderung	2.500,0	800,0	400,0	250,0	150,0
636 55 - 8 290	Zuweisungen an die Bundesagentur für Arbeit zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	1.500,0	450,0	450,0		
686 55 - 7 290	Zuschüsse an Sonstige für Maßnahmen zur Förderung der selbstbestimmten Teilhabe	4.000,0	1.600,0	800,0	500,0	300,0
893 55 - 6 235	Zuschüsse für Investitionen an freie Träger	14.653,0	6.200,0	2.700,0	2.100,0	1.400,0
56	Maßnahmen zur Unterstützung psychisch kranker Menschen, zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe					
547 56 - 5 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der psychiatrischen Versorgung und der Suchthilfe	225,0	30,0	30,0		
633 56 - 0 290	Zuweisungen an gemeindepsychiatrische Verbände	9.620,0	2.886,0	2.886,0		
684 56 - 8 290	Zuschüsse für laufende Zwecke der Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe an soziale oder ähnliche Einrichtungen	2.341,6	508,0	508,0		
57	Soziale Arbeit					
684 57 - 7 236	Zuschüsse zur Förderung der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege	2.170,0	2.120,0	2.120,0		
58	Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft					
547 58 - 3 290	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft	156,0	150,0	150,0		
684 58 - 6 290	Zuschüsse zur Weiterentwicklung der Betreuungs- und Pflegelandschaft	3.500,0	3.800,0	2.600,0	900,0	300,0

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2019		
Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
940,0	300,0	1.240,0
140,0	40,0	180,0
3.900,0	2.600,0	6.500,0
2.000,0		2.000,0
2.968,0		2.968,0
800,0	400,0	1.200,0
450,0		450,0
1.600,0	1.000,0	2.600,0
6.200,0	5.500,0	11.700,0
30,0		30,0
2.886,0		2.886,0
508,0		508,0
2.120,0		2.120,0
150,0		150,0
3.800,0	1.200,0	5.000,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
				2018	2018	2019
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
59	Hospizarbeit					
547 59 - 2 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Hospizarbeit	10,4	2,5	2,5		
08 06	Infrastrukturprogramme, Übergreifende Programme					
547 01 - 9 011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	40,0	15,0	15,0		
683 21 - 9 253	Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds - Förderzeitraum 2014-2020	8.547,9	8.547,9	5.128,7	2.564,4	854,8
893 01 - 9 290	Zuschüsse für Investitionen für Infrastrukturmaßnahmen	4.948,7	3.600,0	1.800,0	1.800,0	
61	Maßnahmen im Gesundheits- und Sozialbereich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - Förderzeitraum 2014-2020					
891 61 - 8 692	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	3.894,8	3.115,8	1.947,4	778,9	389,5
08 07	Medizinische Versorgung und öffentliches Gesundheitswesen					
51	Hygienemaßnahmen					
534 51 - 1 314	Dienstleistungen Dritter	300,0	100,0	100,0		
547 51 - 6 314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	300,0	100,0	100,0		
55	Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildung in den akademischen Heilberufen sowie zur Prävention und Gesundheitsförderung					
681 55 - 8 142	Zuschüsse an Medizinstudenten	1.260,0	1.440,0	240,0	240,0	960,0
682 55 - 7 314	Zuschüsse für Weiterbildungsverbände in der Allgemeinmedizin	1.400,0	450,0	200,0	250,0	
683 55 - 6 314	Zuschüsse zur Unterstützung der Weiterbildung in grundversorgenden Facharztbereichen zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum	1.000,0	500,0	250,0	250,0	
684 55 - 5 314	Zuschüsse für Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung	1.070,0	255,0	255,0		
685 55 - 4 314	Zuschüsse für Maßnahmen der Aids-Prävention	430,0	45,0	45,0		
56	Infektionsschutz/Öffentlicher Gesundheitsdienst/Umweltbezogener Gesundheitsschutz					
547 56 - 1 314	Sächliche Verwaltungsausgaben für Infektions- und Katastrophenschutzmaßnahmen sowie umweltbezogener Gesundheitsschutz	1.261,5	396,0	396,0		

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2019**

Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
2,5		2,5
15,0		15,0
8.547,9	4.274,0	12.821,9
3.600,0	800,0	4.400,0
3.115,8	1.557,9	4.673,7
100,0		100,0
100,0		100,0
1.440,0	3.600,0	5.040,0
450,0	800,0	1.250,0
500,0	250,0	750,0
255,0		255,0
45,0		45,0
396,0		396,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2018	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
671 56 - 9 314	Erstattungen und Entschädigungen an öffentliche und private Einrichtungen sowie Sonstige	207,0	33,0	33,0		
57	Investitionsfinanzierung der stationären Versorgung nach § 10 sowie §§ 12-16 SächsKHG					
891 57 - 2 312	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	22.005,7	5.000,0	3.000,0	1.000,0	1.000,0
892 57 - 1 312	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	6.500,0	10.050,0	300,0	3.250,0	6.500,0
893 57 - 0 312	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	6.000,0	11.500,0	500,0	5.000,0	6.000,0
08 08	Verbraucherschutz und Tiergesundheit					
51	Tiergesundheit/Tierschutz					
632 51 - 0 523	Erstattungen an gemeinsame Einrichtungen der Länder	169,0	1,3	1,3		
52	Wirtschaftlicher Verbraucherschutz					
684 52 - 6 314	Zuschüsse an soziale Einrichtungen zur Förderung des Verbraucherschutzes	2.683,4	805,0	805,0		
08 10	Staatsministerin für Gleichstellung und Integration					
531 01 - 9 011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeit	200,0	60,0	60,0		
536 01 - 4 011	Ausgaben für Beiräte und Kommissionen	19,5	5,0	5,0		
547 02 - 0 011	Ausgaben für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	1.500,0	600,0	300,0	300,0	
547 03 - 9 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt und zum Schutz vor Diskriminierung	1.670,0	1.000,0	1.000,0		
681 01 - 7 011	Zuschüsse und Kosten für gesellschafts- und sozialpolitische Auszeichnungen	60,0	20,0	20,0		
51	Soziale Betreuung von Flüchtlingen					
633 51 - 5 290	Zuweisungen für die soziale Betreuung von Flüchtlingen	12.000,0	3.000,0	3.000,0		
686 51 - 1 290	Zuschüsse für die Ersterorientierung in den Erstaufnahmeeinrichtungen für Asylsuchende	3.000,0	900,0	900,0		
52	Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt					
547 52 - 9 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Chancengleichheit von Frau und Mann und Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	125,0	40,0	20,0	20,0	
633 52 - 4 290	Zuweisungen für Projekte der Chancengleichheit von Frau und Mann und der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	159,0	50,0	50,0		

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2019**

Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
33,0		33,0
5.000,0	21.000,0	26.000,0
10.050,0	9.450,0	19.500,0
11.500,0	6.500,0	18.000,0
1,3	2,8	4,1
805,0		805,0
60,0		60,0
5,0		5,0
600,0	1.400,0	2.000,0
1.000,0		1.000,0
20,0		20,0
3.000,0		3.000,0
900,0		900,0
40,0		40,0
50,0		50,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2018	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
681 52 - 5 290	Zuschüsse für Existenzgründungen von Frauen im ländlichen Raum	200,0	60,0	60,0		
684 52 - 2 290	Zuschüsse für Projekte der Chancengleichheit von Frau und Mann und der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	1.550,0	300,0	300,0		
53	Betreuungs- und Beratungsangebote zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel					
547 53 - 8 290	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	150,0	50,0	50,0		
681 53 - 4 290	Zuschüsse an natürliche Personen für Projekte zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	153,0	50,0	50,0		
684 53 - 1 290	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen für Projekte zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	2.985,8	900,0	900,0		
893 53 - 8 290	Zuschüsse für Investitionen zum Schutz vor häuslicher Gewalt und vor Menschenhandel	400,0	340,0	170,0	170,0	
54	Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"					
547 54 - 7 011	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Umsetzung des Landesprogramms "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	350,0	120,0	120,0		
684 54 - 0 011	Zuschüsse für Projekte nach dem Landesprogramm "Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz"	3.373,8	1.095,0	1.095,0		
55	Soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund					
547 55 - 6 011	Sächliche Verwaltungsausgaben für soziale Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund	1.355,8	50,0	50,0		
633 55 - 1 290	Zuweisungen für die Unterstützung der kommunalen Integrationsarbeit	7.500,0	2.250,0	2.250,0		
684 55 - 9 290	Zuschüsse für Maßnahmen der Integration und Partizipation von Personen mit Migrationshintergrund	9.500,0	2.250,0	2.250,0		
56	Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung					
683 56 - 9 290	Zuschüsse an private Unternehmen für Maßnahmen zum Spracherwerb und zur Verständigung	9.000,0	2.700,0	2.700,0		
57	Programme gegen Extremismus					
686 57 - 5 011	Zuschüsse an freie Träger, Vereine und Verbände	495,0	495,0	495,0		
08 40	Sächsische Landeskrankenhäuser und Maßregelvollzug					
891 01 - 0 312	Zuschüsse für Investitionen an den Sächsischen Krankenhäusern	2.000,0	5.000,0	1.000,0	2.000,0	2.000,0

**Vorbelastung der Haushaltsjahre
ab 2019**

Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
60,0		60,0
300,0		300,0
50,0		50,0
50,0		50,0
900,0		900,0
340,0	170,0	510,0
120,0		120,0
1.095,0		1.095,0
50,0		50,0
2.250,0		2.250,0
2.250,0		2.250,0
2.700,0		2.700,0
495,0		495,0
5.000,0	5.565,0	10.565,0

Übersicht über die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2018

Kap.	Zweckbestimmung	Soll	Soll VE	Soweit im Haushaltsplan Fälligkeitsdaten festgelegt, entfallen auf das Haushaltsjahr		
		2018	2018	2019	2020	2021 ff.
Titel		T€	T€	T€	T€	T€
FKZ						
1	2	3	4	5	6	7
891 02 - 9 312	Investitionsmaßnahmen in den Kliniken für Forensische Psychiatrie (Maßregelvollzug)	2.000,0	2.000,0	1.000,0	1.000,0	
08 50	Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen					
534 03 - 0 012	Dienstleistungen Dritter	962,2	2.280,0	420,0	570,0	1.290,0
812 01 - 5 012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	1.774,7	540,0	540,0		
	Zusammen:	228.487,0	121.446,9	70.117,3	28.583,3	22.746,3

Vorbelastung der Haushaltsjahre ab 2019		
Soll VE 2018	Vorbelastung aus VE früherer Haushaltsjahre	Gesamtsumme der VE-Vorbelastungen
T€	T€	T€
8	9	10
2.000,0		2.000,0
2.280,0	603,2	2.883,2
540,0		540,0
121.446,9	70.545,9	191.992,8

Titel FKZ	Zweckbestimmung	Stellen 2016	Stellen 2017	Stellen 2018
--------------	-----------------	--------------	--------------	--------------

Abschluss Stellenplan des Epl. 08

422 01	Planmäßige Beamte	161	169	169
428 01	Beschäftigte	579	564	555
428 04	Beschäftigte	2	2	2
Personalsoll A (ohne Leerstellen)		742	735	726
428 07	Beschäftigte	38	33	31
Personalsoll B		38	33	31
682 01	Bedienstete	88	88	88
Personalsoll C		88	88	88
Leerstellen		4	16	6
darunter Abordnungsstellen		3	15	6

Freistaat Sachsen

Wirtschaftsplan und Stellenübersicht
der Verbraucherzentrale Sachsen e. V.

Anlage A
zum Einzelplan 08

Übersicht Finanzierungsplan

Verbraucherzentrale Sachsen

	Plan 2016 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€
Einnahmen			
<u>Institutioneller Haushalt</u>	1.118,5	1.242,8	1.100,1
Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	10,0	20,0	20,0
vermischte Einnahmen	31,6	151,5	1,5
Zuweisungen des Freistaates Sachsen	600,0	706,9	706,9
Spenden	0,5		
Overheads	476,4	364,4	371,7
<u>Projekte</u>	4.136,0	4.439,1	4.439,1
Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" Zuweisung Bund	143,4	143,4	143,4
Eigeneinnahmen	4,6	2,0	2,0
Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" Zuweisung Freistaat Sachsen	143,4	143,4	143,4
Projekt "Ernährungsaufklärung" Zuweisung Bund	175,2	175,2	175,2
Eigeneinnahmen	3,7	2,8	2,8
Projekt "Ernährungsaufklärung" Zuweisung Freistaat Sachsen	350,0	350,0	350,0
Eigeneinnahmen	5,0	5,0	5,0
Projekt "Verbraucherberatung" Zuweisung Freistaat Sachsen	2.000,0	2.243,1	2.243,1
Eigeneinnahmen, Zuweisungen Kommunen	472,0	488,5	488,5
Projekt "Kommunale Schuldnerberatung" Zuweisungen Kommunen	78,9	65,0	65,0
Projekt "Verbraucherinsolvenzberatung" Zuweisung Freistaat Sachsen	225,0	225,0	225,0
Projekt "Finanzmarktwächter" Zuweisung vzbv*	364,8	409,5	409,5
Projekt "Frühwarnnetzwerk" Zuweisung vzbv*	120,0	74,6	74,6
Projekt "Energieberatung/Regionalmanager" Zuweisung vzbv*	50,0	111,6	111,6
Gesamtetat:	5.254,5	5.681,9	5.539,2
Ausgaben			
<u>Institutioneller Haushalt</u>			
Sachkosten	351,3	449,9	291,3
Personalkosten	767,2	792,9	808,8
<u>Projekte</u>			
Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" Bund			
Sachkosten	33,1	39,5	37,4
Overheads	10,4	9,6	9,8
Personalkosten	104,4	96,3	98,2
Projekt "Wirtschaftlicher Verbraucherschutz" Freistaat Sachsen			
Sachkosten	39,5	32,9	30,7
Overheads	17,3	14,4	14,7
Personalkosten	86,6	96,1	98,0
Projekt "Ernährungsaufklärung" Bund			
Sachkosten	22,3	32,0	29,3
Overheads	14,2	19,0	19,4
Personalkosten	142,4	127,0	129,3
Projekt "Ernährungsaufklärung" Freistaat Sachsen			
Sachkosten	48,1	41,7	35,4
Overheads	51,1	40,8	41,6
Personalkosten	255,7	272,5	278,0
Projekt "Verbraucherberatung" Freistaat Sachsen			
Sachkosten	421,8	409,3	362,9
Overheads	186,4	229,7	234,3
Personalkosten	1.863,9	2.092,6	134,4

	Plan 2016 in T€	Plan 2017 in T€	Plan 2018 in T€
Projekt "Kommunale Schuldnerberatung"			
Sachkosten	10,8	5,6	4,5
Overheads	0,0	3,0	3,0
Personalkosten	68,1	56,4	57,5
Projekt "Verbraucherinsolvenzberatung" Freistaat Sachsen			
Sachkosten	16,3	19,5	15,4
Overheads	0,0	-2,5	-2,5
Personalkosten	208,7	208,0	212,1
Projekt "Finanzmarktwächter" vzbv*			
Sachkosten	69,7	96,0	89,7
Overheads	26,8	40,7	41,6
Personalkosten	268,3	272,8	278,2
Projekt "Frühwarnnetzwerk" vzbv*			
Gesamtkosten	120,0	74,6	74,6
Projekt "Energieberatung/Regionalmanager" vzbv*			
Gesamtkosten	50,0	111,6	111,6
Gesamtausgaben:	5.254,4	5.681,9	3.539,2
Stellenplan institutionell (Beschäftigte)			
E 15 (Ü)	0,0	1,0	1,0
E 15	0,5		
E 13	2,0	1,0	1,0
E 12	5,25	2,75	2,75
E 11	1,5	1,0	1,0
E 9	3,5	2,0	2,0
E 6	1,55	4,55	4,55
E 5		1,0	1,0
E 4		1,0	1,0
<i>Summe</i>	<i>14,3</i>	<i>14,3</i>	<i>14,3</i>
Stellenplan projektbezogen (VZÄ)			
Ernährung Finanzierung Freistaat Sachsen	4,2	4,775	4,775
Ernährung Finanzierung Bund	2,3	1,95	1,95
Insolvenzberatung Finanzierung Freistaat Sachsen	4,0	3,85	3,85
Schuldnerberatung Finanzierung Kommunen	1,3	1,0	1,0
Wirtschaftlicher Verbraucherschutz Finanzierung Freistaat Sachsen	1,9	2,0	2,0
Wirtschaftlicher Verbraucherschutz Finanzierung Bund	2,2	2,0	2,0
Finanzmarktwächter Finanzierung vzbv*	5,3	5,25	5,25
Verbraucherschutzprojekt 2015-2019 Finanzierung Freistaat Sachsen	37,5	37,5	37,5
<i>Summe</i>	<i>58,7</i>	<i>58,325</i>	<i>58,325</i>
Stellen Gesamtsumme	73,0	72,625	72,625

*vzbv = Verbraucherzentrale-Bundesverband

Freistaat Sachsen

Wirtschaftspläne und Stellenübersichten
der Sächsischen Krankenhäuser sowie
des Heimes in Trägerschaft des Freistaates Sachsen

Anlage B
zum Einzelplan 08

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Landsträgerschaft - Haushaltsjahr 2017 -

SKH ... Sächsisches Krankenhaus

	Einrichtung gesamt	Kranken- haus	Reha- bilitation	Maßregel- vollzug	Wohn-/ Pflegeheim
SKH Altscherbitz					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	416	326		90	
davon tagesklinische Plätze	73	73		---	
Erträge (T€)	45.460,8	35.789,6		9.671,2	
Aufwendungen (T€)	40.908,9	31.237,7		9.671,2	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	4.551,9	4.551,9		0,0	
SKH Arnsdorf					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	436	335		101	
davon tagesklinische Plätze	60	60		---	
Erträge (T€)	60.845,7	49.347,7		11.498,0	
Aufwendungen (T€)	58.303,0	46.805,0		11.498,0	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	2.542,7	2.542,7		0,0	
SKH Großschweidnitz					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	489	409		80	
davon tagesklinische Plätze	110	110		---	
Erträge (T€)	55.974,2	47.377,6		8.596,6	
Aufwendungen (T€)	51.850,9	43.254,3		8.596,6	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	4.123,3	4.123,3		0,0	
SKH Rodewisch					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	389	282	30	77	
davon tagesklinische Plätze	40	40	---	---	
Erträge (T€)	45.092,6	35.616,1	1.202,3	8.274,2	
Aufwendungen (T€)	44.705,4	35.228,9	1.202,3	8.274,2	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	387,2	387,2	0,0	0,0	
"Haus am Karswald" Arnsdorf					
Gesamtzahl Plätze	173				173
Erträge (T€)	11.836,3				11.836,3
Aufwendungen (T€)	11.325,4				11.325,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	510,9				510,9
alle SKH und Heim gesamt					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	1.903	1.352	30	348	173
davon tagesklinische Plätze	283	283	---	---	---
Erträge (T€)	219.209,6	168.131,0	1.202,3	38.040,0	11.836,3
Aufwendungen (T€)	207.093,6	156.525,9	1.202,3	38.040,0	11.325,4
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag (T€)	12.116,0	11.605,1	0,0	0,0	510,9

* Ausweislich der Bekanntmachung des SMS zum Krankenhausplan des Freistaates Sachsen, Stand 1. Januar 2014

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Landsträgerschaft - Haushaltsjahr 2018 -

SKH ... Sächsisches Krankenhaus

	Einrichtung gesamt	Kranken- haus	Reha- bilitation	Maßregel- vollzug	Wohn-/ Pflegeheim
SKH Altscherbitz					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	416	326		90	
davon tagesklinische Plätze	73	73		---	
Erträge (T€)	45.949,0	36.069,3		9.879,7	
Aufwendungen (T€)	41.449,8	31.570,1		9.879,7	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	4.499,2	4.499,2		0,0	
SKH Arnsdorf					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	436	335		101	
davon tagesklinische Plätze	60	60		---	
Erträge (T€)	54.931,4	43.185,6		11.745,8	
Aufwendungen (T€)	52.541,5	40.795,7		11.745,8	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	2389,9	2.389,9		0,0	
SKH Großschweidnitz					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	489	409		80	
davon tagesklinische Plätze	110	110		---	
Erträge (T€)	51.011,4	42.229,5		8.781,9	
Aufwendungen (T€)	47.051,9	38.270,0		8.781,9	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	3.959,5	3.959,5		0,0	
SKH Rodewisch					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	389	282	30	77	
davon tagesklinische Plätze	40	40	---	---	
Erträge (T€)	45.554,4	35.881,6	1.220,2	8.452,6	
Aufwendungen (T€)	45.319,0	35.646,2	1.220,2	8.452,6	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	235,4	235,4	0,0	0,0	
"Haus am Karswald" Arnsdorf					
Gesamtzahl Plätze	173				173
Erträge (T€)	11.908,2				11.908,2
Aufwendungen (T€)	11.460,4				11.460,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	447,8				447,8
alle SKH und Heim gesamt					
Gesamtzahl Planbetten/Plätze*	1.903	1.352	30	348	173
davon tagesklinische Plätze	283	283	---	---	---
Erträge (T€)	209.354,4	157.366,0	1.220,2	38.860,0	11.908,2
Aufwendungen (T€)	197.822,6	146.282,0	1.220,2	38.860,0	11.460,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (T€)	11.531,8	11.084,0	0,0	0,0	447,8

* Ausweislich der Bekanntmachung des SMS zum Krankenhausplan des Freistaates Sachsen, Stand 1. Januar 2014

Übersicht Wirtschaftsplan Erfolgsplan

Gesamtübersicht der Sächsischen Krankenhäuser und des Heimes "Haus am Karswald" Arnsdorf

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018	
	T€				
Erträge					
<u>1. Transfererträge</u>					
1.1	Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)	36.741,3	37.043,0	38.040,0	38.860,0
1.2	Zuschüsse der öffentlichen Hand	211,2	211,2	211,2	211,2
	<i>Summe</i>	36.952,5	37.254,2	38.251,2	39.071,2
<u>2. Leistungserlöse</u>					
2.1	Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne MRV)/ Leistungserlöse	127.473,7	130.525,3	133.652,2	134.977,0
2.2	Erlöse aus ambulanten Leistungen	5.825,7	5.825,7	5.825,7	5.825,7
2.3	Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte	140,2	140,2	140,2	140,2
	<i>Summe</i>	133.439,6	136.491,2	139.618,1	140.942,9
<u>3. Bestandsveränderungen</u>					
	Bestandsveränderungen	-36,4	-36,4	-36,4	-36,4
	<i>Summe</i>	-36,4	-36,4	-36,4	-36,4
<u>4. Andere aktivierte Eigenleistungen</u>					
	Andere aktivierte Eigenleistungen				
	<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>5. sonstige betriebliche Erträge</u>					
5.1	Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen	18.030,5	16.577,3	23.547,3	11.547,3
5.2	Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.	13.534,2	13.534,2	13.534,2	13.534,2
5.3	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/ Nebenbetrieben	4.125,4	4.125,4	4.125,4	4.125,4
	<i>Summe</i>	35.690,1	34.236,9	41.206,9	29.206,9
	Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)	206.045,8	207.945,9	219.039,8	209.184,6
Aufwendungen					
<u>6. Transferaufwendungen</u>					
	Transferaufwendungen				
	<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>7. Materialaufwand</u>					
7.1	Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	11.975,8	12.092,7	12.211,1	12.330,7
7.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.935,3	11.935,3	11.935,3	11.935,3
	<i>Summe</i>	23.911,1	24.028,0	24.146,4	24.266,0
<u>8. Personalaufwand</u>					
8.1	Löhne und Gehälter	103.509,9	105.890,6	108.008,5	110.168,5
8.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	21.533,3	22.028,5	22.469,0	22.918,5
	<i>Summe</i>	125.043,2	127.919,1	130.477,5	133.087,0
<u>9. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>					
	Abschreibungen	15.427,3	15.427,3	15.427,3	15.427,3
	<i>Summe</i>	15.427,3	15.427,3	15.427,3	15.427,3
<u>10. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>					
10.1	Instandhaltung und Wartung	4.336,8	4.336,8	4.336,8	4.336,8
10.2	Verwaltungsbedarf (einschl. Beratung und Kommunikation)	4.543,8	4.543,8	4.543,8	4.543,8
10.3	Abgaben, Gebühren und Versicherungen	1.578,9	1.578,9	1.578,9	1.578,9
10.4	Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen	18.086,1	16.582,0	23.552,0	11.552,0
10.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.885,8	2.885,8	2.885,8	2.885,8
	<i>Summe</i>	31.431,4	29.927,3	36.897,3	24.897,3
	Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)	195.813,0	197.301,7	206.948,5	197.677,6

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
I. Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)	10.232,8	10.644,2	12.091,3	11.507,0
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des</u> Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des <i>Summe</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Summe</i>	162,1 <i>162,1</i>	162,1 <i>162,1</i>	162,1 <i>162,1</i>	162,1 <i>162,1</i>
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des</u> Abschreibungen <i>Summe</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Summe</i>	49,6 <i>49,6</i>	49,6 <i>49,6</i>	49,6 <i>49,6</i>	49,6 <i>49,6</i>
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	112,5	112,5	112,5	112,5
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	10.345,3	10.756,7	12.203,8	11.619,5
15. <u>Außerordentliche Erträge</u>				
15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates				
15.2 Andere außerordentliche Erträge <i>Summe</i>	7,8 <i>7,8</i>	7,8 <i>7,8</i>	7,8 <i>7,8</i>	7,8 <i>7,8</i>
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u> außerordentliche Aufwendungen <i>Summe</i>	1,9 <i>1,9</i>	1,9 <i>1,9</i>	1,9 <i>1,9</i>	1,9 <i>1,9</i>
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	5,9	5,9	5,9	5,9
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	3,4	3,4	3,4
18. sonstige Steuern Zwischensumme Steuern	90,0 93,4	90,0 93,4	90,0 93,4	90,0 93,4
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	10.257,8	10.669,2	12.116,3	11.532,0
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	9.133,4	9.914,8	9.566,9	10.674,2
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	19.391,2	20.584,0	21.683,2	22.206,2
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	9.133,4	9.914,8	9.566,9	10.674,2
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	9.133,4	9.914,8	9.566,9	10.674,2
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	19.391,2	20.584,0	21.683,2	22.206,2

Übersicht Wirtschaftsplan Finanzplan - indirekte Ermittlung

Gesamtübersicht der Sächsische Krankenhäuser und des Heimes "Haus am Karswald" Arnsdorf

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	-36.741,3	-37.043,0	-38.040,0	-38.860,0
	<i>Summe</i>	-36.741,3	-37.043,0	-38.040,0	-38.860,0
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-17.867,1	-16.648,3	-23.558,3	-11.558,3
	<i>Summe</i>	-17.867,1	-16.648,3	-23.558,3	-11.558,3
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-54.608,4	-53.691,3	-61.598,3	-50.418,3
Deckungsmittel					
3.1	Kostenerstattung MRV	36.741,3	37.043,0	38.040,0	38.860,0
3.2	Fördermittel nach SächsKHG - Einzelförderung	15.000,0	11.100,0	13.900,0	1.900,0
3.3	Fördermittel nach SächsKHG - Pauschalförderung	2.441,8	2.258,3	2.258,3	2.258,3
3.4	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	20,0	1.090,0	5.000,0	5.000,0
3.5	Zuschüsse Investitionen MRV	405,3	2.200,0	2.400,0	2.400,0
II.	Summe Deckungsmittel	54.608,4	53.691,3	61.598,3	50.418,3
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Gesamtübersicht der Sächsischen Krankenhäuser und des Heimes "Haus am Karswald" Arnsdorf

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16	1,00	1,00	1,00
	A 15	1,00	1,00	1,00
Summe Beamte		2,00	2,00	2,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)	15,00	15,00	15,00
	Ä 2	91,61	91,61	91,61
	Ä 1	96,30	96,30	96,30
Summe Ärzte		202,91	202,91	202,91
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15	3,00	3,00	3,00
	E 14	14,24	14,24	14,24
	E 13Ü	24,80	24,80	24,80
	E 13	77,80	77,80	77,80
	E 12	6,00	6,00	6,00
	E 11	15,55	15,55	15,55
	E 10	15,75	15,75	15,75
	E 9	308,93	308,93	308,93
	E 8	121,07	121,07	121,07
	E 7	12,00	12,00	12,00
	E 6	80,80	80,80	80,80
	E 5	114,48	114,48	114,48
	E 4	31,07	31,07	31,07
	E 3	13,05	13,05	13,05
	E 2Ü	1,00	1,00	1,00
	E 2	54,37	54,37	54,37
	E 1	0,00	0,00	0,00
Summe Beschäftigte		893,91	893,91	893,91
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a	0,00	0,00	0,00
	E 11/ KR 11b und KR 11a	1,00	1,00	1,00
	E 10/ KR 10a	4,90	4,90	4,90
	E 9/ KR 9d	6,00	6,00	6,00
	E 9/ KR 9c	53,65	53,65	53,65
	E 9/ KR 9b	73,71	73,71	73,71
	E 9/ KR 9a	90,58	90,58	90,58
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a	37,61	37,61	37,61
	E 8, E 7/ KR 7a	765,72	765,72	765,72
	E 6, E 4/ KR 4a	80,91	80,91	80,91
	E 4, E 3/ KR 3a	66,07	66,07	66,07
Summe Pflegepersonal		1.180,15	1.180,15	1.180,15
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler	29,13	29,13	29,13
	sonstige Auszubildende	2,97	2,97	2,97
	Bundesfreiwilligendienstleistende	3,93	3,93	3,93
	geringfügig Beschäftigte	2,49	2,49	2,49
	Praktikanten	8,39	8,39	8,39
Summe Sonstiges Personal		46,91	46,91	46,91

Gesamtübersicht			
Beamte	2,00	2,00	2,00
Ärzte	202,91	202,91	202,91
Beschäftigte	893,91	893,91	893,91
Pflegepersonal	1.180,15	1.180,15	1.180,15
Sonstiges Personal	46,91	46,91	46,91
Gesamtanzahl Stellen	2.325,88	2.325,88	2.325,88

Übersicht Wirtschaftsplan
Erfolgsplan
Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz

	ist	Soll	Soll	Soll	
	2015	2016	2017	2018	
	T€				
Erträge					
1.	<u>Transfererträge</u>				
1.1	Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)	9.094,6	9.417,7	9.671,2	9.879,7
1.2	Zuschüsse der öffentlichen Hand	3,7	3,7	3,7	3,7
	<i>Summe</i>	9.098,3	9.421,4	9.674,9	9.883,4
2.	<u>Leistungserlöse</u>				
2.1	Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne MRV)	26.625,1	27.290,7	27.973,0	28.252,7
2.2	Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.013,2	2.013,2	2.013,2	2.013,2
2.3	Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte	13,0	13,0	13,0	13,0
	<i>Summe</i>	28.651,3	29.316,9	29.999,2	30.278,9
3.	<u>Bestandsveränderungen</u>				
	Bestandsveränderungen	6,6	6,6	6,6	6,6
	<i>Summe</i>	6,6	6,6	6,6	6,6
4.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>				
	Andere aktivierte Eigenleistungen				
	<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	<u>sonstige betriebliche Erträge</u>				
5.1	Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen	600,3	600,3	600,3	600,3
5.2	Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.	3.400,0	3.400,0	3.400,0	3.400,0
5.3	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/Nebenbetrieben	1.759,6	1.759,6	1.759,6	1.759,6
	<i>Summe</i>	5.759,9	5.759,9	5.759,9	5.759,9
	Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)	43.516,1	44.504,8	45.440,6	45.928,8
Aufwendungen					
6.	<u>Transferaufwendungen</u>				
	Transferaufwendungen				
	<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
7.	<u>Materialaufwand</u>				
7.1	Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	2.756,0	2.783,5	2.811,4	2.839,5
7.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.932,8	3.932,8	3.932,8	3.932,8
	<i>Summe</i>	6.688,8	6.716,3	6.744,2	6.772,3
8.	<u>Personalaufwand</u>				
8.1	Löhne und Gehälter	20.362,5	20.830,9	21.247,5	21.672,4
8.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.210,7	4.307,6	4.393,7	4.481,6
	<i>Summe</i>	24.573,2	25.138,5	25.641,2	26.154,0
9.	<u>Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>				
	Abschreibungen	4.201,4	4.201,4	4.201,4	4.201,4
	<i>Summe</i>	4.201,4	4.201,4	4.201,4	4.201,4
10.	<u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
10.1	Instandhaltung und Wartung	657,3	657,3	657,3	657,3
10.2	Verwaltungsbedarf (einschl. Beratung und Kommunikation)	1.486,0	1.486,0	1.486,0	1.486,0
10.3	Abgaben, Gebühren und Versicherungen	745,4	745,4	745,4	745,4
10.4	Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen	605,0	605,0	605,0	605,0
10.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen	808,6	808,6	808,6	808,6
	<i>Summe</i>	4.302,3	4.302,3	4.302,3	4.302,3
	Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)	39.765,7	40.358,5	40.889,1	41.430,0
I.	Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)	3.750,4	4.146,3	4.551,5	4.498,8

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u> Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des Finanzanlagevermögens <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Summe</i>	20,3	20,3	20,3	20,3
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</u> Abschreibungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Summe</i>	0,2	0,2	0,2	0,2
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	20,1	20,1	20,1	20,1
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	3.770,5	4.166,4	4.571,6	4.518,9
15. <u>Außerordentliche Erträge</u> 15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates 15.2 Andere außerordentliche Erträge <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u> außerordentliche Aufwendungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,4	3,4	3,4	3,4
18. sonstige Steuern Zwischensumme Steuern	16,1	16,1	16,1	16,1
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	3.751,0	4.146,9	4.552,1	4.499,4
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	3.580,6	4.917,5	5.313,4	5.718,6
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	7.331,6	9.064,4	9.865,5	10.218,0
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	1.166,5	1.166,5	1.166,5	1.166,5
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	3.580,6	4.917,5	5.313,4	5.718,6
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	4.917,5	5.313,4	5.718,6	5.665,9

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan - indirekte Ermittlung
 Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	-9.094,6	-9.417,7	-9.671,2	-9.879,7
	<i>Summe</i>	<u>-9.094,6</u>	<u>-9.417,7</u>	<u>-9.671,2</u>	<u>-9.879,7</u>
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-600,3	-671,3	-611,3	-611,3
	<i>Summe</i>	<u>-600,3</u>	<u>-671,3</u>	<u>-611,3</u>	<u>-611,3</u>
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-9.694,9	-10.089,0	-10.282,5	-10.491,0
Deckungsmittel					
3.1	Kostenerstattung MRV	9.094,6	9.417,7	9.671,2	9.879,7
3.2	Fördermittel nach SächsKHG - Einzelförderung	0,0	0,0	0,0	0,0
3.3	Fördermittel nach SächsKHG - Pauschalförderung	554,9	511,3	511,3	511,3
3.4	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	0,0	60,0	0,0	0,0
3.5	Zuschüsse Investitionen MRV	45,4	100,0	100,0	100,0
II.	Summe Deckungsmittel	9.694,9	10.089,0	10.282,5	10.491,0
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16	1,00	1,00	1,00
	A 15			
Summe Beamte		1,00	1,00	1,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)	3,00	3,00	3,00
	Ä 2	23,08	23,08	23,08
	Ä 1	29,50	29,50	29,50
Summe Ärzte		55,58	55,58	55,58
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15	1,00	1,00	1,00
	E 14	4,61	4,61	4,61
	E 13Ü	5,08	5,08	5,08
	E 13	11,73	11,73	11,73
	E 12			
	E 11	3,00	3,00	3,00
	E 10	1,00	1,00	1,00
	E 9	56,57	56,57	56,57
	E 8	11,96	11,96	11,96
	E 7	3,00	3,00	3,00
	E 6	19,34	19,34	19,34
	E 5	22,76	22,76	22,76
	E 4	4,00	4,00	4,00
	E 3			
	E 2Ü	1,00	1,00	1,00
	E 2			
	E 1			
Summe Beschäftigte		145,05	145,05	145,05
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a			
	E 11/ KR 11b und KR 11a			
	E 10/ KR 10a	1,00	1,00	1,00
	E 9/ KR 9d	1,00	1,00	1,00
	E 9/ KR 9c	11,00	11,00	11,00
	E 9/ KR 9b	15,76	15,76	15,76
	E 9/ KR 9a	13,63	13,63	13,63
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a	7,88	7,88	7,88
	E 8, E 7/ KR 7a	150,53	150,53	150,53
	E 6, E 4/ KR 4a	36,29	36,29	36,29
	E 4, E 3/ KR 3a	8,76	8,76	8,76
Summe Pflegepersonal		245,85	245,85	245,85
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler	3,63	3,63	3,63
	sonstige Auszubildende	0,99	0,99	0,99
	Bundesfreiwilligendienstleistende	2,00	2,00	2,00
	geringfügig Beschäftigte	0,86	0,86	0,86
	Praktikanten	1,04	1,04	1,04
Summe Sonstiges Personal		8,52	8,52	8,52

Gesamtübersicht			
Beamte	1,00	1,00	1,00
Ärzte	55,58	55,58	55,58
Beschäftigte	145,05	145,05	145,05
Pflegepersonal	245,85	245,85	245,85
Sonstiges Personal	8,52	8,52	8,52
Gesamtanzahl Stellen	456,00	456,00	456,00

Übersicht Wirtschaftsplan
Erfolgplan
Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

	ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
Erträge				
1. <u>Transfererträge</u>				
1.1 Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)	7.979,1	8.371,3	8.596,6	8.781,9
1.2 Zuschüsse der öffentlichen Hand	19,2	19,2	19,2	19,2
<i>Summe</i>	7.998,3	8.390,5	8.615,8	8.801,1
2. <u>Leistungserlöse</u>				
2.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne MRV)	33.493,7	34.331,0	35.189,3	35.541,2
2.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen	904,4	904,4	904,4	904,4
2.3 Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte	95,3	95,3	95,3	95,3
<i>Summe</i>	34.493,4	35.330,7	36.189,0	36.540,9
3. <u>Bestandsveränderungen</u>				
Bestandsveränderungen	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
<i>Summe</i>	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
4. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
5. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>				
5.1 Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen	15.935,9	5.709,7	7.209,7	1.709,7
5.2 Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.	3.070,3	3.070,3	3.070,3	3.070,3
5.3 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/Nebenbetrieben	771,6	771,6	771,6	771,6
<i>Summe</i>	19.777,8	9.551,6	11.051,6	5.551,6
Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)	62.269,4	53.272,7	55.856,3	50.893,5
Aufwendungen				
6. <u>Transferaufwendungen</u>				
Transferaufwendungen				
<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
7. <u>Materialaufwand</u>				
7.1 Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	3.075,7	3.106,4	3.137,5	3.168,9
7.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.687,6	1.687,6	1.687,6	1.687,6
<i>Summe</i>	4.763,3	4.794,0	4.825,1	4.856,5
8. <u>Personalaufwand</u>				
8.1 Löhne und Gehälter	26.512,8	27.122,6	27.665,0	28.218,3
8.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.574,2	5.702,4	5.816,4	5.932,8
<i>Summe</i>	32.087,0	32.825,0	33.481,4	34.151,1
9. <u>Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>				
Abschreibungen	3.240,5	3.240,5	3.240,5	3.240,5
<i>Summe</i>	3.240,5	3.240,5	3.240,5	3.240,5
10. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
10.1 Instandhaltung und Wartung	1.569,3	1.569,3	1.569,3	1.569,3
10.2 Verwaltungsbedarf (einschl. Beratung und Kommunikation)	749,2	749,2	749,2	749,2
10.3 Abgaben, Gebühren und Versicherungen	174,0	174,0	174,0	174,0
10.4 Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen	15.970,7	5.709,7	7.209,7	1.709,7
10.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	545,0	545,0	545,0	545,0
<i>Summe</i>	19.008,2	8.747,2	10.247,2	4.747,2
Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)	59.099,0	49.606,7	51.794,2	46.995,3
I. Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)	3.170,4	3.666,0	4.062,1	3.898,2

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u> Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des Finanzanlagevermögens <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Summe</i>	117,9	117,9	117,9	117,9
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</u> Abschreibungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Summe</i>	17,2	17,2	17,2	17,2
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	100,7	100,7	100,7	100,7
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	3.271,1	3.766,7	4.162,8	3.998,9
15. <u>Außerordentliche Erträge</u> 15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates 15.2 Andere außerordentliche Erträge <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u> außerordentliche Aufwendungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
18. sonstige Steuern Zwischensumme Steuern	39,4	39,4	39,4	39,4
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	3.231,7	3.727,3	4.123,4	3.959,5
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	3.557,2	3.607,7	4.103,3	4.499,4
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	6.788,9	7.335,0	8.226,7	8.458,9
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	376,0	376,0	376,0	376,0
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	3.557,2	3.607,7	4.103,3	4.499,4
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	3.607,7	4.103,3	4.499,4	4.335,5

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan - indirekte Ermittlung
 Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	-7.979,1	-8.371,3	-8.596,6	-8.781,9
	<i>Summe</i>	-7.979,1	-8.371,3	-8.596,6	-8.781,9
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-15.761,6	-5.709,7	-7.209,7	-1.709,7
	<i>Summe</i>	-15.761,6	-5.709,7	-7.209,7	-1.709,7
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-23.740,7	-14.081,0	-15.806,3	-10.491,6
Deckungsmittel					
3.1	Kostenerstattung MRV	7.979,1	8.371,3	8.596,6	8.781,9
3.2	Fördermittel nach SächsKHG - Einzelförderung	15.000,0	5.000,0	6.500,0	1.000,0
3.3	Fördermittel nach SächsKHG - Pauschalförderung	657,5	609,7	609,7	609,7
3.4	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5	Zuschüsse Investitionen MRV	104,1	100,0	100,0	100,0
II.	Summe Deckungsmittel	23.740,7	14.081,0	15.806,3	10.491,6
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Sächsisches Krankenhaus Großschweidnitz

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16			
	A 15			
Summe Beamte		0,00	0,00	0,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)	4,00	4,00	4,00
	Ä 2	24,51	24,51	24,51
	Ä 1	23,51	23,51	23,51
Summe Ärzte		52,02	52,02	52,02
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15	1,00	1,00	1,00
	E 14	0,95	0,95	0,95
	E 13Ü	8,25	8,25	8,25
	E 13	18,68	18,68	18,68
	E 12			
	E 11	5,00	5,00	5,00
	E 10	3,75	3,75	3,75
	E 9	85,66	85,66	85,66
	E 8	22,19	22,19	22,19
	E 7			
	E 6	9,25	9,25	9,25
	E 5	37,76	37,76	37,76
	E 4	8,75	8,75	8,75
	E 3	8,75	8,75	8,75
	E 2Ü			
	E 2	14,38	14,38	14,38
	E 1			
Summe Beschäftigte		224,37	224,37	224,37
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a			
	E 11/ KR 11b und KR 11a			
	E 10/ KR 10a	1,00	1,00	1,00
	E 9/ KR 9d	1,00	1,00	1,00
	E 9/ KR 9c	14,00	14,00	14,00
	E 9/ KR 9b	19,50	19,50	19,50
	E 9/ KR 9a	20,63	20,63	20,63
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a	8,50	8,50	8,50
	E 8, E 7/ KR 7a	211,53	211,53	211,53
	E 6, E 4/ KR 4a	14,75	14,75	14,75
	E 4, E 3/ KR 3a	18,38	18,38	18,38
Summe Pflegepersonal		309,29	309,29	309,29
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler	10,98	10,98	10,98
	sonstige Auszubildende	0,33	0,33	0,33
	Bundesfreiwilligendienstleistende	0,50	0,50	0,50
	geringfügig Beschäftigte			
	Praktikanten	2,85	2,85	2,85
Summe Sonstiges Personal		14,66	14,66	14,66

Gesamtübersicht			
Beamte			
Ärzte	52,02	52,02	52,02
Beschäftigte	224,37	224,37	224,37
Pflegepersonal	309,29	309,29	309,29
Sonstiges Personal	14,66	14,66	14,66
Gesamtanzahl Stellen	600,34	600,34	600,34

Übersicht Wirtschaftsplan
Erfolgsplan
Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

	ist	Soll	Soll	Soll
	2015	2016	2017	2018
	T€			
Erträge				
1.	<u>Transfererträge</u>			
1.1	Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)			
	9.304,6	8.057,4	8.274,2	8.452,6
1.2	Zuschüsse der öffentlichen Hand			
	0,0	0,0	0,0	0,0
	<u>Summe</u>	<u>9.304,6</u>	<u>8.057,4</u>	<u>8.274,2</u>
2.	<u>Leistungserlöse</u>			
2.1	Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne MRV)			
	26.970,1	27.644,3	28.335,4	28.618,8
2.2	Erlöse aus ambulanten Leistungen			
	777,3	777,3	777,3	777,3
2.3	Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte			
	13,0	13,0	13,0	13,0
	<u>Summe</u>	<u>27.760,4</u>	<u>28.434,6</u>	<u>29.125,7</u>
3.	<u>Bestandsveränderungen</u>			
	Bestandsveränderungen			
	-19,0	-19,0	-19,0	-19,0
	<u>Summe</u>	<u>-19,0</u>	<u>-19,0</u>	<u>-19,0</u>
4.	<u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>			
	Andere aktivierte Eigenleistungen			
	<u>Summe</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
5.	<u>sonstige betriebliche Erträge</u>			
5.1	Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen			
	618,9	2.530,3	4.630,3	4.630,3
5.2	Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.			
	2.628,8	2.628,8	2.628,8	2.628,8
5.3	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/Nebenbetrieben			
	445,9	445,9	445,9	445,9
	<u>Summe</u>	<u>3.693,6</u>	<u>5.605,0</u>	<u>7.705,0</u>
	Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)	40.739,6	42.078,0	45.085,9
	Aufwendungen			
6.	<u>Transferaufwendungen</u>			
	Transferaufwendungen			
	<u>Summe</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
7.	<u>Materialaufwand</u>			
7.1	Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe			
	2.077,8	2.098,6	2.119,6	2.140,8
7.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	2.711,0	2.711,0	2.711,0	2.711,0
	<u>Summe</u>	<u>4.788,8</u>	<u>4.809,6</u>	<u>4.851,8</u>
8.	<u>Personalaufwand</u>			
8.1	Löhne und Gehälter			
	23.561,4	24.103,3	24.585,4	25.077,1
8.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
	4.828,1	4.939,1	5.037,9	5.138,7
	<u>Summe</u>	<u>28.389,5</u>	<u>29.042,4</u>	<u>29.623,3</u>
9.	<u>Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>			
	Abschreibungen			
	2.746,8	2.746,8	2.746,8	2.746,8
	<u>Summe</u>	<u>2.746,8</u>	<u>2.746,8</u>	<u>2.746,8</u>
10.	<u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>			
10.1	Instandhaltung und Wartung			
	677,0	677,0	677,0	677,0
10.2	Verwaltungsbedarf (einschl. Beratung und Kommunikation)			
	1.295,3	1.295,3	1.295,3	1.295,3
10.3	Abgaben, Gebühren und Versicherungen			
	456,3	456,3	456,3	456,3
10.4	Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen			
	626,3	2.530,3	4.630,3	4.630,3
10.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
	404,0	404,0	404,0	404,0
	<u>Summe</u>	<u>3.458,9</u>	<u>5.362,9</u>	<u>7.462,9</u>
	Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)	39.384,0	41.961,7	44.663,6
I.	Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)			
	1.355,6	116,3	422,3	270,4

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u> Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des Finanzanlagevermögens <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Summe</i>	6,7	6,7	6,7	6,7
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</u> Abschreibungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Summe</i>	10,9	10,9	10,9	10,9
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	1.351,4	112,1	418,1	266,2
15. <u>Außerordentliche Erträge</u> 15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates 15.2 Andere außerordentliche Erträge <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u> außerordentliche Aufwendungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
18. sonstige Steuern Zwischensumme Steuern	30,9	30,9	30,9	30,9
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	1.320,5	81,2	387,2	235,3
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	1.995,6	1.389,6	150,2	456,2
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	3.316,1	1.470,8	537,4	691,5
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	69,0	69,0	69,0	69,0
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	1.995,6	1.389,6	150,2	456,2
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	1.389,5	150,2	456,2	304,3

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan - indirekte Ermittlung
 Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	-9.304,6	-8.057,4	-8.274,2	-8.452,6
	<i>Summe</i>	-9.304,6	-8.057,4	-8.274,2	-8.452,6
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-629,8	-2.530,3	-4.630,3	-4.630,3
	<i>Summe</i>	-629,8	-2.530,3	-4.630,3	-4.630,3
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-9.934,4	-10.587,7	-12.904,5	-13.082,9
Deckungsmittel					
3.1	Kostenerstattung MRV	9.304,6	8.057,4	8.274,2	8.452,6
3.2	Fördermittel nach SächsKHG - Einzelförderung	0	0,0	0,0	0,0
3.3	Fördermittel nach SächsKHG - Pauschalförderung	573,5	530,3	530,3	530,3
3.4	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	0,0	1.000,0	2.000,0	2.000,0
3.5	Zuschüsse Investitionen MRV	56,3	1.000,0	2.100,0	2.100,0
II.	Summe Deckungsmittel	9.934,4	10.587,7	12.904,5	13.082,9
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Sächsisches Krankenhaus Rodewisch

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16			
	A 15	1,00	1,00	1,00
Summe Beamte		1,00	1,00	1,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)	4,00	4,00	4,00
	Ä 2	17,62	17,62	17,62
	Ä 1	15,20	15,20	15,20
Summe Ärzte		36,82	36,82	36,82
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15			
	E 14	4,00	4,00	4,00
	E 13Ü	6,29	6,29	6,29
	E 13	17,40	17,40	17,40
	E 12	1,00	1,00	1,00
	E 11	5,00	5,00	5,00
	E 10	1,75	1,75	1,75
	E 9	48,39	48,39	48,39
	E 8	38,00	38,00	38,00
	E 7	6,00	6,00	6,00
	E 6	13,74	13,74	13,74
	E 5	21,76	21,76	21,76
	E 4	10,44	10,44	10,44
	E 3			
	E 2Ü			
	E 2	17,13	17,13	17,13
	E 1			
Summe Beschäftigte		190,90	190,90	190,90
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a			
	E 11/ KR 11b und KR 11a			
	E 10/ KR 10a	2,90	2,90	2,90
	E 9/ KR 9d			
	E 9/ KR 9c	10,95	10,95	10,95
	E 9/ KR 9b	16,35	16,35	16,35
	E 9/ KR 9a	23,75	23,75	23,75
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a	6,63	6,63	6,63
	E 8, E 7/ KR 7a	203,20	203,20	203,20
	E 6, E 4/ KR 4a	3,45	3,45	3,45
	E 4, E 3/ KR 3a	5,68	5,68	5,68
Summe Pflegepersonal		272,91	272,91	272,91
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler	5,61	5,61	5,61
	sonstige Auszubildende			
	Bundesfreiwilligendienstleistende			
	geringfügig Beschäftigte	0,33	0,33	0,33
	Praktikanten	4,00	4,00	4,00
Summe Sonstiges Personal		9,94	9,94	9,94

Gesamtübersicht			
Beamte	1,00	1,00	1,00
Ärzte	36,82	36,82	36,82
Beschäftigte	190,90	190,90	190,90
Pflegepersonal	272,91	272,91	272,91
Sonstiges Personal	9,94	9,94	9,94
Gesamtanzahl Stellen	511,57	511,57	511,57

Übersicht Wirtschaftsplan
Erfolgsplan
Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

	ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
Erträge				
1. <u>Transfererträge</u>				
1.1 Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)	10.363,0	11.196,6	11.498,0	11.745,8
1.2 Zuschüsse der öffentlichen Hand	129,6	129,6	129,6	129,6
<i>Summe</i>	10.492,6	11.326,2	11.627,6	11.875,4
2. <u>Leistungserlöse</u>				
2.1 Erlöse aus Krankenhausleistungen (ohne MRV)	32.160,5	32.964,5	33.788,6	34.126,5
2.2 Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.130,8	2.130,8	2.130,8	2.130,8
2.3 Erlöse aus Nutzungsentgelten der Ärzte	18,9	18,9	18,9	18,9
<i>Summe</i>	34.310,2	35.114,2	35.938,3	36.276,2
3. <u>Bestandsveränderungen</u>				
Bestandsveränderungen	-23,9	-23,9	-23,9	-23,9
<i>Summe</i>	-23,9	-23,9	-23,9	-23,9
4. <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u>				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
5. <u>sonstige betriebliche Erträge</u>				
5.1 Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen	855,4	7.707,0	8.107,0	1.607,0
5.2 Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.	4.062,4	4.062,4	4.062,4	4.062,4
5.3 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/Nebenbetrieben	1.129,7	1.129,7	1.129,7	1.129,7
<i>Summe</i>	6.047,5	12.899,1	13.299,1	6.799,1
Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)	50.826,4	59.315,6	60.841,1	54.926,8
Aufwendungen				
6. <u>Transferaufwendungen</u>				
Transferaufwendungen				
<i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
7. <u>Materialaufwand</u>				
7.1 Aufwendungen Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	2.966,9	2.996,5	3.026,5	3.056,8
7.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.603,9	3.603,9	3.603,9	3.603,9
<i>Summe</i>	6.570,8	6.600,4	6.630,4	6.660,7
8. <u>Personalaufwand</u>				
8.1 Löhne und Gehälter	28.096,3	28.742,5	29.317,4	29.903,7
8.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.840,8	5.975,1	6.094,6	6.216,5
<i>Summe</i>	33.937,1	34.717,6	35.412,0	36.120,2
9. <u>Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>				
Abschreibungen	4.700,7	4.700,7	4.700,7	4.700,7
<i>Summe</i>	4.700,7	4.700,7	4.700,7	4.700,7
10. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
10.1 Instandhaltung und Wartung	1.286,7	1.286,7	1.286,7	1.286,7
10.2 Verwaltungsbedarf (einschl. Beratung und Kommunikation)	955,0	955,0	955,0	955,0
10.3 Abgaben, Gebühren und Versicherungen	186,6	186,6	186,6	186,6
10.4 Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen	864,2	7.707,0	8.107,0	1.607,0
10.5 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.002,8	1.002,8	1.002,8	1.002,8
<i>Summe</i>	4.295,3	11.138,1	11.538,1	5.038,1
Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)	49.503,9	57.156,8	58.281,2	52.519,7
I. Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)	1.322,5	2.158,8	2.559,9	2.407,1

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u> Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des Finanzanlagevermögens <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>Summe</i>	4,6	4,6	4,6	4,6
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</u> Abschreibungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>Summe</i>	18,2	18,2	18,2	18,2
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	-13,6	-13,6	-13,6	-13,6
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	1.308,9	2.145,2	2.546,3	2.393,5
15. <u>Außerordentliche Erträge</u> 15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates 15.2 Andere außerordentliche Erträge <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u> außerordentliche Aufwendungen <i>Summe</i>	0,0	0,0	0,0	0,0
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0	0,0
18. sonstige Steuern Zwischensumme Steuern	3,6	3,6	3,6	3,6
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	1.305,3	2.141,6	2.542,7	2.389,9
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	1.305,3	2.141,6	2.542,7	2.389,9
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	276,5	276,5	276,5	276,5
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	1.581,8	2.418,1	2.819,2	2.666,4
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan - indirekte Ermittlung
 Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	-10.363,0	-11.196,6	-11.498,0	-11.745,8
	<i>Summe</i>	<i>-10.363,0</i>	<i>-11.196,6</i>	<i>-11.498,0</i>	<i>-11.745,8</i>
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-855,4	-7.707,0	-8.107,0	-1.607,0
	<i>Summe</i>	<i>-855,4</i>	<i>-7.707,0</i>	<i>-8.107,0</i>	<i>-1.607,0</i>
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-11.218,4	-18.903,6	-19.605,0	-13.352,8
Deckungsmittel					
3.1	Kostenerstattung MRV	10.363,0	11.196,6	11.498,0	11.745,8
3.2	Fördermittel nach SächsKHG - Einzelförderung	0,0	6.100,0	7.400,0	900,0
3.3	Fördermittel nach SächsKHG - Pauschalförderung	655,9	607,0	607,0	607,0
3.4	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0
3.5	Zuschüsse Investitionen MRV	199,5	1.000,0	100,0	100,0
II.	Summe Deckungsmittel	11.218,4	18.903,6	19.605,0	13.352,8
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16			
	A 15			
Summe Beamte		0,00	0,00	0,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)	4,00	4,00	4,00
	Ä 2	26,40	26,40	26,40
	Ä 1	28,09	28,09	28,09
Summe Ärzte		58,49	58,49	58,49
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15	1,00	1,00	1,00
	E 14	4,68	4,68	4,68
	E 13Ü	5,18	5,18	5,18
	E 13	29,99	29,99	29,99
	E 12	4,00	4,00	4,00
	E 11	2,55	2,55	2,55
	E 10	8,30	8,30	8,30
	E 9	96,40	96,40	96,40
	E 8	20,00	20,00	20,00
	E 7	3,00	3,00	3,00
	E 6	22,40	22,40	22,40
	E 5	28,42	28,42	28,42
	E 4	6,00	6,00	6,00
	E 3	4,30	4,30	4,30
	E 2Ü			
	E 2	13,40	13,40	13,40
	E 1			
Summe Beschäftigte		249,62	249,62	249,62
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a			
	E 11/ KR 11b und KR 11a	1,00	1,00	1,00
	E 10/ KR 10a			
	E 9/ KR 9d	4,00	4,00	4,00
	E 9/ KR 9c	16,70	16,70	16,70
	E 9/ KR 9b	20,10	20,10	20,10
	E 9/ KR 9a	32,57	32,57	32,57
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a	14,60	14,60	14,60
	E 8, E 7/ KR 7a	176,92	176,92	176,92
	E 6, E 4/ KR 4a	21,73	21,73	21,73
	E 4, E 3/ KR 3a	18,80	18,80	18,80
Summe Pflegepersonal		306,42	306,42	306,42
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler	8,91	8,91	8,91
	sonstige Auszubildende	1,65	1,65	1,65
	Bundesfreiwilligendienstleistende	0,63	0,63	0,63
	geringfügig Beschäftigte	1,30	1,30	1,30
	Praktikanten	0,50	0,50	0,50
Summe Sonstiges Personal		12,99	12,99	12,99

Gesamtübersicht			
Beamte			
Ärzte	58,49	58,49	58,49
Beschäftigte	249,62	249,62	249,62
Pflegepersonal	306,42	306,42	306,42
Sonstiges Personal	12,99	12,99	12,99
Gesamtanzahl Stellen	627,52	627,52	627,52

Übersicht Wirtschaftsplan Erfolgsplan

Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf

	ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
Erträge				
<u>1. Transfererträge</u>				
1.1	Erträge aus Kostenerstattung Maßregelvollzug (MRV)			
1.2	Zuschüsse der öffentlichen Hand			
	58,7	58,7	58,7	58,7
	<i>Summe</i>			
	58,7	58,7	58,7	58,7
<u>2. Leistungserlöse</u>				
2.1	Erlöse aus allgemeinen Pflegeleistungen			
2.2	Erlöse aus Unterkunft und Verpflegung			
2.3	Erlöse aus Zusatz- und Transportleistungen			
2.4	Erlöse aus gesonderter Berechnung Investitionskosten			
	7.044,4	7.114,9	7.186,0	7.257,9
	330,3	330,3	330,3	330,3
	388,7	388,7	388,7	388,7
	460,9	460,9	460,9	460,9
	<i>Summe</i>			
	8.224,3	8.294,8	8.365,9	8.437,8
<u>3. Bestandsveränderungen</u>				
Bestandsveränderungen				
	<i>Summe</i>			
	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>4. Andere aktivierte Eigenleistungen</u>				
Andere aktivierte Eigenleistungen				
	<i>Summe</i>			
	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>5. sonstige betriebliche Erträge</u>				
5.1	Erträge aus Fördermitteln/Zuschüssen für Investitionen			
5.2	Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Investitionen u. a.			
5.3	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen, Hilfs-/Nebenbetrieben			
	20,0	30,0	3.000,0	3.000,0
	372,7	372,7	372,7	372,7
	18,6	18,6	18,6	18,6
	<i>Summe</i>			
	411,3	421,3	3.391,3	3.391,3
	Zwischensumme Erträge (1. bis 5.)			
	8.694,3	8.774,8	11.815,9	11.887,8
Aufwendungen				
<u>6. Transferaufwendungen</u>				
Transferaufwendungen				
	<i>Summe</i>			
	0,0	0,0	0,0	0,0
<u>7. Materialaufwand</u>				
7.1	Aufwendungen für Lebensmittel			
7.2	Aufwendungen für Wasser, Energie, Brennstoffe			
7.3	sonstiger Materialaufwand			
	413,9	422,2	430,6	439,2
	205,6	205,6	205,6	205,6
	479,9	479,9	479,9	479,9
	<i>Summe</i>			
	1.099,4	1.107,7	1.116,1	1.124,7
<u>8. Personalaufwand</u>				
8.1	Löhne und Gehälter			
8.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
	4.976,9	5.091,3	5.193,2	5.297,0
	1.079,5	1.104,3	1.126,4	1.148,9
	<i>Summe</i>			
	6.056,4	6.195,6	6.319,6	6.445,9
<u>9. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen</u>				
Abschreibungen				
	<i>Summe</i>			
	537,9	537,9	537,9	537,9
	537,9	537,9	537,9	537,9
<u>10. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
10.1	Instandhaltung und Wartung			
10.2	zentrale Dienstleistungen			
10.3	Steuern, Abgaben, Mieten und Versicherungen			
10.4	Zuführung Sonderposten für Investitionszuweisungen			
10.5	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
	146,5	146,5	146,5	146,5
	58,3	58,3	58,3	58,3
	16,6	16,6	16,6	16,6
	19,9	30,0	3.000,0	3.000,0
	125,4	125,4	125,4	125,4
	<i>Summe</i>			
	366,7	376,8	3.346,8	3.346,8
	Zwischensumme Aufwendungen (6. bis 10.)			
	8.060,4	8.218,0	11.320,4	11.455,3

	Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
	T€			
I. Verwaltungsergebnis (= Erträge ./. Aufwendungen)	633,9	556,8	495,5	432,5
11. <u>Erträge aus Wertpapieren/Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</u>				
Erträge aus Wertpapieren/Ausleihung des Finanzanlagevermögens				
<i>Summe</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
12. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12,6	12,6	12,6	12,6
<i>Summe</i>	<i>12,6</i>	<i>12,6</i>	<i>12,6</i>	<i>12,6</i>
13. <u>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>				
Abschreibungen				
<i>Summe</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
14. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,1	3,1	3,1	3,1
<i>Summe</i>	<i>3,1</i>	<i>3,1</i>	<i>3,1</i>	<i>3,1</i>
II. Finanzergebnis (= 11 + 12 ./. 13 ./. 14)	9,5	9,5	9,5	9,5
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (= I + II)	643,4	566,3	505,0	442,0
15. <u>Außerordentliche Erträge</u>				
15.1 Erträge aus Verlustübernahmen des Freistaates				
15.2 Andere außerordentliche Erträge	7,8	7,8	7,8	7,8
<i>Summe</i>	<i>7,8</i>	<i>7,8</i>	<i>7,8</i>	<i>7,8</i>
16. <u>außerordentliche Aufwendungen</u>				
außerordentliche Aufwendungen	1,9	1,9	1,9	1,9
<i>Summe</i>	<i>1,9</i>	<i>1,9</i>	<i>1,9</i>	<i>1,9</i>
IV. außerordentliches Ergebnis (= 15 ./. 16)	5,9	5,9	5,9	5,9
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
18. sonstige Steuern				
Zwischensumme Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0
V. Jahresüberschuss / -fehlbetrag (= III + IV ./. Steuern)	649,3	572,2	510,9	447,9
19. Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0
VI. Bilanzgewinn/-verlust (= V + 19.)	649,3	572,2	510,9	447,9
20. Entnahmen aus der Gewinnrücklage	151,5	151,5	151,5	151,5
21. Einstellung in die Gewinnrücklage	800,8	723,7	662,4	599,4
VII. Gewinn-/Verlustvortrag (= VI + 20. ./. 21.) aus Vorjahr	0,0	0,0	0,0	0,0

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan - indirekte Ermittlung
 Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf

		Ist 2015	Soll 2016	Soll 2017	Soll 2018
		T€			
Finanzbedarf					
1.	<u>Finanzbedarf für den laufenden Betrieb</u>				
	Jahresfehlbetrag/-überschuss vor Zuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Summe</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
2.	<u>Finanzbedarf für Investitionen</u>				
	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-20,0	-30,0	-3.000,0	-3.000,0
	<i>Summe</i>	<i>-20,0</i>	<i>-30,0</i>	<i>-3.000,0</i>	<i>-3.000,0</i>
I.	Summe Finanzbedarf (= 1 + 2)	-20,0	-30,0	-3.000,0	-3.000,0
Deckungsmittel					
	Zuschüsse Investitionen nicht geförderter Bereich	20,0	30,0	3.000,0	3.000,0
II.	Summe Deckungsmittel	20,0	30,0	3.000,0	3.000,0
III.	Saldo (I + II)	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenübersicht

Heim "Haus am Karswald" Arnsdorf

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Entgeltgruppe	Stellenanzahl		
		Soll 2016 in VZÄ	Soll 2017 in VZÄ	Soll 2018 in VZÄ
<u>Beamte</u>				
	A 16			
	A 15			
Summe Beamte		0,00	0,00	0,00
<u>Ärzte</u>				
	AT-Beschäftigte (Chefärzte)			
	Ä 2			
	Ä 1			
Summe Ärzte		0,00	0,00	0,00
<u>Beschäftigte</u>				
	E 15			
	E 14			
	E 13Ü			
	E 13			
	E 12	1,00	1,00	1,00
	E 11			
	E 10	0,95	0,95	0,95
	E 9	21,91	21,91	21,91
	E 8	28,92	28,92	28,92
	E 7			
	E 6	16,07	16,07	16,07
	E 5	3,78	3,78	3,78
	E 4	1,88	1,88	1,88
	E 3			
	E 2Ü			
	E 2	9,46	9,46	9,46
	E 1			
Summe Beschäftigte		83,97	83,97	83,97
<u>Pflegepersonal</u>				
	E 12/ KR 12a			
	E 11/ KR 11b und KR 11a			
	E 10/ KR 10a			
	E 9/ KR 9d			
	E 9/ KR 9c	1,00	1,00	1,00
	E 9/ KR 9b	2,00	2,00	2,00
	E 9/ KR 9a			
	E 9b, E 8, E 7/ KR 8a			
	E 8, E 7/ KR 7a	23,54	23,54	23,54
	E 6, E 4/ KR 4a	4,69	4,69	4,69
	E 4, E 3/ KR 3a	14,45	14,45	14,45
Summe Pflegepersonal		45,68	45,68	45,68
<u>Sonstiges Personal</u>				
	Gesundheits-/Krankenpflegeschüler			
	sonstige Auszubildende			
	Bundesfreiwilligendienstleistende	0,80	0,80	0,80
	geringfügig Beschäftigte			
	Praktikanten			
Summe Sonstiges Personal		0,80	0,80	0,80

Gesamtübersicht			
Beamte			
Ärzte			
Beschäftigte	83,97	83,97	83,97
Pflegepersonal	45,68	45,68	45,68
Sonstiges Personal	0,80	0,80	0,80
Gesamtanzahl Stellen	130,45	130,45	130,45

Freistaat Sachsen

Wirtschaftsplan des Staatsbetriebes für Mess- und Eichwesen

Anlage C
zum Einzelplan 08

Übersicht Wirtschaftsplan Erfolgsplan

Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	T€	T€	T€	T€
1. Steuern und steuerähnliche Erträge				
2. Erträge aus Finanzausgleichsbeziehungen davon Bundesergänzungszuweisungen				
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen davon	993,8	950,0	557,4	747,7
a) vom Freistaat Sachsen für laufende Zwecke	750,0	650,0	340,0	415,3
b) vom Freistaat Sachsen für Investitionen	243,8	300,0	217,5	332,4
4. Erträge aus Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse				
a) Erträge aus Gebühren	4.750,1	4.644,6	4.700,0	4.750,0
b) Erträge aus Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern sowie aus Einziehung oder Verfall	54,2	60,0	60,0	60,0
c) Umsatzerlöse davon Innenumsatzerlöse davon aus Drittmitteln				
5. Bestandsveränderungen/aktivierte Eigenleistungen				
a) Bestandsveränderungen	-1,0			
b) aktivierte Eigenleistungen				
6. Sonstige Erträge	463,7	385,9	415,8	443,0
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	419,0	375,9	405,8	433,0
7. Summe Erträge	6.260,8	6.040,5	5.733,2	6.000,7
8. Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit				
a) Aufwendungen für Material, Energie und bezogene Waren	29,7	30,0	30,0	30,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	471,2	502,7	510,8	521,0
9. Personalaufwand				
a) Entgelte	3.495,5	3.720,0	3.616,3	3.761,2
davon drittmittelfinanziert				
b) Bezüge	177,2	160,7	118,9	58,1
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon drittmittelfinanziert davon Aufwand für Generationenfonds	744,4	795,2	773,0	804,0
10. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	419,0	375,9	405,8	433,0
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit unüblich hoch				
11. Aufwendungen aus Finanzausgleichsbeziehungen davon Bundesergänzungszuweisungen				
12. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse				
13. Sonstige Aufwendungen				
a) Sonstige Personalaufwendungen	32,1	18,0	23,0	23,0
b) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten				
c) Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Vermögensgegenständen und übrige Aufwendungen davon Aufwand aus der Zuführung zu Sonderposten	243,8	300,0	217,4	332,4
14. Summe Aufwendungen	5.612,9	5.902,5	5.695,2	5.962,7

Übersicht Wirtschaftsplan Erfolgsplan

Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018
	T€	T€	T€	T€
15. Verwaltungsergebnis	647,9	138,0	38,0	38,0
16. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen				
17. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen				
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen und Einrichtungen				
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
20. Aufwendungen aus Verlustübernahme				
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen und Einrichtungen				
22. Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
23. Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit	647,9	138,0	38,0	38,0
24. Außerordentliche Erträge				
25. Außerordentliche Aufwendungen				
26. Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
27. Steuern				
a) vom Einkommen und vom Ertrag	49,5	30,0	30,0	30,0
b) Sonstige Steuern	7,8	8,0	8,0	8,0
28. Erträge aus Verlustübernahme/Aufwendungen aus Gewinnabführung				
29. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	590,6	100,0	0,0	0,0
nachrichtlich				
Zuführung zu den Rücklagen				
nichtinvestiv				
investiv				
Entnahmen aus den Rücklagen				
nichtinvestiv				
investiv				

Übersicht Wirtschaftsplan
Finanzplan Aufbau-Controlling
 Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist	Plan	Plan	Plan
	2015	2016	2017	2018
	T€	T€	T€	T€
1. Finanzbedarf für den laufenden Betrieb				
1.1 Jahresfehlbetrag/-überschuss (Erfolgsplan Nr. 29)	590,6	100,0		
1.2 - Zuschuss des Freistaates für laufende Zwecke *	-750,0	-650,0	-340,0	-415,3
1.3 - Zuschuss des Freistaates für Investitionen **	-243,8	-300,0	-217,4	-332,4
1.4 +/- Abschreibungen / Zuschreibungen	419,0	375,9	405,8	433,0
1.5 +/- Verlust / Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen				
1.6 +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	88,1	-15,3		
1.7 +/- Abnahme / Zunahme der Forderungen, Vorräte sowie sonstige Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungsbereich)	107,0	-48,8		
1.8 +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten, sonstige Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungsbereich)	44,8	-35,9		
1.9 +/- Zunahme / Abnahme Sonderposten	-175,7	-75,9	-188,4	-100,6
1.10 +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge ***				
Summe	80,0	-650,0	-340,0	-415,3
2. Finanzbedarf für Investitionen				
2.1 + Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,4			
2.2 - Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-243,8	-300,0	-217,4	-332,4
Summe	-242,4	-300,0	-217,4	-332,4
I. Summe Finanzbedarf (1 + 2)	-162,4	-950,0	-557,4	-747,7
Deckungsmittel				
3.1 + Zuschuss des Freistaates zum laufenden Betrieb *	750,0	650,0	340,0	415,3
3.2 + Zuschuss des Freistaates für Investitionen **	243,8	300,0	217,4	332,4
3.3 +/- Entnahme / Zuführung vom / zum Kassenbestand				
3.4 Sonstiges				
II. Summe Deckungsmittel	993,8	950,0	557,4	747,7
III. Saldo (I + II)	831,4	0,0	0,0	0,0
IV. Kassenbestand (nachrichtlich)	1.392,2	1.392,2	1.392,2	1.392,2

* Der Ansatz beinhaltet keine Mittel für Investitionen mit einem Anschaffungswert bis zu 5 Tsd. €. Diese Ausgaben werden handelsrechtlich als Investitionen abgebildet.

** Investitionen ab 5 Tsd. €.

*** Soweit nicht bereits in den vorhergehenden Positionen bereinigt.

Übersicht Wirtschaftsplan

Investitionsplan

Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist 2015	Plan 2016				
	Buchwert zum 31.12.	Buchwert zum 01.01.	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Buchwert zum 31.12.
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse						
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55,4	55,4	73,8		47,0	82,2
3. Geschäfts- oder Firmenwert						
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände						
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	55,4	55,4	73,8	0,0	47,0	82,2
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken						
davon:						
Maßnahme 1:						
Maßnahme n:						
2. Infrastrukturvermögen, Naturgüter, Kulturgüter						
davon:						
Maßnahme 1:						
Maßnahme n:						
3. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.504,9	1.504,9	226,2		328,9	1.402,2
davon:						
Maßnahme 1:						
Maßnahme n:						
4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau						
davon:						
Maßnahme 1:						
Maßnahme n:						
Summe Sachanlagen	1.504,9	1.504,9	226,2	0,0	328,9	1.402,2
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen						
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen						
3. Beteiligungen						
4. Ausleihungen an Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
5. Wertpapiere des Anlagevermögens						
6. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung						
7. Sonstige Ausleihungen						
Summe Finanzanlagen						

Plan 2017					Plan 2018					
Buchwert zum 01.01.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Buchwert zum 31.12.	Buchwert zum 01.01.	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Buchwert zum 31.12.	
T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
										I.
										1.
82,2	32,5		50,7	64,0	64,0	39,0		41,9	61,1	2.
										3.
										4.
82,2	32,5	0,0	50,7	64,0	64,0	39,0	0,0	41,9	61,1	Σ:
										II.
										1.
										2.
1.402,2	184,9		355,1	1.232,0	1.232,0	293,4		391,1	1.134,3	3.
										4.
1.402,2	184,9	0,0	355,1	1.232,0	1.232,0	293,4	0,0	391,1	1.134,3	Σ:
										III.
										1.
										2.
										3.
										4.
										5.
										6.
										7.
										Σ:

Übersicht Wirtschaftsplan**Bilanzplan**

Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	T€	T€	T€	T€
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse				
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55,4	82,2	64,0	61,1
3. Geschäfts- oder Firmenwert				
4. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
2. Infrastrukturvermögen, Naturgüter, Kulturgüter				
3. Technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.504,9	1.402,2	1.232,0	1.134,3
4. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und Anlagen im Bau				
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen				
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Einrichtungen				
3. Beteiligungen				
4. Ausleihungen an Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
5. Wertpapiere des Anlagevermögens				
6. Sondervermögen ohne eigenverantwortliche Betriebsleitung				
7. Sonstige Ausleihungen				
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Steuern				
2. Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen				
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259,2	308,0	308,0	308,0
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Einrichtungen				
5. Forderungen gegen Unternehmen und Einrichtungen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
6. Forderungen aus Steuerverteilung und Finanzausgleichsbeziehungen				
7. Sonstige Vermögensgegenstände	14,0	14,0	14,0	14,0
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen und Einrichtungen				
2. Sonstige Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei	1.392,2	1.392,2	1.392,2	1.392,2
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	10,8	10,8	10,8	10,8
Bilanzsumme Aktiva	3.236,5	3.209,4	3.021,0	2.920,4

Übersicht Wirtschaftsplan**Bilanzplan**

Staatsbetrieb für Mess- und Eichwesen

	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	T€	T€	T€	T€
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Nettoposition (Kapitalkonto)	841,8	1.432,4	1.532,4	1.532,4
II. Kapitalrücklage				
III. Gewinnrücklagen (Verwaltungsrücklagen)				
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag				
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	590,6	100,0		
B. Sonderposten für Investitionen	1.560,3	1.484,4	1.296,0	1.195,4
C. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
II. Steuerrückstellungen	39,6	30,0	30,0	30,0
III. Sonstige Rückstellungen	115,7	110,0	110,0	110,0
D. Verbindlichkeiten				
I. Anleihen und Obligationen				
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
III. Verbindlichkeiten aus Steuern				
IV. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	6,2			
V. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
VI. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55,7	26,0	26,0	26,0
VII. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und				
VIII. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen und Einrichtungen,				
IX. Verbindlichkeiten aus Steuerverteilung und				
X. Sonstige Verbindlichkeiten	26,6	26,6	26,6	26,6
davon aus Steuern	20,0	20,0	20,0	20,0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit				
E. Passive Rechnungsabgrenzung				
Bilanzsumme Passiva	3.236,5	3.209,4	3.021,0	2.920,4